

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



III/2018

2297-0673

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Herbstsession 2018

14. Tagung der 50. Legislaturperiode
vom Montag, 10. bis Freitag, 28. September 2018

Sitzungen des Nationalrates:
10., 11., 12. (II), 13., 17., 18., 19. (II), 20., 24., 25., 26. (II), 27. (II) und 28. September
(17 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
10., 11., 12., 17., 18., 19., 20., 24., 25., 26. , 27. und 28. September (12 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:
26. September

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	65
Vorlagen des Bundesrates	66
Standesinitiativen	79
Parlamentarische Initiativen	91
Petitionen	145
Hängige Volksinitiativen	149
Angemeldete Volksinitiativen	150
Parlamentarische Kommissionen	151
Sessionsdaten 2018	154
Sessionsdaten 2019	155

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- 1/18.190 n**
Immunität von alt Nationalrat Christian Miesch. Gesuch um Aufhebung
- * **2/18.213 n**
Nationalrat. Wahl des Präsidiums
- * **3/18.214 s**
Ständerat. Wahl des Büros

Vereinigte Bundesversammlung

- x **4/18.205 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Richters/einer Richterin
- x **5/18.207 vbv**
Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2019-2022
- x **6/18.208 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines ordentlichen Richters/einer ordentlichen Richterin
- * **7/18.209 vbv**
Bundesstrafgericht. Wahl von nebenamtlichen Richtern/ Richterinnen
- * **8/18.210 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Richters/einer Richterin
- * **9/18.211 vbv**
Bundesstrafgericht. Wahl eines Mitglieds der neuen Berufungskammer
- * **10/18.212 vbv**
Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium 2019-2020
- * **11/18.215 vbv**
Bundesrat. Wahl von 2 Mitgliedern und Wahl Bundespräsident und Vizepräsidentin des Bundesrates
- * **12/19.200 vbv**
Budesstrafgericht. Wahl eines ordentlichen Richters / einer ordentlichen Richterin

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- x **13/18.045 sn**
Abgeschlossene völkerrechtliche Verträge im Jahr 2017. Bericht
- * **14/18.067 s**
Wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten in der erweiterten EU. 2. Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Staaten

Departement des Innern

- SN 15/11.030 s**
6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket
- N 16/14.098 n**
ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima

- SN 17/15.075 s**
Bundesgesetz über Tabakprodukte
- SN 18/15.083 s**
KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit
- SN 19/16.065 s**
ELG. Änderung (EL-Reform)
- 20/17.022 n**
IVG. Änderung (Weiterentwicklung der IV)
- x **21/18.001 ns**
Geschäftsbericht des Bundesrates 2017
- x **22/18.021 n**
Soziale Sicherheit. Abkommen mit Serbien und Montenegro
- S **23/18.029 s**
Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG). Änderung
- 24/18.036 n**
KVG. Anpassung der Franchisen an die Kostenentwicklung
- 25/18.037 n**
Rechtslücke in der Unfallversicherung schliessen. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 11.3811 (Darbellay)
- 26/18.047 n**
KVG. Zulassung von Leistungserbringern
- 27/18.052 s**
Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie. Volksinitiative

Justiz- und Polizeidepartement

- SN 28/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
- SN 29/13.094 s**
OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz
- N 30/16.077 n**
OR. Aktienrecht
- SN **31/17.047 s**
Gleichstellungsgesetz. Änderung
- x **32/17.053 s**
Grenzüberschreitende Verwaltungszusammenarbeit. Übereinkommen Nr. 94 und 100 des Europarates. Genehmigung
- NS **33/17.059 n**
Datenschutzgesetz. Totalrevision und Änderung weiterer Erlasse zum Datenschutz
- 34/17.060 s**
Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt. Volksinitiative
- SN **35/17.062 s**
Schutz gewaltbetroffener Personen. Bundesgesetz
- x **36/17.065 s**
ZGB. Änderung
- N **37/17.067 n**
Artikel 404 OR. Anpassung an die Erfordernisse des 21. Jahrhunderts. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 11.3909 (Barthassat)

38/17.069 n

Urheberrechtsgesetz. Änderung

•x 39/18.018 s

Schweizerisches Institut für Rechtsvergleichung. Bundesgesetz. Totalrevision

•SN 40/18.026 s

Ausländergesetz. Verfahrensregelungen und Informationssysteme

•x 41/18.027 n

Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Richtlinie 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie

•N 42/18.038 n

Erlass eines umfassenden Anwaltsgesetzes. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 12.3372 (Vogler)

43/18.043 s

Strafrahmenharmonisierung und Anpassung des Nebenstrafrechts an das neue Sanktionenrecht

•x 44/18.046 n

Kantonsverfassungen Zürich, Obwalden, Basel-Landschaft, Tessin, Neuenburg und Genf. Gewährleistung

45/18.048 n

Überstellung verurteilter Personen. Änderung des Zusatzprotokolles

46/18.049 n

Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste

47/18.051 n

Bundesgerichtsgesetz. Änderung

*** 48/18.058 n**

Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Bulgarien

*** 49/18.059 n**

Sicherheit, Schutz und Dienstleistungen bei Fussballspielen und anderen Sportveranstaltungen. Übereinkommens des Europarates

*** 50/18.068 s**

Asylgesetz. Änderung (Rahmenkredit Migration; 2. Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Staaten)

*** 51/18.069 s**

ZGB. Änderung (Erbrecht)

*** 52/18.070 s**

Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative). Volksinitiative

*** 53/18.071 s**

Terrorismus und organisierte Kriminalität. Übereinkommen des Europarates

*Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport***SN 54/17.028 s**

Informationssicherheitsgesetz

•x 55/17.057 s

Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft. Abkommen mit Österreich

•x 56/17.074 s

Aufsicht über den Nachrichtendienst des Bundes. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 15.3498 (SiK-SR)

•N 57/18.017 n

Manipulation von Sportwettbewerben. Übereinkommen des Europarates

•SN 58/18.022 s

Armeebotschaft 2018

•x 59/18.023 s

WEF 2019-2021 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

•N 60/18.028 n

Einsatz der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss

•S 61/18.053 s

Olympische und Paralympische Winterspiele 2026 in der Schweiz. Beiträge des Bundes

*Finanzdepartement***NS 62/11.047 n**

Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

NS 63/11.057 n

Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

S 64/14.054 s

Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511

SN 65/15.049 s

Unternehmenssteuerreformgesetz III

SN 66/15.073 s

Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)

67/16.050 n

Steueramtshilfegesetz. Änderung

•SN 68/16.076 s

Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen

N 69/17.019 n

Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen. Totalrevision

70/17.043 n

Versicherungsvertragsgesetz. Änderung

•N 71/17.056 n

Berücksichtigung von allgemeinen Abzügen und Sozialabzügen bei im Ausland beschränkt steuerpflichtigen Personen. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 14.3299

•N 72/18.020 n

Berechnung des Beteiligungsabzugs bei Too-big-to-fail-Instrumenten. Bundesgesetz

73/18.025 s

Bundesgesetz über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG). Änderung

•x 74/18.030 n

Verrechnungssteuergesetz

•x 75/18.031 s

Steuervorlage 17

•S 76/18.032 s

Bestand des Bundespersonals auf dem Stand von 2015 einfrieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 15.3494 (FK-SR)

77/18.034 s

Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (ausgewogene Paar- und Familienbesteuerung)

•S 78/18.039 s

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Sambia

•S 79/18.040 s

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ecuador

*** 80/18.041 ns**

Voranschlag 2019 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2020-2022

*** 81/18.042 ns**

Voranschlag 2018. Nachtrag II

82/18.050 n

Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten

•S 83/18.054 s

Immobilienbotschaft EFD 2018

•S 84/18.055 s

Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit der Republik Singapur und Hongkong und mit weiteren Partnerstaaten

*** 85/18.061 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen zwischen der Schweiz und Saudi-Arabien

*** 86/18.062 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit dem Vereinigten Königreich

*** 87/18.063 s**

Multilaterales Übereinkommen zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung. Genehmigung

*** 88/18.064 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Brasilien

*** 89/18.075 s**

Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich. Änderung

*Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung***N 90/17.020 n**

WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen. Genehmigung

•N 91/18.024 n

Bundesgesetz über die Finanzhilfen an gewerbeorientierte Bürgschaftsorganisationen. Änderung

92/18.035 n

Mehr bezahlbare Wohnungen. Volksinitiative und Rahmenkredit zur Aufstockung des Fonds de Roulement

N 93/18.044 n

Gesamtschau zur mittelfristigen Weiterentwicklung der Agrarpolitik. Bericht des Bundesrates in Erfüllung der Postulate 14.3514 (Knecht), 14.3537 (Noser), 14.3618 (Aebi), 14.3894 (von Siebenthal), 14.3991 (de Buman), 14.4046 (Keller-Sutter), 14.4098 (Müller Walter), 17.3401 (Müller Damian)

*** 94/18.060 n**

Güterkontrollgesetz. Änderung

*** 95/18.072 s**

Bundesgarantien für Pflichtlagerdarlehen. Verpflichtungskredit

*Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation***•x 96/16.075 n**

Organisation der Bahninfrastruktur

97/17.044 s

Fluglärmimmissionen. Entschädigung nachbarrechtlicher Abwehransprüche. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3240

S 98/17.052 s

Jagdgesetz. Änderung

•N 99/17.058 n

Fernmeldegesetz. Revision

100/17.071 n

Totalrevision des CO₂-Gesetzes nach 2020

101/17.073 n

Abkommen zwischen der Schweiz und der EU über die Verknüpfung der Emissionshandelssysteme. Genehmigung und Umsetzung (Änderung des CO₂-Gesetzes)

•S 102/18.056 s

Wasserrechtsgesetz. Änderung

103/18.057 n

Bundesgesetz über die Enteignung. Änderung

*** 104/18.065 n**

Agglomerationsverkehr. Verpflichtungskredite für die Beiträge ab 2019

*** 105/18.066 n**

Nationalstrassen 2020-2023, Ausbauschritt 2019 für die Nationalstrassen und Verpflichtungskredit. Zahlungsrahmen

*** 106/18.073 s**

Grenzüberschreitende Luftverunreinigung. Übereinkommen betreffend die Verringerung von Versauerung, Eutrophierung und bodennahem Ozon

*** 107/18.074 s**

Globale Umwelt 2019-2022. Rahmenkredit

*Bundeskanzlei***•x 108/18.006 ns**

Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2017. Bericht

Standesinitiativen**109/16.318 s**

Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe

•x 110/17.303 s

Aargau. Für eine wirksame Flüchtlingspolitik vor Ort anstelle falscher Anreize für Völkerwanderungen

111/17.312 s

Aargau. Für eine höhere Kostenbeteiligung des Bundes im Asylbereich

+ 112/15.301 s

Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen

- 113/18.301 s**
Basel-Stadt. Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwertes (Art. 7 StHG und Art. 21 Abs. 1 Bst. b DBG)
- 114/18.304 s**
Basel-Stadt. Hochkosten- und Hochpreisinsel Schweiz. Für faire Beschaffungspreise
- 115/18.314 s**
Basel-Stadt. Service public erhalten. Keine Schliessung von Quartierpoststellen!
- 116/08.316 s**
Bern. Verbot von Killerspielen
- + **117/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- 118/16.316 s**
Bern. Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in Moorlandschaften ermöglichen
- + **119/16.317 s**
Bern. Änderung von Artikel 285 des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Freiheitsstrafe bei Gewalt gegen Beamte
- x **120/17.309 s**
Bern. Ärztliche Weiterbildungsfinanzierung
- * **121/18.317 s**
Bern. Kein Freihandel für Palmöl aus Malaysia
- 122/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospielen
- 123/16.311 s**
Freiburg. Allgemeine Steueramnestie
- 124/17.301 s**
Freiburg. Mengensteuerung der Milchproduktion
- 125/12.306 n**
Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte
- + **126/14.311 s**
Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches
- x **127/15.313 s**
Genf. Schweizer Stauanlagen und Wasserenergie retten
- 128/17.300 s**
Genf. Rehabilitierung von sieben wegen der Beteiligung an der Demonstration vom 9. November 1932 verurteilten Personen
- x **129/17.306 s**
Genf. Für eine gerechte Verwaltung der KVG-Reserven
- 130/17.307 s**
Genf. Unaufgeforderte Rückerstattung der zu Unrecht vom Bakom erhobenen MWST nach dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes
- 131/17.310 s**
Genf. Allgemeinverbindliche Regelung der Milchmengen- und der Milchpreissteuerung
- 132/18.302 s**
Genf. Abschaffung des Eigenmietwertes in der Schweiz
- 133/18.303 s**
Genf. Ausschluss von Palmöl und seinen Nebenprodukten von den Freihandelsverhandlungen mit Indonesien und Malaysia
- 134/18.311 s**
Genf. Import, Exploration und Förderung von Schiefergas. Schweizweites Moratorium
- 135/18.312 s**
Genf. Für den Erhalt der Arbeitsplätze und eine echte Grundversorgung durch die Post
- 136/18.313 s**
Genf. Befähigung der Kantone zur Umsetzung der Gleichstellung von Mann und Frau
- 137/17.318 s**
Graubünden. Aufstockung des Grenzwachtkorps
- 138/16.309 s**
Jura. Milchkrise und Milchmengensteuerung
- 139/17.314 s**
Jura. Verbesserung des Poststellennetzes und Stärkung der Rolle der Gemeindebehörden bei der geographischen Verteilung der Postämter
- x **140/17.319 s**
Jura. Für einen Transfer der Reserven der KVG-Versicherten bei einem Kassenwechsel
- 141/17.320 s**
Jura. Nicht bezahlte KVG-Prämien: Zuteilung an einen vom Kanton bestimmten Krankenversicherer bei Übernahme der Verlustscheine durch den Kanton
- 142/18.308 s**
Jura. Glyphosat und Vorsorgeprinzip
- 143/17.316 s**
Luzern. Abschaffung von NFA-Fehlanreizen
- 144/17.308 s**
Neuenburg. Für ein Bundesgesetz über zuckerhaltige Produkte und für einen beschränkten Zugang zu Nahrungsmitteln mit hohem Energiegehalt
- 145/17.315 s**
Neuenburg. Bedingungen für die Suizidhilfe
- * **146/18.315 s**
Solothurn. Postversorgung
- 147/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- 148/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- + **149/16.307 n**
St. Gallen. Änderung des Ausländergesetzes. Mehr Verbindlichkeit und Durchsetzung des geltenden Rechts bei Integration, Sozialhilfe, Schulpflichten und strafrechtlichen Massnahmen
- 150/17.305 s**
St. Gallen. Befreiung der Altersvorsorgegelder in der Schweiz von den Negativzinsen der Schweizerischen Nationalbank
- 151/17.311 s**
St. Gallen. Aufstockung des Grenzwachtkorps

- 152/18.300 s**
St. Gallen. Keine Subventionierung des Einkaufstourismus
- 153/18.305 s**
St. Gallen. Keine Prämienfelder für Vermittlungsprovisionen
- 154/18.309 s**
St. Gallen. Kostendeckende Finanzierung der Kinder-spitäler und Kinderkliniken
- 155/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- + 156/14.301 s**
Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafraumen
- + 157/15.320 s**
Tessin. Systematische Vorlage des Strafregistrauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1)
- + 158/15.321 s**
Tessin. Systematische Vorlage des Strafregistrauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2)
- + 159/16.306 n**
Tessin. Gewährleistung eines landesweit dichten Hochbreitbandangebots
- 160/16.320 s**
Tessin. Verbesserung des Poststellennetzes und Stärkung der Rolle der Gemeindebehörden bei der geographischen Verteilung der Postämter
- 161/17.304 s**
Tessin. Sicherere Strassen jetzt!
- 162/18.306 s**
Tessin. Bekämpfung des Lohndumpings. Erweiterung des Begriffs der missbräuchlichen Kündigung
- + 163/15.300 s**
Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes zur Entschädigung für Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten
- + 164/16.312 s**
Thurgau. Ergänzung von Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung betreffend Vollstreckung der Prämienzahlungspflicht der Versicherten
- 165/17.317 s**
Thurgau. Ausschluss des Palmöls aus dem Freihandelsabkommen mit Malaysia
- * 166/18.316 s**
Thurgau. Beseitigung der Wertfreigrenze im Einkaufstourismus
- S 167/14.316 s**
Uri. Souveränität bei Wahlfragen
- 168/11.312 s**
Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter
- 169/13.308 s**
Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen
- 170/16.315 s**
Wallis. RPG. Für eine Lockerung der Bundesbestimmungen im Sinne des Föderalismus

171/17.302 s

Wallis. Poststellen. Unterstützung der Standesinitiative des Kantons Tessin

172/18.307 s

Wallis. Aufstockung des Grenzwachtkorps

173/18.310 s

Wallis. Wasserkraft. Für eine Lockerung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer

174/10.302 s

Zug. Verbot von Gewaltvideospielen

S 175/14.307 s

Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung

176/16.314 s

Zug. Änderung des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

NS 177/13.419 n

Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

178/13.473 n

Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung

179/11.404 n

Fraktion G. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit

NS 180/13.420 n

Fraktion G. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

•x 181/17.440 n

Fraktion G. Bundesgesetz zur Hanfregulierung (neues Schweizer Hanfgesetz)

NS 182/13.418 n

Fraktion GL. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

+ 183/13.468 n

Fraktion GL. Ehe für alle

NS 184/09.503 n

Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen

185/15.407 n

Fraktion RL. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung

+ 186/16.402 n

Fraktion RL. Legislaturplanung. Vermeidung unnötiger Kosten im Parlamentsbetrieb

NS 187/13.421 n

Fraktion S. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren

188/17.445 n

Fraktion V. Ausweisung von Aktivisten des politischen Islams (Salafisten, Islamischer Staat usw.)

- x **189/17.446 n**
Fraktion V. Einführung eines Finanzreferendums
- 190/17.500 n**
Fraktion V. Kriminelle Ausländer ausschaffen! Die Ausschaffungs-Initiative ist auch gegenüber EU-Bürgern durchzusetzen
- 191/17.508 n**
Fraktion V. Keine Mehrfachleistung von Rückkehrhilfe
- 192/17.509 n**
Fraktion V. Keine direkte Asylgewährung durch den Bundesrat
- 193/17.512 n**
Fraktion V. Aufwand für renitente Asylbewerber in Grenzen halten
- 194/17.513 n**
Fraktion V. Den Familiennachzug von vorläufig Aufgenommenen befristet stoppen

Initiativen von Kommissionen

- x **195/18.403 n**
Bü-NR. Pauschalregelung für die Bezüge der Ratsmitglieder
- x **196/17.497 n**
WBK-NR. Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung. Verlängerung des Impulsprogramms des Bundes
- 197/17.401 n**
SGK-NR. Tarifpflege und Entwicklung
- + **198/17.442 n**
SGK-NR. Kantonale Steuerung der Zulassung und Stärkung der Vertragsautonomie
- + **199/18.402 n**
SGK-NR. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe
- *+ **200/18.440 ns**
SGK-NR. Befristete Verlängerung der Zulassungsbeschränkung nach Artikel 55a KVG
- NS 201/13.467 n**
UREK-NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung
- + **202/17.494 n**
WAK-NR. Aufhebung der Verrechnungssteuer auf inländischen Obligationen und Geldmarktpapieren
- + **203/13.466 n**
RK-NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger Zwangsmassnahmen
- + **204/16.425 n**
16.016-NR. Legislaturplanung. Verfahrensänderung
- + **205/16.426 n**
16.016-NR. Erwähnung von im Parlament hängigen Vorlagen in der Legislaturplanung
- x **208/16.477 n**
Addor. Den Kampf gegen Schlepperbanden verstärken
- x **209/17.465 n**
Addor. Befugnisse von Beistandspersonen nach dem Tod der verbeiständeten Person
- 210/17.485 n**
Addor. Keine muslimischen Armeeseelsorger in unserer Armee
- 211/16.494 n**
Aebi Andreas. Prämienregionen. Das Bewährte weiterführen
- + **212/17.412 n**
Aebischer Matthias. Chancengerechtigkeit vor dem Kindergartenalter
- + **213/14.422 n**
Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos
- 214/18.412 n**
Aeschi Thomas. Der Fraktionsstärke entsprechende Zusammensetzung des Büros des Nationalrates
- * **215/18.453 n**
Amaudruz. Gewalt gegen Frauen und gegen Angehörige kantonaler oder kommunaler Polizeikörpers im Dienst. Erschwerende Umstände
- * **216/18.454 n**
Amaudruz. Vom Gesetz besonders geschützte Personen. Frauen und Beamte im Dienst
- 217/18.434 n**
Amherd. Cybergrooming mit Minderjährigen endlich unter Strafe stellen
- + **218/15.486 n**
Amstutz. Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen
- + **219/16.498 n**
Badran Jacqueline. Unterstellung der strategischen Infrastrukturen der Energiewirtschaft unter die Lex Koller
- x **220/18.417 n**
Bäumle. Einführung eines fakultativen Finanzreferendums auf Bundesebene
- * **221/18.459 n**
Bendahan. Einbezug aller Bestandteile eines Gegenstands in die Gewährleistung wegen Mängeln der Sache
- 222/17.490 n**
Bertschy. Anreize für mehr Transparenz in der Parteienfinanzierung
- 223/17.420 n**
Bigler. Für ein leistungsfähiges und wettbewerbsförderndes öffentliches Telefonverzeichnis
- + **224/15.468 n**
(Borer) Brand. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG
- 225/12.414 n**
(Bortoluzzi) de Courten. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG
- + **226/15.479 n**
Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **206/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- 207/15.500 n**
Addor. Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung!

- 227/17.438 n**
Brand. Keine verfahrensrechtlichen Doppelspurigkeiten bei Kriminaltouristen
- x **228/17.460 n**
Brand. Mitsprache und Mitbestimmung der Krankenversicherer bei kantonalen Spital- und Pflegeheimlisten
- 229/18.424 n**
Buffat. Nulltoleranz für Dealerinnen und Dealer
- + **230/15.424 n**
Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgut-schriften haben
- 231/17.452 n**
Burgherr. Die Selbstverantwortung im Gesundheitswesen stärken
- 232/17.477 n**
Burgherr. Moderne Altersvorsorge für unsere Bundesräte
- 233/18.432 n**
Burgherr. Vorstösse verbindlich behandeln
- 234/16.484 n**
Burkart. Mehr Gestaltungsfreiheit bei Arbeit im Homeoffice
- + **235/17.405 n**
Burkart. Verlängerung der Befristung der Steuererleichterungen für Erdgas, Flüssiggas und biogene Treibstoffe
- + **236/15.499 n**
Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden
- + **237/15.433 n**
(Caroni) Moret. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus
- 238/17.408 n**
Chiesa. Für eine moderne Sozialpartnerschaft
- 239/17.468 n**
Chiesa. Bundesrat soll nur werden, wer ausschliesslich die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzt
- 240/17.520 n**
Chiesa. Direkte Bundessteuer. Abzug für Krankenkassenprämien erhöhen und so an die Realität anpassen
- 241/18.406 n**
Chiesa. Transparenz bei der Bekanntgabe der Staatsangehörigkeiten
- 242/17.522 n**
Derder. Vermögenssteuer anpassen und Besteuerung des Arbeitsinstruments aufheben
- 243/18.413 n**
Derder. Unsere Daten gehören uns
- 244/16.442 n**
Dobler. Arbeitnehmende in Start-ups mit Firmenbeteiligungen sollen von der Arbeitszeiterfassung befreit sein
- 245/17.410 n**
Dobler. Daten sind das höchste Gut privater Unternehmen. Datenherausgabe beim Konkurs von Providern regeln
- + **246/15.455 n**
Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden
- 247/16.451 n**
Egloff. Für Treu und Glauben im Mietrecht. Anfechtung des Anfangsmietzinses nur bei Notlage des Mieters
- 248/17.493 n**
Egloff. Beweisbare Kriterien für die Orts- und Quartier- üblichkeit der Mieten schaffen
- 249/17.526 n**
Egloff. Verdichtung ermöglichen. Beim Isos Schwerpunkte setzen
- x **250/17.492 n**
Fässler Daniel. Gleichwertigkeit der gesetzlichen Mietzinsregeln stärken
- + **251/16.459 n**
Feller. Mietvertragsrecht. Auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschriften für zulässig erklären
- 252/17.406 n**
Feller. Für eine moderne Sozialpartnerschaft
- 253/17.448 n**
Feller. Sport- und Kulturvereine. Anheben der Umsatzgrenze für die Befreiung von der Mehrwertsteuerpflicht
- 254/17.461 n**
Feller. Erwähnung der Aufgaben des Schweizer Nationalgestüts im Gesetz
- 255/17.491 n**
Feller. Zeitgemässe Berechnung der zulässigen Rendite im Mietrecht
- NS **256/13.422 n**
Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren
- + **257/16.430 n**
Flach. Den Majestätsbeleidigungs-Artikel 296 StGB aufheben
- 258/17.487 n**
Flach. Klarheit und mehr Sicherheit für stillstehende AKW. Betriebsbewilligung nach zwei Jahren Stillstand aussetzen
- 259/18.437 n**
Flückiger Sylvia. Stärkung der Palliative Care. Entlastung der stationären Strukturen durch Gleichstellung von Hospizen mit Geburtshäusern
- + **260/15.485 n**
Frehner. Kostentransparenz der Spitäler
- 261/17.519 n**
Frehner. Massnahmen gegen trölerisches Prozessieren im Asylverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht
- 262/18.410 n**
Fridez. Private Krankenversicherungen. Für medizinische Gutachten ohne Interessenkonflikte
- 263/17.458 n**
Friedl. Praktikumsplätze für junge Menschen aus Ländern im Demokratieaufbau schaffen
- 264/17.435 n**
Geissbühler. Für den Steuerzahler nachvollziehbare Spesenentschädigungen
- * **265/18.452 n**
Genecand. Systemrelevante Banken. Zur besseren Abdeckung der Risiken sollen die Eigenmittel auf 10 Prozent erhöht werden

- 266/16.504 n**
Giezendanner. Sicherstellung der Blutversorgung und Unentgeltlichkeit der Blutspende
- 267/18.411 n**
Giezendanner. Übernahme der europäischen Abgas- und Stickoxydgrenzwerte für Verbrennungsmotoren durch die Schweiz
- 268/18.433 n**
Glärner. Wirklich lebenslange Strafen bei besonders schweren Verbrechen. Denn auch die Opfer und Angehörigen haben lebenslänglich!
- x **269/18.420 n**
Glättli. Vertrauen in die Abstimmungs- und Wahlergebnisse als Grundlage der Demokratie sichern
- + **270/14.453 n**
Gössli. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen
- 271/16.432 n**
Graf-Litscher. Gebührenregelung. Öffentlichkeitsprinzip in der Bundesverwaltung
- 272/18.431 n**
Grin. Strassenverkehrsgesetz. Zurück zu verhältnismässigen Sanktionen, um dramatische Konsequenzen für Beruf und Familie zu verhindern
- * **273/18.455 n**
Grossen Jürg. Selbstständigkeit ermöglichen, Parteilichen berücksichtigen
- x **274/17.471 n**
Grüter. Moratorium für E-Voting
- 275/17.407 n**
Gschwind. Für eine moderne Sozialpartnerschaft
- 276/16.496 n**
Guhl. Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB
- x **277/17.419 n**
Guhl. Vorstösse innert nützlicher Frist behandeln
- 278/17.482 n**
Guhl. Gesundheitswesen. Systematische Zustellung einer Rechnungskopie an die Patienten
- 279/17.476 n**
Hardegger. Bauliche Erneuerungen im Stockwerkeigentum. Blockaden verhindern
- 280/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- 281/17.483 n**
Herzog. Kaufkraftbereinigte Familienzulagen
- 282/16.405 n**
Hess Erich. Vernetzung sämtlicher Betreibungsregister
- 283/17.479 n**
Hess Erich. Mehrwertsteuerpflicht generell ab 150 000 Franken Umsatz
- 284/17.503 n**
Hess Erich. Klare Integrationsbestimmungen bei erleichterten Einbürgerungen
- 285/18.415 n**
Hess Erich. Sozialhilfe-Obergrenze für Ausländer
- * **286/18.447 n**
Hess Erich. Nur noch Ordnungsbussen für das Rechtsüberholen auf Autobahnen
- + **287/09.528 n**
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- + **288/15.419 n**
Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen
- + **289/16.419 n**
Humbel. Wettbewerbspreise bei Medizinalprodukten der Mittel- und Gegenständeliste
- + **290/12.502 n**
Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht
- 291/18.421 n**
Jans. Verankerung standortgerechter landwirtschaftlicher Forschung
- * **292/18.456 n**
Jans. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG
- + **293/15.451 n**
Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen
- + **294/12.495 n**
Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr
- + **295/12.497 n**
Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden
- + **296/13.411 n**
Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden
- + **297/15.434 n**
(Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter
- 298/18.414 n**
Kiener Nellen. Strafbare Selbstanzeige. Gesetzesartikel können aufgehoben werden
- 299/16.500 n**
Knecht. Verbindliche Qualitätschecks von Regulierungen bereits im Vernehmlassungsbericht
- 300/17.499 n**
Köppel. Öffentlichkeit der Bundesratssitzungen
- 301/17.505 n**
Köppel. Halbierung der Bezüge von Parlamentariern und Parlamentarierinnen
- * **302/18.451 n**
Landolt. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG
- + **303/12.419 n**
Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing)
- + **304/16.409 n**
Leutenegger Oberholzer. Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte

- + **305/16.438 n**
Leutenegger Oberholzer. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen
- x **306/18.409 n**
Leutenegger Oberholzer. Mit der Lohntransparenz zur Lohngleichheit
- 307/12.409 n**
Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages
- 308/17.453 n**
Lohr. Beschwerderecht der Krankenversicherer gegen Entscheide des BAG betreffend Spezialitätenliste
- N **309/11.482 n**
Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe
- + **310/15.409 n**
Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen
- x **311/17.416 n**
Marti. Ausstandspflicht für Ratsmitglieder
- 312/17.516 n**
Masshardt. Politische Bildung ist im öffentlichen Interesse
- 313/17.486 n**
Mazzone. Kindswohl respektieren, Administrativhaft von Minderjährigen stoppen
- * **314/18.461 n**
Mazzone. Artikel 116 AuG. Solidarität nicht mehr kriminalisieren
- * **315/18.462 n**
Mazzone. Rehabilitierung der Verweigerer aus Gewissensgründen
- + **316/11.411 n**
Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige
- + **317/11.412 n**
Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen
- + **318/16.417 n**
Müller-Altermatt. Ausbildungszulagen ab dem Beginn der Ausbildung statt aufgrund des Geburtstages ausrichten
- x **319/17.481 n**
Müller-Altermatt. Gemeindereferendum auf Bundesebene
- 320/16.490 n**
Nantermod. Telefonterror. Bestrafung der Profiteure
- 321/16.491 n**
Nantermod. Telefonterror. Für wirksame Strafen
- 322/16.493 n**
Nantermod. Urheberrechte. Keine Vergütung für die Verwendung in privaten Räumlichkeiten von Hotels, Ferienwohnungen, Spitälern und Gefängnissen
- 323/17.514 n**
Nantermod. Missbräuchlicher Mietertrag. Artikel 269 OR soll auf Zeiten von Wohnungsmangel beschränkt werden
- 324/17.515 n**
Nantermod. Missbräuchlicher Mietertrag. Artikel 270 OR soll auf Zeiten von Wohnungsmangel beschränkt werden
- 325/18.408 n**
Nantermod. Schliessung der Rechtslücken in der Unfallversicherung
- 326/18.429 n**
Nantermod. Kostenbeteiligung. Möglichkeit eines Gesundheitssparkontos schaffen
- * **327/18.443 n**
Nantermod. Organspende dank der Versichertenkarte stärken
- N **328/12.491 n**
Neiryneck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs
- + **329/16.461 n**
Nidegger. EMRK, Strafregister, Restitutio in integrum. Bundesgerichtsgesetz anpassen
- 330/17.454 n**
Pantani. Änderung des Finanzmarktaufsichtsgesetzes
- * **331/18.448 n**
Pfister Gerhard. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG
- + **332/12.463 n**
(Poggia) Golay. Privatklägerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke
- + **333/12.492 n**
(Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern
- + **334/13.426 n**
(Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten
- + **335/13.441 n**
(Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung
- + **336/16.470 n**
Regazzi. Verzugszinssatz des Bundes. Anpassung an Marktzinsen
- + **337/16.488 n**
Regazzi. Aufnahme des Rechtsinstituts des Trusts in die schweizerische Gesetzgebung
- 338/13.438 n**
Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen
- 339/18.439 n**
Reimann Lukas. Mitspracherecht der Bundesversammlung bei internationalen Sanktionen
- N **340/13.407 n**
Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
- 341/17.501 n**
Reynard. Sexuelle Belästigung. Beweislast erleichtern

- 342/18.407 n**
Reynard. Netzneutralität in der Verfassung verankern
- 343/18.416 n**
Reynard. Das Burnoutsyndrom als Berufskrankheit anerkennen
- + **344/13.430 n**
Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen
- + **345/13.463 n**
Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern
- + **346/16.460 n**
Rickli Natalie. Abschaffung der Überbrückungshilfe für Ratsmitglieder
- 347/16.483 n**
Rickli Natalie. Erhöhung des Strafmasses bei Vergewaltigungen
- 348/17.510 n**
Rickli Natalie. Die Altersgrenze für die Unverjährbarkeit sexueller Straftaten auf 16 Jahre erhöhen
- 349/18.404 n**
Rickli Natalie. Taten statt Worte. Haushaltsabgabe für Radio und Fernsehen auf 300 Franken senken
- + **350/13.478 n**
Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung
- 351/16.501 n**
Romano. Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB
- + **352/16.448 n**
Rösti. Sicherung der Selbstversorgung mit Strom aus Wasserkraft zur Überbrückung der aktuellen Preisbaisse
- + **353/16.452 n**
Rösti. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung
- * **354/18.457 n**
Rösti. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG
- x **355/15.483 n**
Rutz Gregor. Keine staatlichen Subventionen für Parteien und politische Organisationen
- + **356/17.423 n**
Rutz Gregor. Mitwirkungspflicht im Asylverfahren. Überprüfungsmöglichkeit bei Mobiltelefonen
- 357/17.424 n**
Rutz Gregor. Erlöschen des Asylrechts bei Reisen in das Herkunftsland
- 358/17.462 n**
Rutz Gregor. Den Verkehrsfluss auf Hauptverkehrsachsen nicht verunmöglichen
- 359/17.525 n**
Rutz Gregor. Verdichtung ermöglichen. Widersprüche und Zielkonflikte aufgrund des Isos ausschliessen
- 360/18.405 n**
Rutz Gregor. Taten statt Worte. Abgabe für Radio und Fernsehen für Unternehmen streichen
- 361/18.425 n**
Rutz Gregor. Für eine konsequente Durchsetzung des Strafrechts. Streichung der Täterschutzklausel bei Landesverweisungen
- 362/18.418 n**
Rytz Regula. Einsetzen einer ständigen parlamentarischen Aufsichtsdelegation zur Steuerung der bundesnahen Betriebe im Verkehrs- und Fernmeldebereich
- * **363/18.450 n**
Rytz Regula. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG
- 364/17.518 n**
Schilliger. Wettbewerb mit gleich langen Spiessen
- x **365/17.472 n**
(Schmid-Federer) Kutter. Unterstellung des Pflegepersonals der Pendelmigration in Privathaushalten unter das Arbeitsgesetz
- 366/17.457 n**
Schneider-Schneider. Tschüss Roaming-Insel Schweiz. Abschaffung zur Sicherung des Wirtschafts-, Handels- und Tourismusstandortes Schweiz
- x **367/18.438 n**
Schwander. Berufungskammer praxistauglich ausgestalten
- * **368/18.445 n**
Semadeni. Fakultatives Referendum für die Unterstützung Olympischer Spiele durch den Bund
- 369/16.487**
Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Die Institution stärken und ihre Unabhängigkeit gewährleisten
- x **370/17.459 n**
Sommaruga Carlo. Für einen Anfangsmietzins ohne übersetzten Ertrag
- x **371/17.502 n**
Sommaruga Carlo. Schutz der älteren Menschen in der Schweiz vor missbräuchlichen Mietkündigungen
- 372/18.419 n**
Sommaruga Carlo. Entsendegesetz. Erstunternehmer, die ausländische Subunternehmen beauftragen, sollen für Verstösse durch die Subunternehmer tatsächlich haften
- 373/16.474 n**
Stamm. Verrechnungssteuergesetz. Gemischtes Verfahren
- 374/17.463 n**
Stamm. Keine Ausnahmeregelung für Forderungen von Anwälten
- 375/17.523 n**
Stamm. Ermöglichung von Doppelnamen bei der Heirat
- 376/18.435 n**
Stamm. Maximaldauer der Freiheitsstrafen wesentlich erhöhen
- * **377/18.460 n**
Stamm. Hilfe vor Ort
- N **378/12.453 n**
(Steiert) Schneider Schüttel. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien

- x **379/17.489 n**
Steinemann. Keine minderjährigen Sozialhilfebezüger erleichtert einbürgern
- 380/17.527 n**
Steinemann. Parlamentskompetenz für die Übernahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen von anderen Staaten
- 381/17.455 n**
Thorens Goumaz. Verfassungsgemässe Geschäfte der SNB im Zeichen der Nachhaltigkeit
- 382/17.524 n**
Tuena. Zulassung von allen anerkannten Ärztinnen und Ärzten zu verkehrsmedizinischen Untersuchungen
- N **383/10.519 n**
Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB
- + **384/16.428 n**
Vogler. Paradigmenwechsel bei Artikel 420 ZGB
- + **385/16.429 n**
Vogler. Anpassung von Artikel 420 ZGB
- + **386/16.458 n**
Vogler. Keine unnötigen Formulare bei gestaffelten Mietzinserhöhungen
- 387/17.474 n**
Vogt. Für eine sichere Schweiz mit einer starken Militärmiliz. Durchsetzung der Militärdienstpflicht
- 388/16.471 n**
von Siebenthal. Umsetzung der Waldpolitik 2020. Erleichterungen bei den Rodungsvoraussetzungen
- 389/17.467 n**
Walliser. Änderung des Stauanlagengesetzes
- 390/17.480 n**
Weibel. Gebühr für Bagatellfälle in der Spitalnotfallaufnahme
- 391/17.521 n**
Weibel. Flexible BVG-Renten ermöglichen
- 392/18.426 n**
Wermuth. Schluss mit Wischiwaschi-Initiativen. Klarheit für Bürgerinnen und Bürger bei Volksabstimmungen
- * **393/18.446 n**
Wermuth. Mehr Demokratie. Konstruktives Referendum
- 394/17.469 n**
Zanetti Claudio. Aufhebung der diskriminierenden Biersteuer
- x **395/17.470 n**
Zanetti Claudio. Keine Diskriminierung religiöser Eheschliessungen
- x **396/17.475 n**
Zanetti Claudio. Keine Einbürgerung ohne zweifelsfrei geklärte Identität
- 397/17.507 n**
Zanetti Claudio. Offenlegung der Interessenbindungen von Medienschaffenden, die für staatlich finanzierte Medien arbeiten

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

- + **398/17.495 s**
FK-SR. Aufhebung der Neat-Aufsichtsdelegation

- + **399/14.401 s**
GPK-SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB)
- * **400/18.441 s**
SGK-SR. Indirekter Gegenentwurf zur Vaterschaftsurlaubs-Initiative
- *+ **401/18.401 s**
UREK-SR. Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz 2021-2031
- + **402/17.400 s**
WAK-SR. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung
- S **403/16.456 s**
SPK-SR. Kündigung und Änderung von Staatsverträgen. Verteilung der Zuständigkeiten
- + **404/17.443 s**
SPK-SR. Angemessene Bezüge bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen und Anstalten
- + **405/15.473 s**
RK-SR. Zusammensetzung der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Überprüfung der Unvereinbarkeitsbestimmungen
- 406/17.498 s**
RK-SR. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt"
- x **407/18.422 s**
RK-SR. Schaffung einer befristeten Richterstelle am Bundesverwaltungsgericht

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **408/12.450 s**
Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB
- + **409/14.449 s**
Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland
- + **410/15.438 s**
Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament
- 411/17.511 s**
Berberat. Missbräuchliche Mieten sollen verstärkt bekämpft werden können
- * **412/18.444 s**
Caroni. Vaterschaftsurlaub. Do it yourself!
- 413/17.484 s**
Comte. Für eine angemessene Vertretung der Geschlechter in den Bundesbehörden
- 414/17.409 s**
Dittli. Präzisierung des Missbrauchsbegriffs in der Versicherungsaufsicht
- + **415/12.402 s**
Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- + **416/16.411 s**
Eder. Für den Persönlichkeitsschutz auch in der Aufsicht über die Krankenversicherung

- + **417/16.413 s**
Eder. Keine Übernachtungsentschädigungen für nicht erfolgte Übernachtungen
- 418/17.528 s**
Ettlin Erich. Obligatorische Krankenpflegeversicherung. Berücksichtigung der Mengenausweitung bei Tarifverhandlungen
- 419/17.517 s**
Fournier. Wettbewerb mit gleich langen Spiesen
- 420/18.423 s**
Fournier. Keine fremden Eingriffe in die Schweizer Politik!
- + **421/16.414 s**
Graber Konrad. Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle
- 422/18.430 s**
Hêche. Das Entschuldigungsverfahren für Privatpersonen optimieren und besser koordinieren
- + **423/16.408 s**
Jositsch. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren
- + **424/16.423 s**
Keller-Sutter. Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten
- 425/16.439 s**
Kuprecht. Stärkung der Kantonsautonomie bei den regionalen Stiftungsaufsichten über das BVG
- + **426/14.470 s**
Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung
- 427/17.478 s**
Minder. Die Landeshymne der Schweizerischen Eidgenossenschaft demokratisch festlegen
- 428/18.428 s**
Minder. Bundesbetriebe und bundesnahe Unternehmen. Keine Abgangsentschädigungen ans Topkader
- 429/18.436 s**
Minder. Erlasse der Bundesversammlung. Wahrung der Einheit der Materie
- 430/18.427 s**
Müller Damian. Ja zu E-Voting, aber Sicherheit kommt vor Tempo
- + **431/16.403 s**
Müller Philipp. Familiennachzug. Gleiche Regelung für Schutzbedürftige wie für vorläufig Aufgenommene
- 432/17.456 s**
Noser. Steuerliche Belastung aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungen bei Start-ups und Familienunternehmen deutlich reduzieren
- * **433/18.442 s**
Rieder. Berufungskammer des Bundesstrafgerichtes. Erhöhung bei den Vollzeitstellen
- * **434/18.458 s**
Rieder. Differenzbereinigungsverfahren für Motionen
- * **435/18.449 s**
Vonlanthen. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- x **17.3857 s Mo.**
Ständerat. Kantone mit Ausreisezentren an der Grenze finanziell unterstützen(Abate)
- x **17.3860 s Mo.**
Ständerat. Familienzulagen. Für eine faire Lastenverteilung(Baumann)
- S **17.3863 s Mo.**
Ständerat. Landfriedensbruch ist kein Bagatelldelikt(Rieder)
Siehe Geschäft 17.3829 Mo. Glanzmann
- x **17.3969 s Mo.**
Ständerat. Tarifpartner sollen Tarife von Laboranalysen aushandeln(SGK-SR)
- x **17.4203 s Mo.**
Ständerat. Bäuerliches Bodenrecht. Ergänzung der Artikel 61 und 66 BGG(Baate)
- S **17.4211 s Mo.**
Ständerat. Konsumentenfreundlichere Preisbekanntgabeverordnung(Lombardi)
- x **17.4317 s Mo.**
Ständerat. Fairere Verfahren im Strassenverkehr(Caroni)
- x **18.3000 s Mo.**
Ständerat. Investitionsanreize für den langfristigen Erhalt der Schweizer Stromproduktionsanlagen(UREK-SR)
- S **18.3235 s Mo.**
Ständerat. Mehrwertsteuer-Vereinfachung bei Packages(Engler)
- S **18.3240 s Mo.**
Ständerat. Höhere Fachschulen stärken(Fetz)
- S **18.3241 s Mo.**
Ständerat. Es soll gesetzlich verankert werden, dass die landwirtschaftliche Forschung auf die regionalen Gegebenheiten ausgerichtet sein muss(Savary)
- S **18.3379 s Mo.**
Ständerat. Zugriff der Strafverfolgungsbehörden auf Daten im Ausland(RK-SR)
- S **18.3383 s Mo.**
Ständerat. Einführung des Trusts in die schweizerische Rechtsordnung(RK-SR)

Vorstösse von Fraktionen

- 16.3946 n Mo.**
Fraktion BD. Stärkung der Frauenorganisationen in der Sozialpartnerschaft
- 17.3297 n Mo.**
Fraktion BD. Offensive für eine menschenwürdige Pflege in der Schweiz
- 17.3325 n Mo.**
Fraktion BD. Endlich gleich lange Spiesse für über 50-Jährige
- 18.3009 n Mo.**
Fraktion BD. Erhalt des demokratierelevanten Agenturjournalismus von gesamtschweizerischer Bedeutung

Persönliche Vorstösse

- 18.3051 n Mo.**
Fraktion BD. Transparentes und einheitliches Subventionssystem beim öffentlichen Verkehr als eine Antwort auf das Postauto-Debakel
- 18.3100 n Mo.**
Fraktion BD. Effizienzsteigerungen bei der SRG
- N **18.3394 n Mo.**
Fraktion BD. Verbreiterung der demokratischen Basis von Waffenexporten
- 18.3395 n Mo.**
Fraktion BD. Waffenexporte und die schweizerische Asyl- und Migrationspolitik
- x **18.3396 n Ip.**
Fraktion BD. Strategische Herausforderungen rund um die Rüstungsindustrie
- x* **18.3733 n D.Ip.**
Fraktion BD. Offene Fragen zur Rüstungsindustrie
- x* **18.3742 n D.Ip.**
Fraktion BD. Den Königsweg weitergehen statt bilateraler Eiszeit
- x **16.3694 n Ip.**
Fraktion C. Sind wir fit für die Arbeitswelt 4.0?
17.3287 n Ip.
Fraktion C. Entwicklung der Asylgesuche. Ist der Bundesrat darauf vorbereitet?
- x **18.3308 n Ip.**
Fraktion C. Engagement der Schweiz zur Bekämpfung der Hungersnot in Afrika. Wie sieht die aktuelle Lage aus?
18.3517 n Mo.
Fraktion C. Impulsprogramm Digitalisierung an den Schulen
- x **18.3562 n Ip.**
Fraktion C. Cyberkriminalität. Melani-Meldepflicht
18.3565 n Po.
Fraktion C. Schadensdeckung. Ereignislimite bei Cyberangriffen
- x* **18.3735 n D.Ip.**
Fraktion C. Kriegsmaterialexporte. Hat der Bundesrat noch die Kontrolle?
17.3438 n Po.
Fraktion G. Atomausstieg. Sicherheit gewährleisten und offene Fragen klären
17.3439 n Po.
Fraktion G. Climate first. Besteuerung der grauen CO2-Emissionen von Ländern, die beim Abkommen von Paris nicht mitmachen
17.3525 n Mo.
Fraktion G. Einführung eines freiwilligen Zivildiensts für Frauen, Ausländerinnen und Ausländer
17.3757 n Mo.
Fraktion G. Verbot des Unkrautvertilgungsmittels Glyphosat mindestens bis 2022
17.4016 n Mo.
Fraktion G. Klimaerwärmung. Für eine verursachergerechte Finanzierung der Anpassungsmassnahmen
- 17.4218 n Mo.**
Fraktion G. Paradise Papers. Es zeigt sich die Notwendigkeit, Steueroasen auszutrocknen mit einer Steuer auf Geldübertragungen aus und in Steueroasen
- 18.3010 n Mo.**
Fraktion G. Keine Lex Beznau
- 18.3101 n Mo.**
Fraktion G. Stilllegung des Kernkraftwerks Beznau
- 18.3114 n Mo.**
Fraktion G. Zukunftsstrategie für die Nachrichtensendung SDA
- 18.3115 n Mo.**
Fraktion G. Erster Schritt zur Reduktion der Werbung bei der SRG
- 18.3414 n Po.**
Fraktion G. Rechtsgleichheit für religiöse Gemeinschaften in der Schweiz. Bericht
- 18.3698 n Ip.**
Fraktion G. Anwesenheit der Bundespräsidentin oder des Bundespräsidenten an internationalen Sportveranstaltungen
- x* **18.3738 n D.Ip.**
Fraktion G. Die Schweiz soll Frieden exportieren, nicht Krieg
- x* **18.3739 n D.Ip.**
Fraktion G. Ist der Bundesrat bereit, das Verwirrspiel um das Rahmenabkommen zu beenden und mit ruhiger Hand unter Beachtung des Verhandlungsmandats weiterzuverhandeln?
- 17.4040 n Mo.**
Fraktion GL. Grüne Zonen für Elektrofahrzeuge
- 17.4041 n Po.**
Fraktion GL. Weniger Verkehrsunfälle dank Fahrassistenten? Mehr Daten über Fahrassistenzsysteme und deren Auswirkungen auf die Sicherheit
- 17.4042 n Mo.**
Fraktion GL. Wissenschaft und Berggebiet Hand in Hand
- 17.4043 n Po.**
Fraktion GL. Mobilität 4.0 für mehr Mobilität
- 18.3161 n Mo.**
Fraktion GL. Für einen fairen Wettbewerb unter Finanzdienstleistern. Postfinance privatisieren, Kredit- und Hypothekenverbot aufheben
- 18.3293 n Mo.**
Fraktion GL. Keine mengenbezogenen Lohnanreize für Spitalärzte
- 18.3294 n Mo.**
Fraktion GL. Mit maximal sechs Gesundheitsregionen die Koordination fördern und Überkapazitäten abbauen
- 18.3295 n Mo.**
Fraktion GL. Einheitliche Finanzierung von stationären und ambulanten Leistungen
- 18.3296 n Mo.**
Fraktion GL. Unabhängige Rechnungskontrolle zur Vermeidung unnötiger Leistungen im Gesundheitswesen

- x* **18.3737 n D.lp.**
Fraktion GL. Keine Waffenexporte in Bürgerkriegsländer
- x* **18.3740 n D.lp.**
Fraktion GL. Mehr Europa wagen
16.3985 n Mo.
Fraktion RL. Die Regulierungskontrollbehörde soll auch bestehende Regulierungen überprüfen können
- x **17.4087 n Po.**
Fraktion RL. Digitalisierung. Ein neuer Status für den Arbeitsmarkt?
18.3088 n Po.
Fraktion RL. Tiefe Steuerbelastung füllt die Staatskassen. Langfristige Steuerstrategie im Interesse der Schweiz
- x* **18.3734 n D.lp.**
Fraktion RL. Welche Tragweite hat die Änderung der Kriegsmaterialverordnung, und wie steht es um die Exportbewilligungspraxis der Behörden?
- x* **18.3743 n D.lp.**
Fraktion RL. Wie weiter mit dem institutionellen Marktzugangsabkommen mit der EU?
- * **18.3783 n Po.**
Fraktion RL. Effizienzsteigerung beim Bund durch intelligente Prozessautomatisierung in der Verwaltung
- x **16.3648 n Ip.**
Fraktion S. Stopp der Prämienexplosion
- x **16.3729 n Mo.**
Fraktion S. Fehlende Fachkräfte selber ausbilden statt Kontingente erhöhen
17.3119 n Mo.
Fraktion S. Efta-Freihandelsabkommen mit konkreten Umsetzungsgarantien beim Arbeitsschutz, bei der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit und bei den Menschenrechten
17.3302 n Ip.
Fraktion S. Sprachenunterricht. Den nationalen Zusammenhalt bewahren und die Verfassung respektieren
17.3393 n Mo.
Fraktion S. Gattungsübergreifendes Mediengesetz
17.3689 n Mo.
Fraktion S. Institutionelle Vorkehrungen und Berichtssystem zur Stärkung des Grundrechtsschutzes bei Frontex
17.3690 n Mo.
Fraktion S. Flüchtlingsdrama am Mittelmeer. Legale und sichere Flucht- und Migrationskorridore einrichten
18.3025 n Mo.
Fraktion S. Erhalt und Stärkung der SDA als zentraler Pfeiler der Schweizer Medienlandschaft
18.3440 n Mo.
Fraktion S. Prämien für die obligatorische Krankenversicherung. Höchstens 10 Prozent des Haushaltbudgets!
18.3441 n Mo.
Fraktion S. Klare Trennung der Interessen. Schluss mit dem Krankenkassen-Lobbying durch Parlamentarierinnen und Parlamentarier
18.3442 n Mo.
Fraktion S. Die Entschädigungen der Krankenkassenmanagerinnen und -manager begrenzen
- x* **18.3731 n D.lp.**
Fraktion S. Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte durch Kriegsmaterialexporte in Bürgerkriegsländer?
- x* **18.3732 n D.lp.**
Fraktion S. Gewalt gegen Frauen. Jetzt entschieden handeln!
Siehe Geschäft 18.1047 DA Fraktion S
- * **18.3747 n Ip.**
Fraktion S. Agenda 2030 als Referenzrahmen der Schweizer Innen- und Aussenpolitik
- N **16.3673 n Mo.**
Fraktion V. Umgang mit staatsgefährdenden Personen
16.3976 n Ip.
Fraktion V. Übermittlung strategischer Positionen an die Europäische Union
16.3977 n Ip.
Fraktion V. Wie viele Hunderttausend illegale Einwanderer akzeptiert der Bundesrat?
- x **17.3017 n Mo.**
Fraktion V. Umfassender Rechenschaftsbericht des Bundesrates über seine Verhandlungen bzw. sein Bemühen um Verhandlungen mit der Europäischen Union über die Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative
17.3096 n Ip.
Fraktion V. Abbau der Bestände abgelehnter Asylbewerber. Wo liegt das Problem?
17.3097 n Ip.
Fraktion V. Wie lange soll die Schweiz noch der Spielball der EU sein?
- x **17.3099 n Mo.**
Fraktion V. Aufenthaltsbewilligungen für Sans-Papiers. Schluss mit der Genfer Praxis
17.3390 n Mo.
Fraktion V. Internierungszentren für Abgewiesene
17.3454 n Ip.
Fraktion V. Altersfeststellung bei unbegleiteten Minderjährigen sowie Praxis bei der Bewilligung von Familienzusammenführungen
17.3680 n Ip.
Fraktion V. Wie engagiert sich die Schweiz an den EU-Aussengrenzen?
17.3681 n Mo.
Fraktion V. Stopp der Ausbreitung des radikalen Islams in der Schweiz!
17.3682 n Ip.
Fraktion V. Ist der Stellenmarkt bereit für die Vermittlung von vorläufig Aufgenommenen?
18.3094 n Ip.
Fraktion V. Vollkostenrechnung für Schengen/Dublin-Abkommen
18.3095 n Ip.
Fraktion V. Finanzielle, regulatorische und politische Auswirkungen des Rahmenabkommens zwischen der Schweiz und der EU

18.3096 n Ip.

Fraktion V. Wie relevant für die Wirtschaft ist das Abkommen über den Abbau technischer Handelshemmnisse wirklich?

18.3418 n Ip.

Fraktion V. Was geschieht mit den derzeitigen Überkapazitäten im Bereich der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern?

18.3421 n Mo.

Fraktion V. Für eine kohärente Praxis bei illegalen Einwanderern (Sans-Papiers)

18.3538 n Mo.

Fraktion V. Betrug und Verantwortungslosigkeit bei der Post bedingen Boni- und Lohnrückzahlungen

•x* **18.3736 n D.Ip.**

Fraktion V. Vernachlässigte sicherheitspolitische Bedeutung der Schweizer Rüstungsindustrie

•x* **18.3741 n D.Ip.**

Fraktion V. Abbruch der Verhandlungen über ein Rahmenabkommen mit der EU

* **18.3755 n Mo.**

Fraktion V. Entwicklungshilfemilliarden für die AHV-Sanierung einsetzen

* **18.3756 n Mo.**

Fraktion V. Kohäsionsmilliarde für die AHV-Sanierung einsetzen

* **18.3757 n Mo.**

Fraktion V. Asylmilliarden für die AHV-Sanierung einsetzen

Vorstösse von Kommissionen

•x **17.3975 n Mo.**

WBK-NR. Austragungsort der World Skills in der Schweiz

•N **18.3390 n Mo.**

WBK-NR. Sistierung der Reorganisation von Agroscope

•x **18.3391 n Po.**

WBK-NR. Harmonisierung der Stipendienvergabe. Ist das Ziel erreicht?

•N **18.3392 n Mo.**

WBK-NR. Höhere Fachschulen. Profil stärken, Qualität sichern, Attraktivität steigern

•N **17.3974 n Mo.**

SGK-NR. Schadenprävention und Umgang mit Schäden bei medizinischen Behandlungen

•N **18.3031 n Mo.**

SGK-NR. Systematischere Missbrauchsbekämpfung im Bereich der Ergänzungsleistungen

•x **18.3040 n Po.**

SGK-NR. Gesetzliche Grundlage für die Sicherstellung der Versorgung im Bereich der seltenen Krankheiten

•N **18.3387 n Mo.**

SGK-NR. Sinnvolle Patientensteuerungsprogramme im KVG ermöglichen
Siehe Geschäft 17.441 Pa.Iv. Humbel

•N **18.3388 n Mo.**

SGK-NR. Faire Referenztarife für eine schweizweit freie Spitalwahl
Siehe Geschäft 17.450 Pa.Iv. Hess Lorenz

•N **18.3389 n Mo.**

SGK-NR. Ärztliche Abgabe von Cannabis als Medikament an Chronischkranke. Tiefer Gesundheitskosten und weniger Bürokratie
Siehe Geschäft 17.439 Pa.Iv. Ammann

•*N **18.3708 n Mo.**

SGK-NR. Schwarze Listen. Definition des Notfalls

•*N **18.3709 n Mo.**

SGK-NR. Mitsprache und Mitbestimmung der Krankenversicherer bei kantonalen Spital- und Pflegeheimlisten

•*N **18.3710 n Mo.**

SGK-NR. MiGeL-Produkte. Inrechnungstellung durch Erbringer von Pflegeleistungen

* **18.3716 n Mo.**

SGK-NR. Ergänzungsleistungen für Betreutes Wohnen

16.3907 n Ip.

UREK-NR. Offene Fragen zum Vorgehen bei der Agglomerationspolitik des Bundes 2016 plus

* **18.3712 n Mo.**

UREK-NR. Weniger Plastikmüll in Gewässern und Böden

NS **17.3006 n Mo.**

SiK-NR. Änderung des Zivildienstgesetzes

•N **18.3385 n Mo.**

SiK-NR. Aufstockung des Grenzwachtkorps

•x **18.3386 n Po.**

SiK-NR. Kann der Personalbestand im Grenzwachtkorps aufgrund der Personalreduktion im Zusammenhang mit Dazit bis 2026 aufgestockt werden?

* **18.3711 n Mo.**

WAK-NR. Stärkung der Wertschöpfung beim Käse

* **18.3718 n Mo.**

WAK-NR. Berechnung des Beteiligungsabzugs (Verhinderung einer zusätzlichen Gewinnsteuerbelastung, die sich aus der Emission von Finanzinstrumenten durch die Konzernobergesellschaft und der konzerninternen Weitergabe der Mittel aus diesen Instrumenten ergibt)
Siehe Geschäft 18.020 BRG

17.3004 n Po.

SPK-NR. Syrische Flüchtlinge

•x **17.3968 n Po.**

RK-NR. Sicherheitskonzept für Personenidentifikatoren

Vorstösse von Ratsmitgliedern

17.3740 n Mo.

Addor. Strafrechtliche Sanktionierung böswilliger Betreibungen

17.4032 n Mo.

Addor. Im Falle einer Berufung keine Verurteilung einer oder eines von der ersten Instanz freigesprochenen Angeklagten ohne erneute Beweiswürdigung

17.4257 n Mo.

Addor. Zulässigkeit der Beschwerde gegen die Ablehnung eines Beweisantrages während der Strafuntersuchung

18.3338 n Mo.

Addor. Nicht alle Windpärke sind von nationaler Bedeutung

- 18.3341 n Mo.**
Addor. Wiederherstellung von Kohärenz in der repressiven Drogenpolitik
- 18.3558 n Po.**
Addor. Die Initiative zur Verwahrung gefährlicher Straftäter effektiv umsetzen
- 18.3579 n Mo.**
Addor. Eine zweite Tunnelröhre durch den Lötschberg mit der für die Olympischen Spiele 2026 vorgesehenen Milliarde
- x **18.3641 n Ip.**
Addor. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nachrichtendienstes mit gebundenen Händen?
- x **18.3642 n Ip.**
Addor. Bekämpfung der illegalen Einreise von Personen in Lastwagen
- 18.3680 n Mo.**
Addor. Das Tragen von Zeichen ausländischer Staaten oder der Zugehörigkeit zu bestimmten Gruppierungen in der Armee mit Strafe bedrohen
- * **18.4021 n Ip.**
Addor. Medizinisch unterstützte Fortpflanzung: ein Luxus, den sich nur Reiche leisten können?
- * **18.4022 n Mo.**
Addor. Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit auf den Autobahnabschnitten, die dies erlauben
- * **18.4023 n Ip.**
Addor. Aktualisierung des schweizerischen Hauptstrassennetzes (Ergänzungsnetz)
- * **18.4024 n Ip.**
Addor. Abgabe für Radio und Fernsehen: angemessener Beitrag für Haushalte ohne Fernseher
- 17.3514 n Mo.**
Aebi Andreas. Dichtigkeitskontrolle von Güllegruben
- 17.4152 n Mo.**
Aebi Andreas. Tierwohl
- 17.4320 n Mo.**
Aebi Andreas. Tierwohlbeiträge auch für Jungschafe
- 16.4076 n Mo.**
Aebischer Matthias. Stipendien- und Darlehenssystem für Weiterbildungsmassnahmen bei älteren Arbeitnehmenden
- 16.4077 n Mo.**
Aebischer Matthias. Förderung der Grundkompetenzen bei älteren Arbeitnehmenden
- * **18.3903 n Po.**
Aebischer Matthias. Ideen für Gutscheinsystem bei direkter Medienförderung prüfen
- 17.3051 n Ip.**
Aeschi Thomas. Fall des Asylbewerbers und ehemaligen gambischen Innenministers Ousman Sonko
- 17.3052 n Ip.**
Aeschi Thomas. Konsultation des Parlamentes bei der Positionierung und den Empfehlungen der SNB und Finma im Rahmen der BCBS-Reform
- 17.3346 n Ip.**
Aeschi Thomas. Widersprüchliche Asylpolitik von Bundesrätin Sommaruga in Bezug auf Eritrea und Gambia
- 17.3440 n Ip.**
Aeschi Thomas. Stand des Verhältnisses Schweiz-EU. Blockierte Anpassung bestehender Abkommen
- 17.3796 n Ip.**
Aeschi Thomas. Unterstützt die Schweiz Algerien ohne Gegenleistung?
- 17.3797 n Mo.**
Aeschi Thomas. Sofort Auffanglager in Afrika für illegale Wirtschaftsmigranten schaffen
- 17.3798 n Ip.**
Aeschi Thomas. Unterbindung der illegalen Migration. Lässt der Bund einen Terroranschlag in der Schweiz zu, nur weil er "negative Auswirkungen auf den Reiseverkehr und auf die Wirtschaft" befürchtet?
- 17.3799 n Ip.**
Aeschi Thomas. Überhastete Umsetzung durch die Finma der Empfehlungen der Financial Action Task Force
- 17.3832 n Mo.**
Aeschi Thomas. Keine Einreise-Visa für Algerien, solange Algerien seine eigenen Bürger nicht zurücknimmt
- 17.4321 n Ip.**
Aeschi Thomas. Führerprüfungen und Führerscheine. Prozessoptimierung
- 18.3674 n Ip.**
Aeschi Thomas. Flankierende Massnahmen. Wie zweckmässig ist der Kontrollaufwand?
- * **18.3838 n Mo.**
Aeschi Thomas. Uno-Migrationspakt. Keine Unterzeichnung durch die Schweiz
 Siehe Geschäft 18.3935 Mo. Germann
- * **18.3841 n Ip.**
Aeschi Thomas. Uno-Migrationspakt. Welche Forderungen wird der Bundesrat umsetzen?
- * **18.3877 n Ip.**
Aeschi Thomas. Schweizer Kohäsionsmilliarde, während Betrüger die öffentlichen Kassen der EU um rund 150 Milliarden Euro erleichtern?
- * **18.3882 n Mo.**
Aeschi Thomas. Definition von Eventualmassnahmen für den Schutz der Schweizer Landesinteressen gegenüber der EU
- 17.3569 n Mo.**
(Allemann) Hardegger. Umweltzonen zum Schutz vor gesundheitsgefährdender Luftverunreinigung ermöglichen
- 17.3570 n Mo.**
(Allemann) Hardegger. Saubere Luft als wichtigstes Gut. Strengere Abgasnormen für Dieselfahrzeuge ohne Übergangsfrist einführen
- x **16.3996 n Mo.**
(Amarelle) Reynard. Arbeitsplätze sichern bei Massenentlassungen. Ausweitung der Pflicht zur Verhandlung über einen Sozialplan
- 17.4150 n Mo.**
Amherd. Tabakkonsum. Kinder- und Jugendschutz
- x **18.3222 n Ip.**
Amherd. Marktverzerrung zulasten der Schweiz

- x **18.3223 n Ip.**
Amherd. Warum soll Agroscope an die Wand gefahren werden?
- 16.4009 n Ip.**
Ammann. Konkurrenz für die Schweizer Bahnindustrie durch bundesnahe Betriebe?
- 17.3752 n Ip.**
Ammann. SBB. Personalabbau im grossen Ausmass. Auswirkungen für das Personal und den Service public
- 17.4018 n Ip.**
Ammann. SBB. Kosten für Personalbefragungen und Mitarbeiterzufriedenheit durch Personalfördermassnahmen
- 17.4280 n Po.**
Ammann. SBB. Den Abbau des Service public durch Schliessungen von Bahnschaltern transparent machen
- x **18.3466 n Ip.**
Ammann. Qualitätssicherung für Postagenturen
- x **18.3487 n Ip.**
Ammann. Staatsbetrieb SBB subventioniert Hochschulen
- x **18.3488 n Ip.**
Ammann. Bedeutung des EU-Luftverkehrsabkommens für den Schweizer Flugverkehr
- 18.3667 n Po.**
Ammann. Schulische Integration von Kindern mit einer geistigen Behinderung
- x **18.3670 n Ip.**
Ammann. WLAN-Verbindungen in SBB-Zügen
- * **18.3843 n Ip.**
Ammann. Kabotage im inländischen Strassentransport. Keine Lockerung und funktionierende strenge Kontrolle mit konsequenten Bussen
- * **18.3969 n Ip.**
Ammann. Fragestunde im Nationalrat: Instrument für Fragen an den Bundesrat - Aktuelles vor Opportunismus und Weniger wäre Mehr
- * **18.3978 n Ip.**
Ammann. Absichtserklärung Schweiz-Bolivien zur Unterstützung der offiziellen Schweiz am Bahn-Jahrhundertprojekt Bioceánico
- 16.3998 n Ip.**
Amstutz. Die Armee hat sich auf den denkbaren Fall vorzubereiten
- 17.3320 n Ip.**
Amstutz. Was kosten und nützen uns die mit Steuergeldern finanzierten Lehrgänge für Sozialhilfebezüger?
- 17.3381 n Ip.**
Amstutz. Wohin steuern die medizinischen Kosten der Asylpolitik?
- 17.3403 n Ip.**
Amstutz. Halten die Staaten ihre finanziellen Versprechen, die sie an internationalen Geberkonferenzen medienwirksam abgeben?
- 17.4060 n Ip.**
Amstutz. Konsequenter Vollzug der Kabotagebestimmungen
- * **18.3768 n Mo.**
Amstutz. Ausgewogene Gestaltung des Abstimmungsbüchleins
- * **18.3912 n Ip.**
Amstutz. Wann kommen endlich alle Asylkosten auf den Tisch?
- 16.3917 n Ip.**
Arnold. Werden die nachhaltigen wirtschaftlichen Auswirkungen der Entwicklungshilfe überprüft?
- 16.3947 n Ip.**
Arnold. Wirkung der Europäischen Verteidigungsagentur?
- 18.3357 n Ip.**
Arnold. Klarheit um die Vorkommnisse in Nigeria schaffen!
- 17.3075 n Ip.**
Arslan. Digital Gender Gap. Was sind Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung in der Arbeitswelt aus der Geschlechterperspektive?
- 17.3588 n Ip.**
Arslan. Situation von LGBTI-Asylsuchenden
- 17.3600 n Ip.**
Arslan. Verhandlungsmandat für Tisa. Was ist der Auftrag des Bundesrates?
- 17.3601 n Ip.**
Arslan. Einschätzung des Bundesrates zum Phänomen des Racial Profiling
- 17.3804 n Ip.**
Arslan. Anerkennung ausländischer Diplome unter Berücksichtigung des Fachkräftemangels
- 17.4115 n Ip.**
Arslan. Umsteigen von Flüchtlingen am Badischen Bahnhof
- x **17.4121 n Po.**
Arslan. Drittes Geschlecht im Personenstandsregister
- x **17.4313 n Po.**
Arslan. Unentgeltliche Rechtspflege im Zivilprozess verbessern
- 18.3105 n Ip.**
Arslan. Modelle zur Umsetzung der Lohngleichheit unter Einbezug des isländischen Modells
- 18.3203 n Ip.**
Arslan. Das Menschenrecht auf Wasser
- 18.3356 n Po.**
Arslan. Prävention gegen Diskriminierung bei Personenkontrollen durch die Polizei
- 18.3669 n Ip.**
Arslan. Callfilter
- 18.3681 n Ip.**
Arslan. Für eine kohärente Gesundheitsaussenpolitik
- * **18.3953 n Ip.**
Arslan. Warum behandelt der Bundesrat nicht alle Parteien/Fraktionen des Bundesparlamentes gleichwertig?
- * **18.4065 n Ip.**
Arslan. Nachtleben in Schweizer Städten und der Lärmschutz im öffentlichen Raum

- 16.4040 n Ip.**
Badran Jacqueline. Neue Umgehungstatbestände bei der Lex Koller durch die Gründung von Stiftungen und Genossenschaften
- 17.3108 n Mo.**
Badran Jacqueline. Anpassung der möglichen Dividendenausschüttung bei gemeinnützigen Wohnbauträgern an die zeitgemässen Umstände
- * **18.3905 n Ip.**
Badran Jacqueline. Auswirkungen des Systemwechsels der Eigenmietwertbesteuerung auf die Immobilienpreise und die Steuereinnahmen
- * **18.3921 n Mo.**
Badran Jacqueline. SNB soll Mitverantwortung für den Klimaschutz einnehmen und für diesbezügliche Finanzmarktstabilität sorgen
- * **18.4003 n Ip.**
Badran Jacqueline. Gesetzes-Konformität von Cowdhouse?
- x **16.4081 n Po.**
Barazzone. Schutz vor gewalttätigem Extremismus und das Beispiel der gefährdeten jüdischen Einrichtungen
- * **18.3874 n Ip.**
Barazzone. Aquarius unter Schweizer Flagge
 Siehe Geschäft 18.3873 Ip. Marra
 Siehe Geschäft 18.3875 Ip. Fluri
- 17.3444 n Mo.**
Barrile. Arbeitszeiten in den Spitälern. Keine Rückkehr ins Postkutschenzeitalter!
- 17.4105 n Ip.**
Barrile. Regulierung der Tabakprodukte und ihrer Alternativen gemäss ihrem jeweiligen Schadenpotenzial
- 17.4106 n Mo.**
Barrile. Von der Tabakindustrie unabhängige Forschung zu den E-Zigaretten und Heat-not-burn-Geräten fördern
- 17.4109 n Ip.**
Barrile. Die Präexpositionsprophylaxe ist heute ein wichtiger Bestandteil der HIV-Prävention
- N **17.4112 n Mo.**
Barrile. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe
 Siehe Geschäft 17.4111 Mo. Sauter
 Siehe Geschäft 17.4113 Mo. Rytz Regula
 Siehe Geschäft 17.4114 Mo. Bertschy
 Siehe Geschäft 17.4210 Mo. Zanetti Roberto
- x **18.3504 n Ip.**
Barrile. Schweizer Munition für korrupte Behörden in Brasilien?
- 18.3643 n Mo.**
Barrile. Artikel 64a Absatz 7 KVG. Abschaffung der schwarzen Listen
- 18.3677 n Ip.**
Barrile. Etwas unternehmen gegen die hohen Preise für patentgeschützte Arzneimittel
- 17.3578 n Mo.**
Bäumle. Ein attraktiver Forschungsplatz dank Start-up-Visa für Gründer
- 18.3362 n Ip.**
Bäumle. Abschwächung der Kriterien zur Ausserbetriebnahme von Kernkraftwerken. Eine Lex Beznau?
- 18.3363 n Ip.**
Bäumle. Das Kernkraftwerk Beznau wegen Verletzung geltender Ausserbetriebnahmekriterien vom Netz nehmen?
- * **18.4055 n Ip.**
Bäumle. Stromspeicher bezüglich Netznutzung technologieneutral und somit gleich behandeln
- x **16.3658 n Po.**
Béglé. Schaffung einer Ausbildung zur Fab-Lab-Managerin, zum Fab-Lab-Manager
- x **16.3674 n Ip.**
Béglé. Eine deutliche Mehrheit für Volksinitiativen
- x **16.3691 n Po.**
Béglé. Unterstützung von Cleantech- und anderen KMU bei der Internationalisierung durch die Beibehaltung des vom Parlament zugesprochenen Budgets für Switzerland Global Enterprise
- x **16.3692 n Po.**
Béglé. Mit einer Harmonisierung der kantonalen Vorgehensweisen die Radikalisierung besser bekämpfen
- x **16.3743 n Ip.**
Béglé. Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf nachhaltige Weise umsetzen
- x **16.3885 n Ip.**
Béglé. Ein internationales Übereinkommen der Völker schaffen
- x **16.3886 n Ip.**
Béglé. Welche Rolle spielt die Schweiz nach der Flüchtlingskonferenz der Vereinten Nationen?
- x **16.3889 n Po.**
Béglé. Mit "Botschafterinnen" und "Botschaftern" eine erfolgreiche Integration fördern
- 16.3960 n Ip.**
Béglé. Anpassung unseres Bildungssystems an das von der Digitalisierung geprägte neue Weltbild
- 16.4131 n Ip.**
Béglé. Wie kann die Schweiz an der Forschung zu künstlicher Intelligenz teilnehmen, damit universelle moralische Werte in der digitalen Welt gut vertreten sind?
- 16.4132 n Ip.**
Béglé. Meinungsäusserungsfreiheit darf nicht Wegbereiterin sein für einen Proselytismus, der Totengräber unserer Freiheiten wird
- 16.4133 n Ip.**
Béglé. Unsere westlichen Werte in einem offenen christlichen Geist verteidigen
- 16.4157 n Ip.**
Béglé. Aufschwung unserer Start-ups durch die Steuerbefreiung Privater begünstigen
- 16.4167 n Ip.**
Béglé. Wissenschaftsdiplomatie. Das Gedächtnis der Gletscher
- 17.3246 n Po.**
Béglé. Anpassung des Bildungswesens macht Robotisierung zur Chance für die Schweiz

17.3247 n Ip.

Béglé. Ist es unvermeidbar, dass die Gesundheitskosten viel schneller als das BIP wachsen?

17.3249 n Ip.

Béglé. Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Wie verhindern wir, dass das Bessere des Guten Feind wird?

17.3252 n Ip.

Béglé. Eine Politik der "Innovationspreise" erarbeiten. Neue Impulse für die Forschung und Fokussierung auf diejenigen Gebiete, die für die Schweiz vorrangig sind

17.3584 n Ip.

Béglé. Konzernverantwortungs-Initiative. Schaffung eines zusätzlichen Reflexionsraums

17.3591 n Mo.

Béglé. Netzneutralität. Bewahren der ursprünglichen Lebendigkeit des Internets

17.3592 n Mo.

Béglé. Die Steuerung der Digitalisierung so weiterentwickeln, dass sie sich von der Digitalisierung selbst inspirieren lässt

17.3593 n Ip.

Béglé. Migration und Entwicklungshilfe. Klären, wie beides stärker verknüpft werden kann

17.3615 n Po.

Béglé. Strategische Ausrichtung der Post für einen längerfristigen Erfolg

17.3795 n Po.

Béglé. Förderung des digitalen Outsourcings zur effizienten Bekämpfung der Armut auf der Welt und zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz

17.3818 n Mo.

Béglé. Die Schweiz zu einem Weltzentrum der Blockchain-Technologie machen

17.3847 n Mo.

Béglé. Internet der Dinge. Gestaltung der Rahmenbedingungen für ein nationales und internationales Ökosystem

17.3895 n Mo.

Béglé. Eine Gesellschaft fördern, in der die Digitalisierung den Menschen dient und nicht umgekehrt

17.3896 n Ip.

Béglé. Wie kann eine verkehrsträgerübergreifende digitale Plattform für den öffentlichen Verkehr geschaffen werden?

17.4242 n Po.

Béglé. Status eines Forschungsmentors schaffen, damit pensionierte Forscherinnen und Forscher weiterhin Zugang zu Forschungsgeldern haben

17.4243 n Ip.

Béglé. Schweizer Armee. Zusammenarbeit mit dem Ausland im Bereich Cyberabwehr anvisieren

17.4271 n Ip.

Béglé. Mit einem Schweizer Label "Innovatives Jungunternehmen" die Investoren in der Schweiz zur Unterstützung unserer Start-ups ermuntern

17.4272 n Po.

Béglé. Welche einfachen therapeutischen Massnahmen stärken die Wirksamkeit der Spitzenmedizin zur Verbesserung der Gesundheit und zur Senkung der Kosten? Bericht

18.3367 n Ip.

Béglé. Wissenschaften. Ein Trumpf der Schweiz in den internationalen Beziehungen

18.3368 n Po.

Béglé. Elektronisches Patientendossier. Bessere und günstigere Gesundheit

18.3590 n Po.

Béglé. Web 3.0 – Welche Rolle soll die Schweiz in einem dezentralisierten Netz spielen?

18.3617 n Mo.

Béglé. Schaffung einer digitalen Identität 3.0. Für eine führende Rolle der Schweiz im Blockchain-Bereich und maximale Sicherheit von Personendaten

18.3659 n Ip.

Béglé. Drogen. Wie kann der Handel auf offener Strasse besser bekämpft werden?

18.3660 n Ip.

Béglé. Wie kann das Engagement der Schweiz für den Frieden gefördert werden? Wie können Gewaltexzesse vor Ort verhindert, begrenzt und bestraft werden?

18.3702 n Mo.

Béglé. Smart Data. Die Schweiz soll bei der nachhaltigen Digitalisierung mit hoher Wertschöpfung eine führende Rolle spielen

18.3703 n Ip.

Béglé. Schaffung einer "Technologie-Bewilligung" für hochspezialisierte Arbeitskräfte

* **18.3724 n Ip.**

Béglé. Befreundete Staaten bei deren Übergang in die Demokratie begleiten

* **18.3911 n Ip.**

Béglé. Pensionierung: Referenzerwerbsdauer statt Referenzalter

* **18.3970 n Ip.**

Béglé. Arbeitsbewilligungen für Fachkräfte aus Drittstaaten: Verfahren vereinfachen

* **18.4025 n Ip.**

Béglé. Schaffung weiterer Anreize zum Einsparen von CO₂ in Unternehmen auf freiwilliger Basis

* **18.4026 n Ip.**

Béglé. Steuerung der Betreuung durch den Hausarzt oder die Hausärztin. Für eine ganzheitliche Sicht auf die Patientinnen und Patienten, eine verbesserte Pflegequalität und eine Kostensenkung.

17.3902 n Ip.

Bendahan. Senkung der Mehrwertsteuer. Wie werden die Auswirkungen auf die Konsumentenpreise analysiert?

17.4007 n Mo.

Bendahan. Die Informationspflicht der Finma verstärken

17.4238 n Mo.

Bendahan. Kaufkraft der Haushalte messen

- 18.3570 n Mo.**
Bendahan. Dem Missbrauch von geldspielähnlichen Mikrotransaktionen in Videospielen vorbeugen
- 18.3573 n Po.**
Bendahan. Die Einführung eines Globallizenz-Systems in der Schweiz für bestimmte Güter und Dienstleistungen prüfen
- * **18.4032 n Po.**
Bendahan. Die Schweiz als führendes Land im Bereich der künstlichen Intelligenz und des maschinellen Lernens positionieren
- * **18.4034 n Mo.**
Bendahan. Qualität der beruflichen Wiedereingliederung soll verbessert werden
- * **18.4035 n Mo.**
Bendahan. Die Arbeitgeber dazu motivieren, dem Arbeitsmarkt qualifizierte Personen zu übergeben
- * **18.4036 n Ip.**
Bendahan. Werden Mutterschaftsurlaube oder Langzeitabwesenheiten direkt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundes bezahlt?
- * **18.4037 n Mo.**
Bendahan. Kompetenzzentrum für künstliche Intelligenz in der Bundesverwaltung
- 17.3574 n Ip.**
Bertschy. Wohnhaus ist nicht gleich Wohnhaus. Parallele Steuerwelten bei landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Wohnhäusern?
- 17.3575 n Ip.**
Bertschy. Biodiversität. Werterhaltung, Aktionsplan und Sofortmassnahmen
- 17.3884 n Po.**
Bertschy. Generationenbilanzierung aktualisieren
- 17.3959 n Po.**
Bertschy. Weiterbildung im Kontext des digitalen Wandels. Säule 3w für Weiterbildungen
- N **17.4114 n Mo.**
Bertschy. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe
 Siehe Geschäft 17.4111 Mo. Sauter
 Siehe Geschäft 17.4112 Mo. Barrile
 Siehe Geschäft 17.4113 Mo. Rytz Regula
 Siehe Geschäft 17.4210 Mo. Zanetti Roberto
- 17.4167 n Mo.**
Bertschy. Die Sozialhilfe mit einem schlanken Rahmengesetz oder einem Konkordat koordinieren
 Siehe Geschäft 17.4166 Mo. Streiff
- 17.4186 n Ip.**
Bertschy. Ernährungssicherheit als ökologische Herausforderung. Welche Massnahmen ergreift der Bundesrat?
- 17.4127 n Mo.**
Bigler. Transparenz in der Verwaltung
- x **18.3423 n Ip.**
Bigler. Überhöhte Löhne und Lohnexplosion im öffentlichen Sektor?
- x **18.3501 n Ip.**
Bigler. Nehmen die SBB in der Vermietung von Retail-Flächen ihre Verantwortung wahr?
- x **18.3568 n Mo.**
Bigler. Rechtssicherheit in den Flugpassagierrechten sicherstellen
- * **18.3773 n Mo.**
Bigler. Produktivität in der Bundesverwaltung managen
- * **18.3792 n Mo.**
Bigler. Die Eidgenössische Finanzkontrolle ernst nehmen. Das Bafu muss handeln
- * **18.3820 n Po.**
Bigler. Detaillierter Bericht über Finanzierung palästinensischer und israelischer NGOs
- * **18.3940 n Ip.**
Bigler. Polit-Propaganda aus der Bundesverwaltung
- 17.3220 n Po.**
Birrer-Heimo. Verbesserung und Kennzeichnung der Reparaturfreundlichkeit von Produkten
- 17.4244 n Mo.**
Birrer-Heimo. Eigenhandel von Rohstofffirmen dem Geldwäschereigesetz unterstellen
- x **18.3673 n Ip.**
Birrer-Heimo. Unterschiedliche Risikomessung bei Grossbanken
- x **18.3685 n Ip.**
Birrer-Heimo. Faire Besteuerung von Online-Plattformen in der Schweiz
- * **18.3960 n Ip.**
Birrer-Heimo. Mehr Patientensicherheit durch konsequente Auszeichnung der Medikamentenblister mit Datamatrixcode
- * **18.3961 n Ip.**
Birrer-Heimo. Bargeld als wichtigstes Zahlungsmittel für Privatpersonen
- * **18.4004 n Po.**
Birrer-Heimo. Pauschalreisegesetz der heutigen Konsumrealität anpassen
- * **18.4040 n Mo.**
Birrer-Heimo. Reinhaltegebot beim Gewässerschutz respektieren!
- 18.3221 n Mo.**
Borloz. Möglichkeit für die Kantone, eine Klimareserve einzurichten
- 16.3964 n Po.**
Bourgeois. Berufsausweis landesweit vereinheitlichen
- N **16.4017 n Mo.**
Bourgeois. Möglichkeit, die Wiedereintragung in das Handelsregister zu verweigern
- 17.3654 n Mo.**
Bourgeois. Bei öffentlichen Ausschreibungen unsere wichtigsten Landessprachen berücksichtigen
- 17.4075 n Mo.**
Bourgeois. Stärkung der Mehrwerte der Schweizer Rindviehproduktion. Förderung der Weide im Grasland Schweiz
- N **18.3420 n Mo.**
Bourgeois. Kompensierung des Gewichts elektrischer Batterien bei Lieferwagen der 3,5-Tonnen-Kategorie

- x **18.3483 n Po.**
Bourgeois. Optimierung und Koordinierung der Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit
- x **18.3555 n Ip.**
Bourgeois. Ausrottung der Kinderlähmung
- * **18.3826 n Ip.**
Bourgeois. Versorgungsengpässe für Medikamente und Impfstoffe verhindern
- * **18.3827 n Ip.**
Bourgeois. Verbot von Biozidprodukten
- * **18.3828 n Mo.**
Bourgeois. Gesundheitsrisiken wegen Selenmangel – Massnahmen
- x **16.3820 n Ip.**
Brand. Ein Grenzzaun zur Sicherung der Landesgrenze im Raum Chiasso
- x **16.3821 n Ip.**
Brand. Ärztemangel als wirkliches Problem?
- x **18.3594 n Ip.**
Brand. Mehr Qualität und Effizienz beim KVG. Wie steht es um das elektronische Patientendossier?
- * **18.3765 n Mo.**
Brand. Zeitgemässer elektronischer Datenaustausch zwischen Gemeinden und Krankenversicherern
- * **18.3775 n Mo.**
Brand. KVG. Fehlerhafte Rechnungen zu Lasten der Prämien- und Steuerzahler vermeiden
- 18.3476 n Po.**
Brélaz. Studie über die Entwicklung der Geldspielsucht
- x **18.3478 n Po.**
Brélaz. Bericht des Bundesrates über die Massnahmen, die es im Bereich der Drohnen zu ergreifen gilt
- * **18.3786 n Ip.**
Brunner Hansjörg. Transparenz in der ElCom
- 17.3565 n Ip.**
Büchel Roland. Sozialversicherungsabkommen mit Neuseeland
- x **18.3629 n Ip.**
Büchel Roland. Postauto-Skandal in Liechtenstein. Falschinformationen aus der Schweiz sorgen für Verstimmung zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein
- x **18.3672 n Ip.**
Büchel Roland. Postauto-Skandal im Fürstentum Liechtenstein. Wurden die Schweizer Steuerzahler "nur" um 17 Millionen Franken betrogen oder um mehr?
- 18.3347 n Po.**
Buffat. Milizarbeit auch im Parlament valorisieren
- N **18.3513 n Mo.**
Buffat. KVG. Dank der Digitalisierung die Effizienz steigern und die Kosten reduzieren
- * **18.3863 n Ip.**
Buffat. Uno-Migrationspakt. Umsetzung fragwürdiger Forderungen
- N **16.3884 n Mo.**
Bühler. Rasche Unterstützung für Lehrbetriebe mit Kurzarbeit
- 17.3185 n Ip.**
Bühler. Fragwürdige Bearbeitung von Personendaten durch Swisscom und Admeira
- 17.3952 n Mo.**
Bühler. Zweisprachige Signalisation auf Autobahnen ermöglichen
- * **18.3745 n Ip.**
Bühler. Öffnung schweizerische Bahninfrastruktur für EU-Bahnunternehmen wegen Rahmenabkommen?
- 16.4118 n Mo.**
Bulliard. Das Medizinstudium mit Medical Schools reformieren
- 17.4226 n Mo.**
Bulliard. Förderkriterien der Neuen Regionalpolitik. Revision des Exportbasis-Ansatzes
- x **18.3631 n Po.**
Bulliard. Schaffung von Studienplätzen in Humanmedizin. Bilanz der Massnahme des Bundes und Perspektiven
- 18.3632 n Mo.**
Bulliard. Den Erwerb der Nationalsprachen in der Berufsbildung stärken
- * **18.3906 n Ip.**
Bulliard. Die Prekarisierung der Studierenden wegen verlängerter Studiendauer bremsen?
- 17.3282 n Ip.**
Burgherr. Gewerkschaftspolitik und Gesamtarbeitsverträge
- 17.3423 n Po.**
Burgherr. Transparenz auch beim Verwaltungslobbying
- 17.3441 n Ip.**
Burgherr. Schweizer Beteiligung an Asylverfahrenszentren in Nordafrika via Frontex oder eine andere Organisation
- 17.3823 n Mo.**
Burgherr. Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge. Prüfungsintervalle verlängern
- 17.3825 n Ip.**
Burgherr. Volkswirtschaftliche Kosten von Bahnübergängen
- 17.4261 n Mo.**
Burgherr. Schweizer Konkurrenzfähigkeit stärken
- 17.4322 n Mo.**
Burgherr. Reduktion ineffizienter Bahnübergänge
- 18.3345 n Mo.**
Burgherr. Gegen Ineffizienzen in der Bundesverwaltung
- 18.3587 n Ip.**
Burgherr. Sozialhilfekosten im Asylbereich ab 2020. Kostenspitzen bei Kantonen und Gemeinden
- * **18.3908 n Ip.**
Burgherr. Wie reagiert der Bundesrat auf Trickserien deutscher Behörden in der Asylpolitik
- * **18.4071 n Po.**
Burgherr. Konzept für eine Asylpolitik "Hilfe vor Ort" - Menschlicher, effizienter und günstiger!
- 17.3982 n Po.**
Burkart. Mobilität der letzten Meile

- x **18.3157 n Ip.**
Burkart. Abstimmung der Agglomerationsprogramme mit dem Strategischen Entwicklungsprogramm Nationalstrassen
- x **18.3605 n Ip.**
Burkart. Konzessionsvergabe im Fernverkehr. Wie geht es weiter?
- x **18.3606 n Po.**
Burkart. Die Schnittstellenproblematik zwischen Nationalstrassen und dem nachgelagerten Strassennetz lösen
- x **18.3607 n Ip.**
Burkart. Rolle des UVEK im Fall Postauto?
- x **18.3608 n Ip.**
Burkart. Postauto. Jeden geschuldeten Franken zurückzahlen?
- * **18.3984 n Ip.**
Burkart. Ist die Stromversorgungssicherheit der Schweiz langfristig noch gewährleistet?
17.3125 n Ip.
(Buttet) Roduit. Wie viele Schweizerinnen und Schweizer arbeiten bei der EU?
17.3126 n Po.
(Buttet) Roduit. Das Dumping im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinie über die Entsendung von Arbeitnehmern bekämpfen. Vorzeigeschülerin Schweiz?
17.3280 n Ip.
(Buttet) Roduit. Waffenrecht. Welche Auswirkungen haben die Beschlüsse der EU auf die Schweiz?
17.3396 n Ip.
(Buttet) Roduit. Schluss mit der willkürlichen Benachteiligung von Sportvereinen
17.3719 n Po.
(Buttet) Roduit. Welche gesundheitlichen Folgen hat der Konsum von Energydrinks bei Jugendlichen?
17.3990 n Mo.
(Buttet) Roduit. Treibstoff für Anlagen zur Frostbekämpfung von der Mineralölsteuer befreien
17.3587 n Ip.
Candinas. Internationale Klimafinanzierung und Wertschöpfung für Schweizer Wirtschaft
17.4247 n Ip.
Candinas. Fernbusse. Wo bleibt der politische Grundsatzentscheid?
17.4248 n Ip.
Candinas. Wirkt die Regionalpolitik in strukturschwachen Bergdörfern nicht mehr?
17.4249 n Po.
Candinas. Das Berggebiet zum Daten- und Digitalisierungshub ausbauen
18.3360 n Ip.
Candinas. Online-Handel prüfen, überwachen und einschränken?
- N **18.3700 n Mo.**
Candinas. Die strafrechtliche Zuständigkeit bei Flugunfällen und schweren Vorfällen neu an den Bund übertragen
18.3701 n Mo.
Candinas. Freiwillige digitale Vignette
- 18.3704 n Mo.**
Candinas. Die Erweiterung altrechtlicher Bauten und die Schaffung zusätzlicher Wohnungen zulassen
- * **18.4056 n Mo.**
Candinas. Ausbildungszulagen für alle Jugendlichen bis 18 bringt Erleichterungen für Familien und Firmen
- * **18.4068 n Ip.**
Candinas. Folgen eines Scheiterns der Bilateralen Verträge für den Schienenverkehr?
- * **18.4069 n Ip.**
Candinas. Krankenkassen-Prämienverbilligungen für Kurzaufenthalter
- x **16.3822 n Mo.**
Carobbio Guscetti. Krankenversicherung nach KVG. Keine übermässig harten Vertragsbedingungen bei alternativen Versicherungsmodellen
17.3563 n Po.
Carobbio Guscetti. Temporär- und Leiharbeit. Gegenwärtige Situation und gesetzlicher Rahmen und Entwicklungen
17.4172 n Mo.
Carobbio Guscetti. Griffigere Massnahmen zur Bekämpfung von Smog
18.3122 n Po.
Carobbio Guscetti. Ein konkreter Plan zur Gleichstellung der Geschlechter
18.3126 n Ip.
Carobbio Guscetti. Obligatorische Erwerbsausfallversicherung bei Krankheit. Instrument zur Verbesserung des sozialen Schutzes
18.3553 n Mo.
Cattaneo. Digitalisierung der Bundesverwaltung. Der Innovation und dem Fortschritt soll zum Durchbruch verholfen werden
17.3148 n Po.
Chevalley. Kennzeichnung der Mindestnutzungsdauer von Produkten
18.3048 n Ip.
Chevalley. Wird Euratom zur Lobby des Nuklearsektors auf Kosten der Steuerzahlenden, die für einen Atomausstieg votiert haben?
- x **18.3492 n Ip.**
Chevalley. System des Tiers payant. Schwerwiegende Verletzung des Datenschutzes
- x **18.3493 n Ip.**
Chevalley. Das System des Tiers payant verhindert eine wirksame Kontrolle der Rechnungen durch die Versicherten
18.3524 n Po.
Chevalley. Studie über die Glyphosat-Kontamination der Schweizer Bevölkerung und der Tiere in der Schweiz
- x **18.3589 n Po.**
Chevalley. Instrumente zur Überprüfung nachhaltiger Finanzen
- * **18.3721 n Ip.**
Chevalley. Täuschung rund um die oxo-abbaubaren Säckchen stoppen

- * **18.3774 n Po.**
Chevalley. Krebserregende Substanzen in Tierfutter
- * **18.3829 n Po.**
Chevalley. Aktionsplan gegen die Lebensmittelverschwendung
- * **18.4007 n Po.**
Chevalley. Längere Verfügbarkeit von Ersatzteilen, um die Lebensdauer von Produkten zu verlängern
- 17.3064 n Mo.**
Chiesa. Härter gegen Personen vorgehen, die Parkplätze für gehbehinderte Personen besetzen
- 17.3137 n Po.**
Chiesa. Bericht über die Marktzutrittsbedingungen in der Schweiz und ihren Nachbarländern unter dem Aspekt der Gegenseitigkeit
- 17.3639 n Mo.**
Chiesa. Verantwortung und Solidarität verpflichten den Bund dazu, den Kanton Tessin finanziell zu entschädigen, weil das Grenzgängerabkommen nicht in Kraft gesetzt wurde
- 17.3714 n Mo.**
Chiesa. Steuerliche Doppelbelastung. Möglichkeit zur Senkung der Vermögenssteuer
- 17.4235 n Mo.**
Chiesa. Quellensteuer und Sozialabzüge
- * **18.3862 n Ip.**
Chiesa. Uno-Migrationspakt. Zweifelhafte Rolle der Schweiz
- x **16.3796 n Po.**
Clottu. Gesundheitskosten von Asylsuchenden und Sans-Papiers
- 18.3583 n Po.**
Crottaz. Kunstrasen-Sportplätze. Gesundheitsrisiko für Sportlerinnen und Sportler
- * **18.3805 n Ip.**
Crottaz. Wie stellt der Bundesrat sicher, dass die Tochtergesellschaften von Rheinmetall in der Schweiz den Krieg im Jemen nicht mit Munition versorgen?
- * **18.3892 n Ip.**
Crottaz. Kann der Bundesrat die Ausfuhr von Insektiziden, die in der Schweiz und in der EU verboten sind, in Länder des Südens verbieten?
- 16.4137 n Po.**
de Buman. Ausbau der Qualität im Schweizer Tourismus
- 16.3919 n Ip.**
de Courten. Prämienanstieg der obligatorischen Krankenversicherung stoppen! Ansatzpunkte und Lösungsvorschläge! Welche Rezepte hat der Bundesrat?
- 17.3473 n Mo.**
de Courten. Verbindlicher Mindestabstand von Windkraftanlagen zu Siedlungsgebieten
- 17.3483 n Po.**
de Courten. Massnahmen zur Senkung der Prämienlast in der obligatorischen Krankenversicherung. Gesundheitskosten im Asyl- und Flüchtlingswesen zulasten des Bundes
- 17.3485 n Po.**
de Courten. Massnahmen zur Senkung der Prämienlast in der obligatorischen Krankenversicherung. Strikte Trennung zwischen Therapie und längerfristiger Krankenschreibung
- 17.3486 n Ip.**
de Courten. CBD-Hanf-Hype als Schleichweg zur Legalisierung von Rausch-Cannabis?
- 17.4020 n Po.**
de Courten. Präzisierung von Artikel 105b der Zollverordnung
- 17.4037 n Ip.**
de Courten. Hooligan-Konkordat. (Zwischen-)Bilanz des Bundesrates
- x **18.3400 n Ip.**
de la Reussille. Im Jahr 2018 in der Schweiz wegen mangelnder Gesundheitsversorgung sterben
- x **18.3401 n Ip.**
de la Reussille. Chronisch obstruktive Lungenerkrankung
- 18.3435 n Ip.**
de la Reussille. Blutbad im Gazastreifen
- x **18.3472 n Ip.**
de la Reussille. Das Abstimmungsbüchlein als Informationsquelle für Stimmberechtigte
- * **18.3767 n Ip.**
de la Reussille. Situation in israelischen Gefängnissen
- * **18.3811 n Ip.**
de la Reussille. Kahlschlag bei SBB Cargo
- * **18.3901 n Po.**
de la Reussille. Wirksame Präventionsmassnahmen gegen die perversen Auswirkungen von Sprachanweisungen. Die Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kommt vor dem Profit
- x **16.3858 n Ip.**
Derder. Warum entzieht der Bundesrat unseren kulturellen Institutionen potenzielle finanzielle Unterstützung?
- 17.3223 n Ip.**
Derder. Welche langfristige Steuerpolitik trägt zur Schaffung von Arbeitsplätzen in schweizerischen KMU bei?
- 17.3226 n Mo.**
Derder. Verantwortung der Internetplattformen in Bezug auf die Unterstellung der Anbieterinnen und Anbieter unter die Sozialversicherungen
- 17.3873 n Ip.**
Derder. Schluss mit der Stop-and-go-Politik in der Finanzplanung. Neuer Finanzierungsmodus für die ETH
- 17.3939 n Ip.**
Derder. Risikokapital. Trifft die Schweiz, inspiriert vom israelischen Modell, Massnahmen zur Investitionsförderung?
- 17.3944 n Mo.**
Derder. Strassenverkehr. Freie Nutzung des öffentlichen Grunds
- 17.4285 n Ip.**
Derder. Die Rollen der Akteure im Bereich Cyberabwehr und Cybersicherheit in der Schweiz klar definieren

- 17.4286 n Mo.**
Derder. Pensionskassen zu Investitionen in Gesellschaften ermutigen, die nicht in der Schweiz börsenkotiert sind
- 17.4287 n Mo.**
Derder. Attraktive Rahmenbedingungen für einen Risikokapitalfonds nach dem Vorbild des israelischen Yozma-Fonds in der Schweiz schaffen
- 17.4290 n Ip.**
Derder. Anreize zu Investitionen in innovative KMU in der Schweiz?
- 17.4291 n Mo.**
Derder. Besteuerung des Arbeitsinstruments aufheben
- 17.4292 n Po.**
Derder. Kapital- und Vermögenssteuern stark wachsender KMU senken
- 17.4293 n Ip.**
Derder. Hat der Bundesrat seine Meinung über die Besteuerung innovativer Jungunternehmen geändert?
- 18.3064 n Mo.**
Derder. Medien. Für ein umfassendes Angebot des Service public
- x **18.3298 n Ip.**
Derder. Digitalisierung. Die berufliche Grundbildung an die Anforderungen der Unternehmen anpassen
- 18.3623 n Mo.**
Derder. Internationale Visibilität des Schweizer Start-up-Ökosystems verbessern
- 16.3959 n Ip.**
Dettling. Bedenkliche Entwicklung beim Fleischschmuggel in der Schweiz
- 17.3909 n Ip.**
Dettling. Teure Bundesasylzentren auf Vorrat?
- * **18.4039 n Mo.**
Dettling. Kulturland und Wald sind gleichwertig
 Siehe Geschäft 18.3869 Mo. Ettlin Erich
- N **17.3067 n Mo.**
Dobler. Wenn die Schweiz teure Spezialisten ausbildet, sollen sie auch hier arbeiten können
- x **18.3008 n Mo.**
Dobler. Bundesverwaltungsinterne Dokumente standardmässig digital signieren
- x **18.3502 n Po.**
Dobler. E-Signatur für verwaltungsinterne Dokumente
- * **18.3812 n Po.**
Dobler. Ist die PostAuto Schweiz AG als Konzerngesellschaft der Schweizerischen Post am richtigen Ort?
- * **18.3996 n Mo.**
Dobler. Per Telepharmazie Versandaufträge für nicht rezeptpflichtige Medikamente ermöglichen
- 17.3660 n Mo.**
Egger. Modellvorhaben der Grundversorgung
- 17.3685 n Mo.**
Egger. Unesco-Weltnaturerbe. Rechtliche Grundlage
- 17.4142 n Po.**
Egger. Fehlende Koordination zwischen NFA und NRP?
- 17.4143 n Po.**
Egger. Effizienzsteigerung bei Programmvereinbarungen gemäss NFA
- 18.3042 n Mo.**
Egger. Steuerung der strategischen Ziele von Post, SBB und Swisscom durch die Bundesversammlung
- 18.3043 n Po.**
Egger. Neudefinition des abgeltungsberechtigten Personenverkehrs
- 18.3463 n Ip.**
Egger. Von Smart Cities zu Smart Villages
- 18.3464 n Po.**
Egger. Langfristige Wirkungen der NFA-Reform und der Steuervorlage 17
- x **18.3515 n Ip.**
Egger. Bedürfnisse der KMU im Zahlungsverkehr der Post besser berücksichtigen
- * **18.3766 n Ip.**
Egger. Stopp der Datensammelwut im Bundesamt für Umwelt
- 17.3589 n Mo.**
Egloff. Für eine Raumplanung und Mehrwertabgabe mit Augenmass
- 18.3592 n Mo.**
Eichenberger. Nationaler polizeilicher Datenaustausch
- * **18.3830 n Ip.**
Eichenberger. Schweizer Beitrag an die UNRWA
- 16.3954 n Mo.**
Estermann. Schluss mit den ausufernden Gesundheitskosten (1)
- 16.3955 n Mo.**
Estermann. Schluss mit den ausufernden Gesundheitskosten (2)
- 16.4106 n Mo.**
Estermann. Schluss mit der Zeitumstellung!
- 17.3059 n Ip.**
Estermann. Reduktion des Swissscoy-Kontingentsbestandes. Ja, aber zum richtigen Zeitpunkt!
- 17.3229 n Ip.**
Estermann. Die öffentliche Arbeitsvermittlung steht unter Druck
- 17.4028 n Ip.**
Estermann. Gesundheit 2020. Lebensphase Alter
- 17.4217 n Ip.**
Estermann. Massnahmen gegen unerlaubte Medikamentenversuche
- 18.3449 n Ip.**
Estermann. Genügend Schlaf für alle!
- 18.3456 n Ip.**
Estermann. Giftiges Quecksilber. Unser täglicher Begleiter?
- 18.3457 n Ip.**
Estermann. Gesundes Licht für die Schweizer Bevölkerung
- 18.3484 n Ip.**
Estermann. Massiv hohe Kosten für Straftäter in forensischen Kliniken

- 18.3574 n Ip.**
Estermann. Friedensförderung. Wie sichtbar soll die Schweiz sein?
- x **18.3653 n Mo.**
Estermann. Leichtfertige Zwangseinweisungen verhindern!
- 18.3654 n Mo.**
Estermann. Leichtfertige Zwangseinweisungen massvoll verhindern!
- * **18.3855 n Mo.**
Estermann. Mehr Rücksicht auf die Gesundheit im Mobilfunk (II)
- * **18.3856 n Mo.**
Estermann. Mehr Rücksicht auf die Gesundheit im Mobilfunk (I)
- * **18.4043 n Mo.**
Estermann. Der Kunde soll bei Leuchtmitteln wieder die Wahl haben!
- 17.3787 n Mo.**
Eymann. Verwendung des Bundesanteils am Bilanzgewinn der Nationalbank für die zusätzliche Finanzierung des BFI-Bereichs
- 17.4071 n Mo.**
Eymann. Institutionalisierung der Zusammenarbeit mit den Kantonen zur Bekämpfung von Zwangsverheiraten
- 18.3066 n Ip.**
Eymann. Gefährdete Durchführung von Schneesportlagern
- x **18.3534 n Ip.**
Eymann. Bundesamt für Tourismus
- * **18.3834 n Mo.**
Eymann. Frühe Sprachförderung vor dem Kindergarten-Eintritt als Voraussetzung für einen Sek II - Abschluss und als Integrations-Massnahme
- * **18.3835 n Mo.**
Eymann. Schaffung eines Nationalen Forschungsprogramms (NFP) "Alzheimer-Krankheit"
- * **18.3859 n Ip.**
Eymann. Wie weiter nach dem Spitzensport?
- * **18.3915 n Ip.**
Eymann. Nicht-kostendeckende Vergütung der Leistungen der Kinderspitäler Zürich, St. Gallen, Basel, der Kinderklinik Bern und weiterer Kinderkliniken im ambulanten Bereich
- * **18.3968 n Ip.**
Eymann. Eigenverbrauch oder Solarenergie-Potential nutzen?
- N **16.3864 n Mo.**
Fässler Daniel. Bewilligungspflicht für ausländische Redner an politischen Veranstaltungen
- 18.3518 n Mo.**
Fässler Daniel. Sinnvollere Definition der Anlagenleistung für (Klein-)Wasserkraftwerke
- * **18.3744 n Mo.**
Fässler Daniel. Befreiung der Handelsregisterbehörden von SHAB-Kosten für amtliche Publikationen
- * **18.3963 n Mo.**
Fässler Daniel. Zukunft der einheimischen Holzversorgung, -verarbeitung und -verwendung
- 16.4013 n Po.**
Fehlmann Rielle. Klarer Zusammenhang zwischen Alkoholwerbung und übermässigem Alkoholkonsum. Es braucht Massnahmen!
- 17.3692 n Mo.**
Fehlmann Rielle. Verkauf und Ausschank von Alkohol auf Autobahnraststätten. Keine bedingungslose Liberalisierung!
- 17.3754 n Ip.**
Fehlmann Rielle. SEM. Fragwürdige Praxis bei Rückführungen nach Italien
- N **17.3992 n Mo.**
Fehlmann Rielle. Definition von Vergewaltigung im Schweizer Recht. Das Gesetz muss geändert werden!
- x **18.3431 n Ip.**
Fehlmann Rielle. Ungewisse Zukunft für jugendliche Asylsuchende aus Eritrea
- * **18.3799 n Po.**
Fehlmann Rielle. Die Prävalenz des Tabakkonsums in der Schweiz wird unterschätzt. Der Moment, dies zu ändern, ist gekommen!
- * **18.3800 n Ip.**
Fehlmann Rielle. Was kann man gegen den visuellen Analphabetismus tun?
- * **18.4086 n Mo.**
Fehlmann Rielle. Politik der Risikominderung in Gefängnissen. Die kantonalen Unterschiede bestehen fort
- x **16.3639 n Ip.**
Feller. Ist der angeblich grössere Liquiditätsbedarf der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO wirklich eine ausreichende Erklärung für die geringen Renditen?
- x **16.3640 n Ip.**
Feller. Dauerhafte persönliche Verbindungen zwischen der Banque Cramer et Cie SA und dem Verwaltungsratspräsidenten der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO
- x **16.3646 n Ip.**
Feller. Pferdeklinik des Schweizerischen Nationalgestüts in Avenches. Warum eine einzigartige, international anerkannte Schweizer Institution auflösen?
- x **17.3016 n Mo.**
Feller. Die Frühzustellung von Tageszeitungen von Montag bis Samstag durch die Post ohne zusätzliche Kosten gewährleisten
- 17.3053 n Mo.**
Feller. Für die Vertretung der Kundinnen und Kunden sowie der Konsumentinnen und Konsumenten im Verwaltungsrat der Post
- 17.3293 n Ip.**
Feller. Die Weisungen des Seco zur Insolvenzzerschädigung anpassen. Es besteht Handlungsbedarf
- 17.3378 n Ip.**
Feller. Ausbau der Plattform Terravis. Rechtlicher Rahmen und Finanzierung

- 17.3672 n Ip.**
Feller. Warum baut die Post erneut ihre Dienstleistungen zum Nachteil der Presse ab?
- 17.3700 n Ip.**
Feller. Entsprechen die Weisungen des Seco und die Praxis der Arbeitslosenkassen betreffend die Insolvenzenschädigung wirklich dem geltenden Recht?
- 17.3760 n Mo.**
Feller. Unmittelbarer Haftungsanspruch gewöhnlicher Gläubiger gegenüber der Geschäftsleitung eines Unternehmens, das ihnen Schaden verursacht
- 17.4054 n Ip.**
Feller. Warum schreibt der Bundesrat für Wein die Masseinheit Kilogramm vor?
- 17.4055 n Mo.**
Feller. Bekämpfung der Schwarzarbeit. Die Insolvenzenschädigung soll nur ausgerichtet werden, wenn die Beiträge an die Arbeitslosenversicherung einbezahlt wurden
- 17.4056 n Mo.**
Feller. Arbeitslosenversicherung. Insolvenzenschädigung nur mit dem Beweis, dass gegenüber dem zahlungsunfähigen Arbeitgeber Lohnforderungen bestehen
- 17.4067 n Ip.**
Feller. Ist der Bundesrat sicher, dass alle AHV- und IV-Renten in jedem Einzelfall präzise berechnet werden?
- 17.4307 n Mo.**
Feller. Isos-Bewertungsausschuss. Ausgewogenere Zusammensetzung
- 18.3013 n Ip.**
Feller. Amazon und andere Online-Händler. Beachtet die Post den Grundsatz der Gleichbehandlung?
- 18.3015 n Ip.**
Feller. Aus welchem Hut hat Bundespräsident Alain Berset die Statistiken zu Ärztegehältern gezaubert?
- 18.3209 n Ip.**
Feller. Hält sich die Post an ihre gesetzlichen Pflichten, was die Preise für die Zustellung von Zeitungen und Zeitschriften betrifft?
- 18.3215 n Ip.**
Feller. Postauto-Affäre. Folgt auf den Finanzskandal noch ein Governance-Skandal?
- 18.3433 n Mo.**
Feller. Unbestrittene Statistiken von einem unabhängigen Organ erstellen lassen. Eine unerlässliche Voraussetzung für die Steuerung des Gesundheitssystems Siehe Geschäft 18.3432 Mo. Thorens Goumaz
- 18.3539 n Ip.**
Feller. Was sind die Erkenntnisse aus dem Zusatzbericht 2016–2018 über die Verantwortung des Verwaltungsrates der Post in der Postauto-Affäre?
- * **18.3723 n Ip.**
Feller. Wer finanziert die Publibike AG, eine Tochtergesellschaft der Postauto AG, die selbst wiederum zur Post gehört, und wie wird diese finanziert?
- * **18.3729 n Ip.**
Feller. Öffentliches Beschaffungswesen: Ist es zulässig, dass die Armee und die Post Ausschreibungsunterlagen nur auf Deutsch bereitstellen und lediglich Angebote auf Deutsch akzeptieren?
- * **18.3894 n Ip.**
Feller. Strategische Ziele des Bundesrates für die Schweizerische Post. Werden sie im Allgemeinen und im konkreten Fall der Postauto AG respektiert?
- * **18.3895 n Po.**
Feller. Überprüfung der bestehenden Regeln bezüglich der Rolle des Bundes als Eigner der Post
- x **16.3695 n Po.**
Feri Yvonne. Anstossfinanzierung für Unterkünfte für von häuslicher Gewalt betroffene Personen
- 17.3086 n Po.**
Feri Yvonne. Überprüfung der Bewilligungspraxis bei Flugshows
- 17.3091 n Po.**
Feri Yvonne. Bericht über die Notwendigkeit, Nutzbarkeit und Finanzierung von Familienzentren
- 17.3661 n Mo.**
Feri Yvonne. Werbebeschränkungen für Säuglingsanfangs- und Folgenahrung
- 17.3838 n Po.**
Feri Yvonne. Anpassungen im Hinblick auf die Gleichstellung der Partnerschaften bei den Sozialversicherungen
- 17.4000 n Po.**
Feri Yvonne. Empfehlungen für ein positives Körperbild als Grundlage für eine gesunde psychische und physische Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen
- 18.3120 n Po.**
Feri Yvonne. Umsetzung des Verfassungsauftrages zur Gleichstellung von Frau und Mann
- 18.3121 n Po.**
Feri Yvonne. Notwendige Kinderschutzmassnahmen bei Ausländerinnen und Ausländern
- x **18.3516 n Ip.**
Feri Yvonne. Umsetzung der EDA-Strategie zu Geschlechtergleichstellung und Frauenrechten
- * **18.3754 n Ip.**
Feri Yvonne. Agenda 2030. Kinder- und Frauenrechte
- * **18.3879 n Ip.**
Feri Yvonne. Zugang zum Justizsystem - insbesondere für Kinder
- * **18.3880 n Mo.**
Feri Yvonne. Armutsmonitoring
- * **18.3881 n Ip.**
Feri Yvonne. Gewalt gegen Frauen
- N **16.4130 n Mo.**
Fiala. Vereine mit internationalen Geldflüssen sind neu zwingend ins Handelsregister einzutragen
- x **18.3173 n Ip.**
Fiala. Auswirkungen der Digitalisierung im Gesundheitswesen
- 17.3561 n Mo.**
Flach. Einschüchterung und Desinformation von Schuldnern durch unseriöse Inkassounternehmen unterbinden
- 17.4196 n Mo.**
Flach. Extremismus früh erkennen und bekämpfen mithilfe einer Bundeshotline

- 17.4197 n Po.**
Flach. Intelligenz statt Beton! Mehr Effektivität im Verkehr durch die Verknüpfung von Infrastrukturausbau mit der Reduktion von Verkehrsspitzen
- 18.3300 n Mo.**
Flach. Unabhängige Strafuntersuchung bei Subventionsbetrug sicherstellen
- 18.3349 n Mo.**
Flach. Gewährleistung der Netzneutralität
- x **18.3624 n Ip.**
Flach. Gehören die Air-2030-Systeme zu den autonomen Waffensystemen?
- N **18.3683 n Mo.**
Flach. Sanierungsverfahren für Privatpersonen. Bessere Zukunftsperspektiven für Schuldner und Gläubiger
- 18.3684 n Mo.**
Flach. Berufsbildung soll Teilhabe ermöglichen, und das Potenzial von Menschen mit Beeinträchtigung muss anerkannt und beachtet werden
- x **18.3689 n Ip.**
Flach. Propaganda gegen den Bundesrat durch die Ruag
- 18.3690 n Po.**
Flach. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Rechtliche Anknüpfungen an das Geschlecht abschaffen
- * **18.4009 n Po.**
Flach. Cannabis legalisieren und Steuersubstrat zugunsten der AHV/IV generieren
- x **16.3874 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Zivile und bewaffnete Sicherheitsleute im öffentlichen Verkehr
- 17.3180 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Massnahmen von EU-Staaten schaden der Schweizer Wirtschaft
- 17.3283 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Streichung von Subventionen an Jugendorganisationen wegen christlicher Wertevermittlung
- 17.3535 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Krankenversicherung light für Personen mit ungeklärtem Aufenthaltsrecht
- 17.3844 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Entlastung der KMU bei Verwaltungsaufwendungen im Auftrag des Bundes
- 17.3845 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Ausweitung der Sterbehilfe
- 17.3846 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Mehr Gratisparkplätze an Autobahnauffahrten
- 17.4003 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Digitalisierung oder vom Bund bezahlter Lobbyanlass?
- 17.4004 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Übersicht tut not. Koordination auch?
- 17.4198 n Po.**
Flückiger Sylvia. EU-Protektionismus schadet der Schweiz
- 18.3286 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Die KEV für den Erhalt von Schweizer Arbeitsplätzen?
- 18.3288 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Staatsunternehmen. Den Bund in die Pflicht nehmen
- 18.3655 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Strafgefangene gegen Krankheit versichern. Wer bezahlt?
- 18.3656 n Mo.**
Flückiger Sylvia. Ernährung ist Privatsache
- * **18.3985 n Ip.**
Flückiger Sylvia. Informationstage Rekrutenschule: Entschädigung auch für Frauen?
- 18.3217 n Mo.**
Fluri. Meldepflicht im Filmgesetz. Den Willen des Gesetzgebers vollständig umsetzen
- 18.3537 n Mo.**
Fluri. Arbeit dank Bildung
- * **18.3875 n Ip.**
Fluri. Aquarius unter Schweizer Flagge
 Siehe Geschäft 18.3873 Ip. Marra
 Siehe Geschäft 18.3874 Ip. Barazzone
- * **18.3899 n Ip.**
Fluri. Herauslösung der Postauto Schweiz AG aus dem Konzern Post
- 18.3149 n Po.**
Frehner. Die gemeinwirtschaftlichen Leistungen bestimmen
- * **18.3780 n Ip.**
Frehner. Vorreiter Grossbritannien. E-Zigaretten als Mittel zur Raucherentwöhnung. Folgt die Schweiz?
- * **18.3794 n Mo.**
Frehner. Kostenwachstum im KVG bremsen. Keine Prämiengelder für Gelegenheitschirurgie
- * **18.3825 n Mo.**
Frehner. Beseitigung preistreibender staatlicher Handelshemmnissen beim Neuwagen-Import
- * **18.3847 n Ip.**
Frehner. Entwicklung des Leistungskatalogs der OKP seit dem Inkrafttreten des KVG
- * **18.3861 n Ip.**
Frehner. Obligatorische Sozialversicherungen. Überbordende Kosten, ungenügende Koordination
- * **18.3883 n Ip.**
Frehner. Widersprüche und Bürokratie statt Liberalisierung
- 16.3969 n Ip.**
(Fricker) Kälin. Pisa-Ergebnisse und Schweizer Kritik an der OECD. Wie weiter?
- 16.4110 n Ip.**
(Fricker) Glättli. Übersicht zum Stand der informativen Bildung im Volksschulbereich und in der nachobligatorischen Bildung und der Digitalisierungsmassnahmen im Bildungsraum und -system mit anschliessendem Monitoring
- 17.3238 n Ip.**
(Fricker) Mazzone. Gefährdung der Bestände der Armee durch den Zivildienst

- 17.3239 n Ip.**
(Fricker) Mazzone. Inhalt der Orientierungstage zum Dienstpflichtsystem der Schweiz
- 17.3742 n Ip.**
(Fricker) Glättli. Ermöglichung von Lebensmittelspenden zur Verringerung von Food Waste
- 17.3783 n Ip.**
(Fricker) Glättli. Digitale Souveränität der Schweizer Bundesverwaltung
- 17.3834 n Ip.**
Fridez. Kauf eines neuen Kampfflugzeuges. In Zusammenarbeit mit Österreich?
- 18.3302 n Po.**
Fridez. Ausbildungszentrum für zivile und militärische Friedensförderung
- x **18.3355 n Ip.**
Fridez. HIV-Tests. Übergabe der Ergebnisse durch Gesundheitsfachleute
- * **18.3951 n Mo.**
Fridez. Kriegsmaterialexporte: Mehr Transparenz ist gefragt!
- * **18.3952 n Mo.**
Fridez. Waffenexporte: Endabnehmer müssen bekannt sein, wenn Baugruppen von Kriegsmaterial in Drittländer exportiert werden
- * **18.3998 n Ip.**
Fridez. Schweizerische Rüstungsindustrie: Eine Bestandsaufnahme
- * **18.3999 n Ip.**
Fridez. Hermes 900 HFE Drohnen: ausgereiftes Beschaffungsprojekt oder «Papierflieger»?
- * **18.4000 n Ip.**
Fridez. Die Schweiz tritt dem Kompetenzzentrum für Cyberabwehr der NATO in Tallinn, Estland bei
- 17.3141 n Ip.**
Friedl. Implementierung der Ziele der Agenda 2030. Berücksichtigung der Geschlechterfrage
- 17.3562 n Ip.**
Friedl. Internationale Amtshilfe im Kampf gegen die Geldwäscherei ausbauen
- 17.3994 n Ip.**
Friedl. Die europäischen Urwälder in Rumänien und Polen sind in Gefahr. Was kann die Schweiz tun?
- 17.3995 n Po.**
Friedl. Paradise Papers. Nationaler Aktionsplan gegen unlautere und unrechtmässige Finanzflüsse
- 17.4015 n Po.**
Friedl. Innovative und verursachergerechte Finanzierungsmodelle für die internationale Klimafinanzierung
- 17.4311 n Ip.**
Friedl. Vertrag zum Nuklearwaffenverbot. Rasch unterzeichnen und ratifizieren
- 18.3072 n Ip.**
Friedl. Sklaverei-Vergangenheit der Schweiz und ihrer Banken
- 18.3162 n Ip.**
Friedl. Schaut die Schweiz dem Artensterben tatenlos zu?
- 18.3163 n Ip.**
Friedl. Politikkohärenz sicherstellen zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030
- 18.3292 n Mo.**
Friedl. Zusätzliche Finanzmittel für die internationale Zusammenarbeit gemäss der Botschaft 2017-2020
- 18.3365 n Po.**
Friedl. Leitlinien, um Krisen zu verhindern, Konflikte zu bewältigen und den Frieden zu fördern
- 18.3694 n Mo.**
Friedl. Die schädliche Mengenausweitung des Palmölkonsums endlich stoppen
- 18.3695 n Ip.**
Friedl. Verhalten und Gegenmassnahmen der Schweiz bei Investitionsentscheiden der Entwicklungsbanken zugunsten von Kohlekraftwerken
- * **18.3791 n Ip.**
Friedl. Mehr Kündigungen von Investitionsschutzabkommen als Neuverhandlungen
- * **18.3929 n Mo.**
Friedl. Klimaschutz: Der fortschreitenden Erhitzung insbesondere der Fliessgewässer entgegenwirken
- * **18.3939 n Mo.**
Friedl. Umsetzung von BV Artikel 74 - Klimaabgabe auf Flugtickets einführen
- 18.3675 n Ip.**
Galladé. Gehören die Air-2030-Systeme zu den autonomen Waffensystemen?
- x **16.3747 n Mo.**
Geissbühler. Den Wechsel der amtlichen Verteidigung einschränken
- 17.4175 n Mo.**
Geissbühler. Immer höhere Kosten durch unentgeltliche Rechtspflege
- 17.4267 n Mo.**
Geissbühler. Transparenz bezüglich Ursachen von Gewaltverbrechen und Unfallverursachung sowie Drogenkonsum herstellen
- x **18.3437 n Ip.**
Geissbühler. Fragwürdige Studien mit bedenklichen Methoden zur Befreiung von der Drogenabhängigkeit
- x **18.3438 n Ip.**
Geissbühler. Unterstützung der sogenannten Global Commission on Drug Policy durch das EDA
- x **16.3793 n Ip.**
Giezendanner. Auftragsvergabe ins Ausland bei Baukomponenten für Schweizer Infrastrukturen
- x **16.3812 n Mo.**
Giezendanner. Keine unnötigen und aufwendigen Datenerhebungen bei Freizügigkeitseinrichtungen
- 16.4044 n Mo.**
Giezendanner. Krankenversicherung. Franchise auf 500 Franken festsetzen
- 17.3460 n Ip.**
Giezendanner. Bürgschaften für Hochseeschiffe
- 17.3590 n Mo.**
Giezendanner. Differenzierter Führerausweisenzug

- 17.3780 n Ip.**
Giezendanner. Auftragsvergabe beim Duro
- x **18.3645 n Ip.**
Giezendanner. Hochseeschifffahrt
- 17.3556 n Ip.**
Girod. Unerträgliche Lärmbelastung in der Grünau. Was macht der Bundesrat?
- * **18.3823 n Ip.**
Girod. Transparenz bezüglich Nachhaltigkeit der Unternehmen: Die EU macht vorwärts, was macht die Schweiz?
- x **16.3772 n Ip.**
Glanzmann. Begrenzte Barauszahlungen infolge von Neubauten der Post
- 17.3829 n Mo.**
Glanzmann. Landfriedensbruch ist kein Bagatelldelikt
Siehe Geschäft 17.3863 Mo. Rieder
- 17.3830 n Mo.**
Glanzmann. Ausreisesperren für potenzielle Gewaltextremisten
Siehe Geschäft 17.3862 Mo. Rieder
- 18.3554 n Po.**
Glanzmann. Suizidhilfe in der Schweiz
- x **18.3556 n Ip.**
Glanzmann. Cyberrisiken durch die Sensibilisierung der Bevölkerung und der Wirtschaft minimieren
- 16.4154 n Ip.**
Glarner. Kolumbien. Verwahrung des Schlussabkommens?
- 17.3082 n Mo.**
Glarner. Stopp sämtlicher Kulturabteilungen des Bundes an die Stadt Bern bis zur dauerhaften Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung und der ungehinderten Versammlungsfreiheit
- 17.4058 n Ip.**
Glarner. Klarheit schaffen bei den unterschiedlichen Asylzahlen des SEM und des GWK
- 18.3494 n Mo.**
Glarner. Kompensation der Staukosten für die Wirtschaft durch die Senkung der Mineralölsteuern auf Benzin und Diesel im Verhältnis zur Zunahme der Stautunden
- * **18.3842 n Ip.**
Glarner. Uno-Migrationspakt. Demokratische Mitwirkung und innerstaatliche Geltung
- * **18.3907 n Ip.**
Glarner. Frage nach dem Verbleib von straffälligen "Asylbewerbern"
- * **18.3986 n Mo.**
Glarner. Aufhebung privater Arbeitslosenkassen
- N **16.3880 n Mo.**
Glättli. Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen
- 17.3081 n Mo.**
Glättli. Das Pariser Klimaabkommen umsetzen. Ab 2025 nur noch Autos mit Zero-Emission-Antrieb zulassen
- 17.3193 n Ip.**
Glättli. Anerkennung des Istanbul-Protokolls zur wirksamen Untersuchung und Dokumentation von Folter durch den Bund
- 17.3212 n Ip.**
Glättli. Klimawandel und Extremhochwasser. Berücksichtigung beim verzögerten Projekt Exar
- 17.3334 n Ip.**
Glättli. Dürfen die Strafverfolgungsbehörden den rechtsstaatlichen Rahmen der StPO durch Aufträge an den Nachrichtendienst umgehen?
- 17.3471 n Ip.**
Glättli. Die korrekte Rechtsvertretung von unbegleiteten Kinderflüchtlings und jugendlichen Flüchtlingen im Asylverfahren tatsächlich garantieren
- 17.3472 n Ip.**
Glättli. Asylbetreuung durch die Firma ORS. Mehr Transparenz zum Einsatz von Steuergeldern ist dringend notwendig
- 17.3764 n Ip.**
Glättli. Ist der Bundesrat bereit, Investitionen in Atomwaffen bei Pensionskassenanlagen im eigenen Einflussbereich zu verhindern oder allgemein gesetzlich zu verbieten?
- 17.3773 n Ip.**
Glättli. Anpassung des Asylverfahrens für unbegleitete Kinderflüchtlinge und Minderjährige. Wie und bis wann setzt der Bundesrat die Kinderrechtskonvention korrekt um?
- 17.3774 n Ip.**
Glättli. Akteneinsicht für die Vertrauensperson bzw. Rechtsvertretung der unbegleiteten Minderjährigen
- 17.3889 n Ip.**
Glättli. Fichierung öffentlicher Veranstaltungen durch den Staatsschutz Basel-Stadt
- 17.3922 n Ip.**
Glättli. Ist die Unterstützung der libyschen Küstenwache durch die Schweiz völkerrechtswidrig?
- 17.4294 n Ip.**
Glättli. Freihandelsabkommen mit der Türkei
- 17.4296 n Ip.**
Glättli. Faire Besteuerung der Internetgiganten. Für eine Ausgleichssteuer auf dem online erzielten Umsatz
- 18.3260 n Ip.**
Glättli. Diskutierte Lockerung der Kriegsmaterialverordnung. Aussenpolitische und neutralitätspolitische Aspekte
- N **18.3306 n Mo.**
Glättli. Rechtsdurchsetzung im Internet stärken durch ein obligatorisches Zustellungsdomizil für grosse kommerzielle Internetplattformen
- 18.3327 n Mo.**
Glättli. Kein Mikroplastik zum Schutz unserer Gewässer, der Meere und unserer Gesundheit. Aller guten Dinge sind drei
- 18.3331 n Ip.**
Glättli. Folgen der Aufhebung der Pilzkontrollpflicht

- 18.3522 n Ip.**
Glättli. Verhandlungen zum Rahmenabkommen mit der EU. Agiert Aussenminister Cassis im Einvernehmen mit dem Bundesrat oder als freies Radikal?
- 18.3697 n Ip.**
Glättli. Berücksichtigung des Istanbul-Protokolls zur wirksamen Untersuchung und Dokumentation von Folter durch den Bund. Stand der Dinge?
- x **18.3706 n Ip.**
Glättli. Transparenz über Mitgliedschaften und andere Interessenbindungen von Bundesrätinnen und Bundesräten sowie von Kandidatinnen und Kandidaten für den Bundesrat?
- * **18.4077 n Ip.**
Glättli. Ist die Schweiz bereit, ihre Nationale Klimaziele (NDC) im Rahmen des Pariser Klima-Abkommens ambitioniert zu revidieren?
- * **18.4078 n Po.**
Glättli. Unterstützung eines Swiss Open Climate Data-Center
- 17.3772 n Mo.**
Glauser. Steuerung der Zulassung von schweizerischen und ausländischen Ärztinnen und Ärzten. Gleiche Kriterien für alle
- 18.3183 n Mo.**
Glauser. Von den Agrarpreisen zu den Konsumentenpreisen. Transparente Statistiken!
- x **18.3604 n Ip.**
Glauser. Was gibt es Neues zu den erneuerbaren Energien?
- 17.3609 n Po.**
Gmür Alois. Pils-Bier für die Schweiz
- x **18.3682 n Ip.**
Gmür Alois. Uno-Konferenz zu nichtübertragbaren Krankheiten
- N **16.3895 n Mo.**
Gmür-Schönenberger. Vorhandene Daten zum Studienerfolg publizieren
- 17.3209 n Mo.**
Gmür-Schönenberger. Eigentumsrechte bei archäologischen Funden umfassend klären
- 17.3234 n Po.**
Gmür-Schönenberger. Stärkung des dualen Bildungssystems durch die Wiederherstellung der klaren Rollenabgrenzung zwischen universitären Hochschulen und Fachhochschulen gemäss HFKG
- 18.3169 n Po.**
Gmür-Schönenberger. Standards im Strassenbau überprüfen, Regelungsvielfalt reduzieren
- 18.3191 n Mo.**
Gmür-Schönenberger. Finanzüberschüsse in die Bildung investieren!
 Siehe Geschäft 18.3189 Mo. Munz
 Siehe Geschäft 18.3190 Mo. Wasserfallen Christian
 Siehe Geschäft 18.3192 Mo. Kälin
- 18.3436 n Ip.**
Gmür-Schönenberger. Bypass. Spange Nord in Luzern
- N **16.3881 n Mo.**
Golay. Grössere Autonomie und bessere soziale Integration von Personen mit Behinderung ermöglichen
- 17.3242 n Mo.**
Golay. Wechseltönige Zweiklanghörner von vortrittsberechtigten Fahrzeugen. Lärmbelastung verringern
- 17.4006 n Ip.**
Golay. Sind die Anwendungsvoraussetzungen des Zivildienstes angesichts des Rekrutierungsproblems noch vertretbar?
- 17.4274 n Po.**
Golay. Dual-Use-Güter und Kriegsmaterial. Die Praxis und die Vorschriften in der Schweiz dürfen nicht strenger sein als in der Europäischen Union
- 17.4281 n Mo.**
Golay. Aufnahme der Festung Dailly, einer Hochburg der Schweizer Verteidigung im 20. Jahrhundert, in das Bundesinventar Isos oder in ein anderes für ihren Schutz geeignetes Verzeichnis
- 18.3313 n Mo.**
Golay. Erwerbsausfallentschädigung. Leistungen zwischen Zivildienst und Militärdienst differenzieren
- 18.3314 n Mo.**
Golay. Die Förderung des Militärdienstes ist Aufgabe des Staates
- 18.3346 n Mo.**
Golay. Besserer Schutz für Heimtiere! Steuerabzug für Veterinärkosten ihrer Halterinnen und Halter
- 18.3552 n Po.**
Golay. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (KVG). Schaffung eines interkantonalen Ausgleichs zur Stärkung der nationalen Solidarität
- * **18.4051 n Mo.**
Golay. Cybersicherheit, Cyberabwehr: Wo stehen wir?
- x **16.3839 n Ip.**
Graf Maya. Steigende Tierversuchszahlen an den Hochschulen. Wo bleibt die Güterabwägung?
- 16.4121 n Ip.**
Graf Maya. Alternativen zu Tierversuchen während der Ausbildung besser berücksichtigen
- 16.4122 n Ip.**
Graf Maya. Forschung nach Ersatzmethoden zu Tierversuchen und 3R-Forschung. Ein Stiefkind
- 16.4164 n Ip.**
Graf Maya. Handel mit Organen politischer Gefangener in China
- 17.3240 n Mo.**
Graf Maya. Für einen innovativen Forschungsstandort Schweiz. Bessere Förderung von Ersatzmethoden für Tierversuche
- 17.3703 n Po.**
Graf Maya. Prüfung eines Pestizidverbots im Sömmerungsgebiet
- 17.3806 n Ip.**
Graf Maya. Der dritte Pol der Erde in Gefahr. Was tut die Schweiz zum Schutz des Tibet-Plateaus?

- 17.4310 n Ip.**
Graf Maya. Dramatischer Rückgang von Fluginsekten in Deutschland. Welche Massnahmen werden in der Schweiz ergriffen?
- 18.3110 n Po.**
Graf Maya. Bericht zu den Auswirkungen des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und China in Bezug auf die Einhaltung der Menschen- und Minderheitenrechte
- 18.3316 n Ip.**
Graf Maya. Studien über die Auswirkungen des Freihandelsabkommens mit dem Mercosur auf die nachhaltige Entwicklung vor dem Verhandlungsabschluss
- 18.3317 n Ip.**
Graf Maya. Unabhängige Qualitätskontrolle für Alters- und Pflegeheime
- 18.3318 n Mo.**
Graf Maya. Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel für nichtberufliche Verwendung verbieten
- 18.3319 n Ip.**
Graf Maya. Kein Kahlschlag bei Agroscope, der Agrarforschungsanstalt des Bundes
- x **18.3668 n Ip.**
Graf Maya. Wie gewährleistet der Bundesrat die Lebensmittelsicherheit und -qualität bei Fleischimporten aus Mercosur-Staaten?
- * **18.4060 n Po.**
Graf Maya. Massnahmen zur künftigen Waldbewirtschaftung in Bezug auf den rasch voranschreitenden Klimawandel
- * **18.4061 n Mo.**
Graf Maya. Bezahlte Stillpausen sollen durch die Erwerbsersatzordnung EO finanziert werden
- x **16.3814 n Ip.**
Graf-Litscher. Ausserhalb der Bundesverwaltung eingerichtete Aufsicht über den Nachrichtendienst des Bundes. Know-how und technische Voraussetzungen
- 17.3496 n Mo.**
Graf-Litscher. Verpflichtender Grundschutz für kritische Strominfrastrukturen
- 17.3520 n Mo.**
Graf-Litscher. Nein zur doppelten Strafe für Berufsfahrer und Berufsfahrerinnen!
- * **18.3730 n Ip.**
Graf-Litscher. Komplementär- und Phytoarzneimittel in der Spezialitätenliste erhalten
- * **18.3819 n Mo.**
Graf-Litscher. Anreiz schaffen, damit Krankenversicherte elektronische Patientendossiers eröffnen
- * **18.3854 n Ip.**
Graf-Litscher. Kostenübernahme der Leistungen der Apothekerinnen und Apotheker im Rahmen eines qualitätsgesicherten Darmkrebsfrüherkennungsprogramms durch die OKP
- * **18.3893 n Ip.**
Graf-Litscher. STEP Nationalstrassen und NEB: Keine Verzögerung von baureifen Projekten
- 17.3888 n Mo.**
Grin. Schliessung von Poststellen an zentralen Orten
- 18.3275 n Po.**
Grin. Duale Bildung, Beratung der Lernenden. Lücken am Horizont?
- x **18.3499 n Ip.**
Grin. Tierverkehrsdatenbank für Schafe. Eine Lösung suchen, die zur Einzelerfassung der Tiere passt
- 18.3616 n Mo.**
Grin. Künftiges Abkommen mit den Mercosur-Staaten. Landwirtschaftsprodukte ausschliessen
- x **18.3630 n Ip.**
Grin. Liste der meldepflichtigen Berufsarten mit zugehörigen Berufsbezeichnungen. Eine Vereinfachung drängt sich auf
- * **18.3778 n Ip.**
Grin. Zulassung oder befristete Bewilligung für Traberstrecken in Landwirtschaftszonen. Wie gross ist der Handlungsspielraum der Kantone?
- * **18.3866 n Ip.**
Grin. Restrukturierung bei Agroscope. Was sind die Auswirkungen auf die Haute école de viticulture et œnologie in Changins?
- x **16.3891 n Ip.**
Grossen Jürg. Für einen fairen Wettbewerb auf dem Wettermarkt. Staatlich finanzierte Wetterdaten sollen für alle gleich zugänglich werden
- x **16.3892 n Ip.**
Grossen Jürg. Open Content für mehr Medienvielfalt?
- 16.4147 n Mo.**
Grossen Jürg. Meteo Schweiz. Konzentration auf Kernaufgaben. Service public stärken
- 16.4148 n Ip.**
Grossen Jürg. Pendlerströme aktiv und positiv beeinflussen. Bahn frei für die Zukunft!
- 17.3072 n Po.**
Grossen Jürg. Mehrheitsfähige Lösung für die zweite Etappe der Energiestrategie 2050
- 17.3308 n Ip.**
Grossen Jürg. Deutsches Verbot von Übernachtungen im LKW. Konsequenzen für die Schweiz
- 17.3580 n Mo.**
Grossen Jürg. Fairness für Start-up-Unternehmen und KMU bei der Arbeitslosenversicherung
- 17.3581 n Ip.**
Grossen Jürg. Schutz von Marken als Keywords für Suchmaschinenwerbung
- 17.3998 n Mo.**
Grossen Jürg. Klimaschutz endlich auch im Flugverkehr
- 17.4012 n Mo.**
Grossen Jürg. Volksentscheid umsetzen. Erreichung des CO2-Ziels bei Personenwagen nicht verzögern
- 17.4013 n Mo.**
Grossen Jürg. Keine Feigenblätter für CO2-Schleudern. Auf Supercredits ist zu verzichten
- 17.4014 n Ip.**
Grossen Jürg. Wird das CO2-Ziel bei Personenwagen bereits fallengelassen?

- 18.3324 n Ip.**
Grossen Jürg. Die Vollzugsrichtlinien zur Vermeidung von störendem Licht anpassen
- 18.3332 n Mo.**
Grossen Jürg. Zweckbindung der CO2-Sanktionen für Elektroauto-Ladestationen
- x **18.3571 n Ip.**
Grossen Jürg. Gefährden Geschwindigkeitsrekorde im Gotthard-Basistunnel die Verlagerung des Schwerverkehrs auf die Schiene?
- 18.3572 n Ip.**
Grossen Jürg. Risiken für den Bund durch die Konvergenzstrategie der Swisscom?
- 18.3662 n Mo.**
Grossen Jürg. Fairness für Ehe- und Lebenspartner von Arbeitgebern und von Personen in arbeitgeberähnlicher Stellung bei KMU
- 18.3663 n Ip.**
Grossen Jürg. Gewährleistung der Qualität ausländischer Klimazertifikate
- N **18.3664 n Mo.**
Grossen Jürg. Digitalisierung auch im Gesundheitswesen. Sämtliche Rechnungen sollen elektronisch zu den Krankenversicherern
- * **18.3798 n Mo.**
Grossen Jürg. Pulverfass Mitholz. Definitive Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz
- * **18.3801 n Ip.**
Grossen Jürg. Munitionslager Mitholz. Wer trägt die Verantwortung?
- * **18.3803 n Ip.**
Grossen Jürg. Munitionslager Mitholz. Schutz der Bevölkerung und wer übernimmt den Schaden?
- * **18.3916 n Po.**
Grossen Jürg. Qualität ausländischer Klimazertifikate prüfen
- * **18.3917 n Ip.**
Grossen Jürg. Wie wäre mehr Mitbestimmung der Gebührenzahlenden beim medialen Service public möglich?
- * **18.4075 n Ip.**
Grossen Jürg. Investitionssicherheit für E-LKWs
- 17.3702 n Mo.**
Grüter. Wahre Kosten von Lärmschutzmassnahmen
- 18.3062 n Mo.**
Grüter. Stärkung der Volksrechte. Unterschriftensammlung für Initiativen und Referenden im Internet
- 18.3068 n Mo.**
Grüter. Aufnahme der Ausgesteuerten in die Arbeitslosenstatistik
- * **18.3788 n Mo.**
Grüter. Digitaler Fahrzeug- und Führerausweis
- * **18.3831 n Ip.**
Grüter. Analysen von Grosslabors und Labortarife KVG/Analysenliste
- * **18.3878 n Ip.**
Grüter. Zukunft Geoportal des Bundes
- 17.3705 n Mo.**
Gschwind. Den Eigenmietwert reduzieren als steuerrechtlichen Anreiz zur Altbauerneuerung unter Einhaltung der Vorschriften im Energiebereich
- 18.3593 n Mo.**
Gschwind. Den Pferdeimport an den Erwerb von Schweizer Pferden (Halbblüter oder Freiburger) binden
- * **18.3804 n Mo.**
Gschwind. Damit ältere Arbeitslose wieder eine feste Arbeit finden
- x **17.4268 n Mo.**
Gugger. Kinder und Jugendliche vor der Tabakwerbung in den klassischen und digitalen Medien schützen
- x **18.3614 n Ip.**
Gugger. Risikobewertung beim Pestizideinsatz
- x **18.3692 n Ip.**
Gugger. OECD-Empfehlungen zum Schutz der Biodiversität in der Schweiz
- x **16.3831 n Po.**
Guhl. Besserer rechtlicher Schutz für Einsatzkräfte bei einem Schusswaffengebrauch
- 17.3893 n Mo.**
Guhl. Die Polizei muss wissen, welchen Personen der Führerausweis entzogen wurde
- 18.3246 n Mo.**
Guhl. Alle Waffenexporte in die Türkei per sofort stoppen
- 18.3366 n Ip.**
Guhl. Menschenrechtsverletzungen und Völkerrechtsverletzungen durch die Türkei
- 18.3678 n Mo.**
Guhl. Innovationen im Stromnetz ermöglichen
- * **18.3941 n Ip.**
Guhl. Indirekte Presseförderung evaluieren und verbessern
- * **18.4057 n Ip.**
Guhl. Investitionen in Erweiterungen von Photovoltaikanlagen nicht verhindern
- 17.4093 n Mo.**
(Guldimann) Molina. Automatische Informationen über Finanzkonten an Entwicklungsländer
- 18.3171 n Po.**
(Guldimann) Wermuth. Erleichterte Einbürgerung für eingetragene Partnerinnen einer Schweizerin bzw. eingetragene Partner eines Schweizers mit Wohnsitz im Ausland
- x **18.3419 n Ip.**
Gutjahr. Zu wohlwollende Arbeitslosenversicherung?
- * **18.3782 n Ip.**
Gutjahr. Kosten- und Qualitätscheck für die Kommission für Wirtschaftspolitik
- * **18.3872 n Mo.**
Gutjahr. Einbezug der Steuer in die Berechnung des Existenzminimums
- * **18.3955 n Ip.**
Gutjahr. Bürokratischer Ballast im Entsendegesetz - Unternehmen sofort und spürbar entlasten

- x **16.3799 n Ip.**
Gysi. Aggressives Telefonmarketing von Callcentern und Krankenversicherungen
- 16.4067 n Ip.**
Gysi. Abbau des Service public bei der Post und den SBB. Auswirkungen auf die Regionen und das Personal
- 17.3111 n Ip.**
Gysi. Anerkennung der Roma im Rahmen des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten des Europarates
- 17.3174 n Ip.**
Gysi. Neonazi-Konzert in Unterwasser. Lehren für Politik und Justiz
- 17.3303 n Ip.**
Gysi. Verkauf von Immobilien durch die Ruag
- 17.3808 n Po.**
Gysi. Pflege und Betreuung sind eine Einheit
- 17.3917 n Ip.**
Gysi. Sicherheit der Verfahren im Zusammenhang mit der Wegweisung von abgewiesenen Asylbewerbern tibetischer Herkunft
- 17.4033 n Mo.**
Gysi. Solidaritätsabgabe zugunsten der Bildung älterer Arbeitnehmender
- 18.3111 n Po.**
Gysi. Evaluation des Menschenrechtsdialogs mit China
- 18.3232 n Ip.**
Gysi. Agroscope. Erneuter Abbau gefährdet Angebote und verunsichert das Personal
- 18.3428 n Ip.**
Gysi. Ausstieg der Axa aus dem Vollversicherungsgeschäft. Hat die Finma die Interessen der Sozialpartner genügend wahrgenommen?
- x **18.3519 n Ip.**
Gysi. Steigende Fallzahlen bei der Ombudsstelle Krankenversicherung
- * **18.3795 n Ip.**
Gysi. Gesundheitsversorgung bei Personen mit einer Behinderung
- * **18.3802 n Ip.**
Gysi. 20 Prozent der Sexarbeiterinnen leiden an einer Geschlechtskrankheit. Was tut der Bund zur Verbesserung ihrer Gesundheitssituation und der Prävention?
- * **18.3853 n Ip.**
Gysi. Fragwürdiges Informatikoutsourcing trifft langjährige, ältere Bundesangestellte
- * **18.3885 n Ip.**
Gysi. EZV - Folgenreicher Umbau von der Fiskalbehörde zur Sicherheitsbehörde
- * **18.3886 n Ip.**
Gysi. Fragwürdiger Verkauf der Ferienwohnungen der WOKA
- 16.3923 n Ip.**
Hadorn. Ausbildungsfinanzhilfen im Luftverkehr. Firmenentlastung oder Nachwuchsförderung?
- 17.3778 n Mo.**
Hadorn. Transparenz bei Eigentumsverhältnissen von Medienunternehmen
- 17.4009 n Mo.**
Hadorn. Paradise Papers. Rechtsgrundlagen zur Verhütung der Korruption im Ausland
- 17.4010 n Mo.**
Hadorn. Paradise Papers. Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung trennen
- 18.3052 n Mo.**
Hadorn. SBB Cargo. Denkpause und keine Missachtung der Eigenerauflagen durch die SBB und SBB Cargo
- 18.3186 n Mo.**
Hadorn. Bundesamt für Wohnungswesen. Föderalistische und dezentrale Strukturen mit fairer Kostenberechnung bei Entscheidungen berücksichtigen
- 18.3328 n Mo.**
Hadorn. Einbezug des Parlamentes in Liberalisierungsentscheide gemäss Personenbeförderungsgesetz
- 18.3661 n Ip.**
Hadorn. Fernverkehrskonzessionen. Kostspielige Übung mit Kollateralschäden?
- * **18.3793 n Ip.**
Hadorn. Risiken des Alkoholkonsums. Folgen der erhöhten Risikoeinstufung?
- * **18.3971 n Ip.**
Hadorn. Autobahnausbau A1 Kanton Solothurn Luterbach-Niederbuchsiten: Mindestens teilweise Untertunnelung als flankierende Massnahme ist zwingend
- * **18.3975 n Ip.**
Hadorn. Brandgefährliche, veraltete Brandschutzklappen auch in Schweizer Atomkraftwerken
- 17.3414 n Mo.**
Hardegger. Verlagerungsstrategie für Kurzstreckenflüge
- 17.3517 n Ip.**
Hardegger. Steuerliche Konsequenzen bei einem vollständigen Systemwechsel beim Eigenmietwert
- 17.3518 n Mo.**
Hardegger. Register für Off-Label-Medikamente
- 17.3775 n Ip.**
Hardegger. MRSA. Die niederländische "search and destroy policy" als Lösungsansatz
- 17.3776 n Mo.**
Hardegger. Unterbindung der Umgehung des Werbeverbots für medizinische Leistungen
- 17.4005 n Ip.**
Hardegger. Angemessene Rendite. Miethauskauf mit Crowdfunding
- 18.3113 n Mo.**
Hardegger. Grundversorgung in den strategischen Zielen der Unternehmen, bei denen der Bund Hauptaktionär ist
- 18.3584 n Ip.**
Hardegger. Vergabe der Fernverkehrskonzession unter Konkurrenz
- 18.3585 n Ip.**
Hardegger. Verbindliche Zusammenarbeit von Bund (BAG) und Swiss Medical Board in Bezug auf HTA
- * **18.3796 n Ip.**
Hardegger. Breitere Fahrzeuge - gefährlichere Verkehrsverhältnisse

- * **18.3910 n Ip.**
Hardegger. Kontrolle von Medikamenten und medizinischer Wirkstoffe durch swissmedic, sowohl aus Industriestaaten wie aus Entwicklungs- und Schwellenländern
- 17.4187 n Mo.**
(Häsler) Töngi. Tabakprävention. Kinder und Jugendliche besser schützen
- 18.3188 n Ip.**
(Häsler) Mazzone. Wirtschaftliche Abhängigkeit der Gutachterinstitute
- 18.3218 n Po.**
(Häsler) Arslan. Wirkungsvolle Massnahmen zur Verhinderung der Aussteuerung von Personen über 55 Jahre
- 17.3478 n Ip.**
Hausammann. Mindestabstände von Tierhaltungsanlagen in Kohärenz mit der Raumplanung
- 18.3491 n Mo.**
Hausammann. Die Forschungsanstalt Agroscope als autonome öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit Rechtspersönlichkeit
- x **16.3776 n Ip.**
Heer. Wann endlich setzt der Bundesrat seinen Einfluss in der OECD im Sinne der Schweizer Interessen ein?
- 17.3340 n Ip.**
Heer. Zusammenarbeit mit Russland in Strafsachen
- 17.4163 n Ip.**
Heer. Resolutionen in der Uno gegen Israel
- 17.4165 n Ip.**
Heer. Graue Liste der EU. Schläft der Bundesrat?
- 18.3560 n Mo.**
Heer. Mittelstand entlasten. Krankenkassenprämien steuerlich abziehbar
- x **16.3690 n Po.**
Heim. Überhöhte Preise für medizinische Hilfsmittel. Wann können Versicherte mit Preisabschlägen rechnen?
- 16.4058 n Po.**
Heim. Weiterbildungsfonds für ältere Arbeitnehmende
- 16.4120 n Po.**
Heim. Krankenversicherung. Kostenfaktor Boni?
- 17.3323 n Mo.**
Heim. Krankenkassenprämien. Eltern bleiben Schuldner der nichtbezahlten Prämien der Kinder
- 17.3433 n Po.**
Heim. Cybersicherheit im Gesundheitswesen
- 17.4301 n Mo.**
Heim. Kinder- und Jugendmedizin. Entwicklung der Versorgungssituation und der Finanzierung der Kinder- und Jugendmedizin
- 17.4302 n Po.**
Heim. Eine erfolgreiche Armuts politik erfordert eine eidgenössische Kommission für Armutsfragen
- 18.3058 n Mo.**
Heim. Bevölkerungsschutz. Sichere Versorgung der Schweiz mit Impfstoffen
- 18.3107 n Mo.**
Heim. Transparenz bei Entschädigungen und Honoraren für Ärzte und Ärztinnen in leitender Funktion
- 18.3393 n Ip.**
Heim. Lösung gefragt. Entscheide des Bundesverwaltungsgerichtes bringen die Spitex und Heime in Schwierigkeiten
- x **18.3691 n Ip.**
Heim. Gesundheitsaussenpolitik. Bilanz und Zukunft, auch mit Blick auf die potenziell globale Gefahr der Antibiotikaresistenzen
- * **18.3760 n Ip.**
Heim. Zunahme an Medikamenten-Engpässe. Welche Massnahmen trifft der Bundesrat
- * **18.3871 n Ip.**
Heim. Stärkung der Schweiz als Produktionsstandort für Generika - auch im Interesse der Versorgungssicherheit
- * **18.3988 n Ip.**
Heim. Kohärenz Antibiotika-Strategie und Freihandelsverträge der Schweiz
- * **18.4013 n Ip.**
Heim. Verheimlichte Vorfälle? Verurteilung durch Swissmedic - aber reicht das?
- N **16.3842 n Mo.**
Herzog. Transparenz in der Spitalfinanzierung. Ausschreibungspflicht für gemeinwirtschaftliche Leistungen
- x **16.3843 n Mo.**
Herzog. Auflösung der nationalen Strukturen für die interinstitutionelle Zusammenarbeit
- 16.4035 n Po.**
Herzog. Statistische Erhebung der heutigen Kostenverteilung auf die vier Säulen der Drogenpolitik
- 17.3612 n Po.**
Herzog. Massnahmen zur Reduktion des Einsatzes von Psychopharmaka und insbesondere von Morphinpflastern in Alters- und Pflegeheimen
- 17.3892 n Mo.**
Herzog. Differenzierte Codierung bei psychiatrischen Diagnosen
- 17.4240 n Mo.**
Herzog. THC-Obergrenze anpassen
- 18.3696 n Mo.**
Herzog. Änderung des Geschlechts im Personenstandsregister. Orientierung an Fakten
- * **18.4053 n Mo.**
Herzog. Opferschutz stärken. Gerichtlichen Anordnungen mehr Nachachtung verschaffen
- * **18.4054 n Mo.**
Herzog. Keine zusätzliche Bürokratie bei der IIZ
- 17.3173 n Ip.**
Hess Erich. Toleriert der Bund illegale Handlungen?
- 17.3459 n Mo.**
Hess Erich. Geplantes Bundesasylzentrum. Keine Doppelbelastung für die Gemeinde Lyss!
- 18.3261 n Mo.**
Hess Erich. Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen auf 130 Stundenkilometer anheben

- * **18.3836 n Mo.**
Hess Erich. Persönliche Altersvorsorge stärken
- * **18.3837 n Ip.**
Hess Erich. Wohnungen im Von-Wattenwyl-Haus
- 16.4065 n Mo.**
Hess Lorenz. Observationen im Sozialversicherungsrecht weiterhin ermöglichen
- 17.4123 n Mo.**
Hess Lorenz. Spirituosenwerbung. Bewährtes System beibehalten
- 17.4126 n Mo.**
Hess Lorenz. Mehrwertsteuer. Halbjährliche Abrechnung auch für die effektive Abrechnungsmethode
- * **18.3777 n Mo.**
Hess Lorenz. KVG. Intransparenzabzug für Leistungserbringer, die den Patienten keine Rechnungskopie zustellen
- x **18.3458 n Ip.**
Hiltbold. Auftragsvergaben an chinesische und portugiesische Unternehmen. Es braucht Schranken!
- * **18.4010 n Ip.**
Hiltbold. Sollten die Banken das Recht haben, die Erwachsenenschutzbehörde über eine allfällig nötig werdende Schutzmassnahme zu informieren?
- * **18.4012 n Mo.**
Hiltbold. Auszahlung der AHV ins Ausland in Dollar. Warum nicht in Schweizerfranken oder in der von der versicherten Person gewünschten Währung?
- 16.4049 n Mo.**
Humbel. Anreize für die Abgabe von Generika und Biosimilars verstärken
- 18.3647 n Po.**
Humbel. Wechsel zur Quartalsfranchise. Konsum vermindern und Kostenbeteiligung gerechter gestalten
- N **18.3649 n Mo.**
Humbel. Stärkung von integrierten Versorgungsmodellen. Abgrenzung zu einseitigen Listenangeboten ohne koordinierte Behandlung
- 18.3650 n Mo.**
Humbel. Erhöhung der Patientensicherheit mit elektronischer Dokumentation und elektronischem Austausch von medizinischen Daten
- * **18.3976 n Mo.**
Humbel. Elektronisches Patientendossier nutzen für Anreize zu gesundheitsbewusstem Verhalten (Umsetzung NCD-Strategie)
- * **18.3977 n Mo.**
Humbel. Umsetzung der Leistungen der Apotheker zur Qualitätssicherung und Kostendämpfung im Krankenversicherungsgesetz (KVG)
- x **16.3876 n Ip.**
Hurter Thomas. Kosten des E-SchKG bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung und der Eidgenössischen Zollverwaltung
- 17.3286 n Ip.**
Hurter Thomas. Fehlende Anbindung der Schweiz an den Wirtschaftsraum Stuttgart und unterschiedliche Anwendung der Verkehrseinstufung des BAV
- 18.3415 n Ip.**
Hurter Thomas. Schliessung von neun Aussenstellen bei der Zollfahndung
- 17.3708 n Mo.**
Imark. Die Bestrafung von Radar-Warngruppen stoppen
- 17.3748 n Mo.**
Imark. Pannestreifenumnutzungen mit vereinfachten Verfahren ermöglichen
- 18.3170 n Mo.**
Imark. Asyl-Querulanten wirksam disziplinieren
- x **18.3676 n Mo.**
Imark. Postauto-Skandal. Rückforderung der KPMG-Honorare
- * **18.3832 n Ip.**
Imark. Energiemafia (3)
- * **18.3867 n Mo.**
Imark. Beerdigung der "Genfer Initiative"
- x **16.3882 n Mo.**
Jans. Anpassung der Versorgungssicherheitsbeiträge
- 18.3321 n Ip.**
Jans. Unverzüglicher Halt des strategielosen Umbaus von Agroscope
- 18.3322 n Ip.**
Jans. Schützt der Bund die Basler Bevölkerung genügend?
- 18.3323 n Mo.**
Jans. Investitionsschub für die Energiestrategie 2050
- 18.3648 n Mo.**
Jans. Finanzierungsrisiken bei den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds
- x **18.3651 n Ip.**
Jans. Monitoring der Agrarpolitik mittels breitabgestützter Indikatoren
- x **18.3652 n Ip.**
Jans. Treuhänderische Pflicht der Nationalbank
- * **18.3972 n Ip.**
Jans. Ausgewogene Zusammensetzung der eidgenössischen Kommission für nukleare Sicherheit
- * **18.3973 n Ip.**
Jans. Stirbt die letzte Schweizer Pferderasse aus?
- * **18.3974 n Mo.**
Jans. Den grössten Klimaheizern den Geldhahn abdrehen
- 17.3516 n Po.**
Jauslin. Freie Marktwirtschaft im Gesundheitswesen. Abschaffung des Einzelleistungstarifs
- 17.3790 n Po.**
Jauslin. Schaffung einer Strafbestimmung gegen das Schlepperwesen
- 18.3152 n Mo.**
Jauslin. Ultraleicht-Helikopter auch in der Schweiz zulassen
- 18.3588 n Mo.**
Jauslin. Liberale Schweizer Modellfluggesetzgebung nicht gefährden
- * **18.3785 n Ip.**
Jauslin. Binnenverkehr vom "Zollflugplatzzwang" befreien

- * **18.3980 n Ip.**
Jauslin. Beibehaltung der S42 Zürich HB-Muri AG
- * **18.3982 n Ip.**
Jauslin. Halt der IR-Züge 3091 und 3094 (Gotthard-Weekender) im Freiamt
- 17.4048 n Ip.**
Kälin. Deindustrialisierung der Schweiz. Erneuter Kahl-schlag bei General Electric
- 17.4276 n Po.**
Kälin. Erkenntnisse nach rund zwanzig Jahren Bologna-Reform
- 18.3065 n Po.**
Kälin. Einkommensabhängige Billag-Gebühr
- 18.3192 n Mo.**
Kälin. Finanzüberschüsse in die Bildung investieren!
Siehe Geschäft 18.3189 Mo. Munz
Siehe Geschäft 18.3190 Mo. Wasserfallen Christian
Siehe Geschäft 18.3191 Mo. Gmür-Schönenberger
- 18.3219 n Mo.**
Kälin. Weiterbildungsoffensive im Bereich der Digitali-sierung für ältere Arbeitnehmende
- 18.3255 n Ip.**
Kälin. Ersatz für Bundesparlamentarierinnen und -parla-mentarier bei Mutterschaft bzw. Vaterschaft und länge-rer Krankheit
- 18.3256 n Ip.**
Kälin. Jobsharing in Kaderfunktionen und politischen Exekutivämtern
- 18.3320 n Ip.**
Kälin. Hühnerschwindel. Welche Konsequenzen zie-hen?
- 18.3398 n Mo.**
Kälin. Keine ungeeigneten Wildtiere mehr in Zirkussen
- 18.3620 n Ip.**
Kälin. Stilllegungs- und Entsorgungskosten und Revi-sion der Stilllegungs- und Entsorgungsfondsverordnung
- * **18.3864 n Ip.**
Kälin. Wechsel zum Anordnungsmodell für psychologi-sche Psychotherapie (Aufnahme in die Grundversor-gung)
- * **18.3865 n Ip.**
Kälin. Mehr Ausbildungsplätze für Geburtshelferinnen und -helfer
- * **18.3914 n Mo.**
Kälin. Keine Ausnahmen für die Kühlwassereinleitung von Atomkraftwerken in unsere Gewässer
- * **18.3989 n Po.**
Kälin. Tierschutzkonformität von grossen Tierbeständen in der Schweiz
- * **18.3990 n Mo.**
Kälin. Zitzenverschliessverbot an Viehschauen
- * **18.3997 n Ip.**
Keller Peter. Wolfsbestand und Schutzmassnahmen
- * **18.4001 n Ip.**
Keller Peter. Doppeltes Stimmrecht für Doppelbürger? Für mehr demokratische Gerechtigkeit
- * **18.4011 n Ip.**
Keller Peter. Muss die Beurteilung der Geheimbereiche P-26 und P-27 neu geschrieben werden?
- x **16.3857 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform III. Eine Gefahr für die Gemeinwesen weltweit?
- 17.3118 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreformen II, III und folgende. Von der Intransparenz zur Transparenz
- 17.3617 n Ip.**
Kiener Nellen. Unternehmenssteuerreform IV. Nötige Korrektur der USR II beim undurchsichtigen Kapitalein-lageprinzip
- 17.4304 n Ip.**
Kiener Nellen. Paradise Papers. Schweizer Tausender-note. Das ideale Vehikel für Steuerflucht?
- 17.4305 n Mo.**
Kiener Nellen. Wirksame Bekämpfung der Steuerde-likte von Steuerpflichtigen mit Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz
- 17.4306 n Mo.**
Kiener Nellen. Paradise Papers usw. erfordern eine Meldepflicht für das Aufsetzen von Offshore-Strukturen
- 18.3269 n Ip.**
Kiener Nellen. Steuervorlage 17. Wäre die Aufwertung stiller Reserven beim Zuzug aus dem Ausland ein neues, reputationsschädigendes Steuerschlupfloch?
- 18.3625 n Ip.**
Kiener Nellen. Überhöhte Prämien der Berufsunfallver-sicherung für Sport- und Kulturvereine sowie gemeinnüt-zige Organisationen
- 17.3054 n Mo.**
Knecht. Verhältnismässige Sanktionen bei den Direkt-zahlungen
- 17.4159 n Mo.**
Knecht. Entrümpelung des Bundesrechts
- * **18.3954 n Ip.**
Knecht. Staatliches Marketing transparent machen
- * **18.4066 n Mo.**
Knecht. Stop Projekt Energy Challenge
- 17.3023 n Ip.**
Köppel. Nachhaltigkeit des Schweizer Engagements in Kosovo
- 17.3313 n Ip.**
Köppel. Aktuelle Verdrängung von Schweizer Arbeit-nehmern durch Ausländer im hiesigen Arbeitsmarkt
- * **18.3722 n Mo.**
Köppel. Gründe für die Asylgewährung statistisch aus-weisen
- * **18.3922 n Ip.**
Kutter. Stadtentwicklung in Winterthur unterstützen - Verkehr zwischen Zürich und Innerschweiz bewältigen
- 17.3582 n Po.**
Landolt. Chancen eines Zeitvorsorgesystems
- x **16.3809 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Drittstaatenkontingente. Kurzfristig anpassen

- x **16.3810 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Altersvorsorge und insbesondere berufliche Vorsorge. Wissenslücken schliessen
- 16.4014 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmenden. Bericht
- 17.3167 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Schliessungen von Poststellen. Moratorium
- 17.3275 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Publikation "Der Bund kurz erklärt". Wo sind die Mitglieder des Parlamentes?
- 17.3288 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Spionage gegen einen befreundeten Staat zum Schutz von Steuerhinterzieherinnen und Steuerhinterziehern?
- 17.3321 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Immobilienpolitik der SBB. Verschönerung von historischer Bausubstanz?
- 17.3613 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Mit Lohntransparenz zur Lohnungleichheit
- 17.3869 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Opferhilfe. Wie weiter?
- 17.3870 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Ausbau des Mobilfunknetzes
- 17.4250 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Paradise Papers. Die schwarze Liste der EU über nichtkooperative Steueroasen überprüfen
- 17.4251 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Paradise Papers. Juristische Personen und Trusts, Transparenz der wirtschaftlich Berechtigten, Register
- 17.4253 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Schwarzarbeitskontrollen im Kanton Basel-Landschaft. Unregelmässigkeiten
- 18.3098 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Explodierende Ärztteinkommen. Transparenz schaffen und Exzesse stoppen
- 18.3343 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Postauto Schweiz AG und Schweizerische Post AG. Governance, Führung und Aufsicht
- 18.3582 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Zahlungsverkehr der Schweiz. Volumen?
- 18.3618 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Konten bei der SNB für Private
- * **18.3860 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Steuerbefreiung bei Gemeinnützigkeit von juristischen Personen. Transparenz
- * **18.3947 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Situation der Alleinstehenden bei Steuern und Sozialversicherungen. Bericht
- 16.3948 n Mo.**
Lohr. Einführung einer Vergütungspflicht bei im Ausland freiwillig bezogenen OKP-Leistungen
Siehe Geschäft 16.3988 Mo. Ettlin Erich
- 16.3949 n Mo.**
Lohr. Obligatorische Krankenpflegeversicherung. Den Kostenanstieg dämpfen durch geeignete Massnahmen zur Kostenbegrenzung
- 16.3950 n Po.**
Lohr. Preisvergleich der Spital-Base-Rates mit dem Ausland
Siehe Geschäft 16.3989 Po. Ettlin Erich
- 16.4023 n Mo.**
Lohr. Instrumente zur Erfassung des Pflegebedarfs in den Pflegeheimen
- 17.3138 n Ip.**
Lohr. Gesetzwidrige Praxis der IV bei schweren Geburtsgebrechen
- 17.3540 n Po.**
Lohr. Diskriminierungsfreie Gesundheitsversorgung
- 17.3820 n Ip.**
Lohr. Menschen mit Behinderungen wollen mitreden
- 17.3824 n Ip.**
Lohr. Strukturerhaltung, Überversorgung und übermässige Kosten der Krankenversicherung
- 18.3206 n Ip.**
Lohr. Inakzeptable Kostenentwicklung. Ist der Bundesrat bereit, die Rahmenbedingungen für eine optimale Gesundheitsversorgung zuzulasten des KVG zu präzisieren?
- 18.3207 n Ip.**
Lohr. Inakzeptable Kostenentwicklung wegen Überversorgung im KVG. Genügt die heutige Koordination der Kantone?
- * **18.3779 n Mo.**
Lohr. Stationäre Über- und Fehlversorgungen zu Lasten des KVG vermeiden
- * **18.3844 n Po.**
Lohr. Strategie internationale Sportgrossanlässe in der Schweiz
- * **18.3846 n Po.**
Lohr. Tägliche Sport- und Bewegungsaktivitäten im Kindes- und Jugendalter
- 16.4005 n Ip.**
Maire Jacques-André. Step-Ausbauschnitt 2030/35. Technologische Innovation und Multimodalität
- 16.4060 n Mo.**
Maire Jacques-André. Bei Stellenausschreibungen die Diskriminierung aufgrund des Alters verbieten
- 17.3447 n Ip.**
Maire Jacques-André. Begleitung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden während ihrer Ausbildung auf der Sekundarstufe II
- 17.3643 n Ip.**
Maire Jacques-André. Geschäftsleitungen bundesnaher Unternehmen. Wo bleiben die französisch- und italienischsprachigen Personen? Und wo bleiben die Frauen?

- 17.3658 n Mo.**
Maire Jacques-André. Mehr Transparenz bei den Preisen von Bioprodukten
- 17.3695 n Po.**
Maire Jacques-André. Wirksame Regulierung der Konzentration im Medienbereich
- 17.4096 n Mo.**
Maire Jacques-André. Rechnung für Papierrechnung. Dieser missbräuchlichen Handelspraxis ist ein Ende zu setzen
- 18.3422 n Po.**
Maire Jacques-André. Anerkennung und Gutschriften für Freiwilligenarbeit in der Hilfe und Unterstützung für Dritte
- x **16.3852 n Po.**
Marchand-Balet. Selbstschutz. Verfahren zur Hinterlegung einer Marke klären
- 17.3237 n Mo.**
Marchand-Balet. Mangel an Pflegepersonal. Konkrete Massnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- 17.3301 n Po.**
Marchand-Balet. Umsetzung des Raumplanungsgesetzes. Erstellen einer Grundeigentümerstatistik, um das Verarmungsrisiko zu beurteilen
- 17.3306 n Mo.**
Marchand-Balet. Erwerb einer zweiten Landessprache. Kredit für die Förderung des Austauschs zwischen den Sprachgemeinschaften
- 17.3307 n Po.**
Marchand-Balet. Jobsharing fördern
- 17.3813 n Mo.**
Marchand-Balet. In allen Berufen die Validierung von Bildungsleistungen fördern
- 17.3814 n Mo.**
Marchand-Balet. Schaffung einer Plattform für Weiterbildungsangebote
- 17.3815 n Mo.**
Marchand-Balet. Bessere Statistiken über vermisste Kinder
- 17.4145 n Po.**
Marchand-Balet. Präklinische Versorgung
- 17.4146 n Po.**
Marchand-Balet. Standortbestimmung und Weiterbildungsplanung für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- x **18.3248 n Po.**
Marchand-Balet. Geplante Obsoleszenz. Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten schützen
- 18.3249 n Mo.**
Marchand-Balet. Zentrale Stelle für den Kampf gegen Cyberstalking
- 18.3250 n Mo.**
Marchand-Balet. Nationale Sensibilisierungskampagne für die Blutstammzellspende
- x **18.3443 n Ip.**
Marchand-Balet. Kurse für ältere Menschen zum Umgang mit neuen Technologien anbieten
- x **18.3444 n Ip.**
Marchand-Balet. Wie fördert die Digitalisierung die Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt?
- x **18.3445 n Ip.**
Marchand-Balet. Automatisierte Fahrzeuge und Haftung. Wann wird die Gesetzgebung in der Schweiz angepasst?
- x **18.3446 n Ip.**
Marchand-Balet. Anordnungsmodell für Psychologinnen und Psychologen
- x **18.3447 n Ip.**
Marchand-Balet. Für eine transparente Verwendung der Finanzhilfe für Dachorganisationen der Behindertenhilfe
- x **18.3448 n Ip.**
Marchand-Balet. Fake News und die Schweizer Demokratie
- x **18.3477 n Ip.**
Marchand-Balet. Umsetzung der Interprofessionalität. Stand der Dinge?
- x **18.3597 n Ip.**
Marchand-Balet. Kümmert sich der Bundesrat um die Qualität der Pflege, und ist er bereit, das Pflegefachpersonal zu verstärken?
- 18.3598 n Mo.**
Marchand-Balet. Online-Plattform für Beherbergungsdienstleistungen (Airbnb). Ratgeber zuhanden der Gemeinden
- 18.3599 n Mo.**
Marchand-Balet. Änderung des Geltungsbereichs der Gesamtarbeitsverträge
- 18.3600 n Po.**
Marchand-Balet. EFZ-Ausbildungen und Bedürfnisse der Betriebe aufeinander abstimmen
- 18.3601 n Po.**
Marchand-Balet. Die Gesetzgebung für Drohnen muss angepasst werden
- x **18.3602 n Po.**
Marchand-Balet. Wie kann die Qualität der Pflege sichergestellt werden?
- 18.3603 n Mo.**
Marchand-Balet. Im Zivilgesetzbuch ein Verbot von Körperstrafen und anderen erniedrigenden Handlungen gegenüber Kindern verankern
- * **18.4016 n Ip.**
Marchand-Balet. Psychische Gesundheit. Versorgungs- und Angebotsmangel. Was unternimmt der Bundesrat dagegen und was tut er, um der Bevölkerung Zugang zur Behandlung zu gewährleisten?
- * **18.4017 n Po.**
Marchand-Balet. Wie könnte die Lehrstellenzahl bei ausländischen Unternehmen mit Sitz in der Schweiz vergrössert werden?
- * **18.4018 n Ip.**
Marchand-Balet. Wird der Wechsel zum Anordnungsmodell für Psychologinnen und Psychologen mit der IV-Revision (tiefere Renten und zusätzliche Massnahmen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen) nicht unvermeidlich?

- * **18.4019 n Ip.**
Marchand-Balet. Was unternimmt die EDK für die Kantone und Gemeinden angesichts des Bundesgerichtsentscheids vom 7. Dezember 2017 betreffend die Unentgeltlichkeit des Grundschulunterrichts?
- 17.3951 n Ip.**
Markwalder. Ist die Bundesanwaltschaft wirklich gewillt, die Verbrechen im Bereich des Völkerstrafrechts zu verfolgen?
- 17.4086 n Ip.**
Marra. Westschweizer Printmedien unter Druck. Demokratie und Informationsvielfalt in Gefahr?
- 18.3102 n Po.**
Marra. Das Thema Gleichberechtigung von Frauen und Männern an unseren Schulen
- 18.3287 n Ip.**
Marra. Unverständliche Verzögerung bei der Inkraftsetzung der Änderung des SchKG vom 16. Dezember 2016, mit der ein Schutz vor ungerechtfertigten Zahlungsbefehlen gewährleistet werden soll
- * **18.3873 n Ip.**
Marra. Aquarius unter Schweizer Flagge
Siehe Geschäft 18.3874 Ip. Barazzone
Siehe Geschäft 18.3875 Ip. Fluri
- x **16.3730 n Mo.**
Marti. Fachkräfte-Initiative. Erhöhung des Frauenanteils in den ICT-Berufen
- 17.3382 n Po.**
Marti. Einführung des Jugendkulturgutscheins. Demokratische Bildung und Kultur stärken
- * **18.3839 n Ip.**
Marti. Zunahme von Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum?
- 18.3061 n Mo.**
Martullo. Einführung des "One in, two out"-Prinzips für neue Bundeserlasse
- 18.3103 n Po.**
Masshardt. Kindergutschrift statt Kinderabzug bei den Steuern
- 18.3257 n Po.**
Masshardt. Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken. Mehr familienergänzende Betreuungsplätze dank geteilter Finanzierung
- 18.3258 n Mo.**
Masshardt. Mehr Kompetenzen zur Durchsetzung der Archivierungspflicht
- x **18.3575 n Ip.**
Masshardt. Von Kinderarbeit freie IT-Geräte in der Bundesverwaltung
- * **18.3918 n Mo.**
Masshardt. Klimastrategie für den Schweizer Finanzmarkt
- x **16.3851 n Po.**
Mazzone. Sicherheit geht vor. Die Risiken durch Schusswaffen reduzieren
- 16.3931 n Ip.**
Mazzone. Tisa-Verhandlungen. Werden mit der neuen Schweizer Offerte die Umwelt und die Demokratie aufgegeben?
- 16.3958 n Ip.**
Mazzone. Unsere Smartphones stinken nach Benzol. Verantwortung der Schweizer Unternehmen und erforderliche Massnahmen
- 16.3997 n Po.**
Mazzone. Umfassender Überblick über die Praktikums-situation in der Schweiz
- 16.4066 n Ip.**
Mazzone. Dublin-Fälle und Selbsteintrittsrecht. Berücksichtigung persönlicher Gründe
- 16.4125 n Ip.**
Mazzone. Die Ruag und ihre Tochtergesellschaften. Präzisierungen sind angesagt
- 17.3201 n Mo.**
Mazzone. Abschalten ausserhalb der Arbeitszeit. Den rechtlichen Rahmen für die technologischen Veränderungen am Arbeitsplatz festlegen
- 17.3202 n Ip.**
Mazzone. Welche demokratischen Schritte stehen im Bewerbungsverfahren und bei der Durchführung der Olympischen Winterspiele 2026 offen? Welche Garantien werden gefordert?
- 17.3217 n Mo.**
Mazzone. Verschwinden von unbegleiteten Minderjährigen. Für das Wohl der Kinder den Kampf gegen dieses besorgniserregende Phänomen aufnehmen
- 17.3338 n Ip.**
Mazzone. Export von zwei wegen ihrer Giftigkeit in der Schweiz verbotenen Herbiziden in Entwicklungsländer. Ist dieses Messen mit zwei Ellen vereinbar mit der Einhaltung der Menschenrechte durch die Schweiz?
- 17.3342 n Ip.**
Mazzone. Einschränkung des Zugangs zur Telefonie für Personen aus dem Asylbereich. Werden die Hürden jetzt beseitigt?
- 17.3350 n Ip.**
Mazzone. Strafverfolgung von Personen, die ein Kriegsverbrechen begangen haben und sich in der Schweiz aufhalten. Lassen sich die polizeilichen Kompetenzen nutzen?
- 17.3406 n Po.**
Mazzone. Tag für Tag werden wir durch Stickoxidemissionen vergiftet. Welche Auswirkungen hat dies auf Bevölkerung und Umwelt?
- 17.3596 n Ip.**
Mazzone. Umsetzung von UN-Empfehlungen zum Schutz der Menschenrechte. Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden aus?
- 17.3597 n Mo.**
Mazzone. Zivildienst. Einsatzbetriebe sollen Teilzeiteinsätze ermöglichen
- 17.3602 n Po.**
Mazzone. Ungleicher Zugang zur Invalidenrente der zweiten Säule. Diskriminierungen bekämpfen
- 17.3802 n Ip.**
Mazzone. Besorgniserregende Aufnahmebedingungen für Asylsuchende in Bulgarien. Wäre es nicht an der Zeit, dass die Schweiz die Wegweisung von Dublin-Fällen in dieses Land stoppt?

17.3803 n Ip.

Mazzone. Goldhandel und Aufbereitung von Gold mit Blick auf das Minamata-Übereinkommen über Quecksilber. Gedenkt die Schweiz, ihre Interessenkonflikte zu lösen?

17.3872 n Ip.

Mazzone. Ausfuhr und Einfuhr gefährlicher Pestizide. Notwendige Klärungen

17.3885 n Mo.

Mazzone. Schliessung eines Autobahnabschnitts für den motorisierten Verkehr an mindestens einem Sonntag pro Jahr

17.3904 n Ip.

Mazzone. Pensionskassen und Klimanotfall. Auswirkungen von Investitionen auf das Klima offenlegen

17.3933 n Ip.

Mazzone. Ist die Bundesanwaltschaft wirklich gewillt, Verfahren gegen Verbrechen des Völkerstrafrechts zu führen?

17.4094 n Mo.

Mazzone. Ausfuhrstopp für in der Schweiz verbotene Pestizide. Was hier als gefährlich gilt, ist es auch im Ausland

17.4230 n Ip.

Mazzone. Verwandtenrecherche mittels DNA im Rahmen von Strafverfahren. Wird der Bundesrat darauf verzichten?

17.4236 n Ip.

Mazzone. Die Handelsflotte setzt Schweröl ein. Was unternimmt die Schweiz, um die Verschmutzung zu begrenzen?

17.4264 n Ip.

Mazzone. Risiken von Pflanzenschutzmitteln. Wie relevant sind die Kriterien gemäss Aktionsplan?

17.4312 n Po.

Mazzone. Die Gletscher mit Rechtspersönlichkeit ausstatten und Rechtswege einrichten. Eine gute Gelegenheit für unser Land?

18.3129 n Ip.

Mazzone. Gesundheit im Gefängnis. Wie kann die notwendige Versorgung nichtversicherter Personen garantiert werden?

18.3130 n Ip.

Mazzone. Untersuchung der Massnahmen der Schweiz zur Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte

18.3151 n Ip.

Mazzone. Verbot gefährlicher Pestizide auf dem Schweizer Markt. Es braucht mehr Transparenz

18.3187 n Ip.

Mazzone. Wann erfolgt eine Begrenzung des Acrylamid-Gehalts zum Wohle der Konsumentinnen und Konsumenten?

18.3264 n Ip.

Mazzone. Allfällige Revision der Kriegsmaterialverordnung. Wen beabsichtigt der Bundesrat in der Vernehmlassung zu begrüssen?

18.3265 n Ip.

Mazzone. Zwangsweise Rückführungen. Monitoring in allen Fällen von Freiheitsentzug, die unter das Bundesgesetz über die Kommission zur Verhütung von Folter fallen

18.3266 n Ip.

Mazzone. Agenda 2030. Eine zentrale Anlaufstelle mit ausreichenden Ressourcen und Kompetenzen

18.3267 n Po.

Mazzone. LGBTIQ*-Personen im Freiheitsentzug. Die Situation kennen, um sie zu verbessern

18.3358 n Mo.

Mazzone. Geheimarmee P-26. Cornu-Bericht enthüllen!

18.3467 n Ip.

Mazzone. Verbot gefährlicher Pestizide auf dem Schweizer Markt (Fortsetzung). Es braucht mehr Transparenz

18.3468 n Ip.

Mazzone. Eritrea. Mit welchen Quellen lassen sich bestimmte Rückführungen rechtfertigen?

18.3469 n Ip.

Mazzone. Die Überschuldung privater Haushalte bekämpfen. Das Gesetz muss eingehalten werden

18.3470 n Ip.

Mazzone. Operationen an Kindern, die von einer Variante der Geschlechtsentwicklung betroffen sind. Mehr Transparenz

18.3471 n Ip.

Mazzone. Eritrea. Voreilige Überprüfung der vorläufigen Aufnahmen

18.3638 n Ip.

Mazzone. Ausfuhr von Isopropanol, einem Vorläuferstoff des Nervengases Sarin, nach Syrien. Wurden die Folgen evaluiert? Werden die notwendigen Schlüsse daraus gezogen?

18.3639 n Ip.

Mazzone. Nichtanerkennung der Roma als nationale Minderheit. Es braucht Erklärungen

*

18.4062 n Mo.

Mazzone. Gewalt in der Ehe: Aufenthaltsbewilligung zum Schutz der Opfer und im Sinne der Istanbul-Konvention

*

18.4063 n Po.

Mazzone. Wiedergutmachungsjustiz in unsere Rechtsordnung integrieren. Es muss mehr getan werden

*

18.4064 n Ip.

Mazzone. Stärkung des Einflusses der chinesischen Behörden und Konsequenzen für die tibetische Gemeinschaft in der Schweiz: Reagiert der Bundesrat?

*

18.4072 n Ip.

Mazzone. Änderung des Geldwäschereigesetzes: mehr Klarheit muss her

17.4035 n Mo.

Merlini. Blockchain-Anwendungen und Kryptowährungen. Es braucht eine Anpassung der verfahrensrechtlichen Instrumente der Justiz- und der Verwaltungsbehörden

- 18.3056 n Mo.**
Merlini. Für eine Flexibilisierung des Verrechnungssteuergesetzes
- 18.3108 n Mo.**
Merlini. Meldepflicht nach dem Entsendegesetz und nach der VEP. Sanktionsverfahren bei Verstössen vereinheitlichen
- x **18.3453 n Ip.**
Merlini. Briefkastenfirmen im Finanzbereich und Kompetenzen der Handelsregisterämter
- * **18.4029 n Ip.**
Merlini. Börsenäquivalenz und WTO
- 17.4072 n Po.**
Meyer Mattea. Bericht zur Steuerhinterziehung in der Schweiz
- 17.4073 n Mo.**
Meyer Mattea. Paradise Papers. Möglichkeit zur Sanktionierung von Beihilfe zur Steuerhinterziehung ausserhalb der Schweiz
- 18.3350 n Po.**
Meyer Mattea. Bericht zur Entwicklung der straflosen Selbstanzeigen bei Steuerdelikten seit 2010 (individuelle Steueramnestie)
- 18.3351 n Mo.**
Meyer Mattea. Zusätzliche, sofortige Finanzmittel für humanitäre Hilfe
- 18.3353 n Po.**
Meyer Mattea. Prävention gegen die Diskriminierung bei Personenkontrollen durch das Grenzwachtkorps
- x **18.3559 n Ip.**
Meyer Mattea. Wie wird der Schutz von Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten in Kolumbien gewährleistet?
- * **18.3900 n Ip.**
Meyer Mattea. Verbesserungsbedarf des Grenzwachtkorps im Umgang mit mutmasslichem Bodypacking
- * **18.3981 n Ip.**
Meyer Mattea. Auswirkungen des Entscheids des Un-Ausschusses gegen Folter für zukünftige Dublin-Verfahren von besonders verletzlichen Personen?
- 18.3231 n Ip.**
Molina. Auswirkungen der Steuervorlage 17 auf die internationale Menschenrechtslage
- 18.3455 n Ip.**
Molina. Soziales Unternehmertum. Verpasst die Schweiz den Anschluss?
- 18.3507 n Mo.**
Molina. Umsetzung des Bupf gemäss Abstimmungsdispositiv
- 18.3564 n Ip.**
Molina. Gedenk Anlass für die Opfer des Landesstreiks
- 18.3566 n Mo.**
Molina. Verbindliche Nachhaltigkeitskriterien für das Freihandelsabkommen zwischen der Efta und dem Mercosur
- * **18.3845 n Mo.**
Molina. Unbürokratische Zwischennutzungen ermöglichen
- * **18.4073 n Po.**
Molina. Übersicht zum sozialen Unternehmertum in der Schweiz
- 17.4237 n Ip.**
Moret. Private, die Personen mit kleinen Teilzeitpensen beschäftigen. Gilt hier der Inländervorrang?
- 17.4284 n Po.**
Moret. Totalrevision der Tarifbestimmungen im Krankenversicherungsgesetz
- x **18.3658 n Ip.**
Moret. Qualitätskommission. Wie steht es mit den Kosten und der Unabhängigkeit?
- * **18.4005 n Ip.**
Moret. Kommt die Reform der beruflichen Vorsorge voran?
- * **18.4042 n Ip.**
Moret. Krankenversicherung. Haben die Versicherten im Kanton Waadt im Jahr 2018 zu hohe Prämien bezahlt?
- 16.4165 n Ip.**
Moser. Kohärenz bezüglich Wirtschaft und Menschenrechte. Massnahmen müssen präzisiert werden
- 17.3233 n Mo.**
Moser. Einführung einer periodischen Abgasprüfung
- 17.3349 n Ip.**
Moser. Fahrlässige Gefährdung von Gewässern und Trinkwasser?
- 17.3949 n Ip.**
Moser. Pestizide werden zugelassen, trotz unannehmbaren Nebenwirkungen. Welche Pestizide sind das, und warum werden sie zugelassen?
- 17.3950 n Mo.**
Moser. Der Aktionsplan zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln darf nicht zur Scheinlösung werden
- * **18.4052 n Mo.**
Moser. Effiziente Vertretung von Tierschutzanliegen in Strafverfahren ermöglichen
- N **16.3707 n Mo.**
Müller Leo. Kampf gegen den Autoritätsverlust von Staatsangestellten
- 17.3221 n Po.**
Müller Leo. Wirtschaftskraft der Landwirtschaft stärken
- 18.3640 n Ip.**
Müller Leo. Wird bei der Umsetzung von Artikel 121 der Bundesverfassung über die Ausschaffung krimineller Ausländerinnen und Ausländer der Härtefall zum Normalfall?
- x **18.3679 n Ip.**
Müller Leo. Sind Richtpreise nach dem Landwirtschaftsgesetz auch für Halbfabrikate wie Butter und Magermilchpulver möglich?
- * **18.3920 n Mo.**
Müller Leo. Kein Swiss finish bei Tierarzneimitteltransporten
- 17.3101 n Ip.**
Müller Walter. Das Fachwissen der Forschungsanstalten der privaten Züchtungsbranche zugänglich machen

- * **18.3904 n Ip.**
Müller Walter. Steuerbefreiung von Leistungen für Einsätze der Psychologischen Ersten Hilfe
- x **16.3867 n Mo.**
Müller-Altermatt. Care-Arbeit und Arbeitsanforderungen vereinbaren
16.4116 n Mo.
Müller-Altermatt. Über den Wertekanon abstimmen statt palavern. Dänemark macht es vor
17.3218 n Mo.
Müller-Altermatt. Bessere Verfügbarkeit von Ersatzteilen für Produkte
17.3542 n Ip.
Müller-Altermatt. Kantonale Vorbilder für den Aktionsplan Biodiversität des Bundes
17.3938 n Mo.
Müller-Altermatt. Mittel- und langfristige Planung bei Poststellen und Postagenturen
17.4299 n Mo.
Müller-Altermatt. Globalbeiträge auch für kommunale Förderprogramme im Energiebereich
18.3533 n Ip.
Müller-Altermatt. Berufsbildung 2030 mit der Nachhaltigkeit als blinder Fleck?
18.3596 n Ip.
Müller-Altermatt. Strategische Ziele der Swisscom in Zeiten von Outsourcing und digitaler Transformation
- x **18.3633 n Ip.**
Müller-Altermatt. Evaluation und Verbesserung des Schweizer Zulassungssystems für Pestizide
- x **18.3634 n Ip.**
Müller-Altermatt. Anforderungen an die Anwender von Pestiziden und die sie anleitenden Fachpersonen
18.3635 n Po.
Müller-Altermatt. Konzept zur durchgehenden Qualifizierung im Bereich der Digitalisierung
18.3636 n Po.
Müller-Altermatt. Arbeitsplätze und Zugangspunkte des Service public in den Randregionen
- * **18.3958 n Mo.**
Müller-Altermatt. Einmalige Erhebung von Daten durch den Staat
- * **18.3979 n Mo.**
Müller-Altermatt. Bessere Absicherung von Selbstständigen gegen soziale Risiken ermöglichen
- x **16.3764 n Ip.**
Munz. Umsetzung des neuen Verfassungsartikels 67a zur Förderung der musikalischen Bildung
16.4055 n Ip.
Munz. AKW Beznau und Gösgen. Schweiz prüft Sicherheit auf dem Papier statt abzuschalten
16.4056 n Ip.
Munz. Hat das Ensi im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager Beratungs- und Aufsichtsfunktion?
16.4057 n Mo.
Munz. Weiterbildungsoffensive für ältere Arbeitnehmende
- 16.4104 n Mo.**
Munz. Reptilienleder. Importverbot statt Tötungsempfehlungen
- 16.4139 n Po.**
Munz. Branchenspezifische Massnahmen für ältere Arbeitnehmende
- 16.4153 n Ip.**
Munz. Handlungsbedarf bei Grenzwerten für chemisch-synthetische Rückstände in Lebensmitteln
- 17.3076 n Ip.**
Munz. Dryouts im Kernkraftwerk Leibstadt. Das Ensi trifft einen schwerwiegenden Entscheid, ohne eine Drittmeinung einzuholen
- 17.3142 n Ip.**
Munz. Tierfreie Methoden zur Sicherheitsüberprüfung von Pflanzenschutzmitteln
- 17.3545 n Ip.**
Munz. Handlungsbedarf bei Tierversuchen. Förderung des 3R-Prinzips durch den Schweizerischen Nationalfonds
- 17.3674 n Ip.**
Munz. NFP 64 zur Nanotechnologie. Grosse Wissenslücken wurden in wichtigen Teilaspekten festgestellt
- 17.3675 n Ip.**
Munz. Ungenügende Kapazitäten für die praxisnahe Forschung und Entwicklung im Bereich Tierwohl der Nutztiere
- 17.3792 n Ip.**
Munz. Die Verschmutzung von Gewässern mit Antibiotika stoppen
- 17.3793 n Ip.**
Munz. Bahnunterbruch bei Rastatt. Deutschland verpflichtet
- 17.4170 n Mo.**
Munz. NIS-Belastungskarten. Monitoring für nichtionisierende Strahlen
- 17.4171 n Mo.**
Munz. Verbot der Kettenhaltung bei Hunden
- 18.3119 n Mo.**
Munz. Schluss mit Expertenkommissionen. Geschlechtergerechte Namen für Fachkommissionen
- 18.3189 n Mo.**
Munz. Finanzüberschüsse in die Bildung investieren! Siehe Geschäft 18.3190 Mo. Wasserfallen Christian Siehe Geschäft 18.3191 Mo. Gmür-Schönenberger Siehe Geschäft 18.3192 Mo. Kälin
- 18.3359 n Mo.**
Munz. Formale Weiterbildung im Tertiärbereich vermehrt auf ältere und erfahrene Erwachsene ausrichten
- 18.3465 n Po.**
Munz. Reisekosten für Schulklassen verringern
- 18.3496 n Po.**
Munz. Aktionsplan zur Reduzierung von Plastikeinträgen in die Umwelt
- x **18.3581 n Ip.**
Munz. Förderung der Tiergesundheit durch Beiträge entschädigen sowie weitere Aspekte des Tierwohls

- * **18.3849 n Mo.**
Munz. Vermarktung von Milch aus muttergebundener Kälberaufzucht
- * **18.3850 n Mo.**
Munz. Auflösung von Professuren an der ETH durch den ETH-Rat vereinfachen
- * **18.3887 n Ip.**
Munz. Jokertage für Lernende in der Berufslehre
- * **18.3888 n Ip.**
Munz. Recht auf Kenntnis der eigenen biologischen und genetischen Abstammung
- * **18.3889 n Ip.**
Munz. Reformbedarf im Sexualstrafrecht und Anpassungen an die Istanbul Konvention
- * **18.3890 n Ip.**
Munz. Freisetzungsversuch eines GVO-Manioks der ETH in Nigeria. Kommt die Schweiz ihrer internationalen entwicklungspolitischen Verpflichtung nach?
- * **18.3891 n Ip.**
Munz. Ist der Bund für Kinder- und Jugendorganisationen ein verlässlicher Partner?
17.3114 n Ip.
Müri. Swissness à discrétion. Das Trauerspiel um die schönsten Schweizer Bücher
- x **18.3615 n Ip.**
Müri. Der Weltraum gewinnt wieder an Bedeutung
- x **18.3705 n Ip.**
Müri. Bundesverwaltung. Sparen beim Druck
17.3203 n Po.
Nantermod. Wer gilt als selbstständigerwerbend?
17.3204 n Mo.
Nantermod. Personenbeförderungskonzessionen. Transparenz und Öffnung
17.3331 n Mo.
Nantermod. Bei Frostschäden die Produktionsrechte flexibler handhaben
17.3457 n Mo.
Nantermod. Tarifverbünde. Freie Wahl für Benutzerinnen und Benutzer
17.3458 n Mo.
Nantermod. Lernfahrausweis ab 16 Jahren
17.3923 n Mo.
Nantermod. Strommarkt. Liberalisierung des Zählermarkts
17.3925 n Mo.
Nantermod. Sachpläne. Genehmigung durch das Parlament
17.4092 n Mo.
Nantermod. Tiefere Gebühren bei Schuldbetreibung und Konkurs
17.4110 n Po.
Nantermod. Schlichtungsverfahren. Vereinfachung des Verfahrens bei angekündigter Säumnis
18.3077 n Mo.
Nantermod. Chronische Krankheiten. Begünstigungen für Betroffene, die die verschriebene Behandlung einhalten
- 18.3079 n Mo.**
Nantermod. Ausschaffungshaft. Elektronische Fussfessel erlauben
- 18.3081 n Ip.**
Nantermod. Entwicklung der SBB. Was wird aus den Städten ausserhalb des Netzes?
- 18.3479 n Mo.**
Nantermod. Richtlinien zur Arbeitssicherheit. Ein Widerspruchsrecht einführen
- x **18.3490 n Ip.**
Nantermod. Elektronische Plattformen. Wie steht es um die Rechtssicherheit?
- 18.3500 n Mo.**
Nantermod. RPG. Eine Entschädigung für geschädigte Grundeigentümerinnen und -eigentümer, die den Namen verdient
- x **18.3557 n Po.**
Nantermod. UNRWA. Rückblick und Ausblick nach 70 Jahren
- * **18.3752 n Ip.**
Nantermod. Rückverteilung der CO₂-Abgabe: Kosten und Zufriedenheit
- * **18.3753 n Mo.**
Nantermod. Rechtssicherheit stärken und Vertragsumdeutungen verhindern
- * **18.4038 n Mo.**
Nantermod. Wasserflugzeuge und Schutzzonen. Ausnahmen bewilligen
17.3315 n Mo.
Nicolet. Milchproduktion in der Schweiz. Geben wir den Produzenten von Industriemilch wieder Zukunftsperspektiven
18.3049 n Mo.
Nicolet. Für die Förderung der inländischen Produktion von Futterpflanzen und Eiweissquellen
18.3182 n Mo.
Nicolet. Stopp den brachialen Umstrukturierungen bei Agroscope
- x **18.3481 n Ip.**
Nicolet. KVG. Warum sind die Kosten für ambulante Leistungen im Kanton Waadt überdurchschnittlich hoch?
- x **18.3498 n Ip.**
Nicolet. Postauto-Skandal. Sollen mit dem Köpferollen der Verwaltungsrat und der Verwaltungsratspräsident, Urs Schwaller, geschützt werden?
- * **18.3848 n Ip.**
Nicolet. Könnte eine Beschränkung des BVG-Beitragsatzes auf 15 Prozent des koordinierten Lohns dazu beitragen, dass sich die Beschäftigungslage der über 50-Jährigen verbessert?
- * **18.3919 n Ip.**
Nicolet. Lebensmittelexporte an die eurasische Wirtschaftsunion: Warum werden die Repräsentantinnen und Repräsentanten von Produkten mit hoher Wertschöpfung nicht in die Arbeitsgruppe GAP integriert?

- * **18.4041 n Ip.**
Nicolet. Fortgesetzte Schliessungen von Verladebahnhöfen für die Holzwirtschaft: Wurden die finanziellen und ökologischen Auswirkungen untersucht, und wie kommt es zu den Entscheidungen?
- * **18.3858 n Po.**
Nordmann. Pornografiekonsum von Kindern und Jugendlichen im Internet einschränken
- * **18.4020 n Mo.**
Nordmann. Kampf gegen die Klimaerwärmung: Strategie, Agenda und Massnahmen für die Dekarbonisierung des Strassenverkehrs
- x **16.3817 n Ip.**
Nussbaumer. Ziele für die Revision des Efta-Freihandelsabkommens mit Kanada
18.3059 n Po.
Nussbaumer. Zukünftige parlamentarische Mitwirkung in Angelegenheiten Schweiz/EU
18.3482 n Mo.
Nussbaumer. Eine Botschaft für die Teilnahme der Schweiz an den EU-Kooperationsprogrammen 2021-2027
- * **18.3964 n Mo.**
Nussbaumer. Erhöhung der risikogewichteten Eigenmittel für Kredite und Anlagen in klimaschädigende Rohstoffe
- * **18.4070 n Po.**
Nussbaumer. Umlageverfahren im Energierecht
- x **18.3460 n Ip.**
Paganini. Sozialversicherungsleistungen für Grenzgänger aus EU-Staaten
- * **18.3769 n Po.**
Paganini. Die SwissSkills-Euphorie auch in andere Landesteile tragen
- N **16.3830 n Mo.**
Page. Anerkennung und Berufsbildung für Personen, die sich um Betagte und Menschen mit Behinderungen kümmern
17.3456 n Po.
Page. Arztzeugnis oder Eignungsprüfung für Autofahrerinnen und Autofahrer über 75 Jahre. Vergleichender Bericht
17.3657 n Mo.
Page. Mehrwertsteuer. Beseitigung der Ungleichbehandlung von Sport- und Kulturvereinen
17.3693 n Mo.
Page. Aufhebung des Verbots, eine religiöse Eheschliessung vor der Ziviltrauung durchzuführen
18.3184 n Mo.
Page. Vom Bundesrat geplante Umstrukturierung von Agroscope
18.3532 n Mo.
Page. Teilrevision des Bundesrechts betreffend die Gewährung von Arbeitslosenentschädigung
18.3693 n Ip.
Page. SBB-Politik der Streckensperrungen während Infrastrukturarbeiten
- * **18.3749 n Ip.**
Page. Entschädigung für die Blutspende
- * **18.3770 n Ip.**
Page. Anpassung der AHV für Selbstständigerwerbende nach Aufgabe der Erwerbstätigkeit
- * **18.3942 n Ip.**
Page. Anpassung der Gesetzgebung zur Regulierung des Kormoranbestands
17.4289 n Mo.
Pantani. Änderung des Abkommens zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Italienischen Republik über die Zusammenarbeit der Polizei- und Zollbehörden
18.3416 n Mo.
Pantani. Einfuhr von Waren aus dem Ausland. Freigrenze von 300 auf 50 Franken senken
18.3508 n Mo.
Pantani. Dekotierung der Schweizerischen Nationalbank
- x **16.3999 n Mo.**
Pardini. Grundrechte und Charta für eine demokratische Digitalisierung der Schweiz
17.3758 n Mo.
Pardini. Stopp den Kettenkonkursen. Handel mit überschuldeten Gesellschaften erschweren
18.3230 n Mo.
Pardini. Behörde für eine souveräne und nachhaltige industrielle Entwicklung der Schweiz
- * **18.3763 n Ip.**
Pardini. Ist der Bundesrat bereit eine Option EWR II zu prüfen?
17.4158 n Mo.
Pezzatti. Sicherer Zugang der Bevölkerung zu Impfstoffen
18.3167 n Po.
Pezzatti. Impfstoffe. Vergütungsverfahren beschleunigen und vereinfachen
- * **18.3806 n Mo.**
Pezzatti. Zeitgemässe Anlagevorschriften zur Stärkung der beruflichen Vorsorge
- x **16.3795 n Ip.**
Pfister Gerhard. Freigelassene verurteilte Dschihadisten. Gesetzeslücken schliessen
17.3940 n Mo.
Pfister Gerhard. Integration von Personen aus dem Asylbereich
17.4151 n Ip.
Pfister Gerhard. Missbräuchliche Abschottung des Schweizer KFZ-Marktes
18.3301 n Ip.
Pfister Gerhard. Aufsicht über die Parlamentsdienste
18.3535 n Ip.
Pfister Gerhard. Die Post - eine Wagenburg? Jahrelanges juristisches Seilziehen ohne absehbares Ende um Preise in der Tageszustellung von abonnierten Zeitschriften und Zeitungen. Risiken für Eigner und Steuerzahlende?
- x **18.3547 n Ip.**
Pfister Gerhard. Lehrmittelsponsoring und Wettbewerbsverzerrung durch den Bund

- * **18.3896 n Ip.**
Pfister Gerhard. Heiratsstrafe: Der Bund verbreitete jahrelang Fehlinformationen
- * **18.3897 n Mo.**
Pfister Gerhard. Kontaktlose Vermögen in der beruflichen Vorsorge verringern durch eine Vereinfachung des Geringfügigkeitsartikels
- * **18.3898 n Mo.**
Pfister Gerhard. Effektiver Vollzug des Kartellgesetzes beim Kraftfahrzeughandel
- * **18.3923 n Ip.**
Pfister Gerhard. Beiträge an die Genfer Initiative
- 17.4262 n Po.**
Piller Carrard. Die Prävention verstärken, um die Gesundheitskosten zu senken
- 18.3106 n Po.**
Piller Carrard. Die Gleichberechtigung von Mann und Frau fördern, um die Wirtschaft zu stärken
- * **18.4074 n Po.**
Piller Carrard. Welche Auswirkungen hätte eine Steuer auf den Süssgetränkekonsum?
- 17.3385 n Ip.**
Portmann. Verbot von Organisationen mit extrem islamistischem Gedankengut
- 17.3999 n Po.**
Portmann. Abbau administrativer Hürden in den Beziehungen zu Taiwan
- 18.3071 n Po.**
Portmann. Marktzugang ausländischer Finanzdienstleister
- * **18.3746 n Mo.**
Portmann. Kein Freipass in die schweizerischen Arbeitslosen- und Sozialversicherungen
- 17.3047 n Mo.**
Quadranti. Zulassung und Regelung der Eizellenspende
- 17.3189 n Mo.**
Quadranti. Berufliche Potenziale von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen möglichst rasch nutzen können
- 17.3667 n Mo.**
Quadranti. Statistische Erfassung von "hate crimes" aufgrund von sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Geschlechtsausdruck oder Geschlechtsmerkmalen
- 18.3205 n Po.**
Quadranti. Ist das Fortpflanzungsmedizingesetz zeitgemäss, und entspricht es dem Stand von Wissenschaft und Technik?
- * **18.3790 n Po.**
Quadranti. Umgang mit Trinkgeldern in Zeiten starker Zunahme der elektronischen Zahlungsmittel
- x **17.3066 n Po.**
Quadri. Migrantinnen und Migranten, die Sozialhilfegelder in ihre Heimatländer überweisen. Klarheit schaffen und handeln
- 17.3284 n Mo.**
Quadri. Ausbürgerung von eingebürgerten Personen, die schwere Verbrechen begehen
- 17.3777 n Po.**
Quadri. Eintrittsabgabe für Grenzgängerinnen und Grenzgänger. Eine solche nicht einfach aus Prinzip und ohne die nötigen Abklärungen verwerfen
- 18.3155 n Mo.**
Quadri. Vereinbarung mit Italien über die Grenzgängerbesteuerung kündigen
- x **18.3402 n Ip.**
Quadri. Geschenk des Seco an die Grenzgängerinnen und Grenzgänger
- x **18.3452 n Ip.**
Quadri. Bahnverbindung Mendrisio–Malpensa. Gestrichene Verbindungen und eine unbefriedigende Situation
- x **18.3474 n Ip.**
Quadri. Kampf dem islamischen Extremismus. Österreich zeigt eine entschlossene Haltung, während die Schweiz blauäugig dem eigenen Untergang entgegengeht
- 18.3475 n Mo.**
Quadri. Die Tessiner Reisenden sollen nicht auf die Busverbindung mit dem Flughafen Malpensa verzichten müssen
- 18.3514 n Mo.**
Quadri. Ein richtiger Schutz der Medienvielfalt. Ein Teil der SRG-Gebühren soll an die Presse fliessen
- * **18.3728 n Ip.**
Quadri. Widerruf des haltlosen Entscheids des SECO, auch den Angestellten des Casinos in Campione Arbeitslosenentschädigung zu bezahlen
- * **18.3787 n Mo.**
Quadri. Keine finanziellen Anreize für die Anstellung von Flüchtlingen. Zu fördern ist stattdessen die Anstellung von Schweizerinnen und Schweizern, die in ihrem eigenen Land allzu oft diskriminiert werden
- * **18.3824 n Mo.**
Quadri. Höchstens 6 Monate Sozialhilfe für Personen aus der EU
- * **18.3833 n Ip.**
Quadri. Krankenkassenprämien: unbegründeter Optimismus
- * **18.3987 n Mo.**
Quadri. Eidgenössische Kommission gegen Rassismus abschaffen
- N **16.3982 n Mo.**
Regazzi. Ausweisung von Terroristinnen und Terroristen in ihre Herkunftsländer, unabhängig davon, ob sie als sicher gelten oder nicht
- 17.3375 n Mo.**
Regazzi. Pädophilen soll der Pass entzogen werden
- 17.3784 n Po.**
Regazzi. Personen ab 70 Jahren dazu motivieren, ihren Führerausweis freiwillig abzugeben
- 17.4135 n Mo.**
Regazzi. Deregulierung von handelshemmenden Sprachbarrieren im Motorfahrzeugbereich
- N **17.4308 n Mo.**
Regazzi. Bewertung von Bauwerken und Ortsbildern hinsichtlich Aufnahme ins Isos. Kriterien klären

- x **18.3523 n Ip.**
Regazzi. Neuer SBB-Standort für die SBB-Werkstätten in Arbedo-Castione. Wie geht man das Thema der notwendigen Enteignungen, im Besonderen von Landwirtschaftsflächen, an?
- x **18.3577 n Ip.**
Regazzi. Ausländische Finanzierung von Unterschriftensammlungen für Referenden und Volksinitiativen. Eine Gefahr für unsere direkte Demokratie?
- x **18.3578 n Ip.**
Regazzi. Die Praxis des Bundesrates belohnt das kriminelle Verhalten der Dschihadisten und bestraft integrierte Flüchtlinge
- * **18.3725 n Ip.**
Regazzi. Schnittstelle zwischen ZEMIS- und ISAB-Datenbank. Mehrwert durch vereinte Datensätze
- * **18.3751 n Ip.**
Regazzi. Expertenbericht zur Sexualaufklärung in Beantwortung des Postulats Regazzi (14.4115)
- * **18.3758 n Mo.**
Regazzi. ZEMIS-Datenbank. Verbesserte Kontrollen dank Fehlerbehebung
- * **18.3776 n Ip.**
Regazzi. Das AlpTransit-Infocentro in Pollegio: Es muss eine Lösung gefunden werden, um den Abbruch zu verhindern!
- * **18.3784 n Ip.**
Regazzi. Kosten- und Qualitätscheck für die Eidgenössische Medienkommission EMEK
- * **18.3944 n Mo.**
Regazzi. Abbau von Bürokratie bei der Fahrzeugzulassung
- * **18.3945 n Mo.**
Regazzi. Abbau von Bürokratie beim Handel von CO₂-Emissionen von Fahrzeugen
- x **16.3845 n Ip.**
Reimann Lukas. Aushöhlung des Grundversorgungsauftrages durch die Post
- N **16.3894 n Mo.**
Reimann Lukas. Vermeidung von Bürokratie und unverhältnismässigem Verwaltungsaufwand beim Grenzübertritt von Personenwagen
17.3455 n Mo.
Reimann Lukas. Offenlegung der Interessenbindungen von Richtern und Staatsanwälten
17.3894 n Mo.
Reimann Lukas. Verkehrsfluss stärken, Rechtsabbiegen bei Rot zulassen
17.3928 n Mo.
Reimann Lukas. Keine weiteren Erhöhungen der Krankenkassenprämien! Verbot von Prämienanstiegen in der obligatorischen Versicherung für zehn Jahre
17.3960 n Mo.
Reimann Lukas. Swiss. Schluss mit der Diskriminierung und Benachteiligung von Schweizer Kunden
18.3627 n Mo.
Reimann Lukas. Regulierungsbremse als Ergänzung zur Schuldenbremse
- x **18.3665 n Ip.**
Reimann Lukas. EU-Urheberrechtsreform. Auswirkungen in der Schweiz
- * **18.3807 n Ip.**
Reimann Lukas. Wie soll die Sanierung der Wasserkraftwerke zur Wiederherstellung der Fischwanderung bis 2030 fristgerecht umgesetzt werden?
- * **18.3962 n Mo.**
Reimann Lukas. Umsetzung des Parlamentsauftrages: Abschaffung der Doppelbesteuerung von Neuwagen
16.4031 n Ip.
Reimann Maximilian. Elektromagnetische Strahlung, Gesundheitskosten und Lücken in der Gesetzgebung über die nichtionisierende Strahlung
17.3213 n Mo.
Reimann Maximilian. Runder Tisch zu den Auswirkungen der Niederfrequenzstrahlung auf die Gesundheit von Mensch und Tier
17.3794 n Mo.
Reimann Maximilian. Weniger Bürokratie bei der Rückforderung ausländischer Quellensteuern durch Schweizer Privatanleger, insbesondere im Verkehr mit Nachbarländern
18.3536 n Mo.
Reimann Maximilian. Ergänzung der Beratenden Expertengruppe NIS im UVEK durch einen Experten oder eine Expertin aus dem Fachbereich Elektromagnetismus
- x **16.4114 n Mo.**
Reynard. Organisation einer dringlichen nationalen Konferenz zur erleichterten Integration von Flüchtlingen in das Bildungssystem
17.3037 n Po.
Reynard. Bewertung der Auswirkungen von Robotern auf das Sozialversicherungssystem
17.3038 n Po.
Reynard. Arbeitslosenversicherung. Die unsichere Lage von Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten bekämpfen
- x **17.3040 n Po.**
Reynard. Die Schaffung einer Rechtspersönlichkeit für Roboter prüfen
17.3080 n Po.
Reynard. Neue Quellen für die Klimafinanzierung schaffen
17.3116 n Mo.
Reynard. Aktualisierung des Konzepts zur Intensivierung der Schwerverkehrskontrollen
17.3117 n Mo.
Reynard. Regelmässige Berichte über die Schwerverkehrskontrollen
17.3150 n Ip.
Reynard. Belästigung im Alltag. Wie gedenkt der Bundesrat gegen diese Plage anzukämpfen?
17.3351 n Ip.
Reynard. Erasmus plus. Den Schweizer Weg bei der Förderung der internationalen Mobilität in der Bildung ab 2018 klären

- 17.3398 n Ip.**
Reynard. Bekämpfung der Kinderarbeit. Rolle der Schweizer Unternehmen
- 17.3416 n Mo.**
Reynard. Schnellstmögliche Assoziierung der Schweiz an Erasmus plus
- 17.3500 n Po.**
Reynard. Chancengerechtigkeit. Welchen Einfluss hat das Schulsystem?
- 17.3608 n Ip.**
Reynard. Mobbing am Arbeitsplatz
- 17.3704 n Po.**
Reynard. Belästigung im Alltag. Bericht über Ausmass und Gegenmassnahmen
- 17.3809 n Mo.**
Reynard. Gesundheit am Arbeitsplatz. Es ist an der Zeit, gegen Mobbing vorzugehen
- 17.3989 n Mo.**
Reynard. Aktionsplan gegen sexuelle Belästigung
- 17.4083 n Ip.**
Reynard. Finanzreserven der ETH und Studiengebühren
- 17.4128 n Ip.**
Reynard. Vernetztes Spielzeug. Wie lassen sich Missbräuche vermeiden?
- 18.3044 n Ip.**
Reynard. Partnerschaft zwischen der Post und Amazon
- 18.3083 n Po.**
Reynard. Wirksame Bekämpfung der Zunahme von HIV-Fällen in der Schweiz
- 18.3309 n Po.**
Reynard. Smart Sanctions gegen die Urheber von Kriegsverbrechen in Syrien
- 18.3489 n Mo.**
Reynard. Praktika. Den Status der Praktikantinnen und Praktikanten besser regeln und damit stärken
- x **18.3569 n Ip.**
Reynard. Hochspannungsleitung Chamoson–Chippis. Keine Arbeiten vor Abschluss der Detailplanung
- x **18.3595 n Ip.**
Reynard. Präexpositionsprophylaxe. Zugang zu einer wirksamen Massnahme
- 18.3699 n Ip.**
Reynard. Schliessung von Bahnschaltern. Abbaustrategie der SBB?
- * **18.4045 n Ip.**
Reynard. Massnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen des UN- Kinderrechtsausschusses vom 4. Februar 2015
- * **18.4046 n Ip.**
Reynard. Weiterbildung und berufliche Umschulung. Erleben wir bald eine starke Offensive zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer?
- * **18.4047 n Mo.**
Reynard. Nationale Präventionskampagne gegen sexuelle Belästigung und sexuelle Gewalt
- * **18.4048 n Po.**
Reynard. Sexuelle Belästigung. Wir brauchen endlich verlässliche Zahlen über dieses Problem
- * **18.4049 n Mo.**
Reynard. Sexuelle Belästigung. Gravierende Lücken müssen geschlossen werden
- 16.3915 n Po.**
Rickli Natalie. Überprüfung der Entlassung von Tätern aus dem Straf- und Massnahmenvollzug bei Gefährlichkeit und Rückfallgefahr
- 16.3916 n Mo.**
Rickli Natalie. Verbot von Kinderehen
- 17.3281 n Po.**
Rickli Natalie. Aufarbeitung des Falls Jürg Jegge und weiterer Missbrauchsfälle im Lichte der Reformpädagogik
- 18.3531 n Po.**
Rickli Natalie. Reform der "lebenslangen" Freiheitsstrafe für besonders schwere Straftaten
 Siehe Geschäft 18.3530 Po. Caroni
- x **18.3551 n Po.**
Rickli Natalie. Massnahmen gegen Mädchenbeschneidungen
- 17.3110 n Ip.**
Riklin Kathy. ETH-Rat. Strategische Ausrichtung
- 17.4246 n Mo.**
Riklin Kathy. Fortsetzung der Open-Government-Data-Strategie ab 2019
- * **18.3761 n Ip.**
Riklin Kathy. Investitionen für nachhaltige Entwicklung
- * **18.3762 n Ip.**
Riklin Kathy. Forschung und Innovationen für die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in der Schweiz
- 18.3104 n Mo.**
Roduit. Keine widersprüchlichen Aussagen bezüglich der Patrouille des Glaciers
- 18.3336 n Mo.**
Roduit. Für aufeinander abgestimmte Regelungen von Gas- und Stromsektor
- 18.3410 n Mo.**
Roduit. Pflichtveranstaltungen in der Schule. Angebote für den Transport
- 18.3626 n Mo.**
Roduit. Übermässige Verpackungen sind ein Irrwitz
- 18.3628 n Po.**
Roduit. Dyslexie. Endlich mehr Klarheit!
- x **18.3644 n Ip.**
Roduit. Verbot des Verkaufs von elektronischen Zigaretten an Minderjährige
- * **18.3991 n Mo.**
Roduit. Handlungsspielraum für die Handelsregisterämter vergrössern
- * **18.3992 n Mo.**
Roduit. Für ein schweizweites Betreibungsregister
- * **18.3993 n Mo.**
Roduit. Mehrfachkonkursen einen Riegel schieben

- * **18.3994 n Mo.**
Roduit. Familienergänzende Kinderbetreuung und Berechnung des für AHV-Beiträge massgebenden Lohnes
- * **18.3995 n Po.**
Roduit. Whatsapp für die Schule
- * **18.4008 n Mo.**
Roduit. Weltweite Austauschprogramme für Lehrpersonen
- * **18.4044 n Ip.**
Roduit. Wurden die Eltern vergessen, die schwerkranke Kinder oder Kinder mit Behinderungen betreuen?
- * **18.4059 n Ip.**
Roduit. Aktualisierung des schweizerischen Hauptstrassennetzes (Ergänzungsnetz)
16.4038 n Po.
Romano. 4. Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes. Wie steht es fünf Jahre nach deren Inkrafttreten um deren Wirksamkeit?
17.3187 n Mo.
Romano. Angestellte der Post mit abgeschlossener Fachausbildung in hochfrequentierten Postagenturen
- x **17.3405 n Mo.**
Romano. Bezeichnungen "società anonima" und "société anonyme". Irreführende und überholte Bezeichnungen der Aktiengesellschaft in Italienisch und Französisch
17.3800 n Mo.
Romano. Synergien mit anderen Staaten bei gemeinsamen Rückführungen suchen
17.4177 n Po.
Romano. Entwicklungen im internationalen Eisenbahnverkehr und Grenzkontrollen des Grenzwachtkorps. Wir müssen auf Änderungen gefasst sein
18.3027 n Mo.
Romano. Grenzgängerabkommen erst dann unterzeichnen, wenn Italien den Schweizer Finanzdienstleistern Marktzugang gewährt
18.3118 n Ip.
Romano. Grenzgängerbesteuerung im Tessin. Lassen sich die Ausgleichszahlungen 2018 und 2019 mit dem Bau von Infrastruktur für den grenzüberschreitenden Verkehr verknüpfen?
18.3263 n Mo.
Romano. Verkehrskreuz Schweiz. Planung und Projektierung der fehlenden Abschnitte im Schweizer Eisenbahn-Hochleistungsnetz von Grenze zu Grenze (Nord-Süd- und Ost-West-Achse) sollen vorgezogen und bis 2030/2035 realisiert werden
18.3576 n Mo.
Romano. Bilaterales Abkommen zwischen der Schweiz und Italien über die Verwendung der Ausgleichszahlungen aus der Grenzgängerbesteuerung für die gemeinsame Finanzierung von Infrastruktur für den grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr
- * **18.3965 n Ip.**
Romano. Bundespolizei und Bekämpfung organisierter Kriminalität mafioser Ausprägung. Ging durch die Zentralisierung in Bern der Kontakt mit der Realität verloren?
- 18.3247 n Mo.**
Rösti. Milliarden-Entwicklungshilfezahlungen an die EU gehören vors Volk
- * **18.3840 n Ip.**
Rösti. Uno-Migrationspakt. Konkrete Umsetzung der Forderungen
- * **18.3983 n Ip.**
Rösti. Produktionsverluste Wasserkraft vs. Zielsetzungen Energiestrategie 2050
17.3170 n Mo.
Ruiz Rebecca. Biobanken. Ein gesetzlicher Rahmen zur Sicherung der biomedizinischen Forschung und des Patientenschutzes
17.4180 n Mo.
Ruiz Rebecca. Verbot von Tabakwerbung in Verkaufsstellen
- x **17.4185 n Po.**
Ruiz Rebecca. Einführung einer dritten Geschlechtsidentität. Folgen für die Rechtsordnung und für Infostar
- x **18.3497 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Mittel zur Bekämpfung des Drogenhandels auf offener Strasse
- x **18.3548 n Ip.**
Ruiz Rebecca. Extrauterine Schwangerschaft. Uneinheitliche Vergütung der mit der Schwangerschaft zusammenhängenden Kosten?
18.3549 n Mo.
Ruiz Rebecca. Wechsel der Krankenkasse. Klarere Frist für die Versicherten
18.3550 n Po.
Ruiz Rebecca. Triclosan. Wie steht es um dieses Produkt?
- * **18.4033 n Ip.**
Ruiz Rebecca. «Service public» der öffentlichen Apotheken soll auf Dauer erhalten werden
- * **18.4085 n Po.**
Ruiz Rebecca. Behandlungsfehler. Bessere Stellung der Patientinnen und Patienten in Gerichtsverfahren
17.4189 n Po.
Ruppen. Erweiterter Ansatz der Infrastrukturförderung
18.3226 n Ip.
Ruppen. Eidgenössische Finanzkontrolle. Unglückliche Kommunikation und fragwürdige Personalie
- x **16.4150 n Mo.**
Rutz Gregor. Ausschaffung krimineller Ausländer. Transparente Statistik über Härtefälle
17.3887 n Ip.
Rutz Gregor. SRG-Spots als Vorkampagne zum Abstimmungskampf gegen die "No Billag"-Initiative. Auf Kosten der Gebührenzahler?
17.4129 n Ip.
Rutz Gregor. Verantwortungsbewusste Leitungsgremien in den Vorsorgeorganisationen
- * **18.4050 n Mo.**
Rutz Gregor. Die Verwaltung als oberste Gewalt im Staate?
- x **16.3684 n Ip.**
Rytz Regula. Neuestes Tisa-Informationssleck bestätigt die Selbstfesselung der Demokratie

- x **16.3853 n Ip.**
Rytz Regula. Wird das beliebte und erfolgreiche Gesundheitsförderungsprogramm "Schule bewegt" Opfer des Stabilisierungsprogramms 2017-2019?
- 16.4163 n Po.**
Rytz Regula. Ergänzung des Energiespeicher-Berichtes des BFE mit der Power-to-Liquid-Technologie
- 17.3055 n Mo.**
Rytz Regula. Aktionsplan gegen die Manipulation von Adblock-Anlagen
- 17.3241 n Po.**
Rytz Regula. Mit gezielter Medienförderung die demokratische Öffentlichkeit sicherstellen
- 17.3599 n Ip.**
Rytz Regula. Will der Bundesrat die wissenschaftliche Aufarbeitung der Nachrichtendiensttätigkeit verhindern?
- 17.3664 n Ip.**
Rytz Regula. Geschwindigkeitsharmonisierung auf der Gotthardstrecke. Beitrag der SBB zur Energiestrategie 2050
- 17.3941 n Mo.**
Rytz Regula. Beim Verkauf von Immobilien des Bundes soll nicht die Rendite im Vordergrund stehen
- N **17.4113 n Mo.**
Rytz Regula. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe
 Siehe Geschäft 17.4111 Mo. Sauter
 Siehe Geschäft 17.4112 Mo. Barrile
 Siehe Geschäft 17.4114 Mo. Bertschy
 Siehe Geschäft 17.4210 Mo. Zanetti Roberto
- 17.4288 n Po.**
Rytz Regula. Bericht zu den Auswirkungen des Online-Handels auf Wirtschaft und Gesellschaft in der Schweiz
- 17.4314 n Ip.**
Rytz Regula. Was war die Rolle der Post beim Markteintritt von Amazon in der Schweiz?
- 18.3364 n Mo.**
Rytz Regula. Strategische Ziele der Post auf die Grundversorgung und den Service public ausrichten!
- 18.3370 n Mo.**
Rytz Regula. Schluss mit den Boni-Fehlanreizen in bundesnahen Betrieben!
- 16.3936 n Ip.**
Salzmann. Schutz des Schweizer Luftraums durch die eigene Luftwaffe
- 16.3942 n Ip.**
Salzmann. Sinn und Zweck der Argumente des Bundesrates im Abstimmungsbüchlein
- x **17.3152 n Mo.**
Salzmann. Der Bundesrat darf die Verschärfung des EU-Waffenrechts nicht unterzeichnen
- 18.3165 n Ip.**
Salzmann. Bundesrätliche Restrukturierung der Forschungsanstalt Agroscope und Zentralisierung in Posieux
- 18.3214 n Mo.**
Salzmann. Entwicklungshilfegelder müssen vom Volk genehmigt werden
- 17.3235 n Po.**
Sauter. Öffnung des Agrarmarkts für eine zukunftsfähige Freihandelspolitik
- 17.3326 n Mo.**
Sauter. Stärkung des Start-up-Standorts. Wahlrecht für Unternehmer bei der ALV
- 17.3564 n Mo.**
Sauter. Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes dank der Abschaffung von Industriezöllen
- N **17.4111 n Mo.**
Sauter. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe
 Siehe Geschäft 17.4112 Mo. Barrile
 Siehe Geschäft 17.4113 Mo. Rytz Regula
 Siehe Geschäft 17.4114 Mo. Bertschy
 Siehe Geschäft 17.4210 Mo. Zanetti Roberto
- * **18.3821 n Ip.**
Sauter. Ist der Luftfahrtpolitische Bericht Makulatur?
- * **18.3822 n Mo.**
Sauter. Anerkennung der Schweizerischen Maturität als Sprachnachweis bei Medizinalberufen
- 17.3487 n Po.**
(Schelbert) Mazzone. Digitalisierung, Umwelt und Energie
- x **18.3621 n Ip.**
Schenker Silvia. Keine Kürzung von Versicherungsleistungen, Schadenersatz und Genugtuung bei verunfallten Minderjährigen
- 18.3326 n Po.**
Schilliger. Bessere Rahmenbedingungen für den optimierten Stromverbrauch
- x **18.3586 n Ip.**
Schilliger. Kosten der universitären Bildung im Gesundheitsbereich
- 18.3657 n Po.**
Schilliger. Schadenprävention im Obligationenrecht
- * **18.3808 n Ip.**
Schilliger. Erweiterung der Baubewilligungsfreiheit für Dachfenster
- x **16.3804 n Po.**
Schmid-Federer. Bedarfsabhängige Kinderzulagen als gezielte Massnahme zur Bekämpfung der Familienarmut
- 17.3380 n Po.**
(Schmid-Federer) Kutter. Vor- und Nachteile von kantonsübergreifenden Versorgungsregionen im Hinblick auf die Steuerung des Gesundheitssystems
- 17.3536 n Po.**
(Schmid-Federer) Lohr. Nationales Konzept Freiwilligenarbeit
- 17.4193 n Mo.**
Schneeberger. Selbstständigkeit ohne Behördenwillkür
- x **18.3429 n Ip.**
Schneeberger. Der Kommandant der Grenzwache braucht klare Anweisungen der Politik. Unsicherheit und Unzufriedenheit in der Bevölkerung wachsen
- * **18.3814 n Ip.**
Schneeberger. Hürden für digitale Unterschrift abbauen

- * **18.3950 n Mo.**
Schneeberger. Sekundar Schüler auf das E-Bike
- 17.3412 n Po.**
Schneider Schüttel. Hochseeflotte für die Schweiz?
Umdenken ist gefragt
- 17.3523 n Ip.**
Schneider Schüttel. Szenario Kalter Krieg? Generelle
Überprüfung der Ausgangsszenarien
- 17.3524 n Ip.**
Schneider Schüttel. Ausgestaltung des Aktionsplans
Biodiversität
- 17.3996 n Mo.**
Schneider Schüttel. Paradise Papers. Erhöhte Sorg-
faltspflicht für Geschäfte mit Offshore-Finanzplätzen
- 17.4154 n Ip.**
Schneider Schüttel. Aufträge an Unternehmen mit Ver-
bindungen zu Mitgliedern des Parlamentes
- 18.3430 n Ip.**
Schneider Schüttel. Biodiversitätsziele werden verfehlt
- * **18.3884 n Mo.**
Schneider Schüttel. Nationale Aktion "Männer gegen
Gewalt an Frauen"
- 17.3476 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Tschüss, Roaming-Insel
Schweiz. Abschaffung zur Sicherung des Wirtschafts-,
Handels- und Tourismusstandortes Schweiz
- 17.4227 n Mo.**
Schneider-Schneiter. Geoblocking. Verpasst die
Schweiz wieder den Anschluss? Task-Force zum digita-
len Freihandel jetzt!
- * **18.3719 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Brexit. Folgen für die Schweiz
- * **18.3720 n Ip.**
Schneider-Schneiter. Neuauflage der Verhandlungen
eines Freihandelsabkommens Schweiz-USA
- x **16.3995 n Mo.**
(Schwaab) Reynard. Arbeitsplätze sichern bei Massen-
entlassungen. Missbräuche beim Konsultationsverfah-
ren härter sanktionieren
- 16.4007 n Po.**
(Schwaab) Marti. Algorithmen, die im Einklang mit den
Grundrechten stehen
- 16.4079 n Mo.**
(Schwaab) Marra. Weniger administrative Hürden,
dafür mehr Unterstützung für ältere Erwerbslose
- 17.3383 n Mo.**
(Schwaab) Marra. Die Arbeitslosenversicherung darf
Versicherte nach einer langen Krankheit nicht mehr fal-
lenlassen
- 17.3759 n Mo.**
(Schwaab) Reynard. Ein Ende für die missbräuchlichen
Konkurse. Den Meistern der organisierten Insolvenz das
Handwerk legen
- x **16.3722 n Ip.**
Seiler Graf. Kriegsmaterialexporte nach Indien trotz
Eskalation im Kaschmir-Konflikt?
- N **16.3723 n Mo.**
Seiler Graf. Private Sicherheitsdienstleistungen endlich
schweizweit regeln
- 17.3129 n Po.**
Seiler Graf. Einführung einer Abgabe auf Flugtickets
- 17.3153 n Mo.**
Seiler Graf. Besondere militärische Güter dem Kriegs-
materialgesetz unterstellen
- 17.4046 n Po.**
Seiler Graf. Easyvote in allen Gemeinden
- 18.3461 n Mo.**
Seiler Graf. Stopp dem Bau einer Schweizer Munitions-
fabrik in Brasilien
- 18.3462 n Mo.**
Seiler Graf. Zivildienst für Beiträge zur Cybersicherheit
öffnen
- 18.3525 n Po.**
Seiler Graf. Fluglärm macht krank
- * **18.3956 n Mo.**
Seiler Graf. Waffenausfuhr: Priorität der Aussenpolitik
vor nicht mehr sachgemässer Industriepolitik
- * **18.3957 n Ip.**
Seiler Graf. Einsatz von Explosivwaffen in bevölkerten
Gebieten
- x **16.3711 n Ip.**
Semadeni. Motorradlärm messen und begrenzen
- 17.3089 n Ip.**
Semadeni. Medien. Ist der nationale Zusammenhalt
gefährdet?
- 17.3686 n Ip.**
Semadeni. Kosten und Finanzierung von Olympischen
Winterspielen 2026
- 17.3687 n Ip.**
Semadeni. Schutz der Kleinstrukturen im Kulturland
- 18.3194 n Po.**
Semadeni. Das Potenzial des Agrarsektors zur Siche-
rung der Biodiversität besser nutzen
- 18.3622 n Ip.**
Semadeni. Strahlende Geräte an Kopf und Körper
- * **18.3943 n Ip.**
Semadeni. Wenn der letzte Gletscher verschwindet
- * **18.3966 n Po.**
Semadeni. Deklaration nichtionisierender Strahlung
- 17.3918 n Mo.**
Siegenthaler. Gewächshäuser auf Fruchtfolgeflächen
- 18.3150 n Mo.**
Siegenthaler. Gleichbehandlung von Cannabis und
hochprozentigem Alkohol
- 18.3439 n Po.**
Siegenthaler. Der 12. September, ein Feiertag der
modernen Schweiz!
- * **18.3902 n Mo.**
Siegenthaler. Quellensteuer für Alle
- x **18.3646 n Ip.**
Sollberger. Sonnenschutz bei der Arbeit im Freien.
Regulierungsmassnahmen der Suva schießen übers
Ziel hinaus
- x **16.3718 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Bezahlen die Schweizer Budget-
hilfe und die Bevölkerung von Mosambik die Verluste
unsorgfältiger Investitionen der Credit Suisse?

- x **16.3720 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Rechtskonformität formloser Wegweisungen an der Landesgrenze vor dem Hintergrund der neueren Rechtsprechung des EuGH
- x **16.3900 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Sind alle nötigen institutionellen Bedingungen für ein gutes Funktionieren gegeben?
- 16.4001 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Airbnb and Co. Gelten in Bezug auf die Haftung die Regeln der Internetplattformen oder die Schweizer Gesetze?
- 16.4105 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Nationaler Aktionsplan zu Unternehmen und Menschenrechten. Internationale Entwicklungen
- 16.4124 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Aleppo, Syrien. Mit welchen konkreten Massnahmen die Zivilbevölkerung schützen und Kriegsverbrecher verurteilen?
- 17.3546 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Anerkennung des Staates Palästina. 2017 ist der passende Zeitpunkt!
- 17.3749 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Türkische Staatsangehörige vor willkürlichen via Interpol verhängten Haftbefehlen schützen
- 17.3750 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Ist die Überwachung von Treuhandgesellschaften in Bezug auf Geldwäscherei hinreichend?
- 17.3817 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Nutzungsdauerverlängerung der Schweizer F/A-18 C/D Hornet
- 17.3840 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Für eine gerechte Verwendung der überflüssigen Reserven der SNB
- 17.3890 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Ist die Bundesanwaltschaft unabhängig, oder steht sie unter politischem Einfluss?
- 17.4031 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Schweizer Initiative für eine Umschuldung in Mosambik zugunsten der Entwicklung
- 17.4102 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Nulltoleranz gegenüber Extremismus in der Armee, auch gegenüber dem Rechtsextremismus und dem Antisemitismus
- 17.4277 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Kolumbien. Wie engagiert sich die Schweiz für die Umsetzung des Friedensabkommens?
- 18.3050 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Novartis. Öffentliche und private Bestechung in Griechenland. Was gedenkt der Bundesrat zu unternehmen?
- x **18.3244 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Mehr Sicherheit für den gleichen Preis
- 18.3686 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Fall Bayartsoq. Warum erstattete die Credit Suisse der MROS keine Verdachtsmeldung?
- x **18.3687 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Erklärung zum Schutz der Bäuerinnen und Bauern. Können die Bauern in der Schweiz und in der Welt mit der Unterstützung unseres Landes rechnen?
- x **18.3688 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Sammlung militärischer und ziviler Daten durch das Ifass. Wird das Gesetz eingehalten?
- * **18.3948 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Zivilstandswesen: Ist der Bundesrat bereit, administrative Verwaltungsverfahren für Auslandsschweizerinnen und –schweizer zu vereinfachen?
- * **18.3949 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Vertragslandwirtschaft. Eine Landwirtschaft fördern, die auf Verträgen zwischen den Landwirtschaftsbetrieben und den Konsumentinnen und Konsumenten basiert
- * **18.4030 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Naher Osten. Was macht die Schweiz?
- * **18.4067 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Sklaverei und Kolonialismus: Hat der Bundesrat nichts gelernt?
- * **18.3813 n Ip.**
Stahl. Verwendung der Schweizer-Herkunftsangabe bei Arzneimitteln erlauben?
- x **16.3896 n Ip.**
Stamm. Interoperabilitätsplattform
- 16.4138 n Ip.**
Stamm. Zahl der aufgenommenen Syrer und die Kosten
- x **16.3666 n Ip.**
Steinemann. Konsequenzen der Heimatreisen von Personen aus dem Asylbereich
- x **16.3819 n Ip.**
Steinemann. Berechnung künftiger AHV-Rentenansprüche von Personen im Asylbereich
- x **16.3901 n Ip.**
Steinemann. Werden Zuwanderer aus dem EU-Raum immer schneller arbeitslos?
- 16.3924 n Ip.**
Steinemann. Entwicklung der Zahl der Sozialhilfebezügler nach Drittstaaten und insbesondere nach Herkunftstaaten von Asylbewerbern
- 16.3925 n Ip.**
Steinemann. Steigende Sozialkosten, insbesondere bei Zuwanderern aus dem EU-Raum
- 17.3294 n Ip.**
Steinemann. Posten von ehemaligen Politikern in staatsnahen Betrieben und Staatsbetrieben
- 17.3465 n Ip.**
Steinemann. Nationalitäten der vom Nachrichtendienst beobachteten Islamisten
- 17.3699 n Ip.**
Steinemann. Wo haben die Schengen-Staaten wieder Grenzkontrollen eingeführt?

- 17.3743 n Ip.**
Steinemann. Überblick über die Folgen des Asylrekordjahres 2015
- 17.3761 n Ip.**
Steinemann. Transparenz über die Gründe, die zu einer vorläufigen Aufnahme führen
- 17.3930 n Ip.**
Steinemann. Einfluss der Kinder auf das Bleiberecht in der Schweiz
- 17.3931 n Ip.**
Steinemann. Entwicklung der Gewalt- und Sexualdelikte durch Zuwanderer
- 18.3172 n Ip.**
Steinemann. Interkulturelle Dolmetscher. Die Sozialindustrie treibt neue Blüten
- 18.3279 n Ip.**
Steinemann. Entwicklung des Kriminaltourismus
- 18.3426 n Ip.**
Steinemann. Einwanderung als Working Poor dank Personenfreizügigkeit direkt in den Sozialstaat
- 18.3450 n Ip.**
Steinemann. Mit dem Kindswohl Kasse machen. Private Fremdplatzierungsorganisationen
- x **18.3671 n Ip.**
Steinemann. Auswirkungen der Personenfreizügigkeit auf die Erwerbslosigkeit von Personen über 50 Jahre
- * **18.3857 n Ip.**
Steinemann. Rechtssicherheit betreffend Aufzeichnungen bei Anhörungen mit der Kesb/Beiständen
- * **18.4014 n Ip.**
Steinemann. Eine Geschlechtsumwandlung für einen abgewiesenen Asylbewerber
- 17.3178 n Mo.**
Streiff. Fairness für Konsumenten, mehr Schutz für die Umwelt
- 17.4166 n Mo.**
Streiff. Die Sozialhilfe mit einem schlanken Rahmengesetz oder einem Konkordat koordinieren
 Siehe Geschäft 17.4167 Mo. Bertschy
- x **18.3485 n Ip.**
Streiff. Prävention gegen Loverboys in der Schweiz
- x **18.3486 n Ip.**
Streiff. Direktzahlungen für Landwirtschaftsbetriebe von sozialen Institutionen
- x **18.3526 n Ip.**
Streiff. Eigener Straftatbestand für Arbeitsausbeutung
- x **18.3527 n Ip.**
Streiff. Erhöhung des Strafmasses für Menschenhandel
- 16.4024 n Ip.**
Thorens Goumaz. Anomalien in den Kernkraftwerken Beznau und Gösigen
- x **17.4059 n Po.**
Thorens Goumaz. Schrittweiser Ausstieg aus der Verwendung von Glyphosat. Zweckmässigkeit und Modalitäten
- 18.3060 n Po.**
Thorens Goumaz. Bestandsaufnahme und mögliche Massnahmen zur Verringerung der Verschmutzung von Innenraumluft
- 18.3196 n Po.**
Thorens Goumaz. Wie kann künftig ein ökologischer, effizienter und wirtschaftlich rentabler Umgang mit Kunststoffen garantiert werden?
- x **18.3399 n Ip.**
Thorens Goumaz. Verbot von drei Neonicotinoiden. Ist das Problem des Bienensterbens damit wirklich gelöst?
- 18.3432 n Mo.**
Thorens Goumaz. Unbestrittene Statistiken von einem unabhängigen Organ erstellen lassen. Eine unerlässliche Voraussetzung für die Steuerung des Gesundheitssystems
 Siehe Geschäft 18.3433 Mo. Feller
- x **18.3451 n Ip.**
Thorens Goumaz. Berücksichtigen die Ausgleichsfonds AHV/IV/EO bei der Investition unserer Vorsorgevermögen das Klima entsprechend dem Übereinkommen von Paris?
- 18.3480 n Po.**
Thorens Goumaz. Bodenqualitätsindex. Die Zweckmässigkeit und Wirksamkeit neuer Instrumente zur Verbesserung der Bodenqualität prüfen
- x **18.3561 n Ip.**
Thorens Goumaz. Müssen die klimatischen Risiken nicht schon nach geltendem Recht von den Finanzakteuren berücksichtigt werden?
- x **18.3567 n Ip.**
Thorens Goumaz. Ausbau der erneuerbaren Energien. Wie geht es mit der Umsetzung der Energiestrategie 2050 voran?
- * **18.4031 n Po.**
Thorens Goumaz. Informationen für Konsumentinnen und Konsumenten: Wie können glaubwürdige Umweltinformationen oder -erklärungen zu Produkten bereitgestellt werden?
- * **18.3759 n Ip.**
Töngi. Verkehrssicherheit durch breitere Strassen gefährden?
- * **18.3851 n Ip.**
Töngi. Wie wird die Siedlungsverträglichkeit bei Nationalstrassen berücksichtigt?
- x **16.3837 n Ip.**
Tornare. Zivile Drohnen. Kritische Infrastrukturen besser schützen
- 17.3041 n Ip.**
Tornare. Zahnmedizin. Unsere Diplome respektieren
- 17.3146 n Ip.**
Tornare. Türkische Propaganda in der Schweiz
- 17.3610 n Ip.**
Tornare. Regional- und Lokalradios. Erfüllen sie ihren Auftrag noch?
- 17.3732 n Ip.**
Tornare. Milchpumpe. Eine Vergütung ist gerechtfertigt

17.3733 n Ip.

Tornare. Zivile Drohnen. Können die Gefahren ignoriert werden?

17.3734 n Ip.

Tornare. Hassrede auf sozialen Netzwerken. Einfach gewähren lassen?

17.3735 n Ip.

Tornare. Einführung einer Universalsteuer?

17.3736 n Ip.

Tornare. Westsahara-Konflikt. Anwendbarkeit des Abkommens zwischen den Efta-Staaten und Marokko

17.3737 n Ip.

Tornare. AHV-Beiträge. Betrug verhindern

17.3935 n Po.

Tornare. Endokrine Disruptoren. Es ist Zeit, um zu handeln!

17.3936 n Po.

Tornare. Teilzeitarbeit. Ein Modell der Zukunft unterstützen

17.3953 n Po.

Tornare. Zahnmedizin. Verteidigen wir unsere Diplome!

17.4297 n Ip.

Tornare. Nordkorea und die Guten Dienste der Schweiz

17.4298 n Po.

Tornare. Bürgerkrieg in Jemen. Schweizer Vermittlungsversuch?

18.3276 n Po.

Tornare. Kann Fastfood unser Immunsystem beeinträchtigen?

18.3277 n Mo.

Tornare. Lippenpflegeprodukte. Nicht ungefährlich?

18.3278 n Po.

Tornare. KFOR. Eine kohärente Strategie für Südosteuropa

18.3580 n Ip.

Tornare. Fördert das Sippo-Programm die Vermarktung völkerrechtswidrig gewonnener Produkte aus den von Marokko besetzten Gebieten der Westsahara?

18.3619 n Ip.

Trede. Fehlanreize für die Beiträge in den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen

18.3637 n Ip.

Trede. Beantwortung der Fragen im WBK-Postulat "Studie über die Auswirkungen von Glyphosat in der Schweiz"

* **18.3909 n Ip.**

Trede. Ist der Bundesrat bereit, Such- und Rettungsschiffe unter Schweizer Flagge fahren zu lassen?

* **18.4076 n Po.**

Trede. Veränderungen von Fahrzeug- und Strassenbreiten. Welche Datengrundlage gibt es?

17.3709 n Mo.

(Tschäppät) Aebischer Matthias. Wochenaufenthalt. Steuerrechtlicher Wohnsitz

18.3299 n Mo.

Vitali. Bürokratieabbau. Neue Offenheit auf dem stillen Örtchen

•x **16.3716 n Ip.**

Vogler. Unzumutbare Lärmbelastungen durch Motorräder

16.4107 n Ip.

Vogler. Abgasmanipulationen bei Dieselwagen

17.3529 n Ip.

Vogler. Überprüfung der Kernenergiegesetzgebung

17.3954 n Ip.

Vogler. Folgerungen aus den Abgasmanipulationen bei Dieselfahrzeugen

17.4162 n Ip.

Vogler. Dramatisches Insektensterben

18.3348 n Mo.

Vogler. Schaffung eines umfassenden Monitorings zur Entwicklung des Insektenbestandes in der Schweiz

* **18.4015 n Ip.**

Vogler. Förderung der Wasserstoffmobilität

* **18.4058 n Ip.**

Vogler. Beschleunigung der Weko-Verfahren

17.3387 n Ip.

Vogt. Übernahmen schweizerischer Unternehmen durch chinesische Staatsfirmen. Eine Bedrohung für die volkswirtschaftlichen Interessen der Schweiz?

17.3388 n Ip.

Vogt. Übernahmen schweizerischer Unternehmen durch chinesische Staatsfirmen. Eine Bedrohung für die aussenpolitischen Interessen der Schweiz?

16.4045 n Mo.

von Siebenthal. Registrierungspflicht für die Verschreibung von Antipsychose-Medikamenten

17.3551 n Po.

von Siebenthal. Die Grundversorgung auf den Alpen sicherstellen

17.3552 n Po.

von Siebenthal. Elektroschock ist keine Therapie

17.3553 n Po.

von Siebenthal. Unzulässige Verschreibung von Neuroleptika an Kinder

17.4124 n Mo.

von Siebenthal. Unzulässige Verschreibung von Neuroleptika an Kinder

•x **18.3520 n Ip.**

von Siebenthal. Ursachen der desolaten Bahnlogistik im Holz-Güterverkehr

•x **18.3521 n Ip.**

von Siebenthal. Konsum von Psychopharmaka

* **18.3913 n Po.**

von Siebenthal. Neue Absatzkanäle für eine starke Schweizer Wald- und Holzwirtschaft

* **18.3924 n Mo.**

von Siebenthal. Senkung des jährlichen Finanzbeitrages an die UNRWA

* **18.3925 n Mo.**

von Siebenthal. Finanzielle Unterstützung für Forstschutzmassnahmen 2019 (Käferbekämpfung) ausserhalb des Schutzwaldes

- * **18.3926 n Ip.**
von Siebenthal. Praxisverträgliche Regelung der Stallhaltung in der Sömmerung
- * **18.3927 n Mo.**
von Siebenthal. Keine Benachteiligung von Dreistufenbetrieben bei Tierwohlprogrammen
- * **18.3928 n Ip.**
von Siebenthal. Forstschutz: Massnahmen zur Sicherung unserer Wälder
- * **18.4002 n Ip.**
von Siebenthal. Stand der Überprüfung palästinensischer NGOs
- 17.4038 n Ip.**
Walliser. Aberkennung der hundertprozentigen Staatsgarantie für die Zürcher Kantonalbank?
- 18.3229 n Mo.**
Walliser. Nachfolgeregelungen in KMU nicht behindern oder sogar verhindern
- * **18.3748 n Mo.**
Walliser. Keine Altpapiersammlung durch die Post
- * **18.3852 n Mo.**
Walliser. Gegen Ungleichbehandlung und Handelshemmnisse bei CO2-Emissionsvorschriften
- 17.3192 n Po.**
Walti Beat. Neue Aussenwirtschaftsstrategie
- 18.3190 n Mo.**
Wasserfallen Christian. Finanzüberschüsse in die Bildung investieren!
Siehe Geschäft 18.3189 Mo. Munz
Siehe Geschäft 18.3191 Mo. Gmür-Schönenberger
Siehe Geschäft 18.3192 Mo. Kälin
- x **18.3427 n Ip.**
Wasserfallen Christian. Erschwerte Forschung wegen der Ausweitung des Geltungsbereichs des Nagoya-Protokolls
- * **18.3959 n Po.**
Wasserfallen Christian. Stärkung der Berufs-, Laufbahn- und Studienberatung
- * **18.4006 n Ip.**
Wasserfallen Flavia. Bekämpfung der Geldwäscherei verstärken
- 17.3907 n Mo.**
Wehrli. Schweizerische Matura. Katalog der benoteten Fächer um die Informatik ergänzen
- 18.3297 n Ip.**
Wehrli. Poststellennetz. Welche aufschiebende Wirkung?
- x **18.3591 n Ip.**
Wehrli. Website ch.ch. Wie steht es um die Nutzung, und wie soll es damit weitergehen?
- * **18.3967 n Ip.**
Wehrli. Wie hoch sollen die aus dem Ausland bezahlten freiwilligen AHV/IV-Beiträge sein, wenn dort die Währung stark abgewertet wird?
- 17.3169 n Mo.**
Weibel. Bagatellen gehören nicht in den Spitalnotfall
- 17.4229 n Mo.**
Weibel. Durchgängig elektronische Behördenleistungen
- 17.4232 n Mo.**
Weibel. Lizenzgebühren für Tabakverkauf
- 17.4233 n Po.**
Weibel. "Work smart" heisst auch "build smart". Moderne Arbeitsformen auch in der Bundesverwaltung
- 17.4234 n Mo.**
Weibel. Die AHV ist keine Bank. Überrissene AHV-Vergütungszinsen senken
- 18.3283 n Mo.**
Weibel. Mehr Flexibilität für Pensionskassen beim Austritt der Versicherten ohne Information zum Erhalt des Vorsorgeschutzes
- * **18.3946 n Ip.**
Weibel. Zugang zu psychologischer Psychotherapie in allen Sozialversicherungen gewährleisten
- 17.3491 n Mo.**
Wermuth. Integrationsbemühungen honorieren, solidarische Gemeinden belohnen, Kostendruck mindern
- 17.3822 n Ip.**
Wermuth. Taugt die Better Gold Initiative als Pioniermodell zur Schaffung von Transparenz und Verantwortung?
- 17.4139 n Mo.**
Wermuth. Paradise Papers. Schwarze Liste gegen nichtkooperative Steuergelbiete autonom nachvollziehen
- 17.4149 n Po.**
Wermuth. Paradise Papers. Bericht über die Kohärenz der internationalen Wirtschafts- und Migrationspolitik
- 17.4157 n Ip.**
Wermuth. Mehr "multilateral/non-earmarked contributions" ans Budget des World Food Programme?
- 18.3158 n Mo.**
Wermuth. Befreiung von Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern von der Haushaltsabgabe nach dem RTVG
- 18.3160 n Mo.**
Wermuth. Einführung einer Medienabgabe nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit
- 18.3193 n Ip.**
Wermuth. Betreibt der Bundesrat P-26-Revisionismus?
- x **18.3503 n Ip.**
Wermuth. Zunahme von kosmetischen Operationen, insbesondere der Labioplastik
- 18.3563 n Mo.**
Wermuth. Neues nationales Forschungsprogramm. Grundlagen für eine Globalgeschichte der Schweiz
- * **18.3870 n Ip.**
Wermuth. Männergewalt bekämpfen heisst Männlichkeitsbilder verändern
- * **18.3876 n Mo.**
Wermuth. Stimm- und Wahlunterlagen allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Landes zustellen
- 16.4069 n Ip.**
Wobmann. Türkische Geheimdienstagenten auch in der Schweiz?
- 17.4221 n Po.**
Wobmann. Winterreifen-Obligatorium in der Schweiz
- 18.3344 n Mo.**
Wobmann. Abschaffung der Energieetikette

- x **18.3417 n Ip.**
Wobmann. Wo bleibt das baureife Projekt für die Umfahrung Näfels?
- 18.3666 n Mo.**
Wobmann. Keine Entwicklungshilfe bei Christenverfolgung
- * **18.4027 n Ip.**
Wüthrich. Engagement der Schweiz anlässlich des hundertjährigen Bestehens der ILO
- * **18.4028 n Ip.**
Wüthrich. Wie kann die frühe Förderung von Kindern zur wirksamen Armutsprävention verstärkt werden?
- 18.3057 n Ip.**
Zanetti Claudio. Zerstörung der direkten Demokratie durch E-Voting
- 17.3662 n Mo.**
Zuberbühler. Die Möglichkeit der Kantone, Zivilstandsfälle zu veröffentlichen, soll wieder gegeben sein
- * **18.3781 n Ip.**
Zuberbühler. Kosten- und Qualitätscheck für die Rüstungskommission

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N **11.3285 n Mo.**
Nationalrat. Erleichterung der Nutzung ungenutzter Gebäude in der Landwirtschaftszone zu Wohnzwecken und für den Agrotourismus(Fraktion C)
- N **12.3577 n Mo.**
Nationalrat. Programme zur Steigerung der Energieeffizienz. Berücksichtigung des schweizerischen Arbeitsmarkts(Bourgeois)
- NS **12.3814 n Mo.**
Nationalrat. Stopp der Steuerstrafe in der Säule 3b. Bei Kapitalbezug den Ertragsanteil statt die Kapitaleinlage besteuern(Fraktion RL)
- N **13.3213 n Mo.**
Nationalrat. Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen(Fraktion C)
- N **14.3310 n Mo.**
Nationalrat. Bisonzucht. Wann endet die Diskriminierung?(Amaudruz)
- N **14.4291 n Mo.**
Nationalrat. Ambulanter Bereich der obligatorischen Krankenversicherung. Qualitätssicherung und Transparenz durchsetzen(Humbel)
- N **14.4307 n Mo.**
Nationalrat. Anbieter im öffentlichen Beschaffungswesen. Einhaltung der Lohngleichheit nachweisen(Moret)
- N **15.3138 n Mo.**
Nationalrat. Innovationsförderung für KMU. Rückstellungen für Forschung und Entwicklung ermöglichen(Badran Jacqueline)
- N **15.3399 n Mo.**
Nationalrat. Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten der Kantone((Caroni) Walti Beat)
- x **15.3416 n Mo.**
Nationalrat. Rückzahlung der unrechtmässig erhobenen Mehrwertsteuer auf Radio- und Fernsehgebühren(Flückiger Sylvia)
- N **15.3458 n Mo.**
Nationalrat. Stopp bei den Landschaftsqualitätsprojekten(Knecht)
- N **15.3544 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau. Emissionshandelssystem nur noch auf freiwilliger Basis(Fraktion RL)
- NS **15.3733 n Mo.**
Nationalrat. Streichung der VOC-Abgabe(Wobmann)
- N **15.3770 n Mo.**
Nationalrat. Armasuisse. Die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen soll auf regionaler Ebene erfolgen und auf die KMU ausgerichtet sein(Romano)
- N **15.3997 n Mo.**
Nationalrat. Landwirtschaftliche Tierhalter müssen beim Stall wohnen dürfen(Müller Leo)
- N **15.4027 n Mo.**
Nationalrat. Krankenkassenprämien gemäss KVG steuerlich abzugsfähig machen((Lehmann) Regazzi)
- x **15.4126 n Mo.**
Nationalrat. Verfolgungsfreie Rückkehr von Eritreern vorantreiben(Geissbühler)
- x **15.4229 n Mo.**
Nationalrat. ADHS ist keine Krankheit! Die wirklichen Ursachen müssen nun angepackt werden(Herzog)
- N **15.4231 n Mo.**
Nationalrat. Masterplan für eine bezahlbare Krankenversicherung 2030(Brand)
- NS **16.3055 n Mo.**
Nationalrat. Harmonisieren der Zinsen bei Bundessteuererlassen(Jauslin)
- N **16.3084 n Mo.**
Nationalrat. Krankenversicherung. Anpassung der ordentlichen Franchise(Landolt)
- N **16.3103 n Mo.**
Nationalrat. Beseitigung der Heiratsstrafe auch in der AHV(Fraktion C)
- x **16.3109 n Mo.**
Nationalrat. Rückübernahmeabkommen mit Algerien, der Dominikanischen Republik, Marokko und Tunesien abschliessen(Geissbühler)
- N **16.3110 n Mo.**
Nationalrat. Krankenversicherung. Regelmässige Anpassung der Franchisen(Fraktion RL)
- N **16.3111 n Mo.**
Nationalrat. Wahlfreiheit und Eigenverantwortung stärken. Maximalfranchise in der obligatorischen Krankenversicherung erhöhen(Fraktion RL)
- N **16.3112 n Mo.**
Nationalrat. Krankenversicherung. Mindestfranchise in der Krankenversicherung endlich anpassen(Fraktion RL)
- x **16.3131 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau bei der Zulassung von Bioziden und Pflanzenschutzmitteln(Pezzatti)

- N 16.3166 n Mo.**
Nationalrat. Mittel- und Gegenständeliste. Preise sollen kostengünstiger werden(Heim)
- N 16.3169 n Mo.**
Nationalrat. Vergütungspflicht der Krankenkassen für im Ausland eingekaufte medizinische Mittel und Gegenstände(Heim)
- N 16.3193 n Mo.**
Nationalrat. KVG. Innovation und Transparenz bei den Tarifen fördern(Hess Lorenz)
- x 16.3212 n Mo.**
Nationalrat. Kindesunterhalt. Änderung von Artikel 277 ZGB, um die Ungleichbehandlung von Eltern mit Kindern in Ausbildung und Eltern mit Kindern, die nicht in Ausbildung sind, zu beseitigen(Wehrli)
- N 16.3222 n Mo.**
Nationalrat. Beschaffungskonferenz des Bundes. Eine Vertreterin oder ein Vertreter der italienischen Schweiz als ständiger Gast(Romano)
- x 16.3332 n Mo.**
Nationalrat. Bei den Verhandlungen mit Malaysia muss der Bundesrat Palmöl vom Freihandelsabkommen ausnehmen(Grin)
- N 16.3335 n Mo.**
Nationalrat. Missbrauch von Betreibungsregistrauszügen stoppen(Candinas)
- N 16.3350 n Mo.**
Nationalrat. Entpolitisierung der technischen Parameter im BVG(SGK-NR)
Siehe Geschäft 14.088 BRG
- N 16.3360 n Mo.**
Nationalrat. Mit einer Regulierungsbremse den Anstieg der Regulierungskosten eindämmen(Fraktion RL)
- N 16.3388 n Mo.**
Nationalrat. Entwurf für ein Bundesgesetz über die Reduktion der Regelungsdichte und den Abbau der administrativen Belastung für Unternehmen(Sollberger)
- NS 16.3399 n Mo.**
Nationalrat. Wissen in der Bundesverwaltung sichern(Bigler)
Siehe Geschäft 16.3489 Mo. Föhn
- N 16.3495 n Mo.**
Nationalrat. Anpassung des Programms für die graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion(Hausamann)
- N 16.3526 n Mo.**
Nationalrat. Stopp der Täuschung der Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten. Keine Schweizer Telefonnummern zur Vortäuschung wirtschaftlicher Tätigkeiten in der Schweiz((Steiert) Maire Jacques-André)
- x 16.3547 n Mo.**
Nationalrat. Schärfere Strafen bei Gewalt gegen Polizei, Behörden und Beamte(Flückiger Sylvia)
- N 16.3657 n Mo.**
Nationalrat. Lohngleichheit im Beschaffungswesen. Aber fair und korrekt(Grüter)
- NS 16.3696 n Mo.**
Nationalrat. Ablieferungspflicht von Bundesangestellten. Entschädigungen, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis beim Bund stehen, müssen vollumfänglich an die Bundeskasse gehen(Keller Peter)
- N 16.3697 n Mo.**
Nationalrat. Änderung des Raumplanungsgesetzes(Page)
- x 16.3797 n Mo.**
Nationalrat. Keine Verwirkung bei der Verrechnungssteuer(Schneeberger)
- x 16.3846 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau dank der Abschaffung der Kontrollmarke zur Typengenehmigung von Strassenfahrzeugen(Reimann Lukas)
- N 16.3847 n Mo.**
Nationalrat. Stopp der Arbeitsplatzauslagerung bei der Post(Candinas)
- N 16.3848 n Mo.**
Nationalrat. Flächendeckende Postzustellung bis zur Mittagszeit(Candinas)
- N 16.3865 n Mo.**
Nationalrat. Die Schliessung von Poststellen in der Schweiz führt zu einer schlechteren Grundversorgung(Büchler Jakob)
- N 16.3870 n Mo.**
Nationalrat. Mindesttarife bei der Auftragsvergabe in der Bundesverwaltung aufheben(Steinemann)
- N 16.3878 n Mo.**
Nationalrat. Die Aufgabe der Bewirtschaftung von Heimbetriebs- und Sömmerungsflächen als Folge der Rückkehr von Grossraubtieren erfassen(von Siebenthal)
- x 16.3911 n Mo.**
Nationalrat. Zugewanderte Jugendliche zum Abschluss auf der Sekundarstufe II führen(WBK-NR)
- x 16.3973 n Mo.**
Nationalrat. Überarbeitung des Leistungslohnsystems für das Bundespersonal(Fraktion V)
- x 16.3974 n Mo.**
Nationalrat. Keine übertriebenen Löhne und Sozialleistungen für das Bundespersonal(Fraktion V)
- N 16.4034 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Regelung der Post anpassen(Glanzmann)
- N 17.3171 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung der Pauschalabzüge bei der direkten Bundessteuer zum Ausgleich der Explosion der Krankenkassenprämien(Grin)
- N 17.3186 n Mo.**
Nationalrat. Tierverkehrsdatenbank für Schafe(Aebi Andreas)
- x 17.3199 n Mo.**
Nationalrat. Ausbau der Cyberabwehrkompetenzen(Grüter)
- N 17.3227 n Mo.**
Nationalrat. Parallelität zwischen der Verjährungsregel der Mehrwertsteuer und derjenigen der Verrechnungssteuer und der Stempelabgaben(Aeschi Thomas)

- x **17.3261 n Mo.**
Nationalrat. Wettbewerbsfähige steuerliche Behandlung von Start-ups inklusive von deren Mitarbeiterbeteiligungen(WAK-NR)
Siehe Geschäft 16.424 Pa.Iv. Badran Jacqueline
- x **17.3266 n Mo.**
Nationalrat. Rückerstattung der Billag-Mehrwertsteuer(KVF-NR)
- N **17.3298 n Mo.**
Nationalrat. Bürokratieabbau. Mit elektronischer Exportvalidierung in die Zukunft(Vitali)
- N **17.3314 n Mo.**
Nationalrat. Aussergewöhnliche Frostschäden im Weinbau und an Obstkulturen(Bourgeois)
- N **17.3317 n Mo.**
Nationalrat. Klare Verantwortlichkeiten zwischen Finanzmarktpolitik und Finanzmarktaufsicht(Landolt)
- N **17.3376 n Mo.**
Nationalrat. Die wirtschaftsfeindliche Strafpraxis der Zollverwaltung umgehend korrigieren(de Courten)
- x **17.3392 n Mo.**
Nationalrat. Unterstützung des Grenzwachtkorps durch die Militärpolizei(Fraktion V)
- N **17.3417 n Mo.**
Nationalrat. Die elektronische Selbstverzollung vermindert die Bürokratie und ermöglicht die Flexibilisierung der Zollfreigrenze(Dobler)
- N **17.3480 n Mo.**
Nationalrat. Für stabilere Einkommen in der Landwirtschaft(Gschwind)
- N **17.3571 n Mo.**
Nationalrat. Beschaffung von Druck-Erzeugnissen nur in der Schweiz(Müri)
- N **17.3583 n Mo.**
Nationalrat. Verbot der salafistischen Organisation "Lies!" und Unterbindung der Verbreitung von dschihadistischem Gedankengut(Wobmann)
- N **17.3604 n Mo.**
Nationalrat. Luftwaffe. Grundsatzentscheid vor das Volk!(Fraktion BD)
- N **17.3629 n Mo.**
Nationalrat. Schaffung eines wirkungsvollen Instruments gegen unangemessene Zeitschriftenpreise(WAK-NR)
- N **17.3655 n Mo.**
Nationalrat. Tierwohlprogramm "Weide für Kälber und Jung-/Mastvieh"(Schelbert)
- x **17.3715 n Mo.**
Nationalrat. Tierhaltungskontrollen effizienter gestalten(Munz)
- N **17.3716 n Mo.**
Nationalrat. Einführung einer Innovationsbestimmung im Krankenversicherungsgesetz(Brand)
- N **17.3827 n Mo.**
Nationalrat. Pilotversuche im KVG(Humbel)
- N **17.3828 n Mo.**
Nationalrat. Differenziertes Preisfestsetzungssystem für Arzneimittel(Humbel)
- x **17.3843 n Mo.**
Nationalrat. Gleich lange Spiesse für Schweizer Holzexporteure gegenüber ihrer europäischen Konkurrenz(Flückiger Sylvia)
Siehe Geschäft 17.3855 Mo. Föhn
- x **17.3848 n Mo.**
Nationalrat. Die öffentliche Entwicklungshilfe verstärken durch den Einbezug des Privatsektors(Béglé)
- x **17.3942 n Mo.**
Nationalrat. Einzelverkauf von Medikamenten. Wagen wir den Versuch!(Tornare)
- N **17.3956 n Mo.**
Nationalrat. Keine unverhältnismässigen Ausgaben für Vermittlerprovisionen in der Grundversicherung(Birrer-Heimo)
Siehe Geschäft 17.3964 Mo. Bruderer Wyss
- N **17.3970 n Mo.**
Nationalrat. Revision des StromVG. Etablierung einer strategischen Reserve(UREK-NR)
- N **17.3971 n Mo.**
Nationalrat. Strommarkt 2.0. Strommarktiliberalisierung, zweiter Schritt(UREK-NR)
- N **17.3976 n Mo.**
Nationalrat. Gewaltentrennung in der Finanzmarktregulierung(WAK-NR)
- x **17.3978 n Mo.**
Nationalrat. Aufhebung der Bestimmungen im Bundespersonalgesetz zum Teuerungsausgleich(FK-NR)
- NS **17.4026 n Mo.**
Nationalrat. Digitaler Ratsbetrieb bis 2020(Frehner)
- x **17.4039 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Hürden zur Einführung von autonomen Fahrzeugen abschaffen(Fraktion GL)
- x **17.4069 n Mo.**
Nationalrat. Olympische Winterspiele 2026. Das Volk soll entscheiden(Semadeni)
- x **17.4079 n Mo.**
Nationalrat. Praxistaugliches Bauhandwerker-Pfandrecht. Recht des Eigentümers auf die Stellung einer Ersatzsicherheit konkretisieren(Burkart)
- x **17.4132 n Mo.**
Nationalrat. Abbau von technischen Handelshemmnissen bei der Erhöhung oder Absenkung des Garantiegewichts und der Anhängelast von Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen(Regazzi)
- x **17.4239 n Mo.**
Nationalrat. Umsetzung gerichtlicher Anordnungen. Den Opferschutz stärken(Herzog)
- N **17.4241 n Mo.**
Nationalrat. Den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen und ratifizieren(Sommaruga Carlo)
- N **17.4270 n Mo.**
Nationalrat. KVG. Transparenz bei der Leistungsabrechnung nach Tarmed(Brand)
- N **18.3018 n Mo.**
Nationalrat. Korrekter Einsatz der Bundesgelder für die Kugelfangsanieurung(Salzmänn)

- N 18.3078 n Mo.**
Nationalrat. Personenwagen als Anhänger von Arbeitsmotorwagen zulassen(Nantermod)
- N 18.3144 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung der Schweizer Pflanzenzüchtung jetzt!(Hausammann)
- N 18.3148 n Mo.**
Nationalrat. Anbau und Export von medizinischem Cannabis(Markwalder)
- N 18.3179 n Mo.**
Nationalrat. Digitalisierung des Dienstbüchleins(Dobler)
- N 18.3180 n Mo.**
Nationalrat. Fortschrittliche und attraktive Armee. Einsatz einer Software für das Urlaubswesen(Dobler)
- N 18.3262 n Mo.**
Nationalrat. SCoop. Irreführende Kurzbezeichnung der Genossenschaft in Italienisch und Französisch ändern(Romano)
- N 18.3303 n Mo.**
Nationalrat. Gebühren auf Bundesebene. Einhaltung des Äquivalenz- und Kostendeckungsprinzips(Gmür Alois)
- N 18.3305 n Mo.**
Nationalrat. KVG. Keine Tarifverträge ohne Kosteneindämmungselement(Brand)
- N 18.3315 n Mo.**
Nationalrat. Internationaler Online-Versandhandel. Effiziente Kontrollverfahren bei der Eidgenössischen Zollverwaltung(Bühler)
- x 18.3371 n Mo.**
Nationalrat. Sicherheit und Ordnung beim Betrieb von Drohnen(Candinas)
- x 18.3378 n Mo.**
Nationalrat. Länderberichte von internationalen Organisationen über die Schweiz. Einbezug des Parlamentes ins Konsultationsverfahren(APK-NR)
- N 18.3382 n Mo.**
Nationalrat. Strategie zur Entwicklung von Forschung, Züchtung und Beratung für die schweizerische Landwirtschaft(WAK-NR)

Vorstösse von Kommissionen

- *S 18.3717 s Mo.**
APK-SR. Keine Konzessionen beim Palmöl
- *S 18.3707 s Mo.**
WBK-SR. Integration von spät zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus EU-, Efta- und Drittstaaten
- * 18.3713 s Mo.**
SGK-SR. Aktuelle Einteilung der Prämienregionen beibehalten
- x 17.3636 s Mo.**
UREK-SR. Dringender Handlungsbedarf beim System der Rücknahme und des Recyclings von Elektroaltgeräten
- * 18.3715 s Mo.**
UREK-SR. Umsetzung der Waldpolitik 2020 - Erleichterung bei der Rundholzlagerung
Siehe Geschäft 16.471 Pa.IV. von Siebenthal

- * 18.3714 s Po.**
RK-SR. Überprüfung des Abstammungsrechts

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- S 18.3473 s Mo.**
Abate. Optimierung der flankierenden Massnahmen. Änderung von Artikel 2 des Entsendegesetzes
- x 18.3506 s Po.**
Abate. Meldepflicht nach dem Entsendegesetz und nach der Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs. Sanktionsverfahren bei Verstössen vereinheitlichen
- * 18.3934 s Mo.**
Baumann. Stärkung der Sozialpartnerschaft bei allgemeinverbindlich erklärten Landes-Gesamtarbeitsverträgen
- x 18.3495 s Ip.**
Berberat. Bedingungen bei der Wiederaufnahme der Arbeitstätigkeit von Angestellten des Bundes nach schwerer Krankheit
- * 18.3771 s Po.**
Berberat. Acrylamid in Futtermitteln
- 18.3425 s Mo.**
Bischof. Die sprunghafte Mehrbelastung der Kantone, Gemeinden und Spitex-Organisationen beseitigen. Die Kosten für das Pflegematerial anpassen
- * 18.3938 s Ip.**
Bischof. Heiratsstrafe: Der Bund verbreitete jahrelang Fehlinformationen
- 17.3964 s Mo.**
Bruderer Wyss. Keine unverhältnismässigen Ausgaben für Vermittlerprovisionen in der Grundversicherung
Siehe Geschäft 17.3956 Mo. Birrer-Heimo
- x 18.3613 s Ip.**
Bruderer Wyss. Regulierung und politische Entscheidungsprozesse in Zeiten der digitalen Transformation
- * 18.3936 s Po.**
Bruderer Wyss. Plattform-Unternehmen und Gig-Economy: Bessere Absicherung von selbstständig Erwerbstätigen
- x 18.3530 s Po.**
Caroni. Reform der "lebenslangen" Freiheitsstrafe für besonders schwere Straftaten
Siehe Geschäft 18.3531 Po. Rickli Natalie
- * 18.3818 s Ip.**
Caroni. Wann hat der Heimatschein ausgedient?
- * 18.4080 s Mo.**
Caroni. Mehr Parteiautonomie in den Sozialversicherungen
- * 18.4081 s Ip.**
Caroni. Privilegienregister der Schweizer Landwirtschaft
- * 18.4084 s Mo.**
Comte. Waffenexporte. Kontrollen verstärken
- 16.4087 s Mo.**
Dittli. Stärkung der Ergänzungsleistungen durch klare Zuordnung der Kompetenzen

- 17.3133 s Mo.**
Dittli. Gebührende Berücksichtigung des naturnahen Tourismus in Jagdbanngebieten
- x **18.3405 s Ip.**
Dittli. Weshalb erhält ein Mörder Kapitaleinstellungen seines Opfers in der zweiten und dritten Säule?
- x **18.3424 s Ip.**
Dittli. Genehmigung von Tarifstrukturverträgen
- * **18.3816 s Ip.**
Dittli. Optimierung der Vermögenserträge bei der beruflichen Vorsorge
- x **18.3454 s Ip.**
Eder. Dringliche Massnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor E-Zigaretten
- * **18.3727 s Ip.**
Eder. Unkorrekte Fahrgeschwindigkeiten und Emissionsberechnungen der SBB?
- x **18.3543 s Ip.**
Engler. Das Alpine Museum der Schweiz als Symbol und Kompetenzzentrum für das alpine Kulturerbe erhalten
- 18.3612 s Mo.**
Ettlin Erich. Finanzmarktaufsicht soll sich auf ihren Kernauftrag fokussieren
- * **18.3869 s Mo.**
Ettlin Erich. Kulturland und Wald sind gleichwertig - Stopp dem Kulturlandverlust zugunsten der Waldflächenausdehnung
Siehe Geschäft 18.4039 Mo. Dettling
- * **18.3937 s Mo.**
Ettlin Erich. Bessere Absicherung von Selbstständigen gegen soziale Risiken ermöglichen
- * **18.4079 s Mo.**
Ettlin Erich. Kostendämpfende Apothekerleistungen ermöglichen
- x **18.3609 s Mo.**
Föhn. Ausschaffung krimineller Ausländer. Transparente Statistik über Härtefälle
- * **18.3868 s Ip.**
Français. Herstellung und Ausfuhr von Produkten mit Chlor, deren Gebrauch in der Schweiz verboten ist
- 16.4083 s Mo.**
Germann. Krankenversicherung. An bewährten Prämieregionen festhalten
- * **18.3935 s Mo.**
Germann. Uno-Migrationspakt. Keine Unterzeichnung durch die Schweiz
Siehe Geschäft 18.3838 Mo. Aeschi Thomas
- * **18.4083 s Ip.**
Germann. Einheimisches Energiepotential nutzen statt Eigenverbrauchsvorschriften
- x **18.3403 s Ip.**
Graber Konrad. SBB-Fahrplan 2019. Fortsetzung der systematischen Benachteiligung der Zentralschweiz?
- * **18.3797 s Mo.**
Graber Konrad. Freihandelsabkommen Schweiz-USA initiieren
- S **18.3404 s Mo.**
Häberli-Koller. Forschungsanstalt Agroscope als autonome öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit Rechtspersönlichkeit
- S **18.3510 s Mo.**
Hêche. Wirtschaftliche Wiedereingliederung von Personen ohne konkrete Aussicht auf eine Schuldentilgung
- x **18.3545 s Ip.**
Hêche. Reform des Finanzausgleichs. Tatkräftiges Engagement des Bundes zur Gewährleistung des nationalen Zusammenhalts
- x **18.3546 s Ip.**
Hêche. Statistische Erhebung der Überschuldung privater Haushalte in der Schweiz. Werden bereits erfasste Daten genutzt?
- 17.3428 s Mo.**
Hegglin Peter. Stopp der Zoll- und Steuerfreizone rund um die Schweiz!
- * **18.3817 s Ip.**
Hegglin Peter. Postfinance-Entscheid - sind die Risiken handelbar?
- 17.3131 s Mo.**
Hösli. Den Schweizer Detailhandel nicht benachteiligen
- 17.4199 s Mo.**
Hösli. Bauen ausserhalb der Bauzonen. Mit Augenmass und Eigentums garantie
- x **18.3544 s Ip.**
Janiak. Kantonshauptstadt Liestal. Beibehalt und Ausbau der direkten Fernverkehrsverbindungen
- * **18.3750 s Po.**
Janiak. Verstärkte Regulierung der EU im Bereich der internationalen Rheinschifffahrt, Interessenwahrung der Schweiz
- * **18.3810 s Ip.**
Janiak. Systemwechsel bei der Nutzungsforschung im Bereich der elektronischen Medien
- x **18.3397 s Ip.**
Jositsch. Regelung für den Privatgebrauch von Drohnen
- * **18.3764 s Ip.**
Jositsch. Engagement der Schweiz in palästinensische NGOs im weltweiten Vergleich
- x **18.3529 s Ip.**
Kuprecht. Siroop. Wer bezahlt für das Debakel?
- * **18.3789 s Ip.**
Kuprecht. Dublin-Abkommen - Wird die Schweiz ausgetrickst?
- x **17.3961 s Mo.**
Lombardi. Auswirkungen von Gesetzen auf die Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen. Information in den Botschaften des Bundesrates zu Erlassentwürfen
Siehe Geschäft 17.3683 Mo. Guldimann
- * **18.4082 s Ip.**
Maury Pasquier. Massnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses vom 4. Februar 2015
- x **17.4318 s Mo.**
Minder. Einführung des eidgenössischen fakultativen Finanzreferendums

- * **18.3726 s** Ip.
Minder. Wer überwacht die Tausenden von völkerrechtlichen Verträge der Schweiz?
- 18.3175 s** Po.
Müller Damian. Dosisgrenzwerte bei Kernkraftwerken
- S **18.3409 s** Mo.
Müller Damian. Umsetzung einer fairen Asylpolitik in Bezug auf Eritrea
- x **18.3541 s** Ip.
Müller Damian. Verbesserungen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes prüfen
- * **18.3809 s** Ip.
Müller Damian. Schwierige Ausschaffungen, was macht der Bundesrat?
- * **18.3930 s** Po.
Müller Damian. Anpassung der Flüchtlingskonvention von 1951
- x **18.3406 s** Ip.
Müller Philipp. Geplante Rückführung von Eritreern. Ist es dem Bundesrat ernst mit dem Wegweisungsvollzug?
- S **18.3407 s** Mo.
Müller Philipp. Griffige und wirksame Umsetzung der Stellenmeldepflicht
- S **18.3408 s** Mo.
Müller Philipp. Konsequenter Vollzug von Landesverweisungen
- S **18.3505 s** Mo.
Noser. International konkurrenzfähige kollektive Kapitalanlagen ermöglichen. KAG im Interesse der Schweizer Anleger anpassen
- x **18.3509 s** Po.
Noser. Die Hürden gegen Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft abbauen
- x **18.3611 s** Po.
Noser. Interessenwahrung der Schweiz bei den grenzüberschreitenden Beziehungen mit Deutschland
- x **17.4101 s** Mo.
Rechsteiner Paul. Mindeststandards für Sicherheitsfirmen national regeln
- 18.3021 s** Mo.
Rieder. Schutz der Schweizer Wirtschaft durch Investitionskontrollen
- x **18.3610 s** Po.
Rieder. Wasserversorgungssicherheit und Wassermanagement. Grundlagenbericht
- * **18.3815 s** Ip.
Rieder. Konsequenzen eines Stromabkommens mit der EU für die Schweizer Wasserkraft
- x **18.3528 s** Ip.
Savary. Wie kann man Ursprungsbezeichnungen schützen?
- * **18.3931 s** Ip.
Savary. Gewalt gegen Frauen: Was tun?
- S **18.3512 s** Mo.
Stöckli. Recht auf einen Medikationsplan zur Stärkung der Patientensicherheit

17.3766 s Mo.

Vonlanthen. Qualitätslabel für Schweizer E-Commerce-Anbieter. Hervorragendes Schweizer Image wirtschaftlich nutzen

•S **18.3238 s** Mo.

Vonlanthen. Kompetenzzentrum für Föderalismus. Langfristiges Sicherstellen qualitativ hochstehender Dienstleistungen für andere Staaten und im Inland

18.3459 s Mo.

Vonlanthen. Förderung zweisprachiger Unterrichtsmodelle in den Landessprachen. Beitrag des Bundes

•x **18.3511 s** Ip.

Vonlanthen. Nutzen der strategischen Vorteile der Schweiz bei der Entwicklung eines sicheren digitalen Hardware-Markts

•S **18.3540 s** Mo.

Vonlanthen. Mehrwertsteuerpflicht von Online-Plattformen bei Verkäufen aus dem Ausland in die Schweiz

•x **18.3542 s** Ip.

Vonlanthen. Senkung der Gesundheitskosten durch Fortsetzung bzw. gesamtschweizerische Generalisierung des Freiburger Modells einer pauschalen Abrechnung der Medikamentenkosten in Pflegeheimen

* **18.3933 s** Mo.

Vonlanthen. Weiterbildungsfonds auf Branchenebene

18.3434 s Mo.

Wicki. LSVA-Befreiung für alternative Antriebe

* **18.3772 s** Mo.

Wicki. Lernfahrausweis erst ab dem 18. Altersjahr

* **18.3932 s** Ip.

Zanetti Roberto. Hitzesommer 2018 / Betrieb AKW Beznau / Anwendbare Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten

Petitionen

436/15.2012

60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik

S **437/14.2023 s**

ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta

438/18.2010

Aeberhard Simon. Für ein Pelz-Importverbot in der Schweiz

439/17.2016

Anja Gonseth, Corinne Lüscher, Liv

Morgenthaler. Keine Produkte mehr mit Palmöl aus nicht nachhaltiger Produktion

440/15.2044

Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R.

Merki. Volksinitiative "Ja zum Verhüllungsverbot". Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie

•x **441/18.2014 sn**

Bürgerinitiative für eine würdige Asylpolitik der Schweiz. Asylrecht für Eritreer!

- 442/18.2008**
Comité d'initiative «Stop aux excès de Via sicura». Stopp den Auswüchsen von Via sicura (für ein gerechtes und verhältnismässiges Sanktionensystem)
- * **443/18.2024**
Egerkinger Komitee. Schluss mit Erdogan-Einmischung
- 444/18.2013**
Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU). Verlegung der Schweizer Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem
- 445/13.2034 s**
Fischer Eugen Theodor. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes
- x **446/14.2004**
Fischer Eugen Theodor. Den Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen
- N **447/17.2020 n**
Fischer Eugen Theodor. Für ein Glyphosatverbot
- * **448/18.2020**
Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV). Grundrechte der Tibeterinnen und Tibeter schützen – auch in der Schweiz!
- x **449/17.2019 s**
Ghiringhelli Giorgio. Die Islamisten-Bewegungen in der Schweiz verbieten!
- N **450/16.2004 n**
Greenpeace, AefU, SKS, FRC. Glyphosat verbieten - jetzt!
- * **451/15.2035 s**
Groupe SAM. Verbesserung der Situation der Milchproduzenten
- * **452/18.2019**
Heinzelmann Regula. Ratifizierung des UNO-Migrationsabkommens. Volksabstimmung
- 453/16.2014 s**
HEV Schweiz. Eigenmietwert abschaffen
- 454/18.2002**
IG Hadlikon für antennenfreie Wohnzonen. Für mobilfunkfreie Wohnzonen
- N **455/18.2001**
Ivisic Katarina. Für ein öffentliches Verzeichnis der Mitglieder von Scientology
- S **456/12.2070 s**
Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV
- S **457/14.2034 s**
Jugendsession 2014. Ergänzung des Artikels 261bis StGB über die Rassendiskriminierung
- 458/15.2029**
Jugendsession 2015. Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen
- 459/16.2016**
Jugendsession 2016. Regulierte Entkriminalisierung des Cannabiskonsums
- x **460/16.2017 n**
Jugendsession 2016. Bahn frei für die Zukunft!
- 461/18.2003**
Jugendsession 2017. AdoptionsUNrecht abschaffen!
- 462/18.2004**
Jugendsession 2017. Label für die Eingliederung von Menschen mit einer Behinderung in den Arbeitsmarkt
- 463/18.2005**
Jugendsession 2017. Digitalisierung und Gesundheitswesen
- 464/18.2006**
Jugendsession 2017. Überarbeitung der Mehrwertsteuer zu Gunsten der AHV
- 465/18.2007**
Jugendsession 2017. Provisionsläckerli stoppen
- 466/15.2033 n**
JUSO Schweiz. Mehr Rechte für Lernende
- * **467/18.2018**
Kleinbauern-Vereinigung. Neue Gentechnik-Verfahren dem Gentechnikgesetz unterstellen!
- S **468/16.2003 s**
Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen. Für ein nationales Rahmengesetz über die Sozialhilfe
- N **469/17.2013 n**
Leutenegger Frank. Waffentragbewilligung für Schweizer Bürger und Bürgerinnen
- 470/17.2022**
Ligue Suisse contre la vivisection – Benjamin Frei. Für ein Verbot von Primatenversuchen
- 471/17.2021**
Liniger Hansrudolf. Für eine Sanierung der AHV
- * **472/18.2016**
Lobbywatch.ch. Schluss mit dem Lobby-Versteckspiel
- 473/15.2023 n**
Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte
- 474/16.2013**
Meylan François. Mehr Transparenz bei den Verbindungen der Mitglieder der eidgenössischen Räte zu Vertreterinnen und Vertretern von Interessengruppen
- 475/15.2021**
Müller Edgar. Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten
- 476/15.2041 s**
Müller Edgar. Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik
- S **477/16.2012 s**
Müller Edgar. Für ein Gesichtsverhüllungsverbot
- 478/17.2005**
Müller Edgar. Schutz der Jugend vor vorzeitigem Alkoholkonsum
- 479/18.2015**
Network for Animal Protection (NetAP). Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen in der Schweiz
- 480/18.2012**
Niederer Marcel und Ilse. Besuchsrecht für Grosseltern

- 481/17.2000**
Petitionskomitee "Bypass – so nicht". Ein Herz für Kriens, Bypass – so nicht
- * **482/18.2022**
Pferdegestützte Therapie Schweiz (PT-CH). Pferdegestützte Therapie in der Landwirtschaftszone
- S **483/14.2000 s**
Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung
- 484/17.2018**
Pietro und Renate Spaltro. Für einkommensabhängige Krankenkassenprämien
- * **485/18.2017**
Piratenpartei Zentralschweiz. Seenotrettung im Mittelmeer
- S **486/15.2030 s**
Procap und AGILE.CH. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung
- S **487/16.2007 s**
Romer Jakob. Pflegefinanzierung. Aufhebung der aktuellen Bedarfserfassungs- und Abklärungssysteme
- S **488/17.2007 s**
Rutz Hans Rudolf. Gesetzesänderung bezüglich Automatismus Rentenaltererhöhung 67(/70)
- S **489/17.2008 s**
Rutz Hans Rudolf. Gesetzesänderung bezüglich Kinderbetreuungsbonus bei der AHV für geschiedene Eltern
- 490/17.2003 s**
Rutz Rudolf. Besserer Schutz in der beruflichen Vorsorge bei Stellenverlust ab Alter 60
- * **491/18.2021**
Schweizerischer Fischerei-Verband SFV. Fischschutz statt tödliche Turbinen
- 492/18.2009**
Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband SMV. Nein zu missbräuchlichen Mieten
- * **493/18.2023**
Syndicom. Stopp dem Personalabbau bei der Swisscom
- 494/18.2011**
Vegane Gesellschaft Schweiz. Küken sind kein Abfallprodukt
- N **495/15.2038 n**
Verein 50plus outIn work Schweiz. Schluss mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt
- S **496/15.2039 s**
Verein 50plus outIn work Schweiz. BVG darf nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen
- S **497/17.2006 s**
Verein Oceancare. Tiertrophäen: Keine Einfuhr in und keinen Transit durch die Schweiz
- S **498/17.2001 s**
Verein Wildtierschutz Schweiz. Schluss mit der Ausrottungspolitik gegen den Wolf
- S **499/17.2010 s**
Vereinigung Lipödem Schweiz. Anpassung des Leistungskatalogs der obligatorischen Grundversicherung bei der Lipödem-Erkrankung
- 500/17.2014**
Wäfler Urs. Für eine Blockierung der sozialen Netzwerke aus den USA
- 501/18.2000**
Welf Manuel. Ombudsstelle auf Bundesebene

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

1/18.190 *n* Immunität von alt Nationalrat Christian Miesch. Gesuch um Aufhebung

NR Immunitätskommission

SR Kommission für Rechtsfragen

2/18.213 *n* Nationalrat. Wahl des Präsidiums

NR Büro

3/18.214 *s* Ständerat. Wahl des Büros

SR Büro

Vereinigte Bundesversammlung

x 4/18.205 *vbv* Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Richters/einer Richterin

V Gerichtskommission

26.09.2018 Vereinigte Bundesversammlung. Zum Richter: Lorenz Noli, von Schwarzenburg, in Schliern (BE)

x 5/18.207 *vbv* Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Gesamterneuerung für die Amtsdauer 2019-2022

V Gerichtskommission

26.09.2018 Vereinigte Bundesversammlung. Für die Amtsperiode 2019-2022: Stefan Heimgartner, Cornel Borbély, Tamara Erez, Isabelle Augsburger-Bucheli, Rolf Grädel, Hanspeter Uster Ergänzungswahl für die Amtsperiode 2019-2022: Alexia Heine.

x 6/18.208 *vbv* Bundesgericht. Wahl eines ordentlichen Richters/einer ordentlichen Richterin

V Gerichtskommission

26.09.2018 Vereinigte Bundesversammlung. Für den Rest der Amtsperiode 2015-2020: Giuseppe Muschietti, von Novaggio (TI), in Locarno

7/18.209 *vbv* Bundesstrafgericht. Wahl von nebenamtlichen Richtern/Richterinnen

V Gerichtskommission

8/18.210 *vbv* Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Richters/einer Richterin

V Gerichtskommission

9/18.211 *vbv* Bundesstrafgericht. Wahl eines Mitglieds der neuen Berufungskammer

V Gerichtskommission

10/18.212 *vbv* Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium 2019-2020

V Gerichtskommission

11/18.215 *vbv* Bundesrat. Wahl von 2 Mitgliedern und Wahl Bundespräsident und Vizepräsidentin des Bundesrates

V Büro Vereinigte Bundesversammlung

1. Wahl von zwei Mitgliedern des Bundesrates

2. dsfsfd

12/19.200 *vbv* Bundesstrafgericht. Wahl eines ordentlichen Richters / einer ordentlichen Richterin

V Gerichtskommission

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

x 13/18.045 *sn* Abgeschlossene völkerrechtliche Verträge im Jahr 2017. Bericht

Bericht vom 1. Juni 2018 über die im Jahr 2017 abgeschlossenen völkerrechtlichen Verträge (BBI 2018 4273)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

12.09.2018 Ständerat. Kenntnisnahme

17.09.2018 Nationalrat. Kenntnisnahme

14/18.067 *s* Wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten in der erweiterten EU. 2. Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Staaten

Botschaft vom 28. September 2018 zum zweiten Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten zur Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten EU sowie zur Unterstützung von Massnahmen im Bereich der Migration

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

NR/SR *Finanzkommission*

Departement des Innern

15/11.030 *s* 6. IV-Revision. Zweites Massnahmenpaket

Botschaft vom 11. Mai 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (BBI 2011 5691)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 12.3971 Po. SGK-NR

3. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, zweites Massnahmenpaket) (Entwurf der SGK-N vom 11.10.2012)

12.12.2012 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission.

16/14.098 *n* ELG. Anrechenbare Mietzinsmaxima

Botschaft vom 17. Dezember 2014 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 849)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (Anrechenbare Mietzinsmaxima) (BBI 2015 875)

22.09.2015 Nationalrat. Eintreten

17/15.075 *s* Bundesgesetz über Tabakprodukte

Botschaft vom 11. November 2015 zum Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBI 2015 9379)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Tabakprodukte (TabPG) (BBI 2015 9471)

09.06.2016 Ständerat. Diskussion

14.06.2016 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat

08.12.2016 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung an den Bundesrat

18/15.083 *s* KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit

Botschaft vom 4. Dezember 2015 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBI 2016 257)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit) (BBI 2016 305)

16.06.2016 Ständerat. Nichteintreten.

11.06.2018 Nationalrat. Eintreten

11.06.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

2. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für Abgeltungen und Finanzhilfen zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für die Jahre 2018–2021 (BBI 2016 309)

16.06.2016 Ständerat. Nichteintreten.

11.06.2018 Nationalrat. Eintreten

11.06.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

19/16.065 *s* ELG. Änderung (EL-Reform)

Botschaft vom 16. September 2016 zur Änderung des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EL-Reform) (BBI 2016 7465)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (EL-Reform) (BBI 2016 7563)

31.05.2017 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

14.03.2018 Nationalrat. Diskussion

15.03.2018 Nationalrat. Abweichung

30.05.2018 Ständerat. Abweichung

10.09.2018 Nationalrat. Abweichung

20/17.022 *n* IVG. Änderung (Weiterentwicklung der IV)

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Weiterentwicklung der IV) (BBI 2017 2535)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (Weiterentwicklung der IV) (BBI 2017 2735)

x 21/18.001 *ns* Geschäftsbericht des Bundesrates 2017

Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 2017 vom 14. Februar 2018

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

10.09.2018 Nationalrat. Kenntnisnahme

1. Bundesbeschluss über die Geschäftsführung des Bundesrates im Jahre 2017

10.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

27.09.2018 Ständerat. Zustimmung

Bundesblatt 2018 6293

x 22/18.021 n Soziale Sicherheit. Abkommen mit Serbien und Montenegro

Botschaft vom 14. Februar 2018 zur Genehmigung der Abkommen zwischen der Schweiz und Serbien sowie zwischen der Schweiz und Montenegro über soziale Sicherheit (BBi 2018 1153)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Serbien über soziale Sicherheit (BBi 2018 1171)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Montenegro über soziale Sicherheit (BBi 2018 1189)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Abkommen zwischen der Schweiz und Serbien sowie zwischen der Schweiz und Montenegro über soziale Sicherheit (BBi 2018 1169)

11.06.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

18.09.2018 Ständerat. Zustimmung

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

23/18.029 s Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG). Änderung

Botschaft vom 2. März 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (BBi 2018 1607)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (BBi 2018 1665)

18.09.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

24/18.036 n KVG. Anpassung der Franchisen an die Kostenentwicklung

Botschaft vom 28. März 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Anpassung der Franchisen an die Kostenentwicklung) (BBi 2018 2695)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Anpassung der Franchisen an die Kostenentwicklung) (BBi 2018 2705)

25/18.037 n Rechtslücke in der Unfallversicherung schliessen. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 11.3811 (Darbellay)

Bericht vom 28. März 2018 zur Abschreibung der Motion 11.3811 Darbellay «Rechtslücke in der Unfallversicherung schliessen» (BBi 2018 2381)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26/18.047 n KVG. Zulassung von Leistungserbringern

Botschaft vom 9. Mai 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Zulassung von Leistungserbringern) (BBi 2018 3125)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Zulassung von Leistungserbringern) (BBi 2018 3169)

27/18.052 s Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie. Volksinitiative

Botschaft vom 1. Juni 2018 zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie» (BBi 2018 3699)

NR/SR *Finanzkommission*

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 18.441 Pa.IV. SGK-SR

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie» (BBi 2018 3723)

Justiz- und Polizeidepartement

28/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBi 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.IV. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBi 2008 1751)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

01.06.2012 Nationalrat. Die Behandlung von Entwurf¹ wird ausgesetzt bis Volk und Stände über die Volksinitiative „gegen die Abzockerei“ abgestimmt haben bzw. bis diese allenfalls zurückgezogen worden ist (vgl. Art. 87 Abs. 3 ParlG).

27.09.2012 Ständerat. Zustimmung

10.06.2013 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

18.06.2013 Ständerat. Zustimmung (=Rückweisung an den Bundesrat).

14.06.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

15.06.2018 Nationalrat. Abschreibung

29/13.094 s OR. Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz

Botschaft vom 20. November 2013 über die Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBi 2013 9513)

Zusatzbotschaft vom 21. September 2018 zur Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz)

Zusatzbotschaft zur Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2018 6127)

Anträge des Bundesrats zum Erlassentwurf der Botschaft vom 20. November 2013 zur Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) in der Fassung des Ständerates vom 22. September 2014 (BBI 2018 6151)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Schutz bei Meldung von Unregelmässigkeiten am Arbeitsplatz) (BBI 2013 9589)

22.09.2014 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

05.05.2015 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

10.09.2015 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung an den Bundesrat

30/16.077 n OR. Aktienrecht

Botschaft vom 23. November 2016 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht) (BBI 2017 399)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Obligationenrecht (Aktienrecht) (BBI 2017 683)

14.06.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

15.06.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

2. Obligationenrecht (Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»)

14.06.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

15.06.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag Bigler.

31/17.047 s Gleichstellungsgesetz. Änderung

Botschaft vom 5. Juli 2017 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz, GiG) (BBI 2017 5507)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz, GiG) (BBI 2017 5553)

28.02.2018 Ständerat. Eintreten.

Rückweisung an die Kommission

29.05.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

24.09.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

25.09.2018 Nationalrat. Abweichung

x 32/17.053 s Grenzüberschreitende Verwaltungszusammenarbeit. Übereinkommen Nr. 94 und 100 des Europarates. Genehmigung

Botschaft vom 30. August 2017 zur Genehmigung und zur Umsetzung der Übereinkommen Nr. 94 und Nr. 100 des Europarates über die grenzüberschreitende Verwaltungszusammenarbeit. (BBI 2017 5947)

Europäisches Übereinkommen über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland (BBI 2017 5953)

Europäisches Übereinkommen über die Erlangung von Auskünften und Beweisen in Verwaltungssachen im Ausland (BBI 2017 5991)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Übereinkommens Nr. 94 des Europarates über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland (BBI 2017 5977)

14.03.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

17.09.2018 Nationalrat. Zustimmung

28.09.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

28.09.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 6077; Ablauf der Referendumsfrist 17.01.2019

33/17.059 n Datenschutzgesetz. Totalrevision und Änderung weiterer Erlasse zum Datenschutz

Botschaft vom 15. September 2017 zum Bundesgesetz über die Totalrevision des Bundesgesetzes über den Datenschutz und die Änderung weiterer Erlasse zum Datenschutz. (BBI 2017 6941)

Notenaustausch vom 1. September 2016 zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2016/680 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2017 7279)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2017 7193)

12.06.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

11.09.2018 Ständerat. Abweichung

17.09.2018 Nationalrat. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

28.09.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 6003; Ablauf der Referendumsfrist 17.01.2019

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2016/680 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2017 7277)

12.06.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

11.09.2018 Ständerat. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

28.09.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 6083; Ablauf der Referendumsfrist 17.01.2019

3. Bundesgesetz über den Datenschutz (Datenschutzgesetz, DSG) (Entwurf der Staatspolitischen Kommission des Nationalrates vom ...)

34/17.060 s Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt. Volksinitiative

Botschaft vom 15. September 2017 zur Volksinitiative "Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt". (BBI 2017 6335)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» (BBI 2017 6379)

35/17.062 s Schutz gewaltbetroffener Personen. Bundesgesetz

Botschaft vom 11. Oktober 2017 zum Bundesgesetz über die Verbesserung des Schutzes gewaltbetroffener Personen (BBI 2017 7307)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 09.4017 Mo. Perrin

Siehe Geschäft 12.4025 Mo. Keller-Sutter

1. Bundesgesetz über die Verbesserung des Schutzes gewaltbetroffener Personen (BBI 2017 7397)

11.06.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

18.09.2018 Nationalrat. Abweichung

x 36/17.065 s ZGB. Änderung

Botschaft vom 25. Oktober 2017 zu einer Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (BBI 2017 6769)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (BBI 2017 6777)

14.03.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

17.09.2018 Nationalrat. Zustimmung

28.09.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

28.09.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 5993; Ablauf der Referendumsfrist
17.01.2019

37/17.067 n Artikel 404 OR. Anpassung an die Erfordernisse des 21. Jahrhunderts. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 11.3909 (Barthassat)

Bericht vom 25. Oktober 2017 zur Abschreibung der Motion Barthassat 11.3909 «Artikel 404 OR. Anpassung an die Erfordernisse des 21. Jahrhunderts» (BBI 2017 7431)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2018 Nationalrat. Kenntnisnahme

Siehe Geschäft 11.3909 Mo. Barthassat

38/17.069 n Urheberrechtsgesetz. Änderung

Botschaft vom 22. November 2017 zu Änderungen des Urheberrechtsgesetzes sowie Entwürfe der Bundesbeschlüsse zur Genehmigung von zwei Abkommen der Weltorganisation für geistiges Eigentum (BBI 2018 591)

Vertrag von Peking über den Schutz von audiovisuellen Darbietungen (BBI 2018 705)

Vertrag von Marrakesch über die Erleichterung des Zugangs zu veröffentlichten Werken für blinde, sehbehinderte oder sonst lesebehinderte Menschen (BBI 2018 719)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz, URG) (BBI 2018 693)

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags von Peking über den Schutz von audiovisuellen Darbietungen (BBI 2018 703)

3. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags von Marrakesch über die Erleichterung des Zugangs zu veröffentlichten Werken für blinde, sehbehinderte oder sonst lesebehinderte Menschen und über seine Umsetzung (Änderung des Urheberrechtsgesetzes) (BBI 2018 717)

x 39/18.018 s Schweizerisches Institut für Rechtsvergleichung. Bundesgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 31. Januar 2018 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung (SIRG) (BBI 2018 913)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung (SIRG) (BBI 2018 933)

29.05.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

19.09.2018 Nationalrat. Zustimmung

28.09.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

28.09.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 5995; Ablauf der Referendumsfrist
17.01.2019

40/18.026 s Ausländergesetz. Verfahrensregelungen und Informationssysteme

Botschaft vom 2. März 2018 zur Revision des Ausländergesetzes (AuG) (Verfahrensnormen und Informationssysteme)) (BBI 2018 1685)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG) (Verfahrensregelungen und Informationssysteme) (BBI 2018 1769)

11.06.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

27.09.2018 Nationalrat. Abweichung

x 41/18.027 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands. Übernahme der Richtlinie 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie

Botschaft vom 2. März 2018 zur Genehmigung und Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2018 1881)

Notenaustausch vom 16. Juni 2017 zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der Richtlinie 91/477/EWG über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2018 1933)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 17.2013 Pet. Leutenegger Frank

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2018 1923)

30.05.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

11.09.2018 Ständerat. Abweichung

17.09.2018 Nationalrat. Abweichung

19.09.2018 Ständerat. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

28.09.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 6085; Ablauf der Referendumsfrist
17.01.2019

42/18.038 n Erlass eines umfassenden Anwaltsgesetzes. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 12.3372 (Vogler)

Bericht vom 11. April 2018 zur Abschreibung der Motion Vogler 12.3372 «Erlass eines umfassenden Anwaltsgesetzes» (BBI 2018 2301)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2018 Nationalrat. Kenntnisnahme

Siehe Geschäft 12.3372 Mo. Vogler

43/18.043 s Strafraahmenharmonisierung und Anpassung des Nebenstrafrechts an das neue Sanktionenrecht

Botschaft vom 25. April 2018 zur Harmonisierung der Strafraahmen und zur Anpassung des Nebenstrafrechts an das geänderte Sanktionenrecht (BBI 2018 2827)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über die Harmonisierung der Strafraahmen (BBI 2018 2959)

2. Bundesgesetz über die Anpassung des Nebenstrafrechts an das geänderte Sanktionenrecht (BBI 2018 3009)

x 44/18.046 sn Kantonsverfassungen Zürich, Obwalden, Basel-Landschaft, Tessin, Neuenburg und Genf. Gewährleistung

Botschaft vom 1. Juni 2018 zur Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Zürich, Obwalden, Basel-Landschaft, Tessin, Neuenburg und Genf (BBI 2018 3725)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Zürich, Obwalden, Basel-Landschaft, Tessin, Neuenburg und Genf (BBI 2018 3737)

11.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

17.09.2018 Nationalrat. Zustimmung
Bundesblatt 2018 6287

45/18.048 n Überstellung verurteilter Personen. Änderung des Zusatzprotokolls

Botschaft vom 23. Mai 2018 zur Genehmigung des Protokolls zur Änderung des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen über die Überstellung verurteilter Personen (BBI 2018 3739)

Protokoll zur Änderung des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen über die Überstellung verurteilter Personen (BBI 2018 3753)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls zur Änderung des Zusatzprotokolls zum Übereinkommen über die Überstellung verurteilter Personen (BBI 2018 3751)

46/18.049 n Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste

Botschaft vom 1. Juni 2018 zum Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (BBI 2018 3915)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID) (BBI 2018 3989)

47/18.051 n Bundesgerichtsgesetz. Änderung

Botschaft vom 15. Juni 2018 zur Änderung des Bundesgerichtsgesetzes (BGG) (BBI 2018 4605)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG) (BBI 2018 4663)

48/18.058 n Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Bulgarien

Botschaft vom 20. Juni 2018 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Bulgarien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2018 4679)

Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Republik Bulgarien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2018 4701)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Bulgarien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2018 4699)

49/18.059 n Sicherheit, Schutz und Dienstleistungen bei Fussballspielen und anderen Sportveranstaltungen. Übereinkommens des Europarats

Botschaft vom 27. Juni 2018 zur Genehmigung des Übereinkommens des Europarats über einen ganzheitlichen Ansatz für Sicherheit, Schutz und Dienstleistungen bei Fussballspielen und anderen Sportveranstaltungen (BBI 2018 4889)

Übereinkommen des Europarats über einen ganzheitlichen Ansatz für Sicherheit, Schutz und Dienstleistungen bei Fussballspielen und anderen Sportveranstaltungen (BBI 2018 4911)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens vom 3. Juli 2016 des Europarats über einen ganzheitlichen Ansatz für Sicherheit, Schutz und Dienstleistungen bei Fussballspielen und anderen Sportveranstaltungen (BBI 2018 4909)

50/18.068 s Asylgesetz. Änderung (Rahmenkredit Migration; 2. Schweizer Beitrag an ausgewählte EU-Staaten)

Botschaft vom 28. September 2018 zur Änderung des Asylgesetzes (Kompetenz des Bundesrates zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge über die Ausrichtung von Beiträgen an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten oder an internationale Organisationen)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Asylgesetz. Änderung

51/18.069 s ZGB. Änderung (Erbrecht)

Botschaft vom 29. August 2018 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Erbrecht) (BBI 2018 5813)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Erbrecht) (BBI 2018 5905)

52/18.070 s Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative). Volksinitiative

Botschaft vom 29. August 2018 zur Volksinitiative «Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)» (BBI 2018 5623)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)» (BBI 2018 5669)

53/18.071 s Terrorismus und organisierte Kriminalität. Übereinkommen des Europarates

Botschaft vom 14. Septmber 2018 zur Genehmigung und zur Umsetzung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung des Terrorismus mit dem dazugehörigen Zusatzprotokoll sowie zur Verstärkung des strafrechtlichen Instrumentariums gegen Terrorismus und organisierte Kriminalität

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

54/17.028 s Informationssicherheitsgesetz

Botschaft vom 22. Februar 2017 zum Informationssicherheitsgesetz (BBI 2017 2953)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Informationssicherheit (Informationssicherheitsgesetz, ISG) (BBI 2017 3097)

04.12.2017 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

13.03.2018 Nationalrat. Nichteintreten

26.09.2018 Ständerat. Eintreten

x 55/17.057 s Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft. Abkommen mit Österreich

Botschaft vom 6. September 2017 über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Österreich bezüglich der Zusammenarbeit im Bereich der grenzüberschreitenden

Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft (BBI 2017 6071)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Österreich bezüglich der Zusammenarbeit im Bereich der grenzüberschreitenden Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft (BBI 2017 6089)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Österreich bezüglich der Zusammenarbeit im Bereich der grenzüberschreitenden Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft (BBI 2017 6087)

06.03.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

13.09.2018 Nationalrat. Zustimmung

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

x 56/17.074 s Aufsicht über den Nachrichtendienst des Bundes. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 15.3498 (SiK-SR)

Bericht vom 20. Dezember 2017 zur Abschreibung der Motion der Sicherheitspolitischen Kommission des Ständerates 15.3498 «Aufsicht über den Nachrichtendienst des Bundes» (BBI 2018 21)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

31.05.2018 Ständerat. Kenntnisnahme

11.09.2018 Nationalrat. Kenntnisnahme

57/18.017 n Manipulation von Sportwettbewerben. Übereinkommen des Europarates

Botschaft vom 31. Januar 2018 zur Genehmigung des Übereinkommens des Europarats gegen die Manipulation von Sportwettbewerben (BBI 2018 1033)

Übereinkommen des Europarats gegen die Manipulation von Sportwettbewerben (Magglinger Konvention) (BBI 2018 1073)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens des Europarats gegen die Manipulation von Sportwettbewerben (BBI 2018 1071)

11.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

58/18.022 s Armeebotschaft 2018

Armeebotschaft 2018 vom 14. Februar 2018 (BBI 2018 1369)

NR *Finanzkommission*

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über das Rüstungsprogramm 2018 (BBI 2018 1437)

31.05.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

13.09.2018 Nationalrat. Abweichung

26.09.2018 Ständerat. Abweichung

2. Bundesbeschluss über die Rahmenkredite für Armeematerial 2018 (BBI 2018 1439)

31.05.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

13.09.2018 Nationalrat. Zustimmung

3. Bundesbeschluss über das Immobilienprogramm VBS 2018 (BBI 2018 1441)

31.05.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

13.09.2018 Nationalrat. Zustimmung

4. Bundesbeschluss über die Ausserdienststellung von Waffensystemen 2018 (BBI 2018 1443)

31.05.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

13.09.2018 Nationalrat. Zustimmung

x 59/18.023 s WEF 2019-2021 in Davos. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

Botschaft vom 14. Februar 2018 zu den Bundesbeschlüssen über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen und über die Beteiligung des Bundes an der Finanzierung der Sicherheitsmassnahmen des Kantons Graubünden im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2019–2021 in Davos (BBI 2018 1013)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2019–2021 in Davos (BBI 2018 1029)

31.05.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2018 Nationalrat. Zustimmung

Bundesblatt 2018 6289

2. Bundesbeschluss über die Beteiligung des Bundes an der Finanzierung der Sicherheitsmassnahmen des Kantons Graubünden im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2019–2021 in Davos (BBI 2018 1031)

31.05.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2018 Nationalrat. Zustimmung

Bundesblatt 2018 6291

60/18.028 n Einsatz der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschluss

Botschaft vom 2. März 2018 zum Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung ziviler Behörden beim Schutz ausländischer Vertretungen (BBI 2018 1445)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung ziviler Behörden beim Schutz ausländischer Vertretungen (BBI 2018 1455)

26.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

61/18.053 s Olympische und Paralympische Winterspiele 2026 in der Schweiz. Beiträge des Bundes

Botschaft vom 23. Mai 2018 über die Beiträge des Bundes an die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4005)

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Beitrag des Bundes an die Kosten der Kandidatur für die Olympi-

schen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4079)

26.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

2. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Beitrag des Bundes an die Kosten der Durchführung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4081)

26.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

3. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Beitrag des Bundes an die Sicherheitskosten der Kantone für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4085)

26.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

4. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für den Beitrag des Bundes an Sportanlagen von nationaler Bedeutung für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4087)

26.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

5. Bundesbeschluss über den Rahmenkredit für den Beitrag des Bundes an die Projekte für das Vermächtnis der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz (BBI 2018 4089)

26.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

Finanzdepartement

62/11.047 n Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer. Änderung (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes)

Botschaft vom 24. August 2011 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Belebung des schweizerischen Kapitalmarktes) (BBI 2011 6615)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) (Entwurf der WAK-N)

27.02.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat.

07.06.2012 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

63/11.057 n Versicherungsvertragsgesetz. Totalrevision

Botschaft vom 7. September 2011 zur Totalrevision des Versicherungsvertragsgesetzes (BBI 2011 7705)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 15.060 BRG

1. Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) (BBI 2011 7819)

13.12.2012 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat

20.03.2013 Ständerat. Zustimmung (= Rückweisung an den Bundesrat).

64/14.054 s Obligatorische Erdbebenversicherung. Abschreibung der Motion 11.3511

Bericht des Bundesrates vom 20. Juni 2014 zur Abschreibung der Motion 11.3511 Fournier, Obligatorische Erdbebenversicherung (BBI 2014 5507)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.06.2018 Ständerat. Keine Abschreibung

Siehe Geschäft 11.3511 Mo. Fournier

65/15.049 s Unternehmenssteuerreformgesetz III

Botschaft vom 5. Juni 2015 zum Unternehmenssteuerreformgesetz III (BBI 2015 5069)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (Entwurf der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates)

16.03.2016 Nationalrat. Diskussion

17.03.2016 Nationalrat. Eintreten.

Rückweisung an die Kommission

3. Bundesgesetz über die Tonnage Tax (Entwurf der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates)

30.05.2016 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat

06.06.2016 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung an den Bundesrat

66/15.073 s Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)

Botschaft vom 4. November 2015 zum Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und zum Finanzinstitutsgesetz (FINIG) (BBI 2015 8901)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

3. Bundesgesetz über das Bankeninsolvenzrecht (Entwurf der WAK-S vom 03.11.2016)

14.12.2016 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat

13.09.2017 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung an den Bundesrat

67/16.050 n Steueramtshilfegesetz. Änderung

Botschaft vom 10. Juni 2016 zu einer Änderung des Steueramtshilfegesetzes (BBI 2016 5137)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die internationale Amtshilfe in Steuersachen (Steueramtshilfegesetz, StAhiG) (BBI 2016 5151)

68/16.076 s Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen

Botschaft vom 16. November 2016 zum Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen (BBI 2016 8503)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen (BBI 2016 8537)

07.03.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

18.09.2018 Nationalrat. Abweichung

69/17.019 n Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen. Totalrevision

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 1851)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) (BBI 2017 2005)

13.06.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

70/17.043 n Versicherungsvertragsgesetz. Änderung

Botschaft vom 28. Juni 2017 zur Änderung des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) (BBI 2017 5089)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) (BBI 2017 5141)

71/17.056 n Berücksichtigung von allgemeinen Abzügen und Sozialabzügen bei im Ausland beschränkt steuerpflichtigen Personen. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 14.3299

Bericht vom 6. September 2017 zur Abschreibung der Motion 14.3299: Berücksichtigung von allgemeinen Abzügen und Sozialabzügen bei im Ausland beschränkt steuerpflichtigen Personen (BBI 2017 6041)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

27.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Kommission

Die Motion 14.3299 wird nicht abgeschrieben.

Siehe Geschäft 14.3299 Mo. WAK-SR

72/18.020 n Berechnung des Beteiligungsabzugs bei Too-big-to-fail-Instrumenten. Bundesgesetz

Botschaft vom 14. Februar 2018 zum Bundesgesetz über die Berechnung des Beteiligungsabzugs bei Too-big-to-fail-Instrumenten (BBI 2018 1263)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 18.3718 Mo. WAK-NR

1. Bundesgesetz über die Berechnung des Beteiligungsabzugs bei Too-big-to-fail-Instrumenten (BBI 2018 1297)

20.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

73/18.025 s Bundesgesetz über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG). Änderung

Botschaft vom 21. Februar 2018 zur Teilrevision des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG) (Aufhebung der Umtauschfrist von Banknoten) (BBI 2018 1097)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG) (Aufhebung der Umtauschfrist von Banknoten) (BBI 2018 1109)

x 74/18.030 n Verrechnungssteuergesetz

Botschaft vom 28. März 2018 zu einer Änderung des Verrechnungssteuergesetzes (BBI 2018 2325)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (BBI 2018 2349)

29.05.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

10.09.2018 Ständerat. Abweichung

20.09.2018 Nationalrat. Zustimmung

28.09.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

28.09.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 6047; Ablauf der Referendumsfrist
17.01.2019

x 75/18.031 s Steuervorlage 17

Botschaft vom 21. März 2018 zum Bundesgesetz über die Steuervorlage 17 (SV17) (BBI 2018 2527)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) (BBI 2018 2655)

07.06.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

12.09.2018 Nationalrat. Abweichung

17.09.2018 Ständerat. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Antrag der Redaktionskommission angenommen

28.09.2018 Ständerat. Antrag der Redaktionskommission angenommen

28.09.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung

28.09.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 6031; Ablauf der Referendumsfrist
17.01.2019

76/18.032 s Bestand des Bundespersonals auf dem Stand von 2015 einfrieren. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 15.3494 (FK-SR)

Bericht vom 16. März 2018 zur Abschreibung der Motion der Finanzkommission des Ständerates 15.3494 „Bestand des Bundespersonals auf dem Stand von 2015 einfrieren“ (BBI 2018 1935)

NR/SR *Finanzkommission*

17.09.2018 Ständerat. Kenntnisnahme

Siehe Geschäft 15.3494 Mo. FK-SR

77/18.034 s Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (ausgewogene Paar- und Familienbesteuerung)

Botschaft vom 21. März 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Ausgewogene Paar- und Familienbesteuerung) (BBI 2018 2133)

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) (Ausgewogene Paar- und Familienbesteuerung) (BBI 2018 2209)

78/18.039 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Sambia

Botschaft vom 18. April 2018 zur Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Sambia (BBI 2018 2707)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Sambia zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und zur Ver-

hinderung von Steuerhinterziehung und Steuerumgehung (BBI 2018 2723)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Sambia (BBI 2018 2721)

24.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

79/18.040 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Ecuador

Botschaft vom 18. April 2018 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Ecuador (BBI 2018 2749)

Protokoll zur Änderung des Abkommens vom 28. November 1994 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Ecuador zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2018 2757)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Ecuador (BBI 2018 2755)

24.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

80/18.041 ns Voranschlag 2019 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2020-2022

Botschaft vom 22. August 2018 zum Voranschlag 2019 der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2020-2022 (BBI 2018 5313)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss Ia über den Voranschlag für das Jahr 2019

2. Bundesbeschluss Ib über die Planungsgrössen im Voranschlag für das Jahr 2019

3. Bundesbeschluss II über den Finanzplan für die Jahre 2020–2022

4. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Bahninfrastrukturfonds für das Jahr 2019

5. Bundesbeschluss IV über die Entnahmen aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs fonds für das Jahr 2019

81/18.042 ns Voranschlag 2018. Nachtrag II

Botschaft vom 21. September 2018 über den Nachtrag II zum Voranschlag 2018

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über den Nachtrag II zum Voranschlag 2018

2. Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs fonds für das Jahr 2018

3. Bundesbeschluss III über die Finanzierung der Realisierung und der Einführung eines standardisierten GEVER Produkts in der zentralen Bundesverwaltung

82/18.050 n Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten

Botschaft vom 9. Mai 2018 zu einer Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten) (BBI 2018 3019)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) (steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten) (BBI 2018 3041)

83/18.054 s Immobilienbotschaft EFD 2018

Botschaft vom 16. Mai 2018 zu den Immobilien des Eidgenössischen Finanzdepartements für das Jahr 2018 (Immobilienbotschaft EFD 2018) (BBI 2018 3319)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Immobilien des Eidgenössischen Finanzdepartements für das Jahr 2018 (BBI 2018 3333)

10.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

84/18.055 s Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit der Republik Singapur und Hongkong und mit weiteren Partnerstaaten

Botschaft vom 9. Mai 2018 zur Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Singapur und Hongkong ab 2018/ 2019 und mit weiteren Partnerstaaten ab 2019/2020 (BBI 2018 3227)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens mit Singapur über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (BBI 2018 3295)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

2. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Singapur (BBI 2018 3297)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

3. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens mit Hongkong über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (BBI 2018 3299)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

4. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Hongkong (BBI 2018 3301)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

5. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Anguilla (BBI 2018 3303)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

6. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit den Bahamas (BBI 2018 3305)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

7. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Bahrain (BBI 2018 3307)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

8. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Katar (BBI 2018 3309)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

9. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Kuwait (BBI 2018 3311)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

10. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Nauru (BBI 2018 3313)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

11. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit den Niederlanden bezüglich ihrer Überseegemeinden Bonaire, Saint Eustatius und Saba (BBI 2018 3315)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

12. Bundesbeschluss über die Einführung des automatischen Informationsaustauschs über Finanzkonten mit Panama (BBI 2018 3317)

17.09.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

85/18.061 n Doppelbesteuerung. Abkommen zwischen der Schweiz und Saudi-Arabien

Botschaft vom 15. August 2018 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Saudi-Arabien (BBI 2018 5273)

Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung des Königreichs Saudi-Arabien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen und zur Verhinderung der Steuerhinterziehung (BBI 2018 5287)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Saudi-Arabien (BBI 2018 5285)

86/18.062 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit dem Vereinigten Königreich

Botschaft vom 22. August 2018 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich (BBI 2018 5507)

Protokoll zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland zur Änderung des Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen, unterzeichnet in London am 8. Dezember 1977, in der Fassung gemäss den am 5. März 1981 in London, am 17. Dezember 1993 in Bern, am 26. Juni 2007 in London und am 7. September 2009 in London unterzeichneten Protokollen (BBI 2018 5519)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich (BBI 2018 5517)

87/18.063 s Multilaterales Übereinkommen zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung. Genehmigung

Botschaft vom 22. August 2018 zur Genehmigung des multilateralen Übereinkommens zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung (BBI 2018 5389)

Multilaterales Übereinkommen zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung (BBI 2018 5447)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des multilateralen Übereinkommens zur Umsetzung steuerabkommensbezogener Massnahmen zur Verhinderung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung (BBI 2018 5431)

88/18.064 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Brasilien

Botschaft vom 5. September 2018 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Brasilien (BBI 2018 6155)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Föderativen Republik Brasilien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und zur Verhinderung von Steuerhinterziehung und Steuerrumgehung (BBI 2018 6175)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Brasilien (BBI 2018 6173)

89/18.075 s Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich. Änderung

Botschaft vom 28. September 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG)

NR/SR Finanzkommission

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

90/17.020 n WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen. Genehmigung

Botschaft vom 15. Februar 2017 zur Genehmigung des Protokolls zur Änderung des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 2053)

Protokoll zur Änderung des Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 2175)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls zur Änderung des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (BBI 2017 2173)

13.06.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

91/18.024 n Bundesgesetz über die Finanzhilfen an gewerbeorientierte Bürgschaftsorganisationen. Änderung

Botschaft vom 14. Februar 2018 über die Änderung des Bundesgesetzes über die Finanzhilfen an gewerbeorientierte Bürgschaftsorganisationen und Aufhebung des Bundesgesetzes über die Gewährung von Bürgschaften und Zinskostenbeiträgen im Berggebiet und im weiteren ländlichen Raum (BBI 2018 1299)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesgesetz über die Finanzhilfen an gewerbeorientierte Bürgschaftsorganisationen (BBI 2018 1327)

26.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

2. Bundesgesetz über die Gewährung von Bürgschaften und Zinskostenbeiträgen im Berggebiet und im weiteren ländlichen Raum (BBI 2018 1329)

26.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

92/18.035 n Mehr bezahlbare Wohnungen. Volksinitiative und Rahmenkredit zur Aufstockung des Fonds de Roulement

Botschaft vom 21. März 2018 zur Volksinitiative "Mehr bezahlbare Wohnungen" und zu einem Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Aufstockung des Fonds de Roulement zugunsten des gemeinnützigen Wohnungsbaus. (BBI 2018 2213)

NR/SR Finanzkommission

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» (BBI 2018 2249)

2. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Aufstockung des Fonds de Roulement zugunsten des gemeinnützigen Wohnungsbaus (BBI 2018 2251)

93/18.044 n Gesamtschau zur mittelfristigen Weiterentwicklung der Agrarpolitik. Bericht des Bundesrates in Erfüllung der Postulate 14.3514 (Knecht), 14.3537 (Noser), 14.3618 (Aebi), 14.3894 (von Siebenthal), 14.3991 (de Buman), 14.4046 (Keller-Sutter), 14.4098 (Müller Walter), 17.3401 (Müller Damian)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

04.06.2018 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat

Siehe Geschäft 18.3380 Po. WAK-NR

94/18.060 n Güterkontrollgesetz. Änderung

Botschaft vom 27. Juni 2018 zur Änderung des Güterkontrollgesetzes (BBI 2018 4529)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

1. Bundesgesetz über die Kontrolle zivil und militärisch verwendbarer Güter, besonderer militärischer Güter sowie strategischer Güter (Güterkontrollgesetz, GKG) (BBI 2018 4539)

95/18.072 s Bundesgarantien für Pflichtlagerdarlehen. Verpflichtungskredit

Botschaft vom 29. August 2018 zum Bundesbeschluss über einen Verpflichtungskredit für die Bundesgarantien für Pflichtlagerdarlehen (BBI 2018 5523)

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über einen Verpflichtungskredit für die Bundesgarantien für Pflichtlagerdarlehen (BBI 2018 5543)

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

x 96/16.075 n Organisation der Bahninfrastruktur

Botschaft vom 16. November 2016 zur Organisation der Bahninfrastruktur (BBI 2016 8661)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Organisation der Bahninfrastruktur (BBI 2016 8749)

09.03.2017 Nationalrat. Rückweisung an den Bundesrat

15.06.2017 Ständerat. Ablehnung der Rückweisung

27.02.2018 Nationalrat. Abweichung

28.05.2018 Ständerat. Abweichung

11.09.2018 Nationalrat. Abweichung

20.09.2018 Ständerat. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

28.09.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 6051; Ablauf der Referendumsfrist
17.01.2019

97/17.044 s Fluglärmimmissionen. Entschädigung nachbarrechtlicher Abwehransprüche. Bericht des Bundesrates zur Abschreibung der Motion 08.3240

Bericht vom 17. Mai 2017 zur Abschreibung der Motion der UREK-S 08.3240 «Fluglärmimmissionen. Entschädigung nachbarrechtlicher Abwehransprüche» (BBI 2017 3929)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 08.3240 Mo. UREK-SR

98/17.052 s Jagdgesetz. Änderung

Botschaft vom 23. August 2017 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (BBI 2017 6097)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG) (BBI 2017 6141)

05.06.2018 Ständerat. Beginn der Debatte

13.06.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

99/17.058 n Fernmeldegesetz. Revision

Botschaft vom 6. September 2017 zur Revision des Fernmeldegesetzes (BBI 2017 6559)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Fernmeldegesetz (FMG) (BBI 2017 6705)

27.09.2018 Nationalrat. Beginn der Debatte

28.09.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

100/17.071 n Totalrevision des CO2-Gesetzes nach 2020

Botschaft vom 1. Dezember 2017 zur Totalrevision des CO2-Gesetzes nach 2020 (BBI 2018 247)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 15.2012 Pet. 60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud

1. Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO2-Gesetz) (BBI 2018 385)

101/17.073 n Abkommen zwischen der Schweiz und der EU über die Verknüpfung der Emissionshandelssysteme. Genehmigung und Umsetzung (Änderung des CO2-Gesetzes)

Botschaft vom 1. Dezember 2017 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union über die Verknüpfung der Emissionshandelssysteme und zu seiner Umsetzung (Änderung des CO2-Gesetzes) (BBI 2018 411)

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Union zur Verknüpfung ihrer jeweiligen Systeme für den Handel mit Treibhausgasemissionen (BBI 2018 467)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union zur Verknüpfung der Emissionshandelssysteme und über seine Umsetzung (Änderung des CO2-Gesetzes) (BBI 2018 461)

102/18.056 s Wasserrechtsgesetz. Änderung

Botschaft vom 23. Mai 2018 zur Änderung des Wasserrechtsgesetzes (BBI 2018 3419)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 14.3668 Mo. UREK-NR

1. Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (Wasserrechtsgesetz, WRG) (BBI 2018 3441)

20.09.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

103/18.057 n Bundesgesetz über die Enteignung. Änderung

Botschaft vom 1. Juni 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Enteignung (BBI 2018 4713)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über die Enteignung (EntG) (BBI 2018 4771)

104/18.065 n Agglomerationsverkehr. Verpflichtungskredite für die Beiträge ab 2019

Botschaft vom 14. September 2018 zum Bundesbeschluss über die Verpflichtungskredite für die Beiträge ab 2019 an Massnahmen im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss ...

105/18.066 n Nationalstrassen 2020-2023, Ausbauschritt 2019 für die Nationalstrassen und Verpflichtungskredit. Zahlungsrahmen

Botschaft vom 14. September 2018 zum Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2020–2023, zum Ausbauschritt 2019 für die Nationalstrassen und zum Verpflichtungskredit

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesbeschluss ...

2. Bundesbeschluss ...

3. Bundesbeschluss ...

106/18.073 s Grenzüberschreitende Luftverunreinigung. Übereinkommen betreffend die Verringerung von Versauerung, Eutrophierung und bodennahem Ozon

Botschaft vom 5. September 2018 zur Genehmigung des Beschlusses 2012/2 vom 4. Mai 2012 zur Änderung des Protokolls von 1999 zum Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung, betreffend die Verringerung von Versauerung, Eutrophierung und bodennahem Ozon (BBI 2018 5671)

Protokoll von 1999 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung, betreffend die Verringerung von Versauerung, Eutrophierung und bodennahem Ozon (BBI 2018 5687)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Beschlusses 2012/2 vom 4. Mai 2012 zur Änderung des Protokolls von 1999 zum Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung, betreffend die Verringerung von Versauerung, Eutrophierung und bodennahem Ozon (BBI 2018 5685)

107/18.074 s Globale Umwelt 2019-2022. Rahmenkredit

Botschaft vom 5. September 2018 über einen Rahmenkredit für die globale Umwelt 2019-2022 (BBI 2018 5913)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für die Globale Umwelt 2019–2022 (BBI 2018 5959)

Bundeskanzlei

x 108/18.006 ns Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2017. Bericht

Bericht des Bundesrates vom 2. März 2018 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2017. Auszug: Kapitel I (BBI 2018 2253)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

05.06.2018 Nationalrat. Kenntnisnahme

05.06.2018 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf

12.06.2018 Ständerat. Kenntnisnahme

12.06.2018 Ständerat. Abweichung

18.09.2018 Nationalrat. Abweichung

24.09.2018 Ständerat. Abweichung

Standesinitiativen

109/16.318 s Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe (29.11.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Aargau fordert den Bund mit einer Standesinitiative auf, die Diskriminierung verheirateter Paare und von Paaren in eingetragener Partnerschaft gegenüber Konkubinatspaaren sowohl in steuer- als auch in sozialversicherungsrechtlicher Hinsicht zu beseitigen.

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 14 Abs. 2

Die Ehe und eingetragene Partnerschaften bilden in steuerlicher Hinsicht eine Wirtschaftsgemeinschaft von zwei Menschen. Sie dürfen gegenüber anderen Lebensformen nicht benachteiligt werden, namentlich nicht bei den Steuern und den Sozialversicherungen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.02.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

x 110/17.303 s Aargau. Für eine wirksame Flüchtlingspolitik vor Ort anstelle falscher Anreize für Völkerwanderungen (14.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Aargau fordert den Bund mit einer Standesinitiative gemäss Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung dazu auf, durch eine Änderung der Asylpolitik dafür zu sorgen, dass die Schweiz den an Leib und Leben bedrohten Flüchtlingen möglichst nahe den Herkunftsländern hilft und dafür Anreize konsequent abbaut, welche Schleppern ein blühendes Geschäft mit lebensgefährlichen Reisen ermöglicht.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

06.03.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

111/17.312 s Aargau. Für eine höhere Kostenbeteiligung des Bundes im Asylbereich (27.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Aargau fordert den Bund auf, das Asyl- und Ausländerrecht so zu ändern, dass der Bund eine kostendeckende Integrationspauschale ausrichtet und die vollen ungedeckten Kosten nicht nur für vorläufig Aufgenommene, sondern auch für anerkannte Flüchtlinge während sieben Jahren, ausgehend vom Entscheidungszeitpunkt über den Asylantrag durch die Bundesbehörden, übernimmt. Für die unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) ist eine besondere, kostendeckende Pauschale einzuführen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

13.02.2018 SPK-SR. Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

112/15.301 s Basel-Landschaft. Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen (15.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden dringend ersucht, das Grenzwachtkorps an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssituation in guter Qualität und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.12.2015 Ständerat. Folge gegeben

26.01.2016 SiK-NR. Zustimmung

27.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung

113/18.301 s Basel-Stadt. Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwertes (Art. 7 StHG und Art. 21 Abs. 1 Bst. b DBG) (10.01.2018)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt reicht, gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, eine Standesinitiative betreffend Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwertes (Art. 7 StHG und Art. 21 Abs. 1 Bst. b DBG) ein.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

114/18.304 s Basel-Stadt. Hochkosten- und Hochpreisinsel Schweiz. Für faire Beschaffungspreise (14.03.2018)

Das Bundesparlament und die Bundesbehörden werden ersucht - z. B. durch eine Revision des Kartellgesetzes oder andere Massnahmen - sicherzustellen, dass Nachfrager aus der Schweiz Produkte, auf die sie mangels Ausweichmöglichkeiten angewiesen sind, gegebenenfalls im Ausland zu den dort geltenden Preisen und Bedingungen beschaffen können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

115/18.314 s Basel-Stadt. Service public erhalten. Keine Schliessung von Quartierpoststellen! (06.06.2018)

1. Der Bundesrat wird aufgefordert, als Eigner der Post ein Moratorium bei der Schliessung von Poststellen zu veranlassen bis eine konzeptionelle Netzplanung vorliegt. Diese muss über die strategische Planung des künftigen Poststellennetzes Auskunft geben und für die betroffene Bevölkerung Transparenz über die künftige Gestaltung des Netzes herstellen. Gleichzeitig muss feststehen, ob in Bezug auf die Erreichbarkeit der Poststellen und Agenturen eine Revision des Postgesetzes angezeigt ist.

2. Die einschlägigen Rechtsgrundlagen sind so zu ändern, dass die Eidgenössische Postkommission (Postcom), wenn sie im Rahmen des Verfahrens bei der Schliessung oder Verlegung einer Poststelle oder Postagentur angerufen wird, nicht nur eine Empfehlung abgibt, sondern einen anfechtbaren formellen Beschluss fasst.

3. Auch die Bürgerinnen und Bürger sollen berechtigt sein, eine Eingabe gegen die Schliessung einer Poststelle oder Postagentur an die Postcom zu richten, wenn sie dieselbe Zahl von Unterschriften gesammelt haben, die für eine Gemeindeinitiative erforderlich ist.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

116/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

117/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.08.2014 SGK-NR. Folge gegeben

17.11.2014 SGK-SR. Folge gegeben

16.12.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

118/16.316 s Bern. Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in Moorlandschaften ermöglichen (19.10.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund beschliesst eine Änderung von Artikel 78 Absatz 5 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (Stand am 14. Juni 2015) und legt diese Volk und Ständen gemäss Artikel 140 zur Abstimmung vor. Der letzte Satz von Absatz 5 wird wie folgt ergänzt:

..., sowie Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien von nationalem Interesse.

Artikel 78 Absatz 5 lautet danach neu vollständig wie folgt:

Moore und Moorlandschaften von besonderer Schönheit und gesamtschweizerischer Bedeutung sind geschützt. Es dürfen darin weder Anlagen gebaut noch Bodenveränderungen vorgenommen werden. Ausgenommen sind Einrichtungen, die dem Schutz oder der bisherigen landwirtschaftlichen Nutzung der Moore und Moorlandschaften dienen, sowie Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien von nationalem Interesse.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

06.03.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

119/16.317 s Bern. Änderung von Artikel 285 des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Freiheitsstrafe bei Gewalt gegen Beamte (19.10.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 285 des Schweizerischen Strafgesetzbuches wie folgt zu ändern:

"Art. 285 Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte

1. Wer ... tätlich angreift, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren und Geldstrafe bestraft.

...

2. Wird die Tat von einem zusammengerotteten Haufen begangen, so ... mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren und Geldstrafe bestraft.

Der Teilnehmer, der Gewalt ... bis zu drei Jahren und Geldstrafe nicht unter ... bestraft."

Das heisst: überall "Freiheitsstrafe und Geldstrafe" statt "Freiheitsstrafe oder Geldstrafe".

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.01.2017 RK-SR. Folge gegeben

23.02.2018 RK-NR. Folge gegeben

x 120/17.309 s Bern. Ärztliche Weiterbildungsfinanzierung (26.04.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Änderung des Bundesgesetzes vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG; SR 811.11):

4. Kapitel: Weiterbildung

...

4. Abschnitt: Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und deren Ausgleich unter den Kantonen (neu)

Art. 21a Beiträge der Standortkantone

Abs. 1

Die Standortkantone richten den Spitälern pro Jahr und Ärztin und Arzt in Weiterbildung (Vollzeitäquivalent) pauschal 15 000 Franken aus, sofern die betreffende Ärztin oder der betreffende Arzt zum Zeitpunkt der Erlangung des Universitätszulassungsausweises ihren oder seinen Wohnsitz in der Schweiz hatte.

Abs. 2

Allfällig höhere Beiträge der Standortkantone oder Beiträge der Standortkantone für Ärztinnen und Ärzte, die zum Zeitpunkt der Erlangung des Universitätszulassungsausweises ihren Wohnsitz nicht in der Schweiz hatten, werden nicht ausgeglichen.

Abs. 3

Die Standortkantone überprüfen, ob die Weiterbildungsstätten ihrer Spitäler über eine Anerkennung gemäss der vom Bund akkreditierten Weiterbildungsordnung verfügen.

Abs. 4

Der Beitrag gemäss Absatz 1 wird jeweils an die Preisentwicklung angepasst, wenn der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) um mindestens 10 Prozent gestiegen ist. Ausgangspunkt ist der Stand des LIK bei Vertragsabschluss (Basis Dezember 2010 = 100). Die Festsetzung erfolgt bis zum 30. Juni mit Wirkung ab dem folgenden Kalenderjahr.

Art. 21b Anzahl der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte (Vollzeitäquivalente), für die den Spitälern Beiträge gewährt werden, richtet sich nach der Erhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Art. 21c Standortkanton

Standortkanton ist der Kanton, in dem das Spital liegt.

Art. 21d Ausgleich unter den Kantonen

Abs. 1

Der unterschiedliche Kostenaufwand der Kantone für die Beiträge nach Artikel 21a wird unter den Kantonen ausgeglichen.

Abs. 2

Der Ausgleich unter den Kantonen wird in folgenden Schritten berechnet:

1. Ermittlung der Beitragsleistungen gemäss Artikel 21a Absatz 1 pro Kanton;
2. Summierung der Beitragsleistungen aller Kantone;
3. Teilung der Summe durch die Bevölkerung der Kantone;
4. Multiplikation des gemittelten Pro-Kopf-Beitrags eines jeden Kantons mit seiner Bevölkerung;
5. Gegenüberstellung der Beitragsleistung eines jeden Kantons mit den gemittelten Werten;
6. Die Differenz der Werte gemäss Schritt 5 bildet den vom Kanton als Ausgleich zu zahlenden bzw. zu beziehenden Beitrag.

Abs. 3

Der Ausgleich erfolgt jährlich.

Art. 21e Einzelheiten und Vollzug

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten und den Vollzug durch Verordnung.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

13.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

121/18.317 s Bern. Kein Freihandel für Palmöl aus Malaysia (22.08.2018)

Die Produkte der Ölpalme (Palmöl und Palmkernöl) sind aus einem möglichen Freihandelsabkommen mit Malaysia (oder anderen Staaten) konsequent auszuschliessen. In Bezug auf diese Produkte sind keine Anpassungen beim Grenzschutz vorzusehen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

122/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospiele (16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

123/16.311 s Freiburg. Allgemeine Steueramnestie (28.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Gesetzesbestimmungen zu erlassen, die nötig sind, damit hinterzogene Vermögenswerte in einem für die Steuerpflichtigen und die

Steuerbehörden einfachen und leicht umsetzbaren Verfahren nachträglich, aber nicht gratis deklariert werden können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

124/17.301 s Freiburg. Mengensteuerung der Milchproduktion (21.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die Gesetzesbestimmungen zu erlassen, die nötig sind, damit:

1. der Bundesrat nach Artikel 37 des Landwirtschaftsgesetzes (LwG; SR 910.1) einen Standardvertrag auf allen Stufen des Kaufs und des Verkaufs von Rohmilch verbindlich erklärt, mit einer unwiderruflichen Verpflichtung von mindestens sechs Monaten über die Mengen und die Verteilung in den verschiedenen Segmenten und mit für mindestens drei Monate festgelegten Preisen. Eine transparente Klausel regelt eine allfällige Anpassung der Preise für die verbleibende Vertragsdauer. Der Vertrag muss zudem sicherstellen, dass es dem Produzenten freigestellt wird, die dem C-Segment zugeteilten Mengen zu liefern. Es muss auch gewährleistet sein, dass es während der Vertrags- und der darauf folgenden Periode keine Folgen für die Mengen und die Preise der in die A- und B-Segmente gelieferten Milch hat, wenn keine Milch ins C-Segment geliefert wird;
2. der Bundesrat entsprechende Vorschriften für eine Dauer von zwei Jahren erlässt, wenn sich die Branchenorganisation Milch nicht auf einen Standardvertrag einigen kann, der die Bestimmungen nach Ziffer 1 enthält;
3. der Bundesrat gewährleistet, dass die Einhaltung der verbindlichen Klauseln des Standardvertrags durch die Milchkäufer und -verkäufer glaubwürdig überwacht wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Folge gegeben

125/12.306 n Genf. Härtere Sanktionen bei Straftaten gegen Behörden und Beamte (13.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

- einen Erlass im Sinne der Petition vom 30. Oktober 2009 des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten;
- im Strafgesetzbuch wieder kurze Freiheitsstrafen einzuführen;
- vorzusehen, dass Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285 Ziff. 1 StGB) mit Freiheitsstrafe von mindestens 60 Tagen oder Geldstrafe bestraft werden;
- beim Tatbestand gemäss Artikel 285 Ziffer 1 StGB im Wiederholungsfall zwingend eine Freiheitsstrafe vorzusehen und dabei das Strafmass auf mindestens 120 Tage zu erhöhen;
- die Mindeststrafe bei Artikel 285 Ziffer 2 StGB entsprechend zu verschärfen;
- vorzusehen, dass analog zur Regelung betreffend das Personal des öffentlichen Verkehrs jegliche Straftat gegen Polizeibeamtinnen und -beamte (einschliesslich Sachbeschädigungen, Beschimpfungen und Handgreiflichkeiten) als Officialdelikt verfolgt wird.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

11.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

10.06.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

126/14.311 s Genf. Neudefinition des Rechtsbegriffs der Vergewaltigung in den Artikeln 189 und 190 des Strafgesetzbuches (21.05.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, auf Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung sowie auf Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Unter Bezugnahme auf:

- Artikel 8 Absatz 3 der Bundesverfassung, in dem die Gleichberechtigung von Mann und Frau verankert ist;
- Punkt 6.2.6 der Empfehlung 1777 (2007) der Parlamentarischen Versammlung des Europarates;
- Artikel 2 des von der Schweiz im Jahr 1997 ratifizierten Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung gegenüber Frauen, welcher die Unterzeichnerstaaten auffordert, die Gleichstellung von Mann und Frau gesetzlich sicherzustellen;
- Artikel 4 der Erklärung zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (Uno-Resolution 48/104 vom 20. Dezember 1993), welcher die Mitgliedstaaten auffordert, in ihren Gesetzen einen gerechten und wirksamen Ersatz für den erlittenen Schaden vorzusehen;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, die Artikel 189 und 190 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass der Rechtsbegriff der Vergewaltigung erweitert wird und auch Personen männlichen Geschlechts als Opfer in den Tatbestand einschliesst, ebenso wie andere Formen der gewaltsamen sexuellen Penetration als den Beischlaf.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

10.02.2015 RK-SR. Folge gegeben

26.06.2015 RK-NR. Folge gegeben

12.06.2017 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2019.

x 127/15.313 s Genf. Schweizer Stauanlagen und Wasserenergie retten (31.08.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Genf fordert die Bundesbehörden auf:

- eine Steuer auf Strom aus nichterneuerbaren Energieträgern einzuführen, mit der die externen Kosten in den Strompreis einbezogen werden können;
- Nachlässe vorzusehen für Strom aus Gaskraftwerken, sofern für diesen ein Herkunftsnachweis vorgelegt wird;
- den entsprechenden Steuerertrag für die Förderung von Energiesparmassnahmen und den Ausbau der erneuerbaren Energien einzusetzen und dabei die Schweizer Wirtschaft zu fördern.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

15.11.2016 UREK-SR. Folge gegeben

20.09.2017 Nationalrat. Keine Folge gegeben

26.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

128/17.300 s Genf. Rehabilitierung von sieben wegen der Beteiligung an der Demonstration vom 9. November 1932 verurteilten Personen (31.01.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

In Anbetracht:

- der historischen Bedeutung der Erschiessung der Demonstranten und Passanten durch die Schweizer Armee am 9. November 1932;
- der Rechtmässigkeit des Widerstands in Form einer friedlichen Demonstration gegen die von Georges Oltramare an diesem Tag in Plainpalais organisierte Versammlung der Union nationale;
- des Rechts auf freie Meinungsäusserung;
- des politisch motivierten Schuldspruchs eines Strafgerichtes des Bundes vom 3. Juni 1933 gegen sieben an der Demonstration vom 9. November 1932 beteiligte Personen (Léon Nicole, Auguste Millasson, Francis-Auguste Lebet, Jules Daviet, Albert Wütrich, Francis Baeriswyl und Edmond Isaak);

- der früheren Rehabilitierungen von während des Zweiten Weltkriegs zu Unrecht verurteilten Personen oder Freiwilligen im Spanischen Bürgerkrieg durch das Parlament;

fordert der Grossrat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf,

die Urteile eines Strafgerichtes des Bundes vom 3. Juni 1933 aufzuheben und die sieben Demonstranten - Léon Nicole, Auguste Millasson, Francis-Auguste Lebet, Jules Daviet, Albert Wütrich, Francis Baeriswyl und Edmond Isaak - voll zu rehabilitieren.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

14.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

x 129/17.306 s Genf. Für eine gerechte Verwaltung der KVG-Reserven (11.04.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Genf fordert die Bundesversammlung auf, dahingehend gesetzgeberisch tätig zu werden, dass:

- der Anteil der Reserven einer versicherten Person, welche die Krankenkasse wechselt, an die neue Kasse überwiesen wird;
- wie beim gesetzlichen Minimum ein Betrag für die Maximalreserven festgelegt wird.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

06.03.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

130/17.307 s Genf. Unaufgeforderte Rückerstattung der zu Unrecht vom Bakom erhobenen MWST nach dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes (11.04.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Der Grossrat des Kantons Genf fordert die Bundesversammlung auf, in Übereinstimmung mit dem Entscheid des Bundes-

verwaltungsgerichtes und gemäss dem in der Bundesverfassung verankerten fundamentalen Grundsatz der Gewaltentrennung zu beschliessen, dass allen Mehrwertsteuerpflichtigen die zu Unrecht erhobene MWST unaufgefordert zurückerstattet wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

131/17.310 s Genf. Allgemeinverbindliche Regelung der Milchmengen- und der Milchpreissteuerung (17.05.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Vor dem Hintergrund, dass:

- sich der Milchsektor in einer noch nie dagewesenen Krise befindet;
- der für einen Liter Milch gezahlte Preis von 2014 bis Juni 2015 um 70 Rappen auf 48 Rappen gefallen ist;
- die Produktionskosten in der Schweiz weiterhin hoch sind;
- der Wegfall der Milchkontingente zu Spannungen geführt hat;
- zahlreiche Milchproduzenten die Milchproduktion aufgeben wollen;
- die Milchwirtschaft die wichtigste Branche der Schweizer Agrarwirtschaft ist;
- bei einem Milchpreis von weniger als 50 Rappen pro Liter ein Betrieb nur schwer aufrechtzuerhalten ist;
- die Produzenten aufgrund der Milchpreisschwankungen nicht zuversichtlich in die Zukunft blicken können;
- die Milchproduzenten eine Steuerung der nationalen Milchproduktion befürworten;

wird die Bundesversammlung aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Steuerung der Milchproduktion und der Milchpreise für die Branchenorganisationen, Abnehmer und Verarbeiter allgemeinverbindlich geregelt wird mit dem Ziel, für jedes Milchjahr Transparenz in die Produktionsmengen und die Produktionsplanung zu bringen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Folge gegeben

132/18.302 s Genf. Abschaffung des Eigenmietwertes in der Schweiz (30.01.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung und Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève)

und in Anbetracht von Artikel 8 und Artikel 108 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, Artikel 7 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden, Artikel 21 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer sowie Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 des Genfer Gesetzes vom 27. September 2009 über die Besteuerung von natürlichen Personen reicht der Grosse Rat des Kantons Genf folgende Standesinitiative ein:

Vor dem Hintergrund, dass:

- es ungerecht ist, den Wohneigentümerinnen und -eigentümern des Landes eine Steuer für rein fiktive Mieteinnahmen aufzuerlegen;
 - diese Steuerpraxis aus dem Jahr 1940 stammt und somit veraltet ist;
 - Tausende von Wohneigentümerinnen und -eigentümern eines Kantons, in dem bereits die höchste Steuerlast der gesamten Schweiz zu tragen ist, durch diese Praxis ungebührlich finanziell belastet werden;
 - es unverhältnismässig ist, Kleineigentümerinnen und -eigentümern aus der Mittelschicht - namentlich den Pensionärinnen und Pensionären, deren Einkommen unverändert bleiben, während der Mietwert in Genf kontinuierlich steigt - eine solche Last aufzubürden;
 - viele Fraktionen der Bundesversammlung, auf linker wie rechter Seite, diese Steuerpraxis aufheben, vereinfachen oder modernisieren wollen und diese also unbedingt hinterfragt werden muss;
 - es unerlässlich ist, im Kanton Genf, in dem die Wohneigentumsquote (18 Prozent) weit hinter dem Schweizer Durchschnitt hinterherhinkt (37 Prozent), das Wohneigentum zu fördern;
- fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf, den Eigenmietwert im Schweizer Steuerrecht abzuschaffen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

133/18.303 s Genf. Ausschluss von Palmöl und seinen Nebenprodukten von den Freihandelsverhandlungen mit Indonesien und Malaysia (27.02.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, Artikel 115 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 2002 über die Bundesversammlung und Artikel 156 des Geschäftsreglementes vom 13. September 1985 des Grossen Rates des Kantons Genf (Loi portant règlement du Grand Conseil de la République et canton de Genève) und in Anbetracht der laufenden Freihandelsverhandlungen zwischen der Schweiz und Malaysia bzw. der Schweiz und Indonesien reicht der Grosse Rat des Kantons Genf folgende Standesinitiative ein:

Vor dem Hintergrund, dass

- ein Teil dieses Abkommens den vereinfachten Import von Palmöl in die Schweiz vorsieht;
- 85 Prozent des international verbrauchten Palmöls aus Indonesien und Malaysia stammen, dem grössten bzw. dem zweitgrössten Palmölproduzenten der Welt;
- Palmöl hauptsächlich aus gesättigten Fettsäuren besteht, die das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen;
- Ölpalmpflanzen ursächlich für die massive Abholzung von unersetzlichen tropischen Urwäldern sind;
- der Anbau von Ölpalmen katastrophale Auswirkungen auf die Umwelt, die Artenvielfalt und die indigenen Bevölkerungsgruppen hat;
- ein erleichterter Zugang von Palmöl zum Schweizer Markt katastrophale Auswirkungen auf die Raps- und Sonnenblumenölproduktion und die Verarbeitungsbetriebe in der Schweiz hätte;

fordert der Grosse Rat des Kantons Genf die Bundesversammlung auf,

Palmöl und seine Nebenprodukte von den Freihandelsverhandlungen mit Indonesien und Malaysia auszunehmen und die

Grenzschutzmassnahmen gegen pflanzliche Fette und Öle beizubehalten.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

25.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

134/18.311 s Genf. Import, Exploration und Förderung von Schiefergas. Schweizweites Moratorium (29.05.2018)

Der Grossrat des Kantons Genf fordert die Bundesversammlung auf, in der Schweiz ein 25-jähriges Moratorium für Exploration, Förderung und Import von Schiefergas zu verhängen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

135/18.312 s Genf. Für den Erhalt der Arbeitsplätze und eine echte Grundversorgung durch die Post (29.05.2018)

Der Grossrat des Kantons Genf fordert die Bundesversammlung auf:

- den Bundesrat dazu anzuhalten, bei der Post darauf hinzuwirken, dass diese die Arbeitsplätze erhält und die Grundversorgung weiterhin gewährleistet, indem sie namentlich auf die in der Begründung genannten Entscheide zurückkommt und mit den Personalverbänden im Dialog bleibt;

- das Bundesrecht nötigenfalls in diesem Sinne zu präzisieren.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

136/18.313 s Genf. Befähigung der Kantone zur Umsetzung der Gleichstellung von Mann und Frau (29.05.2018)

Der Grossrat des Kantons Genf fordert die Bundesversammlung auf:

- das Bundesrecht dahingehend zu revidieren, dass die Kantone die Einhaltung des Grundsatzes der Gleichstellung von Mann und Frau, namentlich punkto Lohn, überprüfen können;

- das Bundesrecht dahingehend zu revidieren, dass die Kantone gemeinsam mit den Sozialpartnern die Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern bei den Arbeitgebern aktiv umsetzen können.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

137/17.318 s Graubünden. Aufstockung des Grenzwachtkorps (15.11.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

1. Das Grenzwachtpersonal sei an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssituation und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

2. Beim GWK sei kein Personalabbau, sondern eine personelle Aufstockung mit materiell zeitgemässer Ausrüstung und Infrastruktur vorzunehmen, damit das Grenzwachtkorps die wachsenden Herausforderungen heute und in Zukunft im Bereich seiner Zoll- und Sicherheitsaufgaben sowie der illegalen Migration zufriedenstellend erfüllen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2018 Ständerat. Folge gegeben

08.10.2018 SiK-NR. Folge gegeben

138/16.309 s Jura. Milchkrise und Milchmengensteuerung (07.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die einschlägigen Gesetze sind so zu ändern, dass die Steuerung der Milchproduktion und der Milchpreise für die Branchenorganisationen, Abnehmer und Verarbeiter allgemeinverbindlich geregelt werden kann mit dem Ziel, für jedes Milchjahr Transparenz in die Produktionsmengen und die Produktionsplanung zu bringen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.09.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Folge gegeben

139/17.314 s Jura. Verbesserung des Poststellennetzes und Stärkung der Rolle der Gemeindebehörden bei der geografischen Verteilung der Postämter (04.07.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung, Artikel 84 Buchstabe o der Verfassung des Kantons Jura und Artikel 58 Absatz 3 seines Geschäftsreglements, reicht das Parlament des Kantons Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

1. die einschlägigen Rechtsgrundlagen so zu ändern, dass die Postcom, wenn sie im Rahmen des Verfahrens bei der Schliessung oder Verlegung einer Poststelle oder Postagentur angerufen wird, nicht nur eine Empfehlung abgibt, sondern einen anfechtbaren formellen Beschluss fasst;

2. dafür zu sorgen, dass auch die Bürgerinnen und Bürger berechtigt sind, eine Eingabe gegen die Schliessung einer Poststelle oder Postagentur an die Postcom zu richten, wenn sie dieselbe Zahl von Unterschriften gesammelt haben, die für eine Gemeindeinitiative erforderlich ist;

3. eine grundsätzliche Diskussion über die Angemessenheit der in Artikel 33 VPG genannten Erreichbarkeitskriterien zu führen (namentlich über die 90-Prozent-Regel und über die Anforderung einer Poststelle pro Raumplanungsregion);

4. per Gesetz dafür zu sorgen, dass sowohl der Umfang als auch die Qualität des Dienstleistungsangebots der Postagenturen erhöht sowie das Ausbildungsniveau und die Arbeitsbedingungen der dortigen Mitarbeitenden verbessert werden;

5. die Post zu verpflichten, Ausgleichsmassnahmen zu ergreifen, damit auch die von der Schliessung von Poststellen betroffenen Gebiete die positiven Auswirkungen der Diversifikationsstrategie der Post zu spüren bekommen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2018 Ständerat. Folge gegeben

15.10.2018 KVF-NR. Folge gegeben

x 140/17.319 s Jura. Für einen Transfer der Reserven der KVG-Versicherten bei einem Kassenwechsel (14.11.2017)

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das KVG so zu ändern, dass die bei einer Krankenkasse gebildeten Reserven bei einem Kassenwechsel zum neuen Versicherer transferiert werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

25.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

141/17.320 s Jura. Nicht bezahlte KVG-Prämien: Zuteilung an einen vom Kanton bestimmten Krankenversicherer bei Übernahme der Verlustscheine durch den Kanton (14.11.2017)

Die bundesrechtlichen Grundlagen sind so anzupassen, dass die Kantone Versicherte, für die der Kanton 85 Prozent des vom Krankenversicherer ausgestellten Verlustscheins bezahlen musste, verpflichten können, sich bei einem vom Kanton bestimmten Krankenversicherer zu versichern, zum Beispiel jenem mit der günstigsten Prämie.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

142/18.308 s Jura. Glyphosat und Vorsorgeprinzip (10.04.2018)

Das Parlament des Kantons Jura fordert die Bundesversammlung auf, die Vermarktung und Verwendung von Roundup und ähnlichen glyphosathaltigen Produkten so schnell wie möglich schweizweit zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

143/17.316 s Luzern. Abschaffung von NFA-Fehlanreizen (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Luzern fordert den Bund auf, die Finanzausgleichsgesetzgebung dahingehend zu ändern, dass Fehlanreize im nationalen Finanzausgleich (NFA) abgeschafft werden, insbesondere durch eine tiefere Gewichtung der Unternehmensgewinne.

NR/SR *Finanzkommission*

144/17.308 s Neuenburg. Für ein Bundesgesetz über zuckerhaltige Produkte und für einen beschränkten Zugang zu Nahrungsmitteln mit hohem Energiegehalt (25.04.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert zu prüfen, ob es zweckmässig ist, ein Spezialgesetz zu zuckerhaltigen Produkten zu erlassen, und allfällige nützliche Gesetzesanpassungen vorzunehmen, um die Diabetes- und Fettleibigkeitsepidemie wirksamer bekämpfen und die dafür zur Verfügung stehenden Mittel aufstocken zu können.

- Mit dem Gesetz soll eine Steuer auf den bei der Herstellung zugesetzten Zucker eingeführt werden.

- Sämtliche Einnahmen aus dieser Steuer sollen zur Prävention der durch Zucker- und Süsstoffkonsum bedingten Erkrankungen verwendet werden.

- Im Gesetz soll definiert werden, welche Berufsgruppen der Zuckersteuer unterliegen und welche davon befreit sind.

- Die Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV) soll dahingehend geändert werden, dass sie für die Abgabe von Nahrungsmitteln mit hohem Energiegehalt und für die einschlägige Werbung Beschränkungen vorsieht.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

06.03.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

145/17.315 s Neuenburg. Bedingungen für die Suizidhilfe (20.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Folgendes zu präzisieren:

1. die Bedingungen für die Beihilfe zum Selbstmord von Personen, die um diese Beihilfe ersuchen; dabei ist den jeweiligen Umständen angemessen Rechnung zu tragen;

2. die Rechtsgrundlagen für Sterbehilfeorganisationen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

146/18.315 s Solothurn. Postversorgung (09.07.2018)

Die Bundesversammlung wird ersucht, der nachstehenden Standesinitiative Folge zu leisten: Das Postgesetz (PG; SR 783.0) und die dazugehörige Postverordnung (VPG; SR 783.01) sind dahingehend abzuändern, dass der wirtschaftliche Optimierungsdruck im Bereich des Poststellennetzes reduziert wird und das Leistungsangebot (Service public) im Sinne von Artikel 1 des PG mindestens erhalten werden kann. Das Leistungsangebot soll stabilisiert und die Anpassungsgeschwindigkeit an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

147/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches (23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafraumen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

148/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

149/16.307 n St. Gallen. Änderung des Ausländergesetzes. Mehr Verbindlichkeit und Durchsetzung des geltenden Rechts bei Integration, Sozialhilfe, Schulpflichten und strafrechtlichen Massnahmen (18.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer ist in folgendem Sinne zu ändern:

1. Eine Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligung an Nicht-EU/Efta-Staatsangehörige wird nur erteilt und verlängert, wenn eine verbindlich abzuschliessende Integrationsvereinbarung mit klar messbaren Kriterien eingehalten wird. Wesentlich ist dabei insbesondere, dass die schweizerische Rechtsordnung und die hiesigen Wertvorstellungen akzeptiert werden sowie ausreichende Sprachkenntnisse ausgewiesen werden können.
2. Fortführende Verweigerung der Integrationsbemühungen und insbesondere Missachtung der schulischen Pflichten von Erziehungspersonen gemäss kantonaler Schulgesetzgebung sind als Gründe zum Widerruf von Bewilligungen gesetzlich zu verankern.
3. Die strafrechtlichen Gründe zum Bewilligungswiderruf sind zu konkretisieren, und rechtskräftige Strafen sind zu kumulieren.
4. Gestützt auf das Ausländergesetz ist ein Widerruf zulässig, wenn die Ausländerin oder der Ausländer oder eine Person, für die sie oder er zu sorgen hat, dauerhaft und in erheblichem Ausmass auf Sozialhilfe angewiesen ist. Ein Schwellenwert oder rechtlich durchsetzbare Angaben zur Höhe der Sozialhilfe, die einen Widerruf ermöglichen, sind zu konkretisieren.
5. Bei niedergelassenen Ausländerinnen und Ausländern, die sich Integrationsbemühungen konsequent widersetzen, ist die Möglichkeit zum Widerruf der Niederlassungsbewilligung oder zur Rückstufung auf eine Aufenthaltsbewilligung vorzusehen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.03.2017 Ständerat. Folge gegeben

27.04.2017 SPK-NR. Folge gegeben

150/17.305 s St. Gallen. Befreiung der Altersvorsorgegelder in der Schweiz von den Negativzinsen der Schweizerischen Nationalbank (20.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, die Rechtsgrundlagen (Bundesgesetzgebung) für die Nationalbank, AHV, BVG, Vorsorgeversicherungen und Stiftungen (für Gelder der zweiten und dritten Säule) so abzuändern bzw. zu ergänzen, dass Schweizer Vorsorgeunternehmungen, namentlich öffentliche und private Pensionskassen, der AHV-Ausgleichsfonds und die Freizügigkeitsstiftungen der zweiten Säule sowie Institutionen der dritten Säule von den Negativzinsen der Nationalbank ausgenommen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

30.05.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

151/17.311 s St. Gallen. Aufstockung des Grenzwachtkorps (22.05.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, folgende Massnahme einzuleiten: Personelle Aufstockung und materiell zeitgemässe Ausrüstung des Grenzwachtkorps, damit dieses

die wachsenden Herausforderungen im Bereich seiner Zoll- und Sicherheitsaufgaben sowie der illegalen Migration verstärkt wahrnehmen und zufriedenstellend erfüllen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

12.09.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

27.09.2018 Nationalrat. Folge gegeben

152/18.300 s St. Gallen. Keine Subventionierung des Einkaufstourismus (22.12.2017)

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass bei sämtlichen privaten Wareneinfuhren im Inland eine Mehrwertsteuer zu entrichten ist, wenn die Mehrwertsteuer im Ausland zurückerstattet wird. Die Wertfreigrenze wird damit aufgehoben.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

153/18.305 s St. Gallen. Keine Prämiengelder für Vermittlungsprovisionen (19.03.2018)

Der Kantonsrat lädt die Bundesversammlung ein, das Krankenversicherungsaufsichtsgesetz (SR 832.12; KVAG) so anzupassen, dass die Zahlungen von Provisionen für Wechsel in der Grundversicherung untersagt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

154/18.309 s St. Gallen. Kostendeckende Finanzierung der Kinderspitäler und Kinderkliniken (04.06.2018)

Die Bundesversammlung wird eingeladen, dahingehend tätig zu werden, dass die erbrachten Leistungen in der Tarifstruktur für die eigenständigen Kinderspitäler und die in Erwachsenen Spitälern integrierten Kinderkliniken sowohl für den spitalambulanten als auch den stationären Bereich kostendeckend vergütet werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

155/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

156/14.301 s Tessin. Artikel 285 und 286 des Strafgesetzbuches. Überprüfung der Angemessenheit der Strafrahen (14.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Angemessenheit der Strafrahen zu überprüfen, die im Strafgesetzbuch (StGB) für strafbare Handlungen gemäss Artikel 285 (Gewalt

und Drohung gegen Behörden und Beamte) und 286 (Hinderung einer Amtshandlung) vorgesehen sind.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.01.2015 RK-SR. Folge gegeben

26.06.2015 RK-NR. Folge gegeben

12.06.2017 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2019.

157/15.320 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregistersauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (1)
(30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.11.2016 SPK-SR. Folge gegeben

20.01.2017 SPK-NR. Folge gegeben

158/15.321 s Tessin. Systematische Vorlage des Strafregistersauszugs bei der Beantragung von Aufenthaltsbewilligungen durch EU-Bürgerinnen und -Bürger (2)
(30.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass wieder systematisch und von Amtes wegen sowie ohne nähere Begründung beim Herkunftsland oder bei Drittstaaten Informationen über allfällige Vorstrafen eingeholt werden dürfen, wenn EU-Bürgerinnen und -Bürger eine kurz- oder langfristige Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz beantragen (einschliesslich entsandter Arbeitnehmender).

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.11.2016 SPK-SR. Folge gegeben

20.01.2017 SPK-NR. Folge gegeben

159/16.306 n Tessin. Gewährleistung eines landesweit dichten Hochbreitbandangebots (06.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen seiner Kompetenzen:

- a. im Fernmeldewesen gemäss Fernmeldegesetz (FMG),
- b. im regionalpolitischen Bereich gemäss Bundesgesetz über Regionalpolitik (BRP), was die finanziellen Hilfen und Anreize für die Kantone und Regionen zur Bewältigung struktureller Veränderungen anbelangt,
- c. im Bereich des neuen Finanzausgleichs (NFA), des Lastenausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen,

aktiv in jenen Regionen der Schweiz einzuschreiten, in denen das Hochbreitbandnetz via Kabel von den Fernmeldediensteanbieterinnen aus marktpolitischen Gründen nicht realisiert wird. Dies soll über Direktfinanzierungen (BRP, NFA) oder eine Neu-

definition der Grundversorgung (FMG) erfolgen mit dem Ziel, ein landesweit dichtes Hochbreitbandangebot zu gewährleisten. Dabei soll die geeignetste und am besten realisierbare Technologie eingesetzt werden, die in den nächsten Jahren dem aktuellen Stand der Technik entspricht (Glasfaser, Kupfer-Hybridkabel oder RF).

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

15.03.2017 Ständerat. Folge gegeben

11.04.2017 KVF-NR. Folge gegeben

160/16.320 s Tessin. Verbesserung des Poststellennetzes und Stärkung der Rolle der Gemeindebehörden bei der geografischen Verteilung der Postämter (15.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

1. die einschlägigen Rechtsgrundlagen so zu ändern, dass die Postcom, wenn sie im Rahmen des Verfahrens bei der Schliessung oder Verlegung einer Poststelle oder Postagentur angerufen wird, nicht nur eine Empfehlung abgibt, sondern einen anfechtbaren formellen Beschluss fasst;
2. dafür zu sorgen, dass auch die Bürgerinnen und Bürger berechtigt sind, eine Eingabe gegen die Schliessung einer Poststelle oder Postagentur an die Postcom zu richten, wenn sie dieselbe Zahl von Unterschriften gesammelt haben, die für eine Gemeindeinitiative erforderlich ist;
3. eine grundsätzliche Diskussion über die Angemessenheit der in Artikel 33 VPG genannten Erreichbarkeitskriterien zu führen (namentlich über die 90-Prozent-Regel und über die Anforderung einer Poststelle pro Raumplanungsregion);
4. per Gesetz dafür zu sorgen, dass sowohl der Umfang als auch die Qualität des Dienstleistungsangebots der Postagenturen erhöht sowie das Ausbildungsniveau und die Arbeitsbedingungen der dortigen Mitarbeitenden verbessert werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

30.11.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

161/17.304 s Tessin. Sicherere Strassen jetzt! (22.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Lastkraftwagen (Ausnahmetransporte ausgenommen), die nicht über die Sicherheitssysteme verfügen, die in der seit 2015 geltenden Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge genannt sind, ist so rasch wie möglich, aber spätestens bei Inbetriebnahme des neuen Schwerverkehrskontrollzentrums Giornico, die Nutzung von Tunnels und Pässen in den Schweizer Alpen zu untersagen. Dabei sind administrative und technische Lösungen zu prüfen, welche nicht zulasten der Speditionsunternehmen in den Alpenkantonen (und in der Schweiz allgemein) gehen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

08.01.2018 KVF-SR. Folge gegeben

162/18.306 s Tessin. Bekämpfung des Lohndumpings. Erweiterung des Begriffs der missbräuchlichen Kündigung
(21.03.2018)

Der Kanton Tessin fordert die Bundesversammlung auf, zur Bekämpfung des Lohndumpings die rechtlichen Bestimmungen zur missbräuchlichen Kündigung von Arbeitsverhältnissen

anzupassen. Insbesondere fordert er, Artikel 336 OR so zu ändern, dass die Kündigung des Arbeitgebers missbräuchlich ist, wenn sie ausgesprochen wird:

a. um den gekündigten Arbeitnehmer durch einen gleichqualifizierten Arbeitnehmer, der weniger Lohn erhält, zu ersetzen; oder

b. weil sich der Arbeitnehmer weigert, aufgrund eines Arbeitskräfteüberschusses auf dem Arbeitsmarkt erhebliche Lohneinbussen zu akzeptieren (Lohndumping).

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

163/15.300 s Thurgau. Änderung des Jagdgesetzes zur Entschädigung für Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten (12.01.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG; SR 922.0) so anzupassen, dass die Behebung von Schäden durch Biber an Infrastrukturen wie Strassen, Kanalböschungen, Entwässerungen und Verbauungen vom Bund und von den Kantonen finanziert wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

09.03.2016 Ständerat. Keine Folge gegeben

23.05.2016 UREK-NR. Folge gegeben

14.09.2016 Nationalrat. Folge gegeben

14.03.2017 Ständerat. Folge gegeben

164/16.312 s Thurgau. Ergänzung von Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung betreffend Vollstreckung der Prämienzahlungspflicht der Versicherten (30.05.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 64a Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.10) wie folgt zu ergänzen:

Art. 64a

...

Abs. 4

Der Kanton übernimmt 85 Prozent der Forderungen, die Gegenstand der Bekanntgabe nach Absatz 3 waren. Übernimmt der Kanton 90 Prozent dieser Forderungen, überträgt ihm der Versicherer den Verlustschein oder gleichwertigen Rechtstitel zur Bewirtschaftung. Mit der Übertragung findet ein Gläubigerwechsel statt. Der Kanton zeigt der versicherten Person den Gläubigerwechsel an. Absatz 5 findet in diesen Fällen keine Anwendung.

...

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.03.2017 SGK-SR. Folge gegeben

25.01.2018 SGK-NR. Zustimmung

165/17.317 s Thurgau. Ausschluss des Palmöls aus dem Freihandelsabkommen mit Malaysia (30.10.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

1. Die Produkte der Ölpalme (Palmöl und Palmkernöl) sind aus einem allfälligen Freihandelsabkommen mit Malaysia auszuschliessen.

2. Der Grenzschutz ist auf dem aktuellen Niveau zu halten.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

25.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

166/18.316 s Thurgau. Beseitigung der Wertfreigrenze im Einkaufstourismus (16.08.2018)

Die gesetzlichen Grundlagen auf Bundesebene sind dahingehend anzupassen, dass bei sämtlichen Einfuhren im privaten Warenverkehr die Schweizer Mehrwertsteuer zu entrichten ist, sofern die ausländische Mehrwertsteuer zurückgefordert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

167/14.316 s Uri. Souveränität bei Wahlfragen (07.07.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung soll dahingehend geändert werden, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.06.2015 SPK-SR. Folge gegeben

18.03.2016 Nationalrat. Folge gegeben

16.11.2017 Bericht SPK-SR (BBI 2018 1)

17.01.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 777)

1. Bundesbeschluss über die Souveränität der Kantone bei der Festlegung ihrer Wahlverfahren (BBI 2018 19)

15.03.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

19.09.2018 Nationalrat. Eintreten

168/11.312 s Waadt. Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (12.10.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, einen Rechtserlass im Sinne der Petition des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) auszuarbeiten; diese verlangt vor allem, dass die Gewalt gegen Beamte und Behörden insbesondere im Wiederholungsfall strenger bestraft wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.03.2014 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

20.06.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

169/13.308 s Waadt. Freiwilliger Zivildienst für Frauen (12.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 59 Absätze 1 und 2 der Bundesverfassung sowie mehrere Artikel des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst so zu ändern, dass Frauen einen freiwilligen Zivildienst absolvieren können.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

10.12.2013 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

21.03.2014 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

12.03.2018 Ständerat. Sistierung

12.06.2018 Nationalrat. Zustimmung zur Sistierung

170/16.315 s Wallis. RPG. Für eine Lockerung der Bundesbestimmungen im Sinne des Föderalismus (16.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Mit einer gemeinsamen Standesinitiative sämtlicher interessierter Kantone gemäss Artikel 160 der Bundesverfassung wird der Bundesrat aufgefordert, den eidgenössischen Räten einen Entwurf zur Milderung der Anforderungen des RPG zu unterbreiten. Dies im Sinne des Föderalismus und insbesondere von Artikel 75 der Bundesverfassung, der folgenden Wortlaut hat:

1 Der Bund legt Grundsätze der Raumplanung fest. Diese obliegt den Kantonen und dient der zweckmässigen und haushalterischen Nutzung des Bodens und der geordneten Besiedlung des Landes.

2 Der Bund fördert und koordiniert die Bestrebungen der Kantone und arbeitet mit den Kantonen zusammen.

3 Bund und Kantone berücksichtigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Erfordernisse der Raumplanung.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

06.03.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

171/17.302 s Wallis. Poststellen. Unterstützung der Standesinitiative des Kantons Tessin (23.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Der Grosse Rat des Kantons Wallis nimmt den Text der Standesinitiative des Kantons Tessin auf und fordert die Bundesversammlung ebenfalls auf:

1. die einschlägigen Rechtsgrundlagen so zu ändern, dass die Postcom, wenn sie im Rahmen des Verfahrens bei der Schliessung oder Verlegung einer Poststelle oder Postagentur angerufen wird, nicht nur eine Empfehlung abgibt, sondern einen anfechtbaren formellen Beschluss fasst;

2. dafür zu sorgen, dass auch die Bürgerinnen und Bürger berechtigt sind, eine Eingabe gegen die Schliessung einer Poststelle oder Postagentur an die Postcom zu richten, wenn sie dieselbe Zahl von Unterschriften gesammelt haben, die für eine Gemeindeinitiative erforderlich ist;

3. eine grundsätzliche Diskussion über die Angemessenheit der in Artikel 33 der Postverordnung genannten Erreichbarkeitskriterien zu führen (namentlich über die 90-Prozent-Regel und über die Anforderung einer Poststelle pro Raumplanungsregion);

4. per Gesetz dafür zu sorgen, dass sowohl der Umfang als auch die Qualität des Dienstleistungsangebots der Postagenturen erhöht sowie das Ausbildungsniveau und die Arbeitsbedingungen der dortigen Mitarbeitenden verbessert werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

30.11.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

172/18.307 s Wallis. Aufstockung des Grenzwachtkorps (26.03.2018)

Der Kanton Wallis reicht eine Standesinitiative ein, wonach die Bundesbehörden dringend ersucht werden, das Grenzwachtpersonal an allen Standorten personell so auszustatten, dass es seine Aufgaben nach Massgabe der jeweils bestehenden Sicherheitssituation und entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung wahrnehmen kann.

Beim Grenzwachtkorps ist kein Personalabbau, sondern eine personelle Aufstockung mit materiell zeitgemässer Ausrüstung und Infrastruktur vorzunehmen, damit das GWK die wachsenden Herausforderungen heute und in Zukunft im Bereich seiner Zoll- und Sicherheitsaufgaben sowie der illegalen Migration zufriedenstellend erfüllen kann.

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2018 Ständerat. Folge gegeben

08.10.2018 SiK-NR. Folge gegeben

173/18.310 s Wallis. Wasserkraft. Für eine Lockerung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (29.05.2018)

Der Grosse Rat des Kantons Wallis fordert die Bundesversammlung auf, die eidgenössischen Bestimmungen zur Wasserkraft, insbesondere das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer, zu lockern.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

174/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospiele (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospielen an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2011 Ständerat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

17.06.2011 Nationalrat. Die Behandlung der Standesinitiative wird für mehr als ein Jahr ausgesetzt.

175/14.307 s Zug. Wiederherstellung der Souveränität der Kantone bei Wahlfragen. Änderung der Bundesverfassung (28.03.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101) ist so zu ändern, dass die Kantone frei sind in der Ausgestaltung ihres Wahlrechts.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

23.06.2015 SPK-SR. Folge gegeben

18.03.2016 Nationalrat. Folge gegeben

16.11.2017 Bericht SPK-SR (BBI 2018 1)

17.01.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 777)

1. Bundesbeschluss über die Souveränität der Kantone bei der Festlegung ihrer Wahlverfahren (BBI 2018 19)

15.03.2018 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf

19.09.2018 Nationalrat. Eintreten

176/16.314 s Zug. Änderung des Bundesgesetzes über die Währung und die Zahlungsmittel (12.07.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 22. Dezember 1999 über die Währung und die Zahlungsmittel (WZG; SR 941.10) sei nach folgenden Grundsätzen anzupassen:

Das WZG ist derart anzupassen, dass die bestehende folgende Stückelung der von der Schweizerischen Nationalbank ausgegebenen Banknoten im Gesetz selbst verankert wird: Schweizerfranken 10, 20, 50, 100, 200, 1000.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

177/13.419 n Fraktion BD. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Landolt

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Folge gegeben

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

178/13.473 n Fraktion BD. Automatische Verknüpfung von Rentenalter und Lebenserwartung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das gesetzliche Rentenalter für Frauen und Männer beträgt 80 Prozent der durchschnittlichen Lebenserwartung von Frauen und Männern und wird periodisch angepasst. Das Gesetz regelt die Ausführungsbestimmungen.

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

179/11.404 n Grüne Fraktion. Unabhängige Lohngleichheitskommission für die Umsetzung der Lohngleichheit (03.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für eine unabhängige Lohngleichheitskommission zu schaffen mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen. Aufgabe der Kommission ist, die verfassungsrechtlich garantierte Lohngleichheit umzusetzen. Dafür braucht die Kommission folgende Kompetenzen:

- Die Befugnis, Löhne auf Anfrage von Betroffenen oder von Dritten zu kontrollieren, falls Nichteinhalten der Lohngleichheit vermutet wird;
- Einblick in die Lohnbücher zu erhalten;
- Löhne stichprobenweise in den Betrieben zu kontrollieren;
- Sanktionen gegenüber Betrieben anzuordnen, die gegen die gesetzliche Lohngleichheit verstossen.

Sprecherin: Arslan

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.05.2012 WAK-NR. Folge gegeben

180/13.420 n Grüne Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecher: Glättli

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Folge gegeben

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBi 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBi 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBi 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

x 181/17.440 n Grüne Fraktion. Bundesgesetz zur Hanfregulierung (neues Schweizer Hanfgesetz) (04.05.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein Bundesgesetz zur umfassenden Regulierung von Hanf (Cannabis) auszuarbeiten, das den Anbau, Handel, Konsum, Jugendschutz und die Besteuerung regelt.

Sprecherin: Graf Maya

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

Siehe Geschäft 16.2016 Pet. Jugendsession 2016

182/13.418 n Grünliberale Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (21.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

Sprecher: Bäumle

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Folge gegeben

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBi 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBi 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBi 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

183/13.468 n Grünliberale Fraktion. Ehe für alle (05.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 14 Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie
Abs. 1

Das Recht auf Ehe, Lebensgemeinschaft (neu) und Familie ist gewährleistet.

Abs. 2

Die gesetzlich geregelten Lebensgemeinschaften stehen Paaren unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung offen.

Art. 38 Abs. 1 erster Satz

Der Bund regelt Erwerb und Verlust der Bürgerrechte durch Abstammung, ("Heirat" streichen) gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft (neu) und Adoption. ...

Sprecherin: Bertschy

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.02.2015 RK-NR. Folge gegeben

01.09.2015 RK-SR. Folge gegeben

16.06.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2019.

Siehe Geschäft 18.2003 Pet. Jugendsession 2017

184/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.11.2010 WAK-NR. Folge gegeben

04.04.2011 WAK-SR. Zustimmung

11.11.2012 Bericht WAK-NR (BBI 2013 1089)

23.01.2013 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2013 1107)

1. Bundesgesetz über die Stempelabgaben (BBI 2013 1105)

19.03.2013 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

04.12.2013 Ständerat. Sistierung.

19.03.2014 Nationalrat. Keine Sistierung.

17.06.2014 Ständerat. Festhalten (= Sistierung).

2. Bundesgesetz über die Stempelabgaben II

185/15.407 n FDP-Liberale Fraktion. Schaffung einer Strafbestimmung zur Terrorismusbekämpfung (04.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 260sexies

Terrorismus

Abs. 1

Wer ein Gewaltverbrechen begeht, um die Bevölkerung einzuschüchtern oder einen Staat oder eine internationale Organisation zu einem Tun oder Unterlassen zu nötigen,

wer sich an einer Gruppe oder Organisation beteiligt, die den Zweck verfolgt, die nach dem ersten Lemma mit Strafe bedrohten Handlungen zu begehen, sie personell oder materiell unterstützt, für sie oder ihre Ziele Propagandaaktionen organisiert,

für sie anwirbt, ihre Aktivitäten auf andere Weise unterstützt oder fördert oder zu einem terroristischen Gewaltakt anstiftet, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

Abs. 2

In schweren Fällen, namentlich wenn durch die Tat viele Menschen verletzt oder getötet werden oder werden sollten, wird der Täter mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

Abs. 3

Wer einen terroristischen Gewaltakt öffentlich verherrlicht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Abs. 4

Strafbar ist auch der Täter, der die Tat im Ausland verübt. Artikel 4 ist anwendbar.

Abs. 5

Der Richter kann die Strafe mildern (Art. 48a), wenn der Täter mit den Behörden aktiv zusammenarbeitet, um die weitere terroristische Tätigkeit der Gruppe oder der Organisation, der er angehört hat oder die er auf andere Weise unterstützt oder gefördert hat, zu verhindern.

Der neue Artikel 260sexies macht die Anpassung folgender Normen nötig:

Art. 4 StGB

Verbrechen oder Vergehen im Ausland gegen den Staat

Abs. 1

Diesem Gesetz ist auch unterworfen, wer im Ausland ein terroristisches Verbrechen (Art. 260sexies) oder ein Verbrechen oder Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung (Art. 265-278) begeht.

...

Art. 260bis StGB

Strafbare Vorbereitungshandlungen

Abs. 1

Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer planmässig konkrete technische oder organisatorische Vorkehrungen trifft, deren Art und Umfang zeigen, dass er sich anschickt, eine der folgenden strafbaren Handlungen auszuführen:

...

gbis. Terrorismus (Artikel 260sexies);

...

Sprecher: Lüscher

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

05.10.2015 SiK-NR. Folge gegeben

15.11.2016 SiK-SR. Keine Zustimmung

28.02.2018 Nationalrat. Folge gegeben

186/16.402 n FDP-Liberale Fraktion. Legislaturplanung. Vermeidung unnötiger Kosten im Parlamentsbetrieb (29.02.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz vom 13. Dezember 2002 ist wie folgt zu ändern:

Art. 74

...

Abs. 3

Eintreten ist obligatorisch bei Volksinitiativen, Voranschlägen, Geschäftsberichten, Rechnungen, Einsprachen gegen Verträge der Kantone unter sich oder mit dem Ausland, bei der Gewährleistung kantonaler Verfassungen sowie beim Finanzplan.

...

Art. 75

...

Abs. 4

Der Entwurf des Bundesbeschlusses über den Finanzplan und der Bericht über die Legislaturplanung können nicht zurückgewiesen werden.

Art. 94a Differenzregelung beim Finanzplan

Abs. 1

Aufgehoben

Abs. 2

Beim Bundesbeschluss über den Finanzplan stellt die Einigungskonferenz zu jeder Differenz einen Einigungsantrag. Über jeden Antrag wird gesondert abgestimmt.

...

Art. 146

Abs. 1

Zu Beginn der Legislaturperiode unterbreitet der Bundesrat der Bundesversammlung einen Bericht über seine Legislaturplanung zur Kenntnisnahme.

Abs. 2

Der Bericht definiert die politischen Leitlinien und die Ziele der Legislaturplanung des Bundesrates und ordnet diesen die vom Bundesrat geplanten Entwürfe für Erlasse der Bundesversammlung sowie weitere Massnahmen zu, welche zur Zielerreichung erforderlich sind.

Abs. 3 (erster und zweiter Satz)

Im Bericht über die Legislaturplanung werden den Zielen Indikatoren zugeordnet, mit denen die Zielerreichung überprüft werden kann. Der Bericht enthält auch eine Lageanalyse, die sich auf Indikatoren abstützt. ...

Abs. 4 (erster Satz)

Im Bericht wird der Legislaturfinanzplan dargelegt. ...

Art. 147

Aufgehoben

Sprecherin: Schneeberger

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.09.2016 SPK-NR. Folge gegeben

30.03.2017 SPK-SR. Zustimmung

24.05.2018 Bericht SPK-NR (BBI 2018 4181)

27.06.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 4197)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verfahren bei der Legislaturplanung) (BBI 2018 4193)

187/13.421 n Sozialdemokratische Fraktion. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung soll die Rechtsgrundlagen schaffen, um die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren umzusetzen.

Sprecherin: Schenker Silvia

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Folge gegeben

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

188/17.445 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Ausweisung von Aktivisten des politischen Islams (Salafisten, Islamischer Staat usw.) (06.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die SVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist das Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer wie folgt abzuändern:

Art. 68bis

Islamistische Aktivitäten

Abs. 1

Ausländer und Ausländerinnen, die zugunsten des "Islamischen Staates" (IS) oder anderer gewaltbereiter fundamentalistisch-muslimischer Gruppierungen oder für die Errichtung einer islamisch ausgerichteten Staatsordnung aktiv werden, werden ausgewiesen.

Abs. 2

Als Aktivitäten zählen namentlich die Verbreitung von Propaganda, das Anwerben von Mitgliedern, logistische Vorkehren, wie z. B. Auskundschaften, Planen oder Bereitstellen von operativen Mitteln, insbesondere Beschaffen von Waffen, Fahrzeugen, Kommunikationsmitteln oder Finanzdienstleistungen. Die Aktivität setzt keine massgebliche Funktion innerhalb einer Gruppierung voraus.

Abs. 3

Die Ausweisung ist sofort vollstreckbar.

Sprecherin: Steinemann

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.02.2018 SPK-NR. Folge gegeben

21.06.2018 SPK-SR. Keine Zustimmung

x 189/17.446 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einführung eines Finanzreferendums (06.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Dem fakultativen Referendum unterstehen Bundesbeschlüsse über Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen, die neue einmalige Ausgaben oder neue wiederkehrende Ausgaben nach sich ziehen, die einen zu bestimmenden Betrag überschreiten. Zu prüfen ist, wie allenfalls gewisse Voranschlagskredite und Garantien ab einem zu bestimmenden Betrag ebenfalls dem fakultativen Referendum unterstellt werden können.

Sprecher: Amstutz

NR *Staatspolitische Kommission*

11.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

190/17.500 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kriminelle Ausländer ausschaffen! Die Ausschaffungs-Initiative ist auch gegenüber EU-Bürgern durchzusetzen (29.11.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen der Artikel 66a und folgende des Strafbuches (Landesverweisung) sind wie folgt zu ergänzen:

Die Bestimmungen zur Landesverweisung kommen auch gegenüber Bürgern eines Mitgliedstaates der Europäischen Union zur Anwendung. Diese Bestimmungen gehen dem Personenfreizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten sowie den dazugehörigen Protokollen vor.

Sprecher: Vogt

NR *Staatspolitische Kommission*

191/17.508 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Mehrfachleistung von Rückkehrhilfe (11.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltende sowie die künftige Praxis - nach Umsetzung des revidierten Asylgesetzes (nAsylG) - sind dahingehend zu ändern, dass eine Mehrfachauszahlung von Rückkehrhilfe an abgelehnte Asylbewerber unterbunden wird.

Sprecherin: Steinemann

NR *Staatspolitische Kommission*

192/17.509 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine direkte Asylgewährung durch den Bundesrat (11.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Asylgesetz (AsylG) vom 26. Juni 1998 ist wie folgt zu ändern:

Art. 56 Abs. 1

Grösseren Flüchtlingsgruppen wird aufgrund eines Entscheides von National- und Ständerat Asyl gewährt. Bei kleineren Flüchtlingsgruppen entscheidet das EJPD.

Sprecherin: Amaudruz

NR *Staatspolitische Kommission*

193/17.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufwand für renitente Asylbewerber in Grenzen halten (12.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bisherige Regelung (vor Inkrafttreten des revidierten Asylgesetzes) bezüglich renitenten Asylbewerbern soll beibehalten werden, das heisst, es sollen gemäss der bisherigen Regelung keine höheren Anforderungen an eine Zuweisung gelten. Artikel 24a Absatz 1 des nAsylG ist entsprechend anzupassen.

Sprecher: Glarner

NR *Staatspolitische Kommission*

194/17.513 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Den Familiennachzug von vorläufig Aufgenommenen befristet stoppen (12.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Familiennachzug von vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen (Art. 85 Abs. 7 AuG) wird bis drei Jahre nach Inkrafttreten des "Moratoriums für Familiennachzug" ausgesetzt. Nach Ablauf der drei Jahre ist die Situation durch den Bundesrat neu zu beurteilen und dem Parlament Antrag zu stellen. Die gesetzlichen Grundlagen sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Amstutz

NR *Staatspolitische Kommission*

Initiativen von Kommissionen

x 195/18.403 n Büro NR. Pauschalregelung für die Bezüge der Ratsmitglieder (26.02.2018)

Das Büro will bei den Bezügen der Ratsmitglieder von der aktuellen Regelung zu einer Pauschalregelung wechseln und beabsichtigt daher, die Rechtsgrundlagen entsprechend zu revidieren. Die aktuelle Regelung, die auf tätigkeits- beziehungsweise anwesenheitsbezogenen Bezügen basiert, soll durch ein Modell ersetzt werden, das auf einer einmaligen Entschädigung beruht, die alle Grundkosten eines Parlamentsmandats abdeckt. Die Höhe dieser Entschädigung kann variieren, um besonderen Situationen wie beispielsweise der langen Anreise vom Wohnort oder der Ausübung spezifischer parlamentarischer Funktionen Rechnung zu tragen. Das neue Modell hat kostenneutral zu sein und soll auch die berufliche Vorsorge der Ratsmitglieder und die steuerlichen Aspekte regeln.

NR/SR *Büro*

26.02.2018 Bü-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

04.05.2018 Bü-SR. Keine Zustimmung

24.08.2018 Zurückgezogen

x 196/17.497 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung. Verlängerung des Impulsprogramms des Bundes (09.11.2017)

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung folgender Initiative:

Das Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung wird über den 31. Januar 2019 hinaus um vier zusätzliche Jahre verlängert. Ziel ist es, die Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder zu fördern und den Eltern so zu ermöglichen, Familie und Beruf oder Ausbildung besser miteinander zu vereinbaren.

NR/SR *Finanzkommission*

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

09.11.2017 WBK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

19.01.2018 WBK-SR. Zustimmung

12.04.2018 Bericht WBK-NR (BBI 2018 3335)

16.05.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 3361)

1. Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (KBFGH) (BBI 2018 3357)

12.06.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

18.09.2018 Ständerat. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Annahme in der Schlussabstimmung

28.09.2018 Ständerat. Annahme in der Schlussabstimmung
Bundesblatt 2018 5991; Ablauf der Referendumsfrist 17.01.2019

2. Bundesbeschluss über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (BBI 2018 3359)

12.06.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

18.09.2018 Ständerat. Zustimmung

Wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

197/17.401 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Tarifpflege und Entwicklung (02.02.2017)

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates beschliesst, eine Kommissionsinitiative zu ergreifen, um das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wie folgt zu ändern:

Art. 43

...

Abs. 5ter

Die Tarifpartner setzen eine Organisation ein, die für die Erarbeitung und Weiterentwicklung sowie die Anpassung und Pflege der Tarifstrukturen zuständig ist. Die Leistungserbringer haben der Organisation die dazu notwendigen Kosten- und Leistungsdaten abzuliefern. Der Bundesrat kann Grundsätze betreffend Form und Betrieb einer solchen Organisation erlassen. Fehlt eine derartige Organisation, so wird sie vom Bundesrat für die Tarifpartner verpflichtend eingesetzt. Die von der Organisation erarbeiteten Strukturen und ihre Anpassungen werden von den Tarifpartnern dem Bundesrat zur Genehmigung unterbreitet.

...

Abs. 8

Die Leistungserbringer und die Versicherer sowie die Organisation nach Absatz 5ter sind verpflichtet, dem Bundesrat diejenigen Daten kostenlos bekanntzugeben, die für die Festsetzung,

Anpassung und Genehmigung der Tarife und Preise notwendig sind. Der Bundesrat erlässt nähere Vorschriften zur Bearbeitung der Daten unter Wahrung des Verhältnismässigkeitsprinzips.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

02.02.2017 SGK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

13.11.2017 SGK-SR. Keine Zustimmung

28.05.2018 Nationalrat. Folge gegeben

198/17.442 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Kantonale Steuerung der Zulassung und Stärkung der Vertragsautonomie (12.05.2017)

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung einer Nachfolgeregelung von Artikel 55a KVG. Diese ist in Anlehnung an das Modell der Vorlage 04.032, "Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit", vom 26. Mai 2004 auszugestalten. Dabei sind im Wesentlichen folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

- Die Kantone legen eine Bandbreite an Leistungserbringern fest (Mindest- und Höchstzahlen), welche für die Sicherstellung der Versorgung im ambulanten Bereich notwendig sind. Diese müssen die Anforderungen an Qualität und Wirtschaftlichkeit der Leistungen erfüllen.

- Die Leistungserbringer, welche im ambulanten Bereich tätig sind, müssen einen Zulassungsvertrag mit einem oder mehreren Versicherern abschliessen oder sämtliche Leistungen im Rahmen eines integrierten Versorgungsnetzes erbringen.

- Die Krankenversicherer müssen Zulassungsverträge mit der vom Kanton festgelegten Mindestanzahl Leistungserbringer abschliessen.

- Wird einem Versicherer oder einem Leistungserbringer der Abschluss eines Zulassungsvertrages verhindert, kann der Betreffende dies einer kantonalen Schiedskommission unterbreiten.

- Die Mindestdauer der Zulassungsverträge ist im Gesetz zu regeln.

- Die Bestimmungen des Kartellrechts sind vorbehalten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.05.2017 SGK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

15.01.2018 SGK-SR. Zustimmung

199/18.402 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Experimentierartikel als Grundlage für Studien zur regulierten Cannabis-Abgabe (26.01.2018)

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates beschliesst, eine Kommissionsinitiative zu ergreifen, um das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) dahingehend zu ergänzen, dass auch wissenschaftliche Projekte/Versuche durchgeführt werden können, die dem Zweck dienen, innovative Regulierungsansätze zum gesellschaftlichen Umgang mit dem Freizeitkonsum von Cannabis zu erproben.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.01.2018 SGK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

22.03.2018 SGK-SR. Zustimmung

200/18.440 ns Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Befristete Verlängerung der Zulassungsbeschränkung nach Artikel 55a KVG (06.07.2018)

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates beschliesst, eine Kommissionsinitiative zu ergreifen, um die Geltungsdauer der Zulassungsbeschränkung für Ärzte und Ärztinnen nach Artikel 55a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) um weitere zwei Jahre bis zum 30. Juni 2021 zu verlängern.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

06.07.2018 SGK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

21.08.2018 SGK-SR. Zustimmung

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Befristete Verlängerung der Zulassungsbeschränkung nach Artikel 55a KVG)

201/13.467 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Kostentragungspflicht für Ausgleichsenergie. Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung (14.10.2013)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung folgender Änderung des Stromversorgungsgesetzes (StromVG; SR 734.7):

Art. 14

...

Abs. 3

...

Bst. d

Aufgehoben

...

Abs. 3bis

Kosten, die die Netzbetreiber individuell in Rechnung stellen, dürfen bei der Festlegung des Netznutzungsentgelts nicht berücksichtigt werden.

...

Art. 14bis Individuell in Rechnung gestellte Kosten für Ausgleichsenergie

Abs. 1

Die nationale Netzgesellschaft stellt den Bilanzgruppen ab dem 1. Januar 2009 die Kosten für die Ausgleichsenergie individuell in Rechnung.

Abs. 2

Sie legt die Preise für die Ausgleichsenergie so fest, dass ein Anreiz für einen gesamtschweizerisch effizienten Einsatz von Regelenergie und Regelleistungsvorhaltung besteht und Missbräuche verhindert werden. Die Preise für Ausgleichsenergie orientieren sich an den Kosten für Regelenergie und Fahrplanmanagement. Resultiert aus dem Verkauf von Ausgleichsenergie ein Gewinn, ist er mit den Kosten der Systemdienstleistungen zu verrechnen.

Abs. 3

Der Bundesrat regelt die Einzelheiten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

14.10.2013 UREK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

25.10.2013 UREK-SR. Zustimmung

31.03.2014 Bericht UREK-NR (BBI 2014 3967)

21.05.2014 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2014 3977)

2. Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG)

202/17.494 n Kommission für Wirtschaft und Abgaben NR. Aufhebung der Verrechnungssteuer auf inländischen Obligationen und Geldmarktpapieren (23.10.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung einer Regelung, die sämtliche von Schweizer Schuldnehmern (Bund, Kantone, Gemeinden und Wirtschaft) emittierten Obligationen und Geldmarktpapiere von der geltenden Verrechnungssteuer auf den Zinszahlungen befreit. Als Ersatz für die heutige Verrechnungssteuer ist eine administrativ einfache und kostengünstige Sicherungssteuer zu erarbeiten, die das Bankgeheimnis im Inland vollumfänglich wahrt (kein Meldesystem). Die auf dem Zahlstellenprinzip beruhende neue Sicherungssteuer soll sämtliche Obligationen- und Geldmarktpapierzinsen erfassen, die in der Schweiz steuerpflichtigen natürlichen Personen ausgerichtet werden und bei denen keine AIA-Meldung ausländischer Staaten erfolgt. Den mit der Steuererhebung betrauten Personen (hauptsächlich Banken) ist eine kostendeckende Entschädigung auszurichten. Haftungsrisiken der Steuererhebung sind durch geeignete Massnahmen zu minimieren.

Die neue Sicherungssteuer auf Obligationenzinsen hat folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Vereinbarkeit mit dem steuerlichen Bankgeheimnis - kein "freiwilliges" oder zwangsweises Meldesystem

Wie im geltenden System ist ausschliesslich ein Steuerabzug vorzusehen. Dieser kann wiederum 35 Prozent betragen. Allenfalls ist ein tieferer Satz vorzusehen. Von einem freiwilligen Meldesystem ist abzusehen. Dadurch wird die Gefahr beseitigt, dass Steuerpflichtige, welche sich gegen ein Meldesystem aussprechen, unter Steuerhinterziehungsverdacht gelangen.

- Erfassung sämtlicher Obligationen- und Geldmarktzinsen

Während die geltende Verrechnungssteuer nur Obligationenzinsen von Schweizer Emittenten betrifft, soll die neue Sicherungssteuer sämtliche Obligationenzinsen erfassen, die an in der Schweiz steuerpflichtige natürliche Personen ausgerichtet werden. Die Steuersicherung wird dadurch markant verbessert. Gleichzeitig wird die finanzielle Privatsphäre gewahrt.

- Befreiung von Zahlungen an juristische Personen und ausländische Steuerpflichtige

Zahlungen an juristische Personen in der Schweiz sollen nicht der Sicherungssteuer unterliegen. Juristische Personen profitieren infolge verfahrensrechtlicher Unterschiede gegenüber natürlichen Personen nicht vom steuerlichen Bankgeheimnis. Bankunterlagen juristischer Personen sind für Behörden viel einfacher zu erhalten. Entsprechend besteht bei juristischen Personen kein Anlass, eine Sicherungssteuer zu erheben. Ebenfalls von der neuen Sicherungssteuer befreit werden sollen Zinszahlungen an ausländische Steuerpflichtige. Solche

Zahlungen an natürliche wie auch an juristische Personen werden den ausländischen Steuerverwaltungen im Rahmen des AIA bekanntgegeben. Folglich besteht kein Bedarf für eine zusätzliche Sicherungssteuer. Die Befreiung der Zinszahlung an ausländische Steuerpflichtige ist Voraussetzung dafür, dass die internationalen Finanzmärkte auf einen Zuschlag für Schweizer Obligationen verzichten. Der Verzicht ist damit Voraussetzung, dass Bund, Kantone, Gemeinden und Wirtschaft von tieferen Zinssätzen profitieren.

- Administrativ einfache und kostengünstige Sicherungssteuer mit beschränkten Haftungsrisiken

Bei der Ausgestaltung der neuen Sicherungssteuer ist konsequent darauf zu achten, dass den mit der Ausführung des Steuerabzugs betrauten Personen (hauptsächlich Banken) keine unnötigen und teuren Vorschriften gemacht werden. Die Banken haben selber zu bestimmen, wie sie den Steuerabzug vornehmen wollen. Unsicherheiten bei der Steuererhebung sind durch geeignete Massnahmen zu minimieren (z. B. umgehende Qualifikation komplexer Anlageinstrumente durch die Verwaltung). Werden bei einer behördlichen Kontrolle Erhebungsfehler entdeckt, sind die Nachsteuern bei den steuerpflichtigen natürlichen Personen einzutreiben. Erst wenn dies nicht möglich ist, soll die mit der Erhebung befasste Person für die nicht abgezogenen Steuern haften. Auf Verzugszinsen ist zu verzichten.

- Ausrichten einer angemessenen Entschädigung für den Steuerabzug

Die neue Sicherungssteuer wird den mit dem Steuerabzug betrauten Personen Zusatzaufwand auferlegen. Wie bei der Quellensteuer für ausländische Arbeitnehmer ist es sachgerecht, den betrauten Personen hierfür eine angemessene Entschädigung auszurichten. Sie hat den Schwierigkeitsgrad der Steuererhebung angemessen zu berücksichtigen und ist bei komplexen Anlageinstrumenten höher auszugestalten als bei gewöhnlichen Unternehmens- oder Staatsobligationen. Die Entschädigung der mit der Erhebung betrauten Person ist auch vor dem Hintergrund der deutlich verbesserten Steuersicherung und der daraus zu erwartenden höheren Steuereinnahmen gerechtfertigt.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.10.2017 WAK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

20.08.2018 WAK-SR. Zustimmung

**203/13.466 n Kommission für Rechtsfragen
NR. Verrechnung der Gerichtskosten mit den Genugtuungsansprüchen aufgrund rechtswidriger
Zwangsmassnahmen** (03.10.2013)

Artikel 442 Absatz 4 der Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 ist wie folgt zu ändern:

Art. 442

...

Abs. 4

Die Strafbehörden können ihre Forderungen aus Verfahrenskosten mit Entschädigungsansprüchen der zahlungspflichtigen Partei aus dem gleichen Strafverfahren, einschliesslich mit Genugtuungsansprüchen gemäss den Artikeln 429 und 431 dieses Gesetzes, sowie mit beschlagnahmten Vermögenswerten verrechnen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.10.2013 RK-NR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

17.11.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

07.09.2015 Nationalrat. Folge gegeben

03.04.2018 RK-SR. Folge gegeben

**204/16.425 n Kommission 16.016-NR. Legislaturplanung.
Verfahrensänderung** (05.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Legislaturplanungskommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

1. An der Legislaturplanung können keine Änderungen mehr vorgenommen werden.
2. Sie bildet Gegenstand einer Debatte, und die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.09.2016 SPK-NR. Folge gegeben

30.03.2017 SPK-SR. Zustimmung

24.05.2018 Bericht SPK-NR (BBI 2018 4181)

27.06.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 4197)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verfahren bei der Legislaturplanung) (BBI 2018 4193)

**205/16.426 n Kommission 16.016-NR. Erwähnung von im
Parlament hängigen Vorlagen in der Legislaturplanung**
(05.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Legislaturplanungskommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz (namentlich Artikel 146) ist so zu ändern, dass die Vorlagen, die in den eidgenössischen Räten hängig sind und die zur Erreichung der Legislaturplanungsziele beitragen, ebenfalls in der Botschaft über die Legislaturplanung behandelt und im entsprechenden Bundesbeschluss erwähnt werden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.09.2016 SPK-NR. Folge gegeben

30.03.2017 SPK-SR. Zustimmung

24.05.2018 Bericht SPK-NR (BBI 2018 4181)

27.06.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 4197)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verfahren bei der Legislaturplanung) (BBI 2018 4193)

Initiativen von Ratsmitgliedern

**206/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern.
Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB**
(17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und

eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Folge gegeben

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

14.12.2012 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2014.

12.12.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2016.

16.12.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

207/15.500 n Addor. Via sicura. Nein zur Dreifachbestrafung! (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 65 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 65

...

Abs. 3

Der Versicherer hat ein Rückgriffsrecht gegen den Versicherungsnehmer oder den Versicherten, soweit er nach dem Versicherungsvertrag oder dem Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag zur Ablehnung oder Kürzung seiner Leistung befugt wäre, namentlich wenn der Schaden in angetrunkenem oder fahrunfähigem Zustand oder durch ein Geschwindigkeitsdelikt im Sinne des Artikels 90 Absatz 4 verursacht wurde. Der Umfang des Rückgriffs trägt dem Verschulden und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Person Rechnung, auf die Rückgriff genommen wird.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Bauer, Bigler, Borloz, Bourgeois, Buffat, Bühler, Buttet, Chiesa, Clottu, Feller, Giezendanner, Glarner, Golay, Grin, Lüscher, Marchand-Balet, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Rime, Ruppen, Schmidt Roberto, Vogt, Wehrli, Wobmann (32)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

13.02.2017 KVF-NR. Folge gegeben

09.04.2018 KVF-SR. Keine Zustimmung

15.10.2018 Zurückgezogen

x 208/16.477 n Addor. Den Kampf gegen Schlepperbanden verstärken (30.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 23 Absatz 1 der Strafprozessordnung (StPO) wird mit einem Buchstaben m ergänzt, der die Straftaten nach Artikel 116 Absatz 3 Buchstabe b des Ausländergesetzes (AuG) der Bundesgerichtsbarkeit unterstellt.

Mitunterzeichnende: Brand, Buffat (2)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.03.2018 Nationalrat. Folge gegeben

29.06.2018 RK-SR. Keine Zustimmung

26.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

x 209/17.465 n Addor. Befugnisse von Beistandspersonen nach dem Tod der verbeiständeten Person (16.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Beistandspersonen sollen nach dem Tod der verbeiständeten Person mit einer Vertretungsbefugnis ausgestattet werden, entsprechend der Vertretungsbefugnis von Beauftragten gemäss Artikel 405 Absatz 2 OR.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

210/17.485 n Addor. Keine muslimischen Armeeseelsorger in unserer Armee (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 31 des Militärgesetzes (MG) soll durch eine Bestimmung ergänzt werden, die festhält, dass mit den durch die Armee zur Verfügung gestellten seelsorgerischen Diensten ausschliesslich evangelisch-reformierte, römisch-katholische und christkatholische Seelsorgerinnen und Seelsorger betraut werden.

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

211/16.494 n Aebi Andreas. Prämienregionen. Das Bewährte weiterführen (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzesgrundlagen (KVAG, KVG, ausführende Erlasse) sind derart zu revidieren, dass die Rahmenbedingungen für die Einteilung der Prämienregionen gemäss KVG vor Inkraftsetzung des KVAG wiederhergestellt werden und auch wiederum der Bundesrat die maximalen Rabatte festlegt.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Arnold, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Bühler, Bulliard, Campell, Chiesa, de la Reussille, Dettling, Fässler Daniel, Gasche, Giezendanner, Grunder, Hausammann, Imark, Keller Peter, Knecht, Müller Walter, Pantani, Pieren, Quadri, Reimann Maximilian, Rime, Ritter, Rösti, Ruppen, Salzmann, Sollberger, Vogler, von Siebenthal, Walter, Wobmann, Zuberbühler (36)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

02.11.2017 SGK-NR. Folge gegeben

15.01.2018 SGK-SR. Keine Zustimmung

212/17.412 n Aebischer Matthias. Chancengerechtigkeit vor dem Kindergartenalter (13.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung besser in der Schweizer Bildungspolitik zu verankern, soll Artikel 4

Buchstabe a des Bundesgesetzes über die Förderung der auserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG; 446.1) wie folgt angepasst werden:

Art. 4 Zielgruppen

Zielgruppen dieses Gesetzes sind:

Bst. a

alle in der Schweiz wohnhaften Kinder und Jugendlichen ab Geburt bis zum vollendeten 25. Altersjahr;

...

Mitunterzeichnende: Candinas, Chevalley, Fricker, Quadranti, Reynard, Wehrli (6)

NR/SR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

12.01.2018 WBK-NR. Folge gegeben

14.05.2018 WBK-SR. Zustimmung

1.

213/14.422 n Aeschi Thomas. Einführung des Verordnungsvetos (16.06.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgenommen, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit auf Abänderung, einlegen können. Das Verordnungsveto orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

1. Rechtsetzende Verordnungen und Verordnungsänderungen sind vor ihrer Inkraftsetzung der Bundesversammlung zu übermitteln; ausgenommen sind Verordnungen nach Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung.

2. Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 14 Tagen den Antrag für ein Veto gegen die Verordnung oder die Verordnungsänderung, so behandelt ihn der Rat in der Regel in der auf die Einreichung folgenden ordentlichen Session.

3. Stimmt der Rat dem Antrag zu, geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im anderen Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

4. Eine Verordnung oder eine Verordnungsänderung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat das Veto abgelehnt hat.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.01.2015 SPK-NR. Folge gegeben

20.08.2015 SPK-SR. Keine Zustimmung

27.04.2016 Nationalrat. Folge gegeben

25.08.2016 SPK-SR. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

214/18.412 n Aeschi Thomas. Der Fraktionsstärke entsprechende Zusammensetzung des Büros des Nationalrates (15.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die nötigen Änderungen des Geschäftsreglementes des Nationalrates vorgenommen, damit die Zusammensetzung des Büros des Nationalrates (Büro-NR) dahingehend geändert wird, dass die Fraktionen angemessen, d. h. gemäss ihrer Stärke im Rat (Art. 43 Abs. 3 ParlG, umgesetzt mit dem "Verteilungsschlüssel für Kommissionen, Subkommissionen und Spezialkommissionen des Nationalrates") vertreten sind. Dies unter folgender Ausnahme: Jede Fraktion hat Anspruch auf mindestens einen Sitz im Büro-NR, analog der Regelung für die Gerichtskommission (Art. 40a Abs. 5 ParlG).

NR/SR *Büro*

215/18.453 n Amaudruz. Gewalt gegen Frauen und gegen Angehörige kantonaler oder kommunaler Polizeikorps im Dienst. Erschwerende Umstände (27.09.2018)

Das Strafgesetzbuch wird ergänzt um die Artikel 48b und 48c mit folgendem Wortlaut:

Art. 48b

2a. Strafverschärfung

Erschwerende Umstände

Das Gericht verschärft die Strafe, wenn:

a. das Opfer:

1. eine Frau ist und es einen Angriff von einer gewissen Schwere auf seine körperliche oder psychische Unversehrtheit erlitten hat,

2. Angehöriger eines kantonalen oder kommunalen Polizeikorps im Dienst ist oder Angehöriger eines andern eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Dienstes in Uniform, namentlich Angehöriger eines Sicherheitsdienstes, der Feuerwehr oder eines Sanitätsdienstes, oder ein Angehöriger eines Polizeikorps des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde in Zivil, sofern anzunehmen ist, dass der Täter um diese Funktion des Opfers wusste oder hätte wissen müssen;

b. der Täter seine Tat begangen hat:

1. weil das Opfer eine Frau ist.

Art. 48c

Wirkung

Verschärft das Gericht die Strafe, so ist es nicht an die für die Straftat angedrohte Höchststrafe gebunden. Es kann die Höchststrafe jedoch höchstens um die Hälfte überschreiten. Es ist zudem an das gesetzliche Höchstmass der jeweiligen Straftat gebunden.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Bourgeois, Buffat, Bulliard, Chiesa, Clottu, Eichenberger, Glauser, Golay, Grin, Hiltzold, Lüscher, Moret, Nicolet, Page, Rime, Salzmann, Stamm (18)

216/18.454 n Amaudruz. Vom Gesetz besonders geschützte Personen. Frauen und Beamte im Dienst (27.09.2018)

Das Strafgesetzbuch wird ergänzt um einen neuen Artikel 121 mit folgendem Wortlaut:

Art. 121

[2a.] Gemeinsame Bestimmungen. Vom Gesetz besonders geschützte Personen

1 Wer eine Straftat nach Artikel 124 oder eine Straftat nach Artikel 125 Absatz 1, 127, 128, 129, 133 oder 134 an einer Frau begeht, sofern das Opfer einen Angriff von einer gewissen Schwere auf seine körperliche oder psychische Unversehrtheit

erleidet, wird mit Freiheitsstrafe von vier Jahren bis zu zehn Jahren bestraft.

2 Hat das Opfer schwere Körperverletzungen im Sinne von Artikel 122 oder von Artikel 125 Absatz 2 erlitten, so wird der Täter mit Freiheitsstrafe von sieben Jahren bis zu zwanzig Jahren bestraft.

3 Hat das Opfer Tötlichkeiten im Sinne von Artikel 126 erlitten, so wird der Täter von Amtes wegen verfolgt und mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

4 Die Absätze 1-3 sind sinngemäss anwendbar, wenn das Opfer Angehöriger eines kantonalen oder kommunalen Polizeikorps im Dienst ist oder Angehöriger eines andern eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Dienstes in Uniform, namentlich Angehöriger eines Sicherheitsdienstes, der Feuerwehr oder eines Sanitätsdienstes, oder ein Angehöriger eines Polizeikorps des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde in Zivil, sofern anzunehmen ist, dass der Täter um diese Funktion wusste oder hätte wissen müssen.

Art. 86 Abs. 6

6 Die bedingte Entlassung ist ausgeschlossen, wenn der Gefangene nach Artikel 121 verurteilt worden ist.

Weitere Änderungen

Die Artikel 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 133 und 134 werden um einen letzten Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Artikel 121 bleibt vorbehalten.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Bourgeois, Buffat, Bulliard, Chiesa, Clottu, Glauser, Golay, Grin, Hiltbold, Moret, Nicolet, Page, Rime, Salzmann, Stamm (16)

217/18.434 n Amherd. Cybergrooming mit Minderjährigen endlich unter Strafe stellen (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Cybergrooming ist unter Strafe zu stellen und als Officialdelikt auszugestalten.

Mitunterzeichnende: Ammann, Béglé, Bulliard, Candinas, Egger, Fässler Daniel, Geissbühler, Glanzmann, Gmür-Schönenberger, Gschwind, Gugger, Humbel, Kutter, Marchand-Balet, Masshardt, Müller-Altermatt, Paganini, Regazzi, Reynard, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Ritter, Roduit, Romano, Sema-deni, Streiff, Vogler, Wasserfallen Flavia (28)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

218/15.486 n Amstutz. Feldschiessen und historische Schiessen auch nach 2020 ermöglichen (24.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Umweltschutzgesetz, insbesondere Artikel 32e, ist so abzuändern, dass der Bund Sanierungen von belasteten Standorten auch nach dem 31. Dezember 2020 finanziell unterstützt, sofern es sich um Orte handelt, an denen jährlich höchstens ein Schiessanlass stattfindet (Feldschiessen, historische Schiessen usw.).

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Binder, Borer, Brand, Brunner Toni, Bugnon, Caroni, Clottu, de Courten, Fässler Daniel, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Frehner,

Giezendanner, Glanzmann, Golay, Graber Jean-Pierre, Hausmann, Killer Hans, Knecht, Lustenberger, Miesch, Muri, Pantani, Parmelin, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Ritter, Rusconi, Rutz Gregor, Schibli, Schwander, Siegenthaler, Stamm, von Siebenthal, Walter, Winkler, Wobmann (41)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

07.11.2016 UREK-NR. Folge gegeben

19.01.2017 UREK-SR. Zustimmung

15.12.2017 Nationalrat. Keine Abschreibung

219/16.498 n Badran Jacqueline. Unterstellung der strategischen Infrastrukturen der Energiewirtschaft unter die Lex Koller (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Strategische Infrastrukturen der Energiewirtschaft - namentlich die Wasserkraftwerke, die Stromnetze sowie Gasnetze - sind dem Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) zu unterstellen.

Mitunterzeichner: Brunner Toni (1)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

22.01.2018 UREK-NR. Folge gegeben

19.03.2018 UREK-SR. Zustimmung

x 220/18.417 n Bäumle. Einführung eines fakultativen Finanzreferendums auf Bundesebene (16.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz (SR 171.10), das Finanzhaushaltsgesetz (SR 611.0) sind wie folgt zu revidieren:

Das fakultative Referendum ist auf Bundesbeschlüsse über Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen auszudehnen.

1. Bei einmaligen Ausgaben (inklusive Grundsatz- und Planungsbeschlüsse gemäss Art. 28 ParlG) ist das fakultative Referendum ab dem Betrag von 500 Millionen Schweizerfranken vorzusehen.

2. Bei neuen wiederkehrenden Ausgaben für einen bestimmten Zweck ist das fakultative Referendum ab dem Betrag von 100 Millionen Schweizerfranken vorzusehen.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Brunner Toni, Chevalley, Flach, Grossen Jürg, Moser, Weibel (7)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

NR *Finanzkommission*

11.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

221/18.459 n Bendahan. Einbezug aller Bestandteile eines Gegenstands in die Gewährleistung wegen Mängeln der Sache (28.09.2018)

Es sollen die rechtlichen Grundlagen für den Einbezug aller Bestandteile, die zum Kaufgegenstand gehören (z.B. der Akku oder die Kamera eines Smartphones) in die Gewährleistung wegen Mängel einer Sache nach Artikel 220 des Obligationenrechts geschaffen werden; es soll nicht möglich sein, die einzelnen Bestandteile eines Gegenstandes in den allgemeinen Geschäftsbedingungen von dieser Gewährleistung auszunehmen.

Mitunterzeichnende: Chevalley, Crottaz, Feller, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Munz, Nussbaumer, Piller Carrard, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Töngi, Tornare, Wermuth (20)

222/17.490 n Bertschy. Anreize für mehr Transparenz in der Parteienfinanzierung (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz ist dahingehend zu ändern, dass die Fraktionsbeiträge - welche heute auf nationaler Ebene eine indirekte staatliche Parteienfinanzierung darstellen - nur noch an jene Fraktionen ausgeschüttet werden, deren Parteien gegenüber der Bundeskanzlei respektive der Öffentlichkeit jährlich die Herkunft und Beträge ihrer Zuwendungen offenlegen.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Flach, Girod, Graf Maya, Jans, Masshardt, Moser, Reimann Lukas, Weibel (9)

NR Staatspolitische Kommission

223/17.420 n Bigler. Für ein leistungsfähiges und wettbewerbsförderndes öffentliches Telefonverzeichnis (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. April 1997 betreffend die Fernmeldedienste (FMG; RS 784.10) wird wie folgt geändert:

Art. 12d Abs. 2 zweiter Satz

Der Mindestinhalt muss ein autonomes und leistungsfähiges Funktionieren des öffentlichen Telefonverzeichnisses ermöglichen. Er umfasst insbesondere Adressierungselemente, die Identität aller Abonnenten, einschliesslich der gemeinsamen Benutzer eines gemeinschaftlichen Anschlusses, ihre Kontaktadresse, einschliesslich der elektronischen Adresse, und eine Rubrik, die erlaubt, den Abonnenten oder den gemeinsamen Benutzer nach seiner Tätigkeit aufzufinden.

Art. 12d Abs. 3

Die Eintragung des Mindestinhalts in das Telefonverzeichnis ist für den Abonnenten und die fünf ersten gemeinsamen Nutzer eines gleichen Adressierungselements kostenlos.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amstutz, Burkart, Candinas, Clottu, Dobler, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Fiala, Flückiger Sylvia, Gasche, Giezendanner, Glanzmann, Glarner, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Gschwind, Guhl, Hausammann, Hess Hermann, Hess Lorenz, Imark, Jauslin, Knecht, Köppel, Matter, Pezzatti, Portmann, Regazzi, Rime, Rutz Gregor, Sauter, Schilliger, Schneeberger, Sollberger, Tuena, Vitali, Walliser, Wehrli, Zanetti Claudio, Zuberbühler (46)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

12.02.2018 KVF-NR. Folge gegeben

224/15.468 n (Borer) Brand. Stärkung der Selbstverantwortung im KVG (19.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) sind so anzupassen, dass für alle besonderen Versicherungsformen (Wahlfranchisen, eingeschränkte Wahl usw.) ausschliesslich die dreijährige Vertragsdauer zur Anwendung kommt. Dagegen sind im Grundmodell mit der ordentlichen Franchise von 300 Schweizerfranken Jahres- und Halbjahresverträge wie bisher anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brand, Cassis, Frehner, Giezendanner, Humbel, Pezzatti (7)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

03.12.2015 Wird übernommen

22.06.2016 SGK-NR. Folge gegeben

30.08.2016 SGK-SR. Zustimmung

19.04.2018 Bericht SGK-NR (BBI 2018 3445)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Mindestdauer der Franchise bei besonderen Versicherungsformen) (BBI 2018 3467)

225/12.414 n (Bortoluzzi) de Courten. Herauslösung der technischen Parameter aus dem BVG (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ist dahingehend zu ändern, dass der Mindestumwandlungssatz sowie der Mindestzinssatz aus ebendiesem gestrichen werden.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

25.04.2013 SGK-NR. Folge gegeben

01.09.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

15.12.2015 Wird übernommen

11.06.2018 Nationalrat. Folge gegeben

226/15.479 n Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft (08.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um die Rentabilität der inländischen Zucker- und Zuckerrübenproduktion sicherzustellen, muss der Mechanismus für die Festlegung der Zollansätze für importierten Zucker so angepasst werden, dass für Zucker ein Mindestpreis sichergestellt ist.

Mitunterzeichnende: Binder, Büchler Jakob, Bugnon, Bulliard, Grin, Gschwind, Hausammann, Parmelin, Pezzatti, Ritter, Schibli, Schläfli, Siegenthaler, Walter, Winkler (15)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

14.11.2016 WAK-NR. Folge gegeben

16.10.2017 WAK-SR. Keine Zustimmung

28.02.2018 Nationalrat. Folge gegeben

03.05.2018 WAK-SR. Zustimmung

227/17.438 n Brand. Keine verfahrensrechtlichen Doppelspurigkeiten bei Kriminaltouristen (04.05.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung (StGB/StPO und AuG) ist so zu ändern, dass ausländische Straftäter ohne Aufenthaltsbewilligung für die Schweiz nicht unter Artikel 66a StGB und Artikel 130 Buchstabe b StPO fallen, sofern sie innert zehn Tagen nach Festnahme ausländerrechtlich aus der Schweiz weggewiesen und mit einem Einreiseverbot belegt werden können.

Mitunterzeichnende: Addor, Aeschi Thomas, Amstutz, Bühler, Burgherr, Dettling, Geissbühler, Glarner, Hausammann, Keller Peter, Martullo, Nidegger, Pieren, Rutz Gregor, Salzmann, Stamm, Steinemann, Tuena, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (21)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.07.2018 RK-NR. Folge gegeben

x 228/17.460 n Brand. Mitsprache und Mitbestimmung der Krankenversicherer bei kantonalen Spital- und Pflegeheimlisten (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 KVG betreffend die Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht ist um einen Absatz 3 zu ergänzen, in welchem eine spezialgesetzliche Grundlage geschaffen wird, welche die Beschwerdelegitimation von Krankenversicherern gegen Beschlüsse der Kantonsregierungen nach dem Artikel 39 KVG (Zulassung von Spitälern zur Leistungserbringung zulasten der OKP) zum Gegenstand hat. Konkret sind Krankenversicherer und ihre Verbände zur Beschwerdeführung gegen Beschlüsse der Kantonsregierungen betreffend Spital- und Pflegeheimlisten zu berechtigen.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amstutz, Brunner Toni, Campell, Cassis, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Eichenberger, Fluri, Frehner, Giezendanner, Glarner, Glauser, Gmür-Schönenberger, Grüter, Hardegger, Herzog, Hess Erich, Hess Lorenz, Jauslin, Keller Peter, Lohr, Müller Walter, Nicolet, Pezzatti, Pieren, Rickli Natalie, Rösti, Salzmann, Sauter, Schneeberger, Schwander, Stamm, Tuena, Vitali, Walliser, Walter, Weibel, Zuberbühler (41)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

06.07.2018 Zurückgezogen

229/18.424 n Buffat. Nulltoleranz für Dealerinnen und Dealer (06.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 19 Absatz 2 des Betäubungsmittelgesetzes (BetmG) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 19

...

Abs. 2

...

e. auf der Strasse oder an anderen öffentlich zugänglichen Orten oder in solchen Räumlichkeiten Heroin, Kokain oder andere Betäubungsmittel, die besonders schädlich sind, anbietet, abgibt oder auf andere Weise zugänglich macht. Das Eidgenössische Departement des Innern führt ein Verzeichnis der Betäubungsmittel, deren Wirkung als besonders schädlich eingestuft wird.

...

Mitunterzeichnende: Addor, Amaudruz, Béglé, Borloz, Brunner Toni, Dettling, Glarner, Glauser, Golay, Grin, Nicolet, Page (12)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

230/15.424 n Bulliard. Pflegende Angehörige sollen in jedem Fall von anerkannter Hilflosigkeit ein Anrecht auf Betreuungsgutschriften haben (20.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 29septies (4. Betreuungsgutschriften) des AHVG ist wie folgt zu ändern:

Art. 29septies

Abs. 1

Versicherte, welche Verwandte in auf- oder absteigender Linie oder Geschwister mit einem anerkannten Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV, der IV, der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung betreuen ("für mindestens mittlere Hilflosigkeit" streichen), haben Anspruch auf Anrechnung einer Betreuungsgutschrift, rückwirkend auch für das Jahr Wartezeit (neu), wenn sie die betreuten Personen für die Betreuung leicht erreichen können ...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Buttet, Candinas, Darbellay, Glanzmann, Gmür Alois, Graf Maya, Gschwind, Lehmann, Lohr, Lustenberger, Müller Leo, Müller-Altermatt, Piller Carrard, Reynard, Romano, Schläfli, Schneider Schüttel, Steiert, Vogler (21)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

13.05.2016 SGK-NR. Folge gegeben

28.03.2017 SGK-SR. Zustimmung

231/17.452 n Burgherr. Die Selbstverantwortung im Gesundheitswesen stärken (13.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG und allenfalls weitere Gesetze werden dahingehend angepasst, dass bei ambulanten Praxis- oder Spitalbesuchen für jeden neuen Behandlungsfall ein symbolischer Selbstkostenanteil in bar erhoben wird. Der Barbetrag ist von den Leistungserbringern an Ort und Stelle einzuziehen. Er beträgt in Spitalambulatorien das Doppelte des Betrages in freien Arztpraxen. Der Gesetzgeber definiert die Patientengruppen und medizinischen Massnahmen, die davon befreit sind. Der Bundesrat erlässt eine Inkassolösung für Härtefälle (randständige Personen usw. ohne Barschaft).

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Arnold, Brand, Brunner Toni, Buffat, de Courten, Egloff, Flückiger Sylvia, Frehner, Glarner, Hausammann, Herzog, Imark, Keller-Inhelder, Reimann Lukas, Sollberger, Tuena, von Siebenthal, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (21)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

06.07.2018 SGK-NR. Folge gegeben

232/17.477 n Burgherr. Moderne Altersvorsorge für unsere Bundesräte (28.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen und die Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen sollen dahingehend angepasst werden, dass die veraltete Ruhegehaltsregelung durch eine moderne reguläre berufliche Vorsorge ersetzt wird oder zumindest das Ruhegehalt reduziert wird.

Bereits gewählte Magistratspersonen sollen im Sinne der Besitzstandsgarantie nicht davon betroffen sein.

Mitunterzeichner: Amstutz (1)

NR *Staatspolitische Kommission*

233/18.432 n Burgherr. Vorstösse verbindlich behandeln (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) ist eine Frist zur Behandlung von Motionen und Postulaten vorzusehen ähnlich wie für parlamentarische Initiativen. Motionen und Postulate dürfen nicht mehr unbehandelt abgeschrieben werden. Es darf jedoch keine Einschränkung der Anzahl eingereicherter Vorstösse geben. Stattdessen könnte das Büro beispielsweise verpflichtet werden, ältere Vorstösse prioritär zu behandeln.

Mitunterzeichner: Aeschi Thomas (1)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

234/16.484 n Burkart. Mehr Gestaltungsfreiheit bei Arbeit im Homeoffice (01.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Immer mehr Arbeitgeber ermöglichen es ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die Arbeit teilweise zu Hause (im Homeoffice) zu verrichten. Dadurch können die Arbeitnehmer darin unterstützt werden, dem Stress am Arbeitsplatz leichter zu begegnen oder Beruf und Familie besser miteinander zu vereinbaren. Das Arbeitsgesetz (ArG) trägt den Bedürfnissen von Arbeitnehmern, die ihre Arbeit im Homeoffice verrichten, zu wenig Rechnung. Es ist auf die Arbeit in einem Industriebetrieb ausgerichtet. Das Parlament wird deshalb ersucht, das ArG folgendermassen zu modernisieren:

Art. 10 Abs. 3 zweiter Satz (neu)

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihre Arbeitszeiten zu einem namhaften Teil selber festsetzen können, erstreckt sich der Zeitraum auf 17 Stunden.

Art. 15a Abs. 1 zweiter Satz (neu)

Gelegentliche Arbeitsleistungen von kurzer Dauer unterbrechen die Ruhezeit nicht.

Art. 19 Abs. 1 zweiter Satz (neu)

Keine Bewilligung ist erforderlich für Sonntagsarbeit, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die ihre Arbeitszeiten

zu einem namhaften Teil selber festsetzen können, in ihrer Wohnung erbracht wird.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amherd, Ammann, Amstutz, Arnold, Barazzone, Bauer, Bäumle, Bigler, Borloz, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Bulliard, Burgherr, Candinas, Cassis, Chiesa, Clottu, Dobler, Egloff, Eichenberger, Estermann, Eymann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Fluri, Genecand, Giezendanner, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Gössi, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Guhl, Hausammann, Heer, Hess Hermann, Hiltbold, Humbel, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Lohr, Marchand-Balet, Markwalder, Martullo, Matter, Moret, Müller Leo, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Nantermod, Nicolet, Page, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Portmann, Quadranti, Regazzi, Rickli Natalie, Riklin Kathy, Rime, Romano, Röstli, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Sauter, Schilliger, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Sollberger, Steinemann, Tuena, Vitali, Vogler, Vogt, von Siebenthal, Walti Beat, Wasserfallen Christian, Wehrli, Weibel, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (103)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.01.2018 WAK-NR. Folge gegeben

235/17.405 n Burkart. Verlängerung der Befristung der Steuererleichterungen für Erdgas, Flüssiggas und biogene Treibstoffe (27.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die befristeten Steuererleichterungen für Erdgas, Flüssiggas und biogene Treibstoffe gemäss den Artikeln 12a bis 12e des Mineralölsteuergesetzes (MinöStG) seien bis Ende 2030 zu verlängern.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

19.02.2018 UREK-NR. Folge gegeben

19.03.2018 UREK-SR. Zustimmung

236/15.499 n Buttet. Einfuhr von Halalfleisch von Tieren, die ohne Betäubung geschlachtet wurden (18.12.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, die dem Text der Motion 13.4090 entspricht, die in der vorhergehenden Legislaturperiode nicht behandelt werden konnte:

Es werden die nötigen gesetzlichen Grundlagen geschaffen, um endlich alle Probleme im Zusammenhang mit dem Verkauf von importiertem Halalfleisch, das von Tieren stammt, die vor dem Schlachten nicht betäubt wurden, zu beseitigen. Ebenso soll die Diskriminierung der Mehrheit der für den Fleischimport zugelassenen Betriebe im Zusammenhang mit der Einfuhr von Halalfleisch beseitigt werden. Zu diesem Zweck ist Folgendes vorzusehen:

1. obligatorische Deklaration von Halalfleisch von Tieren, die - im Widerspruch zur Gesetzgebung in der Schweiz - im Ausland ohne Betäubung geschlachtet wurden bzw. erst nach dem Blutentzug betäubt wurden: Ergänzung von Artikel 3 der Landwirtschaftlichen Deklarationsverordnung (SR 916.51) mit einem Absatz 3;

2. Anpassung der durchschnittlichen Zuschlagspreise für die Teilzollkontingente 5.5 (Halalfleisch von Tieren der Rindviehgattung) und 5.6 (Halalfleisch von Tieren der Schafgattung) an die Zuschlagspreise der drei vorangegangenen Monate für die entsprechenden Fleisch- und Fleischwarenkontingente des Teilzollkontingents 5.7: Ergänzung von Artikel 18a der Schlachtviehverordnung (SR 916.341) mit einem Absatz 6.

Mitunterzeichnende: Addor, Barazzone, Bourgeois, Bulliard, Gschwind, Regazzi, Ritter, Ruppen, Schmidt Roberto, Wobmann (10)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

30.06.2016 WBK-NR. Folge gegeben

10.10.2016 WBK-NR. Keine Zustimmung

17.02.2017 WBK-SR. Folge gegeben

03.05.2017 Nationalrat. Folge gegeben

15.05.2017 WBK-SR. Keine Folge gegeben

15.06.2017 Ständerat. Zustimmung

1.

237/15.433 n (Caroni) Moret. Transparenz über die Mandate von Lobbyisten im Bundeshaus (03.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht sei dahingehend zu präzisieren, dass Lobbyisten mit Zutrittskarte zum Bundeshaus im bestehenden öffentlichen Register (vgl. Art. 69 Abs. 2 ParlG) als "Funktion" nicht nur ihre Public-Affairs-Unternehmung angeben müssen, sondern auch diejenigen Mandate, für die sie im Bundeshaus tätig sind.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.11.2015 Wird übernommen

14.04.2016 SPK-NR. Folge gegeben

25.08.2016 SPK-SR. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

238/17.408 n Chiesa. Für eine moderne Sozialpartnerschaft (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen wird an die heutigen Gegebenheiten der Wirtschaft angepasst, indem Artikel 2 wie folgt geändert wird:

Art. 2

Die Allgemeinverbindlichkeit darf nur unter folgenden Voraussetzungen angeordnet werden:

...

3. Am Gesamtarbeitsvertrag müssen mehr als die Hälfte aller Arbeitgeber und mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer, auf die der Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages ausgedehnt werden soll, beteiligt sein. Die beteiligten Arbeitgeber müssen überdies mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer beschäftigen. Ausnahmsweise kann bei besonderen Verhältnissen vom Erfordernis der Mehrheit der beteiligten Arbeitnehmer abgesehen werden.

3.bis Wenn die beteiligten Arbeitgeber nicht die Hälfte, aber mindestens 35 Prozent aller Arbeitgeber darstellen, müssen sie mindestens 65 Prozent der Arbeitnehmer beschäftigen. Wenn der Anteil der Arbeitgeber zwischen 35 Prozent und 50 Prozent liegt, verändert sich der erforderliche Anteil der Arbeitnehmer im selben Ausmass und beträgt damit höchstens 65 Prozent und mindestens 50 Prozent. Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung kann in diesem Fall nur sein, was direkt in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen steht. Dies sind die minimale Entlohnung und die ihr entsprechende Arbeitszeit, die Vollzugskostenbeiträge, die paritätischen Kontrollen sowie die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten.

3.ter Im Fall eines Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung nach Artikel 1a müssen die beteiligten Arbeitgeber mindestens 50 Prozent aller Arbeitnehmer beschäftigen.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.04.2018 WAK-NR. Folge gegeben

239/17.468 n Chiesa. Bundesrat soll nur werden, wer ausschliesslich die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzt (13.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll so geändert werden, dass nur Personen in den Bundesrat gewählt werden können, die ausschliesslich die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Clottu, de Courten, Dettling, Flückiger Sylvia, Glarner, Glauser, Grin, Hess Erich, Imark, Keller Peter, Knecht, Köppel, Matter, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Rime, Ruppen, Salzmann, Schwander, Sollberger, Stamm, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (39)

NR *Staatspolitische Kommission*

240/17.520 n Chiesa. Direkte Bundessteuer. Abzug für Krankenkassenprämien erhöhen und so an die Realität anpassen (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bei der direkten Bundessteuer soll der Höchstabzug, der für die Prämien der obligatorischen Krankenversicherung geltend gemacht werden kann, an die Realität angepasst werden.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

241/18.406 n Chiesa. Transparenz bei der Bekanntgabe der Staatsangehörigkeiten (27.02.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen, im Speziellen das Parlamentsgesetz vom 13. Dezember 2002 (Stand 1. März 2016), sollen derart angepasst werden, dass in Bezug auf die

Staatsangehörigkeiten der einzelnen Schweizer Parlamentarierinnen und Parlamentarier künftig Transparenz herrscht.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

18.10.2018 SPK-NR. Folge gegeben

242/17.522 n Derder. Vermögenssteuer anpassen und Besteuerung des Arbeitsinstruments aufheben (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird so angepasst, dass das Arbeitsinstrument der Unternehmer nicht mehr der Vermögenssteuer unterliegt.

Vorschlag zur Änderung des StHG:

Art. 14 Bewertung

...

Art. 14a Bewertung von Mitarbeiterbeteiligungen

Mitarbeiterbeteiligungen nach Artikel 7d Absatz 1 sind zum Verkehrswert einzusetzen. Allfällige Sperrfristen sind angemessen zu berücksichtigen. Die Mitarbeiterbeteiligungen unterliegen der Besteuerung nach Artikel 14b, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Art. 14b Besteuerung des Arbeitsinstruments

Abs. 1

Die Kantone können vorsehen, Beteiligungen an Gesellschaften, die das Arbeitsinstrument der steuerpflichtigen Person darstellen, einem besonderen Steuertarif (beispielsweise einem festen Steuersatz) zu unterstellen oder von der Steuer zu befreien. Im Falle eines besonderen Steuertarifs wird das durch das Arbeitsinstrument dargestellte Vermögen von den anderen Vermögenswerten gesondert besteuert und für die Bestimmung des auf die anderen Vermögenswerte anwendbaren Steuersatzes nicht berücksichtigt.

Abs. 2

Als steuerpflichtige Person, deren Gesellschaft ihr Arbeitsinstrument im Sinne des vorangehenden Absatzes darstellt, gilt eine Person, die eine leitende Funktion als Angestellte der Gesellschaft oder als Mitglied des Verwaltungsrates innehat und die, allein oder zusammen mit anderen Gesellschafterinnen oder Gesellschaftern, die durch einen Aktionärsvertrag oder dergleichen verbunden sind, zu mindestens 10 Prozent am einbezahlten Grund- oder Stammkapital der Gesellschaft beteiligt ist.

Abs. 3

Die Kantone können anstelle eines besonderen Steuertarifs oder einer Steuerbefreiung nach dem ersten Absatz für die Beteiligungen an den Gesellschaften, die das Arbeitsinstrument der steuerpflichtigen Person darstellen, andere Bewertungsmethoden vorsehen (beispielsweise Bewertung nach dem Nennwert).

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

243/18.413 n Derder. Unsere Daten gehören uns (15.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 13 Schutz der Privatsphäre

Abs. 1

Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung, ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs sowie all ihrer persönlichen Daten.

Abs. 2

Diese Daten sind das Eigentum der betreffenden Person, und diese hat Anspruch auf Schutz vor Missbrauch der Daten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

244/16.442 n Dobler. Arbeitnehmende in Start-ups mit Firmenbeteiligungen sollen von der Arbeitszeiterfassung befreit sein (09.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die relevanten Artikel des Arbeitsgesetzes (ArG), insbesondere Artikel 46, sind dahingehend zu ändern, dass Arbeitnehmende bei Start-ups (Firmen in den ersten fünf Betriebsjahren), welche im Besitze von "employee stock option plans" (Esop) sind (Modelle für Mitarbeiterbeteiligungen wie Aktienpläne, Optionspläne, Schattenaktien oder Schattenoptionen), die Vertrauensarbeitszeit vereinbaren können und keine Arbeitszeit erfassen müssen.

Mitunterzeichnende: Bigler, Egloff, Fässler Daniel, Feller, Gössi, Grüter, Hess Hermann, Jauslin, Keller-Inhelder, Landolt, Martullo, Matter, Müller Leo, Pfister Gerhard, Sauter, Schneeberger, Tuena, Walter, Walti Beat (19)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.02.2017 WAK-NR. Folge gegeben

22.01.2018 WAK-SR. Keine Zustimmung

245/17.410 n Dobler. Daten sind das höchste Gut privater Unternehmen. Datenherausgabe beim Konkurs von Providern regeln (07.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird ersucht, den Bedürfnissen von Unternehmen im digitalen Zeitalter Rechnung zu tragen. Daten und Wissen sind das höchste Gut eines Unternehmens. Diese sollen auch im Konkursfall geschützt werden. Dies soll durch folgende Ergänzung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) erfolgen:

Ergänzung in Artikel 242:

"Die Konkursverwaltung trifft eine Verfügung über die Herausgabe von nichtkörperlichen Vermögenswerten, welche von einem Dritten beansprucht werden. Die Herausgabe setzt voraus, dass die nichtkörperlichen Vermögenswerte separiert werden können und der Antragsteller glaubhaft machen kann, dass diese dem Schuldner nur anvertraut sind. Die anfallenden Kosten sind vom Antragssteller zu tragen."

Mitunterzeichnende: Bauer, Bigler, Burkart, Flach, Fluri, Girod, Glanzmann, Glättli, Grüter, Guhl, Jauslin, Landolt, Markwalder, Marti, Nantermod, Reimann Lukas, Romano, Sauter, Schwaab, Walti Beat, Wasserfallen Christian, Wermuth, Zanetti Claudio, Zuberbühler (24)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.05.2018 RK-NR. Folge gegeben

246/15.455 n Egloff. Missbräuchliche Untermiete vermeiden (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 262 OR ist wie folgt anzupassen bzw. zu ergänzen:

Art. 262

Abs. 1

Der Mieter kann die Sache nur mit schriftlicher Zustimmung des Vermieters ganz oder teilweise untervermieten.

Abs. 2

Der Mieter muss ein Untermietbegehren schriftlich beim Vermieter stellen; das Begehren muss enthalten:

Bst. a

die Namen der Untermieter;

Bst. b

die Vertragsbedingungen, insbesondere das Untermietobjekt, den Gebrauchszweck, den Untermietzins, die Vertragsdauer.

Über Änderungen dieser Angaben während der Untermietdauer hat der Mieter den Vermieter zu informieren.

Abs. 3

Der Vermieter kann die Zustimmung insbesondere verweigern, wenn:

Bst. a

der Mieter sich weigert, die Bedingungen gemäss Absatz 2 bekanntzugeben;

Bst. b

die Bedingungen der Untermiete im Vergleich zu denjenigen des Hauptmietvertrags missbräuchlich sind;

Bst. c

dem Vermieter aus der Untermiete wesentliche Nachteile entstehen;

Bst. d

eine Untermietdauer von mehr als zwei Jahren vorgesehen ist.

Abs. 4

Unverändert gemäss geltendem Absatz 3

Abs. 5

Erfolgt die Untermiete ohne schriftliche Zustimmung des Vermieters, hat der Mieter falsche Angaben gemacht oder den Vermieter über Änderungen nicht informiert (Abs. 2), so kann der Vermieter nach erfolgloser schriftlicher Mahnung mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen kündigen.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Chevalley, Fehr Hans, Gasser, Gmür Alois, Gössi, Herzog, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Knecht, Pieren, Schibli, Stahl, Vitali (14)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

12.05.2016 RK-NR. Folge gegeben

30.08.2016 RK-SR. Keine Zustimmung

13.03.2017 Nationalrat. Folge gegeben

25.04.2017 RK-SR. Zustimmung

247/16.451 n Egloff. Für Treu und Glauben im Mietrecht. Anfechtung des Anfangsmietzinses nur bei Notlage des Mieters (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 270 Absatz 1 OR ist wie folgt anzupassen:

Art. 270

Abs. 1

Der Mieter kann den Anfangsmietzins innert 30 Tagen nach Übernahme der Sache bei der Schlichtungsbehörde als missbräuchlich im Sinne der Artikel 269 und 269a anfechten und dessen Herabsetzung verlangen, wenn:

Bst. a

auf dem örtlichen Markt für Wohn- und Geschäftsräume Mangel herrscht; oder

Bst. b

der Vermieter den Anfangsmietzins gegenüber dem früheren Mietzins für dieselbe Sache erheblich erhöht hat; und

der Mieter sich wegen einer persönlichen oder familiären Notlage zum Vertragsabschluss gezwungen sah.

...

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amherd, Ammann, Bigler, Bächler Jakob, Burkart, Chiesa, Eymann, Fässler Daniel, Feller, Glanzmann, Gmür Alois, Grüter, Humbel, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Lüscher, Matter, Müller Leo, Müller Thomas, Pezzatti, Pfister Gerhard, Romano, Ruppen, Rutz Gregor, Schilliger, Schmidt Roberto, Schwander, Sollberger, Steinemann, Tuena, Vogler, Vogt, Walz Beat, Zanetti Claudio, Zuberbühler (38)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.06.2017 RK-NR. Folge gegeben

248/17.493 n Egloff. Beweisbare Kriterien für die Orts- und Quartierüblichkeit der Mieten schaffen (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269a des Obligationenrechts ist durch einen neuen Absatz wie folgt zu ergänzen:

1. (bisheriger Wortlaut von Art. 269a: neu Abs. 1)

2. Massgeblich für die Ermittlung der orts- und quartierüblichen Mietzinse im Sinne von Absatz 1 Buchstabe a sind die Mietzinse für Wohn- und Geschäftsräume, die nach Lage, Grösse, Ausstattung, Zustand und Bauperiode mit der Mietsache vergleichbar sind:

a. Hinsichtlich der Bauperiode von Mietobjekten sind solche in vor 1930 erstellten Gebäuden vergleichbar; solche in nach 1930 erstellten Gebäuden sind mit Gebäuden, die 20 Jahre früher oder später erstellt wurden, vergleichbar.

b. Zustand und Ausstattung sind mit drei Kategorien (einfach, gut, sehr gut) zu bewerten. Der Richter gleicht mit Bezug auf einzelne Merkmale fehlende Eigenschaften nach seinem Ermessen durch die Berücksichtigung anderer, zusätzlicher oder höherwertiger Eigenschaften aus.

c. Genügend differenzierte amtliche oder branchenetablierte Statistiken sind zum Nachweis zuzulassen.

3. Der Nachweis der Orts- und Quartierüblichkeit des Mietzinses kann mittels drei zum Vergleich tauglichen Objekten erbracht werden.

Mitunterzeichnende: Fässler Daniel, Feller (2)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.07.2018 RK-NR. Folge gegeben

Siehe Geschäft 18.2009 Pet. Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband SMV

249/17.526 n Egloff. Verdichtung ermöglichen. Beim Isos Schwerpunkte setzen (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700) sei um einen Absatz 5 zu ergänzen, der festhält, dass die Bundesinventare gemäss Artikel 5 NHG bei der Erstellung der Richtpläne durch die Kantone nicht zu berücksichtigen sind bzw. Ausnahmen vorgesehen werden können, wenn öffentliche Interessen entgegenstehen. Als öffentliches Interesse gilt insbesondere die Verdichtung der Siedlungsfläche nach innen (vgl. Art. 1 RPG). Auch Artikel 4a der Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (VISOS; SR 451.12) sei entsprechend anzupassen.

Mitunterzeichnende: Egloff, Feller, Regazzi, Rutz Gregor (4)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

x 250/17.492 n Fässler Daniel. Gleichwertigkeit der gesetzlichen Mietzinsregeln stärken (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht wird durch einen Artikel 269abis ergänzt:
Art. 269abis

Die Kriterien zur Prüfung der Missbräuchlichkeit des Mietzinses nach den Artikeln 269 und 269a sind gleichrangig. Ist der Mietzins nach einem dieser Kriterien nicht missbräuchlich, so schliesst dies die Geltendmachung der Missbräuchlichkeit des Mietzinses nach einem anderen Kriterium aus.

Mitunterzeichnende: Egloff, Feller (2)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

04.07.2018 Zurückgezogen

Siehe Geschäft 18.2009 Pet. Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband SMV

251/16.459 n Feller. Mietvertragsrecht. Auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschriften für zulässig erklären (15.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269d des Obligationenrechts (OR) soll um einen vierten Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt werden:

Art. 269d

...

Abs. 4

Für die Mitteilung einer Mietzinserhöhung oder jeglicher anderen einseitigen Vertragsänderung ist eine auf mechanischem Wege nachgebildete Unterschrift auf dem offiziellen Formular zulässig.

Mitunterzeichnende: Bauer, Egloff, Fässler Daniel, Genecand, Gössi, Lüscher, Müller Thomas, Nidegger, Schmidt Roberto, Vogler (10)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

19.10.2017 RK-NR. Folge gegeben

21.08.2018 RK-SR. Zustimmung

252/17.406 n Feller. Für eine moderne Sozialpartnerschaft (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen wird an die heutigen Gegebenheiten der Wirtschaft angepasst, indem Artikel 2 wie folgt geändert wird:

Art. 2

Die Allgemeinverbindlichkeit darf nur unter folgenden Voraussetzungen angeordnet werden:

...

3. Am Gesamtarbeitsvertrag müssen mehr als die Hälfte aller Arbeitgeber und mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer, auf die der Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages ausgedehnt werden soll, beteiligt sein. Die beteiligten Arbeitgeber müssen überdies mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer beschäftigen. Ausnahmsweise kann bei besonderen Verhältnissen vom Erfordernis der Mehrheit der beteiligten Arbeitnehmer abgesehen werden.

3.bis Wenn die beteiligten Arbeitgeber nicht die Hälfte, aber mindestens 35 Prozent aller Arbeitgeber darstellen, müssen sie mindestens 65 Prozent der Arbeitnehmer beschäftigen. Wenn der Anteil der Arbeitgeber zwischen 35 Prozent und 50 Prozent liegt, verändert sich der erforderliche Anteil der Arbeitnehmer im selben Ausmass und beträgt damit höchstens 65 Prozent und mindestens 50 Prozent. Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung kann in diesem Fall nur sein, was direkt in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen steht. Dies sind die minimale Entlohnung und die ihr entsprechende Arbeitszeit, die Vollzugskostenbeiträge, die paritätischen Kontrollen sowie die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten.

3.ter Im Fall eines Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung nach Artikel 1a müssen die beteiligten Arbeitgeber mindestens 50 Prozent aller Arbeitnehmer beschäftigen.

...

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

23.04.2018 WAK-NR. Folge gegeben

253/17.448 n Feller. Sport- und Kulturvereine. Anheben der Umsatzgrenze für die Befreiung von der Mehrwertsteuerpflicht (13.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Mehrwertsteuergesetz ist dahingehend zu ändern, dass die Umsatzgrenze für die Befreiung von der Mehrwertsteuerpflicht für nicht gewinnstrebige, ehrenamtlich geführte Sport- und Kulturvereine sowie gemeinnützige Institutionen angehoben wird.

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

04.09.2018 WAK-NR. Folge gegeben

254/17.461 n Feller. Erwähnung der Aufgaben des Schweizer Nationalgestüts im Gesetz (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 147 des Landwirtschaftsgesetzes (LwG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 147

...

Abs. 2

Das Schweizer Nationalgestüt ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Equiden.

Abs. 3

Das Schweizer Nationalgestüt unterstützt und verbessert die Zucht-, Haltungs- und Einsatzbedingungen von Equiden, insbesondere in ländlichen Gebieten, unter Berücksichtigung des Wettbewerbsprinzips und des Prinzips der nachhaltigen Entwicklung. Es ist insbesondere zuständig für:

a. die angewandte Forschung im Pferdebereich, vor allem zur Verbesserung der Produktion und des Wohlbefindens von Equiden, aber auch zur Optimierung von Wertschöpfungsprozessen in der Pferdebranche;

b. die Beratung und den Wissenstransfer im Zusammenhang mit Equiden;

c. die Unterstützung von Züchterinnen und Züchtern bei der Zuchtarbeit;

d. den Erhalt der Artenvielfalt bei den Pferderassen, im Speziellen der Freiburger.

Abs. 4

Das Gestüt ist dem BLW unterstellt.

(geltender Absatz 2; unverändert, ausser dass in der französischen Fassung des Gesetzes das Adjektiv "fédéral" durch "national suisse" ersetzt wird)

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amaudruz, Bourgeois, Bulliard, de Buman, Fridez, Glauser, Graf Maya, Grin, Page, Pieren, Piller Carrard, Rime, Ritter, Salzmann, Thorens Goumaz, Walter (17)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.04.2018 WAK-NR. Folge gegeben

255/17.491 n Feller. Zeitgemässe Berechnung der zulässigen Rendite im Mietrecht (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269 des Obligationenrechts (OR) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 269

Abs. 1

Der bisherige Text bleibt unverändert

Abs. 2

Die mit dem Landesindex der Konsumentenpreise indexierte Eigenkapitalrendite ist übersetzt, wenn sie den hypothekarischen Referenzzinssatz um mehr als 2 Prozent übersteigt.

Abs. 3

Bei der Berechnung des zulässigen Nettoertrags aus dem Mietobjekt können zusätzlich zur Eigenkapitalrendite folgende Kosten miteinbezogen werden:

- die durchschnittlich mit dem Mietobjekt verbundenen Unterhalts- und Betriebskosten der Vermieterin oder des Vermieters der letzten 3 bis 5 Jahre;

- die effektiven Finanzierungskosten (Schuldzinsen) der Vermieterin oder des Vermieters.

Abs. 4

Wenn der Erwerb oder der Bau der Immobilie mehr als 20 Jahre zurückliegt oder wenn die Investitionskosten aus anderen Gründen nicht mehr bestimmt werden können - beispielsweise wenn die Immobilie durch Schenkung oder Erbschaft erworben wurde -, bestimmt sich die Missbräuchlichkeit des Mietzinses nicht nach der Rendite, sondern ausschliesslich nach dem in Artikel 269a Buchstabe a aufgeführten Kriterium.

Mitunterzeichnende: Egloff, Fässler Daniel (2)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.07.2018 RK-NR. Folge gegeben

Siehe Geschäft 18.2009 Pet. Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband SMV

256/13.422 n Fiala. Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren (22.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so anzupassen, dass die Gleichstellung eingetragener Partnerschaften mit Ehen im Einbürgerungsverfahren sichergestellt wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.08.2013 SPK-NR. Folge gegeben

27.01.2014 SPK-SR. Zustimmung

12.01.2016 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2016 45)

12.01.2016 Bericht SPK-NR (BBI 2016 29)

1. Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern in eingetragener Partnerschaft mit Schweizer Staatsangehörigen (BBI 2016 41)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

2. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz, BüG) (Gleichstellung der eingetragenen Partnerschaft und der Ehe im Einbürgerungsverfahren) (BBI 2016 43)

14.03.2016 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

26.09.2016 Ständerat. Die Behandlung des Geschäfts wird voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

16.12.2016 Nationalrat. Die Behandlung des Geschäfts wird für voraussichtlich mehr als 1 Jahr ausgesetzt.

257/16.430 n Flach. Den Majestätsbeleidigungs-Artikel 296 StGB aufheben (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 296

Aufgehoben

Artikel 302 Absätze 2 und 3 des Strafgesetzbuches sind entsprechend anzupassen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Arslan, Bäumle, Bertschy, Chevalley, Eichenberger, Feri Yvonne, Glättli, Grossen Jürg, Guhl, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Moser, Nantermod, Quadranti, Schwaab, Schwander, Vogler (18)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.04.2017 RK-NR. Folge gegeben

14.08.2017 RK-SR. Zustimmung

258/17.487 n Flach. Klarheit und mehr Sicherheit für stillstehende AKW. Betriebsbewilligung nach zwei Jahren Stillstand aussetzen (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, wonach für ein Kernkraftwerk, welches zwei Jahre oder mehr keinen Strom produziert, die Betriebsbewilligung ausgesetzt wird. Sobald die Voraussetzungen gemäss Artikel 20 KEG wieder erfüllt sind, soll der Eigentümer um die Erneuerung der Betriebsbewilligung ersuchen können.

Mitunterzeichnende: Arslan, Bertschy, Chevalley, Fricker, Girod, Glättli, Graf Maya, Grossen Jürg, Hadorn, Häsler, Ingold, Jans, Moser, Nussbaumer, Quadranti, Rytz Regula, Semadeni, Weibel (18)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

259/18.437 n Flückiger Sylvia. Stärkung der Palliative Care. Entlastung der stationären Strukturen durch Gleichstellung von Hospizen mit Geburtshäusern (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Hospize sollen im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Geburtshäusern gleichgestellt werden.

Mitunterzeichnende: Burgherr, de Courten, Glarner, Grüter, Herzog, Muri, Rime, Sollberger, Stamm, Wobmann, Zanetti Claudio (11)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

260/15.485 n Frehner. Kostentransparenz der Spitäler (23.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll angepasst werden, damit die Spitäler, welche ihre Daten den Tarifpartnern nicht transparent und fristgerecht mitteilen, mit einer Reduktion des Referenztarifs, welche höchstens 10 Prozent beträgt, sanktioniert werden.

Mitunterzeichnende: Borer, Brand, Cassis, Gmür Alois, Humbel, Maier Thomas, Moret, Stahl, Stolz (9)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.11.2016 SGK-NR. Folge gegeben

26.10.2017 SGK-SR. Zustimmung

261/17.519 n Frehner. Massnahmen gegen trölerisches Prozessieren im Asylverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht (14.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 60 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG) ist wie folgt abzuändern:

Art. 60

Abs. 1

Die Beschwerdeinstanz kann Parteien oder deren Vertreter, die den Anstand verletzen oder den Geschäftsgang stören, mit Verweis oder mit Ordnungsbusse bis zu 5000 Franken bestrafen.

Abs. 2

Im Falle böswilliger oder mutwilliger Prozessführung können die Partei und ihr Vertreter mit einer Ordnungsbusse bis zu 10 000 Franken bestraft werden. Bei Rückfall kann der Ausschluss vom Prozessieren als Vertreter vor der Beschwerdeinstanz für die Dauer von mindestens einem bis höchstens vier Jahren angeordnet werden.

Abs. 3

Der Vorsitzende einer Verhandlung kann Personen, die sich seinen Anweisungen nicht unterziehen, aus dem Sitzungssaal wegweisen und mit einer Ordnungsbusse bis zu 5000 Franken bestrafen.

Mitunterzeichnende: Arnold, Chiesa, Flückiger Sylvia, Geissbühler, Glarner, Gutjahr, Hausammann, Imark, Keller Peter, Knecht, Nidegger, Reimann Lukas, Ruppen, Sollberger, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (17)

NR *Staatspolitische Kommission*

262/18.410 n Fridez. Private Krankenversicherungen. Für medizinische Gutachten ohne Interessenkonflikte (07.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Praxis der medizinischen Gutachten in der privaten Krankenversicherung werden vervollständigt, um zu garantieren, dass die Personen, die solche Gutachten erstellen, vollkommen unabhängig und frei von Interessenkonflikten sind.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Béglé, Bendant, Carobbio Guscetti, Chevalley, Crottag, de la Reussille, Friedl, Glättli, Golay, Graf-Litscher, Gschwind, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Munz, Nordmann, Reynard, Roduit, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Seiler Graf, Streiff, Tornare (29)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

263/17.458 n Friedl. Praktikumsplätze für junge Menschen aus Ländern im Demokratieaufbau schaffen (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen der Parlamentsdienste sind so anzupassen, dass Praktikumsplätze geschaffen werden für junge Menschen aus Ländern im Demokratieaufbau.

Mitunterzeichnende: Barrile, Bendahan, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Fehlmann Rielle, Feri Yvonne, Fridez, Galladé, Graf Maya, Graf-Litscher, Grossen Jürg, Gschwind, Guldemann, Gysi, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Marra, Marti, Masshardt, Munz, Nordmann, Reynard, Riklin Kathy, Rytz Regula, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Sommaruga Carlo, Tornare, Wermuth (31)

NR/SR Büro

04.05.2018 Bü-NR. Folge gegeben

264/17.435 n Geissbühler. Für den Steuerzahler nachvollziehbare Spesenentschädigungen (03.05.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Spesenregime soll so angepasst werden, dass die Übernachtungsentschädigungen nur gegen Belege ausbezahlt werden.

Die Mahlzeitenentschädigung bei halbtägigen Sitzungen ist auf 60 Franken zu senken.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Arnold, Brunner Toni, Flückiger Sylvia, Herzog, Hess Erich, Martullo, Matter, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schwander, Zuberbühler (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

17.08.2017 SPK-NR. Folge gegeben

19.04.2018 SPK-SR. Keine Zustimmung

265/18.452 n Genecand. Systemrelevante Banken. Zur besseren Abdeckung der Risiken sollen die Eigenmittel auf 10 Prozent erhöht werden (27.09.2018)

Im Bankengesetz ist zu verankern, dass systemrelevante Banken Eigenmittel von mindestens 10 Prozent halten müssen. Dieser Anteil wird risikoabhängig berechnet auf den nicht gewichteten Aktiven, die auch Ausserbilanzgeschäfte umfassen können.

266/16.504 n Giezendanner. Sicherstellung der Blutversorgung und Unentgeltlichkeit der Blutspende (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG; SR 812.21) soll wie folgt ergänzt werden:

I Sicherstellung der Blutversorgung

Neu: Vor Artikel 34 HMG

Marginalie: Blutversorgung

Der Bund stellt eine hinreichende Versorgung der Bevölkerung mit Blut und labilen Blutprodukten sicher.

Artikel 82 Absatz 1 Sätze 3 und 4 HMG (Ergänzung)

Er kann namentlich die Versorgung der Bevölkerung mit Blut und labilen Blutprodukten Organisationen und Personen des öffentlichen oder des privaten Rechts übertragen; er sorgt für die finanzielle Abgeltung der übertragenen Aufgaben.

II Unentgeltlichkeit der Blutspende

Neu: Vor Artikel 34 HMG

Marginalie: Unentgeltlichkeit der Blutspende

1 Es ist verboten, für die Spende von Blut einen finanziellen Gewinn oder einen anderen Vorteil zu gewähren oder entgegenzunehmen. Blut und labile Blutprodukte, die für Transfusionen aus dem Ausland eingeführt werden, müssen aus unentgeltlichen Spenden stammen.

2 Nicht als finanzieller Gewinn oder anderer Vorteil gilt:

- a. der Ersatz des Erwerbsausfalls und des Aufwandes, die der spendenden Person unmittelbar entstehen;
- b. der Ersatz von Schäden, welche die spendende Person durch die Blutspende erleidet;
- c. eine nachträgliche symbolische Geste der Dankbarkeit.

Artikel 86 Absatz 1 Buchstabe d HMG (Ergänzung)

beim Umgang mit Blut und Blutprodukten die Vorschriften über die Unentgeltlichkeit der Blutspende, die Spendetauglichkeit, die Testpflicht oder die Aufzeichnungs- oder Aufbewahrungspflicht verletzt;

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Amaudruz, Amherd, Ammann, Amstutz, Arnold, Badran Jacqueline, Barrile, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Candinas, Carobbio Guscetti, Cassis, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Eichenberger, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Galladé, Geissbühler, Girod, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür-Schönenberger, Golay, Gössi, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Guhl, Guldemann, Gysi, Hadorn, Hardegger, Häsler, Hausamann, Heer, Heim, Herzog, Hess Erich, Hess Hermann, Hess Lorenz, Humbel, Hurter Thomas, Imark, Jans, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Landolt, Lohr, Markwalder, Matter, Moret, Müller Thomas, Munz, Müri, Naef, Nicolet, Nordmann, Nussbaumer, Pantani, Pardini, Pezzatti, Pieren, Portmann, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Rösti, Ruppen, Salzmann, Sauter, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Schneeberger, Schwander, Semadeni, Solberger, Stamm, Steiert, Steinemann, Streiff, Tuena, Vitali, Vogler, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Walti Beat, Wasserfallen Christian, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (112)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.01.2018 SGK-NR. Folge gegeben

15.10.2018 SGK-SR. Zustimmung

1. Bundesgesetz ...

267/18.411 n Giezendanner. Übernahme der europäischen Abgas- und Stickoxydgrenzwerte für Verbrennungsmotoren durch die Schweiz (08.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweiz harmonisiert die Abgas- und Stickoxydwerte für Verbrennungsmotoren mit Europa (Übernahme der jeweils gültigen Normen von der EU).

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Ammann, Amstutz, Arnold, Bigler, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Candinas, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Egloff, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Golay, Gössi, Grunder, Grüter, Gutjahr, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Erich, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Landolt, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Ritter, Roduit, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schilliger, Schwander, Sollberger, Stahl, Stamm, Steinemann, Tuena, Vitali, von Siebenthal, Walliser, Walti Beat, Wasserfallen Christian, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (85)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

268/18.433 n Glarner. Wirklich lebenslange Strafen bei besonders schweren Verbrechen. Denn auch die Opfer und Angehörigen haben lebenslänglich! (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 86 des Strafgesetzbuchs (StGB; SR 311.0) sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 86

...

Abs. 6

Stellt das Gericht eine besondere Schwere des Verschuldens fest, so bestimmt es bei einer lebenslangen Freiheitsstrafe den frühestmöglichen Zeitpunkt für die bedingte Entlassung nach Absatz 1 nach Verbüßung von mindestens 30 Jahren. Absatz 4 ist nicht anwendbar.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

x 269/18.420 n Glättli. Vertrauen in die Abstimmungs- und Wahlresultate als Grundlage der Demokratie sichern (16.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte (BPR) wird wie folgt ergänzt:

Art. 1

Abs. 1

Alle wesentlichen Schritte zur Durchführung von Wahlen und Abstimmungen unterliegen der öffentlichen Überprüfbarkeit.

Abs. 2

Das Verfahren zur Ermittlung von Wahl- und Abstimmungsergebnissen muss von den Stimm- und Wahlberechtigten ohne besondere Sachkenntnis überprüft werden können.

Mitunterzeichnende: Addor, Bigler, Brand, Chevalley, Graf Maya, Grüter, Hess Lorenz, Müller Walter, Pardini, Reimann Lukas, Rutz Gregor, Steinemann, Wermuth, Zanetti Claudio, Zuberbühler (15)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

11.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

270/14.453 n Gössi. Für verbindliche Haftungsregeln beim Kauf neuer Wohnungen (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 219

...

Abs. 4

Beim Verkauf eines Miteigentumsanteils an einem Grundstück mit einer Baute, die weniger als ein Jahr vor dem Verkauf überwiegend neu erstellt wurde, hat der Käufer bei Mängeln der Baute auch das unabdingbare Recht, vom Verkäufer die unentgeltliche Beseitigung der Mängel zu verlangen, sofern dies dem Verkäufer nicht übermässige Kosten verursacht. Mängel sind dem Verkäufer innert 60 Tagen nach der Entdeckung anzuzeigen.

Mitunterzeichnende: Binder, Brand, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Fehr Hans, Feller, Flückiger Sylvia, Freysinger, Gmür Alois, Hausammann, Heer, Herzog, Hiltbold, Keller Peter, Merlini, Müller Thomas, Noser, Perrinjaquet, Pezzatti, Portmann, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Schibli, Schneeberger, Schwander, Stolz, Vitali, Walter, Walti Beat, Wasserfallen Christian (31)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.11.2015 RK-NR. Folge gegeben

02.02.2016 RK-SR. Zustimmung

15.12.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2019.

271/16.432 n Graf-Litscher. Gebührenregelung. Öffentlichkeitsprinzip in der Bundesverwaltung (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass für den Zugang zu amtlichen Dokumenten in der Regel keine Gebühr erhoben wird und dass nur in begründeten Ausnahmefällen, wenn der Aufwand der Verwaltung in keinem vertretbaren Verhältnis zum öffentlichen Interesse steht, eine Gebühr für den Zugang zu amtlichen Dokumenten erhoben wird.

Mitunterzeichnende: Barrile, Flach, Friedl, Glättli, Grüter, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Schwaab, Seiler Graf, Semadeni, Steiert, Tornare, Wasserfallen Christian, Weibel, Wermuth (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.10.2016 SPK-NR. Folge gegeben

272/18.431 n Grin. Strassenverkehrsgesetz. Zurück zu verhältnismässigen Sanktionen, um dramatische Konsequenzen für Beruf und Familie zu verhindern (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG) wird wie folgt geändert:

Art. 17

Abs. 1

Bei einer leichten oder mittelschweren Widerhandlung kann der auf bestimmte Zeit entzogene Lernfahr- oder Führerausweis wiedererteilt werden, wenn die betroffene Person an einer von der Behörde anerkannten Nachschulung teilgenommen hat. Im Wiederholungsfall nach Artikel 16a Absatz 2 oder 16b Absatz 2 Buchstaben b-f darf die Mindestentzugsdauer nicht unterschritten werden.

Abs. 1bis

Bei einer schweren Widerhandlung oder im Wiederholungsfall kann der auf bestimmte Zeit entzogene Lernfahr- oder Führerausweis frühestens drei Monate vor Ablauf der verfügbaren Entzugsdauer wiedererteilt werden, wenn die betroffene Person an einer von der Behörde anerkannten Nachschulung teilgenommen hat. Die Mindestentzugsdauer darf nicht unterschritten werden.

...

Mitunterzeichnende: Bauer, Buffat, Feller, Glauser, Gschwind, Heer, Nicolet, Page, Wehrli (9)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

15.10.2018 KVF-NR. Folge gegeben

273/18.455 n Grossen Jürg. Selbstständigkeit ermöglichen, Parteiwillen berücksichtigen (27.09.2018)

Das Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) ist in Artikel 12 um folgenden Absatz 3 zu ergänzen:

Art. 12

...

Abs. 3

Für die Unterscheidung zwischen Selbstständigerwerbenden und Arbeitnehmerinnen sowie Arbeitnehmern werden das Mass der organisatorischen Unterordnung und des unternehmerischen Risikos sowie allfällige Parteivereinbarungen berücksichtigt.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Chevalley, Dobler, Flach, Frehner, Grüter, Landolt, Moser, Müller-Altermatt, Nantermod, Rutz Gregor, Weibel (12)

x 274/17.471 n Grüter. Moratorium für E-Voting (21.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte - insbesondere die Artikel 5 und 8a - ist dahingehend zu ändern, dass Versuche zur elektronischen Stimmabgabe für eine durch das Gesetz bestimmte Zeit, jedoch mindestens für vier Jahre, ausgesetzt werden. Ausgenommen sind Systeme für Auslandschweizer.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bigler, Burgherr, Clottu, Dettling, Estermann, Flückiger Sylvia, Giezendanner, Glarner, Glättli, Herzog, Hess Lorenz, Keller Peter, Müller Thomas, Müller Walter, Pieren, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schwander, Sollberger, Stamm, Tuena, Vitali, Walliser, Walter, Zanetti Claudio, Zuberbühler (29)

NR *Staatspolitische Kommission*

11.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

275/17.407 n Gschwind. Für eine moderne Sozialpartnerschaft (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen wird an die heutigen Gegebenheiten der Wirtschaft angepasst, indem Artikel 2 wie folgt geändert wird:

Art. 2

Die Allgemeinverbindlichkeit darf nur unter folgenden Voraussetzungen angeordnet werden:

...

3. Am Gesamtarbeitsvertrag müssen mehr als die Hälfte aller Arbeitgeber und mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer, auf die der Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages ausgedehnt werden soll, beteiligt sein. Die beteiligten Arbeitgeber müssen überdies mehr als die Hälfte aller Arbeitnehmer beschäftigen. Ausnahmsweise kann bei besonderen Verhältnissen vom Erfordernis der Mehrheit der beteiligten Arbeitnehmer abgesehen werden.

3.bis Wenn die beteiligten Arbeitgeber nicht die Hälfte, aber mindestens 35 Prozent aller Arbeitgeber darstellen, müssen sie mindestens 65 Prozent der Arbeitnehmer beschäftigen. Wenn der Anteil der Arbeitgeber zwischen 35 Prozent und 50 Prozent liegt, verändert sich der erforderliche Anteil der Arbeitnehmer im selben Ausmass und beträgt damit höchstens 65 Prozent und mindestens 50 Prozent. Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung kann in diesem Fall nur sein, was direkt in Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen steht. Dies sind die minimale Entlohnung und die ihr entsprechende Arbeitszeit, die Vollzugskostenbeiträge, die paritätischen Kontrollen sowie die Sanktionen gegenüber fehlbaren Arbeitgebern und Arbeitnehmern, insbesondere Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten.

3.ter Im Fall eines Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung nach Artikel 1a müssen die beteiligten Arbeitgeber mindestens 50 Prozent aller Arbeitnehmer beschäftigen.

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.04.2018 WAK-NR. Folge gegeben

276/16.496 n Guhl. Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 285 StGB

Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte

1. Wer eine Behörde, ein Mitglied einer Behörde oder einen Beamten durch Drohung an einer Handlung, die innerhalb ihrer Amtsbefugnisse liegt, hindert, zu einer Amtshandlung nötigt oder während einer Amtshandlung tätlich angreift, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Wendet der Täter Gewalt an, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen. Als Beamte gelten auch Angestellte von Unternehmen nach dem Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957, dem Personenbeförderungsgesetz vom 20. März 2009

und dem Gütertransportgesetz vom 19. Dezember 2008 sowie Angestellte der nach dem Bundesgesetz vom 18. Juni 2010 über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr mit Bewilligung des Bundesamtes für Verkehr beauftragten Organisationen.

2. Wird die Tat von einem zusammengewühlten Haufen begangen, so wird jeder, der an der Zusammenrottung teilnimmt, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft. Der Teilnehmer, der Gewalt an Sachen verübt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe nicht unter 90 Tagesstrafen bestraft. Verübt der Täter Gewalt an Personen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen.

3. Bei einem qualifizierten spezifischen Wiederholungsfall kann der Richter bis zum Doppelten der vorgesehenen Höchststrafe aussprechen.

Mitunterzeichnende: Bächler Jakob, Burkart, Campell, Flückiger Sylvia, Galladé, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Gmür Alois, Grunder, Hess Lorenz, Jauslin, Landolt, Müller Walter, Müller-Altermatt, Rickli Natalie, Romano, Rutz Gregor, Seiler Graf, Vogler, Zuberbühler (21)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.02.2018 RK-NR. Folge gegeben

x 277/17.419 n Guhl. Vorstösse innert nützlicher Frist behandeln (16.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung oder weitere Reglemente sind dahingehend zu ändern, dass die Vorstösse von Ratsmitgliedern in der Regel spätestens ein Jahr nach Einreichung im Rat behandelt werden.

Mitunterzeichnende: Ammann, Campell, Dobler, Flach, Fricker, Gasche, Grüter, Hausammann, Schneider Schüttel, Vogler, Walti Beat (11)

NR *Staatspolitische Kommission*

10.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

278/17.482 n Guhl. Gesundheitswesen. Systematische Zustellung einer Rechnungskopie an die Patienten (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll dahingehend angepasst werden, dass das Bundesamt für Gesundheit (BAG) die Kompetenz erhält, Sanktionen gegen diejenigen Leistungserbringer zu ergreifen, die ihre Pflicht, im System des Tiers payant der versicherten Person eine Kopie der Rechnung zuzustellen, nicht erfüllen.

Mitunterzeichnende: Brand, de Courten, Frehner, Fricker, Hadorn, Häslar, Humbel, Jauslin, Lohr, Pezzatti, Semadeni, Weibel (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

279/17.476 n Hardegger. Bauliche Erneuerungen im Stockwerkeigentum. Blockaden verhindern (27.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 712m des Zivilgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 712m

Abs. 1

Ausser den in andern Bestimmungen genannten hat die Versammlung der Stockwerkeigentümer insbesondere die folgenden Befugnisse:

...

Ziff. 5

über die Schaffung eines obligatorischen Erneuerungsfonds für Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten, die Höhe der Einlagen und das Reglement zur Verwaltung des Erneuerungsfonds zu befinden.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Ammann, Barrile, Bigler, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Chevalley, Feri Yvonne, Friedl, Graf-Litscher, Guhl, Gysi, Heim, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Marti, Mazzone, Müller-Altermatt, Munz, Naef, Schneider Schüttel, Schwander, Seiler Graf, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tornare, Tschäppät (28)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

280/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Bernasconi, Carobbio Guscetti, Daguët, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer Daniel, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

281/17.483 n Herzog. Kaufkraftbereinigte Familienzulagen (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Familienzulagen (FamZG) ist so zu ändern, dass (ähnlich wie bei der ALV) Kinder- und Ausbil-

dungszulagen für im EU-Ausland lebende Kinder kaufkraftbereinigt entrichtet werden.

Hierfür soll das Minimum in Artikel 5 FamZG um 100 Franken gekürzt werden und gleichzeitig ein Zuschlag zum Ausgleich von Kaufkraftnachteilen für Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz in der Schweiz von 100 Franken eingeführt werden. Bei den Kinderzulagen soll der aktuelle Wohnsitz des betreffenden Kindes massgeblich sein. Bei den Ausbildungszulagen entsteht der Anspruch auf den Zuschlag, wenn das betreffende Kind während mindestens fünf der letzten zehn Jahre seinen Wohnsitz in der Schweiz hatte.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Brand, Brunner Toni, de Courten, Dettling, Egloff, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Grin, Grüter, Hausammann, Hess Lorenz, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Martullo, Matter, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Pezzatti, Reimann Lukas, Röstli, Rutz Gregor, Salzmann, Schwander, Sollberger, Stamm, Steinemann, Vogt, von Siebenthal, Walter, Weibel, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (44)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

282/16.405 n Hess Erich. Vernetzung sämtlicher Betreibungsregister (10.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen dafür zu schaffen, dass durch eine einzige Anfrage bei einem Betreibungsregister Auskunft über sämtliche in der Schweiz registrierten Betreibungen und Verlustscheine erteilt wird.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Bäumle, Béglé, Bertschy, Bigler, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Campell, Candinas, Cassis, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Dobler, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Fricker, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Golay, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Gschwind, Guhl, Häsler, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Humbel, Imark, Ingold, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Landolt, Lohr, Lüscher, Matter, Merlini, Moser, Müller Thomas, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Quadranti, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Romano, Röstli, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schneeberger, Schwander, Stamm, Steinemann, Streiff, Tuena, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Wasserfallen Christian, Weibel, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (103)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

03.11.2016 RK-NR. Folge gegeben

26.10.2017 RK-SR. Keine Zustimmung

283/17.479 n Hess Erich. Mehrwertsteuerpflicht generell ab 150 000 Franken Umsatz (28.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Unternehmungen mit Sitz im Inland werden mehrwertsteuerpflichtig, wenn sie mindestens 150 000 Franken Umsatz erzielen.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Ammann, Amstutz, Arnold, Bauer, Bäumle, Béglé, Bigler, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Bulliard, Burgherr, Burkart, Buttet, Campell, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Egger, Egloff, Estermann, Feller, Fiala, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glanzmann, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Golay, Gössi, Grin, Grossen Jürg, Grunder, Grüter, Guhl, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Hermann, Hess Lorenz, Hiltbold, Humbel, Hurter Thomas, Imark, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Landolt, Marchand-Balet, Martullo, Matter, Moret, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Nantermod, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Portmann, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Röstli, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schmid-Federer, Schneeberger, Schwander, Siegenthaler, Sollberger, Stamm, Steinemann, Tuena, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Walter, Wasserfallen Christian, Wehrli, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (102)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

284/17.503 n Hess Erich. Klare Integrationsbestimmungen bei erleichterten Einbürgerungen (06.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 26 des Bürgerrechtsgesetzes (BüG; SR 141.0) wird wie folgt ergänzt:

Art. 26

...

Abs. 3

Nicht eingebürgert wird namentlich, wer:

- wegen eines Verbrechens rechtskräftig verurteilt worden ist oder wer für eine Straftat zu einer Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren rechtskräftig verurteilt worden ist;
- Leistungen von der Sozialhilfe bezieht oder bezogene Leistungen nicht vollumfänglich zurückbezahlt hat;
- nicht nachweislich über gute Kenntnisse einer Amtssprache verfügt;
- nicht nachweislich über ausreichende Kenntnisse des schweizerischen und kantonalen Staatsaufbaus und seiner Geschichte verfügt;

Abs. 4

Es besteht kein Anspruch auf Einbürgerung.

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Büchler Jakob, Buffat, Bühler, Burgherr, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Egloff, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Grin, Grüter, Gutjahr, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Hurter Thomas, Imark, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Martullo, Matter, Müller Leo, Müri, Nicolet, Page, Pantani, Pfister Gerhard, Pieren, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Rime, Ritter, Röstli, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schwander, Sollberger, Stahl, Stamm, Steinemann, Tuena, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (70)

NR Staatspolitische Kommission

285/18.415 n Hess Erich. Sozialhilfe-Obergrenze für Ausländer (15.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG) wird wie folgt geändert:

Art. 62

...

Abs. 3

Bei Bezug von Sozialhilfe in der Höhe von über 50 000 Franken wird die Aufenthaltsbewilligung unwiderruflich entzogen und nicht mehr verlängert.

Art. 63

...

Abs. 4

Bei Bezug von Sozialhilfe in der Höhe von über 80 000 Franken wird die Niederlassungsbewilligung unwiderruflich entzogen und nicht mehr verlängert.

Mitunterzeichnende: Addor, Amstutz, Arnold, Brunner Toni, Bufat, Bühler, Burgherr, Chiesa, Clottu, de Courten, Dettling, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glarner, Glauser, Grüter, Hausammann, Heer, Herzog, Imark, Köppel, Matter, Nicolet, Pantani, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rickli Natalie, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Stamm, Steinemann, von Siebenthal, Walliser, Wobmann, Zanetti Claudio (39)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

286/18.447 n Hess Erich. Nur noch Ordnungsbussen für das Rechtsüberholen auf Autobahnen (25.09.2018)

Das Rechtsüberholen auf Autobahnen und Autostrassen wird künftig im Ordnungsbussenverfahren geahndet.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner Toni, Bühler, de Courten, Dettling, Frehner, Giezendanner, Glarner, Imark, Reimann Lukas, Rösti, Sollberger, Steinemann, Tuena, von Siebenthal, Zanetti Claudio, Zuberbühler (17)

287/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienvorbereitung einzusetzen.
2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.
3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.02.2011 SGK-NR. Folge gegeben

15.11.2011 SGK-SR. Zustimmung

13.12.2013 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2015.

18.12.2015 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

15.12.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2019.

288/15.419 n Humbel. Qualität und Transparenz in der Gesundheitsversorgung durchsetzen (19.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist dahingehend anzupassen, dass auch im ambulanten Bereich die Qualität der Leistungen für die Preisfindung ein massgebender Faktor wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bortoluzzi, Brand, Candinas, Cassis, de Courten, Frehner, Glanzmann, Gmür Alois, Heim, Hess Lorenz, Ingold, Kessler, Lohr, Lustenberger, Moret, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert, Weibel (22)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.01.2016 SGK-NR. Folge gegeben

21.03.2016 SGK-SR. Zustimmung

15.06.2018 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2020.

289/16.419 n Humbel. Wettbewerbspreise bei Medizinalprodukten der Mittel- und Gegenständeliste (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG ist so zu ändern, dass die Preise für Produkte der Mittel- und Gegenständeliste (Migel) zwischen den Leistungserbringern oder den Herstellern/Lieferanten und den Krankenversicherern bzw. deren Verbänden oder Einkaufsorganisationen ausgehandelt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Candinas, Cassis, de Courten, Fässler Daniel, Frehner, Gmür Alois, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Müri, Pezzatti, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Schmid-Federer, Steiert (16)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.05.2017 SGK-NR. Folge gegeben

26.10.2017 SGK-SR. Zustimmung

290/12.502 n Hutter Markus. Für faire Rügefristen im Werkvertragsrecht (14.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) wird wie folgt geändert:

Art. 370 Genehmigung des Werkes

...

Abs. 3

Treten die Mängel erst später zutage, so muss die Anzeige innert 60 Tagen nach der Entdeckung erfolgen, widrigenfalls das Werk auch rücksichtlich dieser Mängel als genehmigt gilt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bäumle, Binder, Blocher, Brand, Candinas, Caroni, Egloff, Fässler Hildegard, Fehr Hans, Feller, Fischer Roland, Flach, Fluri, Gasser, Germanier, Gmür Alois, Gössi, Knecht, Landolt, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Noser, Pelli, Pezzatti, Pfister Gerhard, Regazzi, Ribaux, Riklin Kathy, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Stahl, Vitali, Walter, Wandfluh, Wasserfallen Christian, Weibel, Ziörjen (40)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.10.2013 RK-NR. Folge gegeben

03.07.2014 RK-SR. Zustimmung

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

291/18.421 n Jans. Verankerung standortgerechter landwirtschaftlicher Forschung (16.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 114 (Forschungsanstalten) Absatz 1 des Landwirtschaftsgesetzes ist zu ändern.

Statt "der Bund kann landwirtschaftliche Forschungsanstalten betreiben" soll es neu heissen: "der Bund betreibt landwirtschaftliche Forschungsanstalten".

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amherd, Bertschy, Birrer-Heimo, Bourgeois, Campell, Crottaz, Friedl, Graf Maya, Guhl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Hausammann, Leutenegger Oberholzer, Munz, Nicolet, Ritter, Schenker Silvia (19)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

292/18.456 n Jans. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audio-Angebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audio-Angebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

Mitunterzeichnende: Gysi, Hardegger, Schenker Silvia, Wermuth (4)

293/15.451 n Joder. Stärkung der Geschäftsprüfungskommissionen (18.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rechtsgrundlagen sind so anzupassen, dass die Geschäftsprüfungskommissionen die Oberaufsicht über die Geschäftsführung nach Artikel 26 des Parlamentsgesetzes wirkungsvoller, schneller, effizienter und in bestmöglicher Koordination mit den übrigen Aufsichtsorganen des Bundes wahrnehmen können.

Mitunterzeichnende: Bernasconi, Borer, Clottu, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Grin, Heim, Kessler, Knecht, Lustenberger, Schibli, Schneeberger, Veillon, Wasserfallen Christian (14)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

19.11.2015 GPK-NR. Folge gegeben

26.02.2016 GPK-SR. Zustimmung

16.03.2018 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2020.

294/12.495 n Jositsch. Untersuchungshaft bei qualifizierter Wiederholungsgefahr (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 221 der Strafprozessordnung (StPO) ist dahingehend zu ergänzen, dass Untersuchungshaft auch bei sogenannter qualifizierter Wiederholungsgefahr angeordnet werden kann, also wenn ernsthaft zu befürchten ist, die beschuldigte Person werde ein schweres Delikt begehen, sofern das Verfahren ein gleichartiges Verbrechen oder Vergehen betrifft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Folge gegeben

10.02.2014 RK-SR. Zustimmung

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

295/12.497 n Jositsch. Beschwerdeberechtigung bei Haftentscheiden (12.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung sei folgendermassen zu ändern:

Art. 222

Die verhaftete Person und die Staatsanwaltschaft können Entscheide über die Anordnung, die Verlängerung und die Aufhebung der Untersuchungs- oder Sicherheitshaft bei der Beschwerdeinstanz anfechten. Vorbehalten bleibt Artikel 233.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Fehr Hans-Jürg, Hadorn, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo (5)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

24.10.2013 RK-NR. Folge gegeben

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

296/13.411 n Kessler. Risikoselektion durch die Krankenkassen von Patienten mit teuren Medikamenten soll unterbunden werden (14.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 42 Grundsatz

Abs. 1

Haben Versicherer und Leistungserbringer nichts anderes vereinbart, so schulden die Versicherten den Leistungserbringern die Vergütung der Leistung. Die Versicherten haben in diesem Fall gegenüber dem Versicherer einen Anspruch auf Rückerstattung (System des Tiers garant). In Abweichung von Artikel 22 Absatz 1 ATSG kann dieser Anspruch dem Leistungserbringer abgetreten werden.

Abs. 2

Versicherer und Leistungserbringer können vereinbaren, dass der Versicherer die Vergütung schuldet (System des Tiers payant). Im Falle der stationären Behandlung und für Medikamente schuldet der Versicherer, in Abweichung von Absatz 1, den auf ihn entfallenden Anteil an der Vergütung.

...

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Böhni, Bortoluzzi, Cassis, Chevalley, Fehr Jacqueline, Fischer Roland, Flach, Gasser, Gilli, Grossen Jürg, Heim, Hess Lorenz, Lohr, Maier Thomas, Moret, Moser, Schenker Silvia, Weibel (20)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

22.01.2014 SGK-NR. Folge gegeben

04.04.2014 SGK-SR. Zustimmung

17.06.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2018.

15.06.2018 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2020.

297/15.434 n (Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter (08.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erwerbsersatzgesetz und das Obligationenrecht sind so anzupassen, dass bei einem Todesfall der Mutter innerhalb von 14 Wochen nach der Geburt der Mutterschaftsurlaub von 14 Wochen vollumfänglich dem Vater gewährt wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Böhni, Brand, Büchel Roland, Büchler Jakob, Candinas, Carobbio Gussetti, Caroni, Cassis, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, Fehr Hans, Fiala, Fischer Roland, Flach, Fluri, Fridez, Friedl, Gasche, Gasser, Geissbühler, Gilli, Glättli, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grossen Jürg, Gschwind, Guhl, Gysi, Hardegger, Hassler, Heim, Hess Lorenz, Humbel, Ingold, Jans, Joder, Jositsch, Landolt, Leuenberger-Genève, Lohr, Lustenberger, Mahrer, Maier Thomas, Masshardt, Moret, Moser, Müller Thomas, Müller Walter, Munz, Neirynck, Pfister Gerhard, Quadranti, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rytz Regula, Schelbert, Schmid-Federer, Schneider Schüttel, Schwaab, Steiert, Stolz, Streiff, Thorens Goumaz, Trede, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, Weibel (75)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

03.12.2015 Wird übernommen

22.06.2016 SGK-NR. Folge gegeben

30.08.2016 SGK-SR. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

298/18.414 n Kiener Nellen. Strafloße Selbstanzeige. Gesetzesartikel können aufgehoben werden (15.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die mit dem Bundesgesetz vom 20. März 2008 zur straflosen Selbstanzeige eingeführten Gesetzesartikel sind im DBG und StHG aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Bendahan, Birrer-Heimo, Brélaz, Crottaz, Friedl, Hadorn, Heim, Jans, Meyer Mattea, Molina, Munz, Pardini, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Tornare (17)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

299/16.500 n Knecht. Verbindliche Qualitätschecks von Regulierungen bereits im Vernehmlassungsbericht (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Vernehmlassungsgesetz soll mit einer inhaltlichen Vorgabe an die Vernehmlassungsberichte ergänzt werden, welche einen verbindlichen Qualitätscheck der Regulierung mit folgenden Fragen beinhaltet:

1. Ist die zu behebende Marktineffizienz klar identifiziert und genau beschrieben?
2. Sind die Ziele, die mit der Regulierung erreicht werden sollen, ausreichend definiert?
3. Besteht ein klarer Zusammenhang zwischen der vorgeschlagenen Regulierung und dem angestrebten Ziel?
4. Wurde bei der Berücksichtigung von Expertisen das gesamte und globale wissenschaftliche Know-how miteinbezogen?
5. Sind die vorgeschlagenen Regulierungen klar verständlich, transparent, überprüfbar und kostengünstig?
6. Sind alternative marktkonforme Lösungen geprüft worden?
7. Wird mit der vorgeschlagenen Regulierung Risiko- oder Kapitalmanagement-Verantwortung von der Unternehmung an den Regulator verschoben?
8. Werden durch die bestehende oder vorgeschlagene Regulierung Anreize zur Selbstregulierung geschaffen?
9. Besteht mit der bestehenden oder neuen Regulierung noch genügend Spielraum für regulatorischen Wettbewerb?

Mitunterzeichnende: Addor, Aebi Andreas, Arnold, Bigler, Brand, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Clottu, de Courten, Egloff, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Giezendanner, Glarner, Glauser, Gmür Alois, Golay, Grin, Grunder, Grüter, Guhl, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Lorenz, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Martullo, Müller Thomas, Müri, Nicolet, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Quadri, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Ritter, Rösti, Ruppen, Schneeberger, Sollberger, Stamm, Steinemann, Tuena, Walliser, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (57)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

11.01.2018 SPK-NR. Folge gegeben

11.10.2018 SPK-SR. Zustimmung

300/17.499 n Köppel. Öffentlichkeit der Bundesratssitzungen (27.11.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz (RVOG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 10a Bundesratssprecher oder Bundesratssprecherin

Aufgehoben

Art. 21 Öffentlichkeitsprinzip

Die Verhandlungen des Bundesrates und das Mitberichtsverfahren sind öffentlich, soweit nicht private Interessen oder solche der öffentlichen Sicherheit entgegenstehen.

NR *Staatspolitische Kommission*

301/17.505 n Köppel. Halbierung der Bezüge von Parlamentariern und Parlamentarierinnen (11.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die Bezüge der eidgenössischen Parlamentarier und Parlamentarierinnen beziehungsweise die entsprechenden Grundlagen gemäss Bundesgesetz über Bezüge und Infrastruktur der Mitglieder der eidgenössischen Räte und über die Beiträge an die Fraktionen (Parlamentsressourcengesetz, PRG) und die Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz (VPRG) wie folgt zu ändern:

Artikel 2 PRG, Jahreseinkommen für Vorbereitung der Ratsarbeit: 13 000 Franken steuerbar.

Artikel 3 und 8 PRG, Taggeld: 220 Franken steuerbar.

Artikel 9 PRG, Entschädigung für Kommissionspräsidenten und Kommissionspräsidentinnen: 220 Franken steuerbar.

Artikel 9 PRG, Entschädigung für Berichterstatter und Berichterstatterinnen: 110 Franken steuerbar.

Artikel 11 PRG, Artikel 9 VPRG, Zulage für Ratspräsidenten und Ratspräsidentinnen: 22 000 Franken steuerfrei.

Artikel 11 PRG, Artikel 9 VPRG, Zulage für Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen: 5500 Franken steuerfrei.

NR *Büro*

302/18.451 n Landolt. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

Mitunterzeichnende: Campell, Guhl, Quadranti, Siegenthaler (4)

303/12.419 n Leutenegger Filippo. Wahrung höherer, berechtigter öffentlicher Interessen als Rechtfertigungsgrund (Whistleblowing) (15.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) wird dahingehend ergänzt, dass unter einen Straftatbestand fallende Handlungen, die verübt werden, um höhere, berechnete öffentliche Interessen zu wahren, und dabei die Grenzen der Verhältnismässigkeit eingehalten werden (Whistleblowing), als Rechtfertigungsgründe gelten und damit straflos bleiben.

Mitunterzeichnende: Caroni, Flach, Hardegger, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Rickli Natalie, Schwaab, Sommaruga Carlo, Stamm, Vogler (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.05.2013 RK-NR. Folge gegeben

09.01.2014 RK-SR. Zustimmung

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2018.

16.03.2018 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2020.

304/16.409 n Leutenegger Oberholzer. Wahlverfahren für den Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten oder die -beauftragte (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Datenschutzgesetz (DSG) und allenfalls das Parlamentsgesetz (ParlG) sind dahingehend zu ändern, dass die Wahl des oder der Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten nicht mehr durch den Bundesrat mit anschliessender Genehmigung durch die Bundesversammlung, sondern durch die Vereinigte Bundesversammlung erfolgt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Hadorn, Hardegger, Jans, Kiener Nellen, Marra, Munz, Piller Carrard, Schwaab, Sommaruga Carlo, Steiert (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.01.2017 SPK-NR. Folge gegeben

31.03.2017 SPK-SR. Zustimmung

305/16.438 n Leutenegger Oberholzer. Angemessene Bezüge und Stopp der Lohnexzesse bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen (02.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Gesetzlich ist festzulegen, dass alle Vergütungen der Bundesunternehmen oder bundesnahen Unternehmungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und an alle Personen, die mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung), angemessen

sind. Die Vergütungen der Geschäftsführungs- und Verwaltungsratsmitglieder müssen in einem angemessenen Verhältnis zur konkreten Aufgabe, zur Lage der Gesellschaft und zu den Gehältern des Personals stehen. Der höchste Lohn eines Geschäftsleitungsmitglieds einer Bundes- oder bundesnahen Unternehmung darf das Bruttogehalt eines Bundesrates oder einer Bundesrätin nicht übersteigen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Feri Yvonne, Friedl, Jans, Munz, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Wermuth (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.01.2017 SPK-NR. Folge gegeben

15.05.2017 SPK-SR. Keine Zustimmung

11.09.2017 Nationalrat. Folge gegeben

18.01.2018 SPK-SR. Zustimmung

x 306/18.409 n Leutenegger Oberholzer. Mit der Lohntransparenz zur Lohngleichheit (07.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schaffung von Lohntransparenz erleichtert die Durchsetzung der gleichen Löhne von Frau und Mann. Deshalb soll die Herstellung der Lohntransparenz erleichtert werden. Zur Offenlegung der Löhne der Mitarbeitenden sind das Obligationenrecht und allenfalls weitere Gesetze entsprechend anzupassen.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Arslan, Barrile, Bertschy, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Feri Yvonne, Friedl, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Jans, Kienner Nellen, Maire Jacques-André, Masshardt, Meyer Mattea, Munz, Naef, Nussbaumer, Pardini, Reynard, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Seiler Graf, Sommaruga Carlo, Tornare (29)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

20.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

307/12.409 n Lohr. Entschädigung von Hilfeleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrages (14.03.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist derart anzupassen, dass Assistenzleistungen von Angehörigen im Rahmen des Assistenzbeitrags zu maximal 80 Prozent entschädigt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Aubert, Barthassat, Bernasconi, Birrer-Heimo, Böhni, Bulliard, Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fässler Hildegard, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Girod, Glättli, Gmür Alois, Graf Maya, Graf-Litscher, Gysi, Hadorn, Heim, Humbel, Ingold, John-Calame, Kessler, Lehmann, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Meier-Schatz, Müller Geri, Nussbaumer, Romano, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Semadeni, Streiff, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer Daniel, Vogler, von Graffenried (46)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.05.2013 SGK-NR. Folge gegeben

16.03.2015 Ständerat. Sistierung

19.06.2015 Nationalrat. Zustimmung

308/17.453 n Lohr. Beschwerderecht der Krankenversicherer gegen Entscheide des BAG betreffend Spezialitätenliste (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 52 KVG betreffend Analysen und Arzneimittel ist um einen Absatz 4 zu ergänzen, in welchem eine spezialgesetzliche Grundlage geschaffen wird, welche die Beschwerdelegitimation von Krankenversicherern gegen Entscheide des BAG betreffend die Spezialitätenliste gemäss den Artikeln 64 bis 75 der Verordnung über die Krankenversicherung zum Gegenstand hat.

Mitunterzeichnende: Brand, Candinas, Cassis, Chiesa, Clottu, Giezendanner, Herzog, Hess Erich, Hess Lorenz, Keller Peter, Nicolet, Pezzatti, Pieren, Romano, Salzmann, Schneeberger, Walliser, Walter, Weibel (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.05.2018 SGK-NR. Folge gegeben

309/11.482 n Markwalder. Teilzeitbeschäftigte. BVG-Leistungen statt Sozialhilfe (30.09.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird wie folgt ergänzt:

Art. 7a Versicherung bei Teilzeitbeschäftigten

Abs. 1

Bei Teilzeitarbeit besteht Versicherungspflicht. Dabei wird der Koordinationsabzug in Prozenten des Arbeitspensums festgelegt. Der Grenzwert der Versicherungspflicht bleibt wie bei der Vollversicherung bestehen.

Abs. 2

Die Arbeitgeber einigen sich darauf, wer die Versicherung führt. Die anderen Arbeitgeber überweisen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die entsprechende Vorsorgeeinrichtung. Können sich die Arbeitgeber nicht einigen, so ist derjenige Arbeitgeber mit dem grössten Pensum federführend.

Abs. 3

Subsidiär gelten die Bestimmungen von Artikel 46 BVG.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Eichenberger, Fiala, Flück Peter, Fluri, Huber, Kleiner, Moret, Perrinjaquet, Ruey (10)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

12.10.2012 SGK-NR. Folge gegeben

11.02.2013 SGK-SR. Keine Zustimmung

28.05.2018 Nationalrat. Folge gegeben

Siehe Geschäft 12.3974 Mo. SGK-NR

310/15.409 n Markwalder. Berufsgeheimnisschutz für Unternehmensjuristinnen und -juristen (11.03.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (ZPO) wird wie folgt geändert:

Art. 160a Ausnahme für unternehmensinterne Rechtsdienste

Abs. 1

In Bezug auf die Tätigkeit eines unternehmensinternen Rechtsdienstes besteht für die Parteien und Dritte keine Mitwirkungspflicht, wenn:

Bst. a

die betreffende Tätigkeit bei einer Anwältin oder einem Anwalt als berufsspezifisch gelten würde; und

Bst. b

der Rechtsdienst von einer Person geleitet wird, die über ein kantonales Anwaltspatent verfügt oder in ihrem Herkunftsstaat die fachlichen Voraussetzungen für die Ausübung des Anwaltsberufs erfüllt.

Abs. 2

Für Unterlagen aus dem Verkehr mit einem Rechtsdienst nach Absatz 1 gilt die Ausnahme nach Artikel 160 Absatz 1 Buchstabe b sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barazzone, Bernasconi, Brand, Caroni, Egloff, Eichenberger, Flach, Golay, Guhl, Huber, Jositsch, Lehmann, Lüscher, Matter, Merlini, Miesch, Naef, Noser, Reimann Lukas, Reynard, Rickli Natalie, Rossini, Ruiz Rebecca, Rutz Gregor, Schneider-Schneiter, Schwaab, Schwander, Stahl, Stolz, Vischer Daniel, Vogler, Wasserfallen Christian (33)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.10.2015 RK-NR. Folge gegeben

21.03.2016 RK-SR. Keine Zustimmung

21.09.2016 Nationalrat. Folge gegeben

25.10.2016 RK-SR. Zustimmung

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

x 311/17.416 n Marti. Ausstandspflicht für Ratsmitglieder
(16.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11a des Parlamentsgesetzes soll wie folgt geändert werden:

1. Ratsmitglieder treten in den Ausstand, wenn sie vom Geschäft als einzelne direkt betroffen sind:

- a. in eigener Sache;
- b. in Angelegenheiten einer ihnen infolge Verwandtschaft, Schwägerschaft oder in ähnlicher Weise nahestehenden Person;
- c. in Angelegenheiten einer Körperschaft, Personenverbindung oder Institution, in deren Leitung oder gehobener Funktion sie tätig sind.

Sie sind von den Abstimmungen in Kommissionen und im Rat ausgeschlossen.

2. Keine Ausstandsgründe sind:

- a. politische Interessensvertretungen, insbesondere von Gemeinwesen, Parteien oder Verbänden;
- b. allgemeinverbindliche Erlasse und das Budget beziehungsweise Geschäfte, von denen eine grosse Anzahl Personen betroffen ist.

3. Der Ausstand muss bei der Präsidentin oder beim Präsidenten der Kommission sowie bei der Präsidentin oder beim Präsidenten des Rates gemeldet werden. In streitigen Fällen entscheidet die betroffene Kommission oder Delegation nach

Anhörung des betroffenen Mitglieds endgültig über den Ausstand.

Mitunterzeichnende: Barrile, Bertschy, Fricker, Friedl, Girod, Glättli, Hadorn, Häsler, Leutenegger Oberholzer, Meyer Mattea, Naef, Quadranti, Schneider Schüttel, Seiler Graf (14)

NR Staatspolitische Kommission

10.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

312/17.516 n Masshardt. Politische Bildung ist im öffentlichen Interesse (13.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die politische Bildung in der Berufsbildung soll als besondere Leistung im öffentlichen Interesse definiert werden, damit sich der Bund im Rahmen der bewilligten Kredite auch an diesen Kosten beteiligen kann. Dazu soll das Berufsbildungsgesetz mit folgender Litera ergänzt werden:

Art. 55

Abs. 1

Als besondere Leistungen im öffentlichen Interesse gelten namentlich:

...

k. Massnahmen zur Förderung der politischen Bildung.

...

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Barrile, Bendahan, Bertschy, Friedl, Gmür-Schönenberger, Guhl, Guldemann, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kälin, Maire Jacques-André, Mazzone, Quadranti, Reimann Lukas, Reynard, Romano, Schenker Silvia, Seiler Graf, Wasserfallen Christian (23)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

313/17.486 n Mazzone. Kindwohl respektieren, Administrativhaft von Minderjährigen stoppen (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG; SR 142.20) ist dahingehend zu ändern, dass die Administrativhaft für minderjährige Migrantinnen und Migranten verboten wird.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amherd, Arslan, Barazzone, Bendahan, Bulliard, Fehlmann Rielle, Fiala, Fricker, Fridez, Glättli, Graf Maya, Häsler, Ingold, Kiener Nellen, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meyer Mattea, Moret, Moser, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Rytz Regula, Schelbert, Schwaab, Streiff, Thorens Goumaz, Tornare, Tschäppät, Wehrli (32)

NR Staatspolitische Kommission

314/18.461 n Mazzone. Artikel 116 AuG. Solidarität nicht mehr kriminalisieren (28.09.2018)

Artikel 116 des Ausländergesetzes (AuG) ist so anzupassen, dass Personen, die Hilfe leisten, sich nicht strafbar machen, wenn sie dies aus achtenswerten Gründen tun.

Mitunterzeichnende: de la Reussille, Graf Maya, Marra, Molina, Piller Carrard, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Töngi (8)

315/18.462 n Mazzone. Rehabilitierung der Verweigerer aus Gewissensgründen (28.09.2018)

Mit einem Bundesbeschluss werden die Strafurteile aufgehoben, die zwischen 1968 und 1996 gegen Personen ergangen sind, die aus Gewissensgründen den Militärdienst verweigert haben.

Mitunterzeichnende: Arslan, de la Reussille, Girod, Graf Maya, Kälin, Maire Jacques-André, Meyer Mattea, Molina, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Töngi, Tornare, Trede, Wermuth (14)

316/11.411 n Meier-Schatz. Betreuungszulage für pflegende Angehörige (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Betreuungszulage zukommen zu lassen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthasat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Ingold, John-Calame, Lang, Lustenberger, Maire Jacques-André, Marra, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Weber-Gobet, Weibel (39)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

08.03.2012 Nationalrat. Folge gegeben

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR

317/11.412 n Meier-Schatz. Rahmenbedingungen für die Entlastung von pflegenden Angehörigen (15.03.2011)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, um pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bänziger, Barthasat, Bernasconi, Bischof, Büchler Jakob, Cathomas, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hany, Heim, Ingold, John-Calame, Lang, Maire Jacques-André, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Segmüller, Steiert, Streiff, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (34)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

11.11.2011 SGK-NR. Folge gegeben

19.06.2012 SGK-SR. Zustimmung

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

28.09.2018 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2020.

Siehe Geschäft 13.3366 Po. SGK-NR

318/16.417 n Müller-Altermatt. Ausbildungszulagen ab dem Beginn der Ausbildung statt aufgrund des Geburtstages ausrichten (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 3 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen (FamZG) wird wie folgt geändert:

Art. 3

Abs. 1

Die Familienzulagen nach diesem Gesetz umfassen:

...

Bst. b

die Ausbildungszulage: Sie wird ab dem Ende des Monats, in dem das Kind das 16. Altersjahr vollendet oder eine Ausbildung als Fortsetzung der obligatorischen Volksschule beginnt, bis zum Abschluss der Ausbildung ausgerichtet, längstens jedoch

...

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Ammann, Bertschy, Büchler Jakob, Candinas, Fässler Daniel, Gmür Alois, Gmür-Schönenberger, Ingold, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Lohr, Marchand-Balet, Müller Leo, Quadranti, Riklin Kathy, Ritter, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Streiff, Vogler (22)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

12.05.2017 SGK-NR. Folge gegeben

14.08.2017 SGK-SR. Zustimmung

x 319/17.481 n Müller-Altermatt. Gemeindereferendum auf Bundesebene (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 141

Abs. 1

Verlangen es 50 000 Stimmberechtigte, 200 Gemeinden aus fünfzehn Kantonen oder acht Kantone innerhalb von 100 Tagen seit der amtlichen Veröffentlichung des Erlasses, so werden dem Volk zur Abstimmung vorgelegt:

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bäumlé, Büchler Jakob, Bulliard, Buttet, Glarner, Gmür Alois, Hardegger, Hess Lorenz, Müller Thomas, Ritter, Vogler, Wehrli (13)

NR *Staatspolitische Kommission*

13.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

320/16.490 n Nantermod. Telefonterror. Bestrafung der Profiteure (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1 Bst. vbis

sich auf Informationen stützt, die bei einem Verstoss gegen die Buchstaben u und v erhalten wurden.

Mitunterzeichnende: Bauer, Derder, Dobler, Mazzone, Reynard, Ruiz Rebecca, Wehrli (7)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.02.2018 KVF-NR. Folge gegeben

321/16.491 n Nantermod. Telefonterror. Für wirksame Strafen (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) wird wie folgt geändert:

Art. 23

...

Abs. 1bis

Gegen Personen, die unlauteren Wettbewerb im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben o, u, v, oder vbis begehen, kann das Gericht eine vorübergehende Sperrung ihrer sämtlichen Telefon- und Internetanschlüsse für eine Dauer von ein bis dreissig Tagen verhängen.

...

Mitunterzeichnende: Derder, Mazzone, Reynard, Ruiz Rebecca, Wehrli (5)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.02.2018 KVF-NR. Folge gegeben

322/16.493 n Nantermod. Urheberrechte. Keine Vergütung für die Verwendung in privaten Räumlichkeiten von Hotels, Ferienwohnungen, Spitälern und Gefängnissen (14.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (URG) wird wie folgt geändert:

Art. 19

Abs. 1

...

Bst. d

jegliche Werkverwendung im persönlichen Bereich oder im kleinen Kreis in privaten Räumlichkeiten von Hotels, Ferienwohnungen, Spitälern oder Gefängnissen.

...

Mitunterzeichner: Bauer (1)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

323/17.514 n Nantermod. Missbräuchlicher Mietertrag. Artikel 269 OR soll auf Zeiten von Wohnungsmangel beschränkt werden (13.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht (OR; SR 220) wird wie folgt geändert:

Art. 269 OR

Herrscht auf einem Markt Wohnungsmangel, so gelten Mietzinse als missbräuchlich, wenn damit ein übersetzter Ertrag aus der Mietsache erzielt wird oder wenn sie auf einem offensichtlich übersetzten Kaufpreis beruhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.07.2018 RK-NR. Folge gegeben

Siehe Geschäft 18.2009 Pet. Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband SMV

324/17.515 n Nantermod. Missbräuchlicher Mietertrag. Artikel 270 OR soll auf Zeiten von Wohnungsmangel beschränkt werden (13.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Obligationenrecht (OR; SR 220) wird wie folgt geändert:

Art. 270 OR

Herrscht auf einem Markt Wohnungsmangel, so kann der Mieter den Anfangsmietzins innert 30 Tagen nach Übernahme der Sache bei der Schlichtungsbehörde als missbräuchlich im Sinne der Artikel 269 und 269a anfechten und dessen Herabsetzung verlangen, wenn:

- a. er sich wegen einer persönlichen oder familiären Notlage zum Vertragsabschluss gezwungen sah; oder
- b. der Vermieter den Anfangsmietzins gegenüber dem früheren Mietzins für dieselbe Sache erheblich erhöht hat.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.07.2018 RK-NR. Folge gegeben

Siehe Geschäft 18.2009 Pet. Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband SMV

325/18.408 n Nantermod. Schliessung der Rechtslücken in der Unfallversicherung (06.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) wird wie folgt geändert:

Art. 6

...

Abs. 4

Bei Rückfällen oder Spätfolgen werden Unfallereignisse, die vor Vollendung des 16. Altersjahres aufgetreten sind, nicht berücksichtigt. Bei Rückfällen oder Spätfolgen wird das erste Ereignis ab Vollendung des 16. Altersjahres als verursachendes Unfall-

ereignis betrachtet, um die Versicherungsdeckung festzustellen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bourgeois, Hiltbold, Marra, Moret, Nordmann, Ruiz Rebecca, Streiff (8)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

326/18.429 n Nantermod. Kostenbeteiligung. Möglichkeit eines Gesundheitssparkontos schaffen (12.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und die anderen einschlägigen Gesetzesgrundlagen sind so zu ändern, dass es den Versicherten auf Wunsch möglich ist, auf einem Kautionskonto einen Betrag zurückzustellen, um ihre Kostenbeteiligung bei den Gesundheitskosten zu finanzieren.

Die Kommission soll auch prüfen, ob eine Steuerbefreiung des Sparbetrags bis zu einer bestimmten Obergrenze sinnvoll ist.

Mitunterzeichnende: Brand, Moret, Pezzatti, Sauter, Weibel (5)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

327/18.443 n Nantermod. Organspende dank der Versichertenkarte stärken (18.09.2018)

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist wie folgt zu ändern:

Artikel 42b (neu) Organspende

1. Die versicherte Person informiert den Versicherer über die Organspendebereitschaft wie auch über eine mögliche Patientenverfügung. Diese Informationen werden dem Versicherer bei Abschluss oder Erneuerung des Versicherungsvertrags mitgeteilt.

2. Der Spendewille der versicherten Person wird auf der Versichertenkarte vermerkt; der Bundesrat legt die Einzelheiten fest.

3. Die versicherte Person kann jederzeit ihren Spendewillen ändern; der Versicherer lässt der versicherten Person im Fall einer Änderung eine angepasste Versichertenkarte zukommen.

4. Existieren widersprüchliche Willenserklärungen der versicherten Person in Bezug auf die Spendebereitschaft oder die Patientenverfügung, so ist die jüngste Willenserklärung massgebend; falls es nicht möglich ist, die neuste Willenserklärung zu bestimmen, fällt die Entscheidung zur Organspende an die nächsten Angehörigen.

5. Die Daten zur Organspende sind vertraulich und die Versicherer dürfen sie nicht an Dritte bekannt gegeben; eine Ausnahme bildet die Bekanntgabe an einen neuen Versicherer, wenn die versicherte Person die Krankenkasse wechselt.

Mitunterzeichnende: Moret, Pezzatti, Sauter (3)

328/12.491 n Neiryck. Unbeschränkter Aufschub des AHV-Rentenbezugs (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 39 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Personen, die Anspruch auf eine ordentliche Altersrente haben, können den Beginn des Rentenbezugs beliebig lange aufschieben und die Rente mit einer Vorankündigung von einem Monat abrufen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Buttet, Darbellay, Feller, Freysinger, Gross Andreas, Gschwind, Ingold, Leuenberger-Genève, Moser, Nidegger, Pezzatti, Regazzi, Romano, van Singer, Vogler, Voruz, Weibel (19)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

22.01.2014 SGK-NR. Folge gegeben

01.09.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

28.05.2018 Nationalrat. Folge gegeben

329/16.461 n Nidegger. EMRK, Strafregister, Restitutio in integrum. Bundesgerichtsgesetz anpassen (27.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 122 Buchstabe a des Bundesgerichtsgesetzes wird mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Art. 122

Die Revision wegen Verletzung der Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (EMRK) kann verlangt werden, wenn:

Bst. a

der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in einem endgültigen Urteil festgestellt hat, dass die EMRK oder die Protokolle dazu verletzt worden sind, oder wenn die Schweizer Regierung die Verletzung vor dem Gerichtshof anerkannt hat;

...

Mitunterzeichnende: Addor, Amaudruz, Brand, Bühler, Egloff, Keller Peter, Lüscher, Reimann Lukas, Ruppen, Schwaab, Schwander, Zanetti Claudio (12)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

02.11.2017 RK-NR. Folge gegeben

26.04.2018 RK-SR. Zustimmung

330/17.454 n Pantani. Änderung des Finanzmarktaufsichtsgesetzes (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Das Finanzmarktaufsichtsgesetz soll wie folgt geändert werden:

Art. 5 Ziele der Finanzmarktaufsicht

...

Abs. 2

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben trifft die Finma immer den Entscheid, der am besten ist für die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes.

Art. 5bis Bearbeitungsfrist

Die Finma bearbeitet Gesuche innerhalb von 60 Tagen nach Eingang.

Mitunterzeichnende: Cassis, Chiesa, Matter, Merlini, Quadri, Regazzi, Romano, Schneeberger (8)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

03.09.2018 WAK-NR. Folge gegeben

331/18.448 n Pfister Gerhard. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

332/12.463 n (Poggia) Golay. Privatküglerschaft im Strafprozess. Schliessung einer Gesetzeslücke (11.09.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 118 der Strafprozessordnung (SR 312.0; StPO) ist zu ergänzen, mit dem Ziel, dass Angehörige von Opfern, die aufgrund der strafbaren Handlung verstorben sind, sich als Privatküglerschaft konstituieren können, selbst wenn sie gegen den Täter keine Zivilklage erheben können.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.09.2013 RK-NR. Folge gegeben

26.12.2013 Wird übernommen

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

333/12.492 n (Poggia) Golay. Zulassung zum Bundesgericht. Beseitigung der ungerechtfertigten Ungleichbehandlung von Opfern (11.12.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgerichtsgesetzes (SR 173.110) zum Beschwerderecht wird durch den Zusatz einer neuen Ziffer 4 wie folgt geändert:

Art. 81

Abs. 1

...

Bst. b

...

4. die Privatküglerschaft, wenn der angefochtene Entscheid sich auf die Beurteilung ihrer Ansprüche gegen ein öffentliches Gemeinwesen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft auswirken kann, sofern diese allein für den Schaden aufkommen müssen, der von der beschuldigten Person verursacht wurde,

...

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.09.2013 RK-NR. Folge gegeben

26.12.2013 Wird übernommen

15.05.2014 RK-SR. Zustimmung

18.03.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

334/13.426 n (Poggia) Golay. Stillschweigende Verlängerung von Dienstleistungsverträgen. Mehr Informationen und Schutz für Konsumentinnen und Konsumenten (17.04.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend ergänzt, dass Dienstleistungsanbieter, die eine stillschweigende Fortführung eines abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages vereinbaren, ihre Kundinnen und Kunden über die Möglichkeit, vom Vertrag zurückzutreten, informieren müssen; diese Mitteilung muss mindestens einen Monat vor Ablauf der Kündigungsfrist erfolgen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, so müssen die Kundinnen und Kunden ohne Konventionalstrafe vom Vertrag zurücktreten können, und der Dienstleistungsanbieter muss ihnen den Betrag, den sie für die noch nicht abgelaufene Vertragsperiode bereits bezahlt haben, zurückerstatten.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Barthassat, Bernasconi, Bugnon, Buttet, Feller, Fridez, Friedl, Grin, Hodgers, Leuenberger-Genève, Parmelin, Perrin, Ribaux, Rossini, Schenker Silvia, Schwaab, Tornare, van Singer, Veillon (20)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

26.12.2013 Wird übernommen

11.04.2014 RK-NR. Folge gegeben

10.02.2015 RK-SR. Zustimmung

17.03.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2019.

335/13.441 n (Poggia) Golay. Zivilprozess. Klagen betreffend Zusatzversicherungen zur obligatorischen Unfallversicherung gleich behandeln wie solche betreffend Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung (21.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 und Artikel 243 Absatz 2 Buchstabe f der Zivilprozessordnung (SR 272) sollen wie folgt ergänzt werden:

Art. 7

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung zuständig ist.

Art. 243

...

Abs. 2

...

Bst. f

... und zur obligatorischen Unfallversicherung nach dem Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung.

...

Mitunterzeichnende: Chevalley, Grin, Parmelin, Ribaux, Rosini, Schenker Silvia, van Singer, Vogler (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

26.12.2013 Wird übernommen

26.06.2014 RK-NR. Folge gegeben

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung

16.12.2016 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2018.

336/16.470 n Regazzi. Verzugszinssatz des Bundes. Anpassung an Marktzinsen (29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 104 des Obligationenrechts (OR) wird dahingehend angepasst, dass der aktuell geltende Verzugszinssatz (5 Prozent) durch eine Regelung ersetzt wird, die den Verzugszinssatz an die allgemeine Entwicklung der Marktzinssätze anbindet. Ebenfalls anzupassen sind die Verordnung über die Verzinsung ausstehender Verrechnungssteuern, die Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und sämtliche anderen Gesetze, Verordnungen, Kreisschreiben und weiteren Bundestexte, die Verzugszinsen regeln.

Mitunterzeichnende: Barazzone, Bigler, Brand, Bächler Jakob, Buttet, Chiesa, Gmür Alois, Grunder, Grüter, Gschwind, Guhl, Hiltbold, Müller Thomas, Pantani, Pezzatti, Quadri, Rime, Romano, Rutz Gregor, Schilliger (20)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.10.2017 RK-NR. Folge gegeben

26.04.2018 RK-SR. Zustimmung

337/16.488 n Regazzi. Aufnahme des Rechtsinstituts des Trusts in die schweizerische Gesetzgebung (13.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative als allgemeine Anregung ein:

In unserem Obligationenrecht oder in unserem Zivilgesetzbuch sind die rechtlichen Grundlagen für die Aufnahme des Rechtsinstituts des Trusts zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amaudruz, Amherd, Ammann, Barazzone, Béglé, Bigler, Brand, Bulliard, Burkart, Buttet, Cassis, Chiesa, Dobler, Egloff, Feller, Gmür-Schönenberger, Grunder, Gschwind, Hess Hermann, Hurter Thomas, Landolt, Lüscher, Matter, Merlini, Müller Thomas, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Portmann, Quadri, Rickli Natalie, Rime, Romano, Rutz Gregor, Schilliger, Schneider-Schneiter, Vitali, Vogler, Wasserfallen Christian (40)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.10.2017 RK-NR. Folge gegeben

26.04.2018 RK-SR. Zustimmung

338/13.438 n Reimann Lukas. Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Snus schaffen (15.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Snus mit anderen Tabakprodukten wie Schnupf- und Kautabak gleichgestellt wird.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Aebischer Matthias, Aeschi Thomas, Allemann, Amarelle, Amaudruz, Baader Caspar, Badran Jacqueline, Barthassat, Bäumle, Bernasconi, Bertschy, Binder, Blocher, Böhni, Borer, Bortoluzzi, Brunner Toni, Büchel Roland, Bächler Jakob, Bugnon, Buttet, Caroni, Cassis, Chevalley, Derder, Egloff, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Feller, Fischer Roland, Flach, Flückiger Sylvia, Français, Frehner, Freysinger, Galladé, Gasche, Gasser, Germanier, Giezendanner, Gilli, Girod, Glättli, Gmür Alois, Gössi, Graf-Litscher, Grin, Gross Andreas, Gschwind, Hausammann, Heer, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel, Hurter Thomas, Ingold, Jans, Joder, Kaufmann, Killer Hans, Knecht, Landolt, Lehmann, Leutenegger Filippo, Lüscher, Maier Thomas, Markwalder, Mörgeli, Müller Geri, Müller Thomas, Müller Walter, Müri, Naef, Nidegger, Pantani, Pardini, Parmelin, Pelli, Perrin, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Poggia, Quadri, Regazzi, Reimann Maximilian, Ribaux, Rickli Natalie, Rime, Rusconi, Rutz Gregor, Schelbert, Schilliger, Schneeberger, Schneider-Schneiter, Schwander, Stahl, Stamm, Steiert, Stolz, Trede, van Singer, Veillon, Vischer Daniel, Vitali, Vogler, Voruz, Weibel, Wermuth, Wobmann, Ziörjen (115)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.08.2014 SGK-NR. Folge gegeben

10.02.2015 SGK-SR. Keine Zustimmung

339/18.439 n Reimann Lukas. Mitspracherecht der Bundesversammlung bei internationalen Sanktionen (15.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Durchsetzung von internationalen Sanktionen wird wie folgt ergänzt:

Art. 2 Zuständigkeit

Abs. 1

... Der Erlass von Zwangsmassnahmen bedarf der Genehmigung der Bundesversammlung in der Form eines Bundesbeschlusses.

...

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

340/13.407 n Reynard. Kampf gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung (07.03.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 261bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches wird wie folgt geändert:

Art. 261bis

Diskriminierung und Aufruf zu Hass

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Diskriminierung aufruft,

wer öffentlich Ideologien verbreitet, die auf die systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung gerichtet sind,

wer mit dem gleichen Ziel Propagandaaktionen organisiert, fördert oder daran teilnimmt,

wer öffentlich durch Wort, Schrift, Bild, Gebärden, Tätlichkeiten oder in anderer Weise eine Person oder eine Gruppe von Per-

sonen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung in einer gegen die Menschenwürde verstossenden Weise herabsetzt oder diskriminiert oder aus einem dieser Gründe Völkermord oder andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit leugnet, gröblich verharmlost oder zu rechtfertigen sucht,

wer eine von ihm angebotene Leistung, die für die Allgemeinheit bestimmt ist, einer Person oder einer Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung verweigert,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Amarelle, Amherd, Aubert, Badran Jacqueline, Bertschy, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Derder, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Feri Yvonne, Fridez, Friedl, Germanier, Girod, Gross Andreas, Gysi, Hadorn, Hardegger, Heim, Hiltbold, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Maire Jacques-André, Marra, Masshardt, Meier-Schatz, Müller Geri, Naef, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Pardini, Piller Carrard, Quadranti, Ribaux, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Tornare, van Singer, Vogler, Voruz, Wermuth (54)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

21.02.2014 RK-NR. Folge gegeben

03.07.2014 RK-SR. Keine Zustimmung

11.03.2015 Nationalrat. Folge gegeben

23.04.2015 RK-SR. Folge gegeben

17.03.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2019.

03.05.2018 Bericht RK-NR (BBI 2018 3773)

15.08.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 5231)

Siehe Geschäft 14.2034 Pet. Jugendsession 2014

1. Schweizerisches Strafgesetzbuch und Militärstrafgesetz (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität) (BBI 2018 3791)

25.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

341/17.501 n Reynard. Sexuelle Belästigung. Beweislast erleichtern (29.11.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 des Gleichstellungsgesetzes (GIG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 6 Beweislast erleichterung

Bezüglich der Aufgabenzuteilung, Gestaltung der Arbeitsbedingungen, Entlohnung, Aus- und Weiterbildung, Beförderung, Entlassung und in Fällen von sexueller Belästigung wird eine Diskriminierung vermutet, wenn diese von der betroffenen Person glaubhaft gemacht wird.

Mitunterzeichnende: Barrile, Fehlmann Rielle, Fridez, Friedl, Guldemann, Gysi, Heim, Maire Jacques-André, Marra, Mazzone, Ruiz Rebecca, Schenker Silvia, Schwaab, Seiler Graf, Tornare (15)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

342/18.407 n Reynard. Netzneutralität in der Verfassung verankern (01.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird so geändert, dass sie garantiert, dass das Gesetz den freien, universellen, gleichen und diskriminierungsfreien Zugang zu allen offenen digitalen Netzen gewährleistet.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Arslan, Barazzone, Bendahan, Chevalley, Crottaz, de la Reussille, Fehlmann Rielle, Girod, Glättli, Graf Maya, Guhl, Heim, Hiltbold, Kälin, Kiener Nellen, Marra, Mazzone, Meyer Mattea, Reimann Lukas, Ruiz Rebecca, Rytz Regula, Schneider Schüttel, Sommaruga Carlo, Thorens Goumaz, Tornare (26)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

343/18.416 n Reynard. Das Burnoutsyndrom als Berufskrankheit anerkennen (16.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Burnoutsyndrom ist als Berufskrankheit im Sinne des UVG und der dazugehörigen Verordnungen anzuerkennen und in die entsprechenden Erlasse aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Crottaz, de la Reussille, Fehlmann Rielle, Friedl, Golay, Hadorn, Maire Jacques-André, Marra, Mazzone, Meyer Mattea, Schenker Silvia, Tornare (12)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

344/13.430 n Rickli Natalie. Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen (04.06.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Analogie zu Artikel 380a StGB eine gesetzliche Grundlage dafür zu schaffen, dass das zuständige Gemeinwesen für einen Schaden haftet, der entsteht, wenn eine wegen eines schweren Gewalt- oder Sexualdelikts verurteilte Person bedingt entlassen wird oder Strafvollzugslockerungen erhält und diese Person daraufhin erneut ein solches Verbrechen begeht.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

14.08.2014 RK-NR. Folge gegeben

17.11.2014 RK-SR. Zustimmung

17.03.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2019.

16.06.2017 Nationalrat. Keine Abschreibung

345/13.463 n Rickli Natalie. Verwahrung bei rückfälligen Tätern (27.09.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei in Artikel 64 Absatz 1 des Strafgesetzbuches zu ergänzen, dass das Gericht die Verwahrung anordnet, wenn der Täter ... beeinträchtigen wollte, und wenn:

Der Täter bereits einmal wegen Mordes, vorsätzlicher Tötung, schwerer Körperverletzung oder Vergewaltigung rechtskräftig verurteilt worden ist.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

16.10.2014 RK-NR. Folge gegeben

01.09.2015 RK-SR. Zustimmung

16.06.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2019.

346/16.460 n Rickli Natalie. Abschaffung der Überbrückungshilfe für Ratsmitglieder (21.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8a des Parlamentsressourcengesetzes (PRG) ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Addor, Aeschi Thomas, Amaudruz, Amstutz, Bauer, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Buffat, Bühler, Burgherr, Burkart, Clottu, de Courten, Dobler, Egloff, Estermann, Fässler Daniel, Feller, Flückiger Sylvia, Frehner, Gasche, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Gmür Alois, Golay, Grunder, Grüter, Hausammann, Heer, Herzog, Hess Hermann, Hess Lorenz, Hiltbold, Hurter Thomas, Imark, Jauslin, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Lüscher, Martullo, Matter, Müri, Nantermod, Nidegger, Page, Pantani, Pezzatti, Pfister Gerhard, Pieren, Portmann, Quadri, Regazzi, Reimann Lukas, Reimann Maximilian, Rime, Ritter, Rösti, Ruppen, Rutz Gregor, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Sollberger, Stamm, Steinemann, Tuena, Vitali, Vogt, Walliser, Walti Beat, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (77)

NR/SR Staatspolitische Kommission

20.01.2017 SPK-NR. Folge gegeben

19.06.2017 SPK-SR. Keine Zustimmung

01.03.2018 Nationalrat. Folge gegeben

20.04.2018 SPK-SR. Zustimmung

347/16.483 n Rickli Natalie. Erhöhung des Strafmasses bei Vergewaltigungen (28.11.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ändern:

Art. 190 Abs. 1

... wird mit Freiheitsstrafe von drei bis zu zehn Jahren bestraft.

Art. 190 Abs. 3

... so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren.

Mitunterzeichnende: Amaudruz, Amherd, Bigler, Gasche, Geissbühler, Glanzmann, Grunder, Guhl, Pezzatti, Rutz Gregor, Vitali (11)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

23.02.2018 RK-NR. Folge gegeben

348/17.510 n Rickli Natalie. Die Altersgrenze für die Unverjährbarkeit sexueller Straftaten auf 16 Jahre erhöhen (11.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ändern:

Art. 101

Abs. 1

...

Bst. e

... wenn sie an Kindern unter 16 Jahren begangen wurden.

...

Mitunterzeichnerin: Galladé (1)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

349/18.404 n Rickli Natalie. Taten statt Worte. Haushaltsabgabe für Radio und Fernsehen auf 300 Franken senken (26.02.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 68 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG; SR 784.40) sowie, soweit nötig, die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Erlasse seien dahingehend zu ändern, dass die Haushaltsabgabe für Radio und Fernsehen auf den Betrag von maximal 300 Franken gesenkt wird.

Mitunterzeichner: Rutz Gregor (1)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

350/13.478 n Romano. Einführung einer Adoptionsentschädigung (12.12.2013)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 25. September 1952 über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG) ist nach dem Muster von Kapitel IIIa mit einem neuen Kapitel IIIb zu ergänzen, das eine Erwerbsausfallentschädigung bei der Adoption eines Kindes vorsieht.

IIIb. Die Adoptionsentschädigung

Art. 16b Anspruchsberechtigte

Abs. 1

Anspruch auf eine Erwerbsausfallentschädigung bei einer Adoption haben Adoptiveltern, die ihre unselbstständige oder selbstständige Erwerbstätigkeit unterbrechen oder reduzieren, wenn sie ein Kind vor dem vollendeten 4. Lebensjahr zur Adoption aufnehmen.

Abs. 2

Bei einer gemeinschaftlichen Adoption oder einer gleichzeitigen Adoption von mehreren Kindern kann die Entschädigung nur einmal beansprucht werden. Sie wird jeweils nur an eine Person entrichtet. Die Eltern teilen die Dauer des Entschädigungsanspruchs unter sich auf. Sie bestimmen, wer die Entschädigung für wie lange erhält. Der Urlaub kann während des ersten Jahres nach der Aufnahme des Kindes block-, tage- oder halbtageweise bezogen werden.

Abs. 3

Anspruchsberechtigt sind Frauen und Männer, die:

Bst. a

während der neun Monate unmittelbar vor der Aufnahme des Kindes zur Adoption im Sinne des AHVG obligatorisch versichert waren;

Bst. b

in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben; und

Bst. c

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption:

1. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 10 ATSG sind,
2. Selbstständigerwerbende im Sinne von Artikel 12 ATSG sind, oder
3. im Betrieb der Ehefrau oder des Ehemannes, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners mitarbeiten und einen Barlohn beziehen.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt die Anspruchsvoraussetzungen für Frauen und Männer, die wegen Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit:

Bst. a

die Voraussetzungen von Absatz 3 Buchstabe a nicht erfüllen;

Bst. b

im Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes zur Adoption nicht Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer oder Selbstständigerwerbende sind.

Abs. 5

Bei der Adoption des Kindes der Ehefrau oder des Ehemannes im Sinne von Artikel 264a Absatz 3 ZGB besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Art. 16c Beginn des Anspruchs

Abs. 1

Der Entschädigungsanspruch entsteht am Tag der Aufnahme des Kindes zur Adoption, nachdem die zuständige Behörde die Bewilligung erteilt hat.

Abs. 2

Das Datum der Aufnahme durch die Adoptiveltern oder die allein adoptierende Person wird von der zentralen Behörde des Wohnsitzkantons bestätigt, welche die Bewilligung erteilt hat.

Art. 16d Ende des Anspruchs

Der Anspruch endet am 84. Tag nach seinem Beginn. Er endet vorzeitig, wenn sowohl die Mutter als auch der Vater ihre Erwerbstätigkeit im gleichen Umfang wie vor dem Urlaub wieder aufnehmen.

Art. 16h Verhältnis zu kantonalen Regelungen

Abs. 1

In Ergänzung zu Kapitel IIIb können die Kantone eine höhere oder länger dauernde Adoptionsentschädigung vorsehen und zu deren Finanzierung besondere Beiträge erheben.

Abs. 2

Vorbehalten bleiben weiter gehende Leistungen aus Gesamt- oder Einzelarbeitsverträgen.

Mitunterzeichnende: Candinas, Carobbio Guscetti, Darbellay, de Buman, Fehr Jacqueline, Ingold, Leuenberger-Genève, Lohr, Meier-Schatz, Schenker Silvia, Streiff, van Singer, Vogler (13)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.01.2015 SGK-NR. Folge gegeben

27.03.2015 SGK-SR. Zustimmung

16.06.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2019.

351/16.501 n Romano. Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte. Anpassung des Strafmasses in Artikel 285 StGB (16.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird wie folgt geändert:

Art. 285 StGB

Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte

1. Wer eine Behörde, ein Mitglied einer Behörde oder einen Beamten durch Drohung an einer Handlung, die innerhalb ihrer Amtsbefugnisse liegt, hindert, zu einer Amtshandlung nötigt oder während einer Amtshandlung tätlich angreift, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Wendet der Täter Gewalt an, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen. Als Beamte gelten auch Angestellte von Unternehmen nach dem Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957, dem Personenbeförderungsgesetz vom 20. März 2009 und dem Gütertransportgesetz vom 19. Dezember 2008 sowie Angestellte der nach dem Bundesgesetz vom 18. Juni 2010 über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr mit Bewilligung des Bundesamtes für Verkehr beauftragten Organisationen.

2. Wird die Tat von einem zusammengerotteten Haufen begangen, so wird jeder, der an der Zusammenrottung teilnimmt, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft. Der Teilnehmer, der Gewalt an Sachen verübt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe nicht unter 90 Tagesstrafen bestraft. Verübt der Täter Gewalt an Personen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe nicht unter 3 Tagen.

3. Bei einem qualifizierten spezifischen Wiederholungsfall kann der Richter bis zum Doppelten der vorgesehenen Höchststrafe aussprechen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Büchler Jakob, Buttet, Candinas, Geissbühler, Glanzmann, Guhl, Herzog, Lohr, Pantani, Regazzi, Ritter, Seiler Graf (13)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.02.2018 RK-NR. Folge gegeben

352/16.448 n Röstli. Sicherung der Selbstversorgung mit Strom aus Wasserkraft zur Überbrückung der aktuellen Preisbaisse (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind Voraussetzungen zu schaffen, dass trotz der aktuellen enormen Preisbaisse für Strom die Wasserkraftwerke, die über 55 Prozent an die Schweizer Stromproduktion liefern, ihre Produktionskapazität aufrechterhalten können. Dazu ist ein zeitlich befristetes Massnahmenpaket bestehend aus zum Beispiel zinslosen oder zinsvergünstigten Darlehen zu schnüren. Ebenso ist ein neues Marktmodell wie zum Beispiel das Quotenmodell zu prüfen und bei Bedarf einzuführen.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Arnold, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Buttet, Giezendanner, Glarner, Grunder, Hausammann, Hurter Thomas, Imark, Knecht, Martullo, Müri, Page, Pieren, Ruppen, Rutz Gregor, Salzmann, Schilliger, von Siebenthal, Wasserfallen Christian, Wobmann (25)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.08.2017 UREK-NR. Folge gegeben

13.08.2018 UREK-SR. Zustimmung

353/16.452 n Röstli. Ausbau der Wasserkraft zur Stromerzeugung und Stromspeicherung. Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung (16.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen sind so anzupassen, dass bei durch Neukonzessionierungen oder Änderungen von Wasserkraftkonzessionen erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfungen nicht vom ursprünglichen Zustand vor Bestehen des oft seit vielen Jahrzehnten konzessionierten Kraftwerks, sondern vom Ist-Zustand vor der beabsichtigten Neukonzessionierung bzw. Konzessionsänderung ausgegangen wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner Toni, Gasche, Imark, Knecht, Müri, Page, Ruppen, Wobmann (9)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

26.06.2017 UREK-NR. Folge gegeben

18.08.2017 UREK-SR. Zustimmung

354/18.457 n Röstli. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audio-Angebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audio-Angebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

x 355/15.483 n Rutz Gregor. Keine staatlichen Subventionen für Parteien und politische Organisationen (22.09.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Förderung der ausser-schulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJFG; SR 446.1) sei dahingehend anzupassen, dass keine Finanzhilfen mehr an Vereinigungen ausgerichtet werden, welche politische Zielsetzungen verfolgen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Binder, Borer, Brunner Toni, Egloff, Frehner, Gössi, Hurter Thomas, Miesch, Müri, Pezzatti, Pieren, Rickli Natalie, Schilliger, Schneeberger, Schwander, Wasserfallen Christian (17)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

21.10.2016 SPK-NR. Folge gegeben

21.02.2017 SPK-SR. Keine Zustimmung

28.02.2018 Nationalrat. Folge gegeben

26.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

356/17.423 n Rutz Gregor. Mitwirkungspflicht im Asylverfahren. Überprüfungsmöglichkeit bei Mobiltelefonen (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 8ff. des Asylgesetzes (AsylG; SR 142.31) seien dahingehend anzupassen, dass die Mitwirkungspflichten der Asylsuchenden bzw. die Durchsuchungs- oder Sicherstellungskompetenzen der zuständigen Behörden auch das Recht umfassen, Mobiltelefone und Computer zu überprüfen, bzw. die Pflicht umfassen, die entsprechenden Geräte herauszugeben, wenn die Identität des Gesuchstellers nicht auf anderem Wege festgestellt werden kann.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bigler, Brunner Toni, Burkart, Glarner, Gössi, Grunder, Grüter, Herzog, Pfister Gerhard, Regazzi, Rickli Natalie, Romano, Röstli, Wasserfallen Christian (15)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

01.02.2018 SPK-NR. Folge gegeben

21.06.2018 SPK-SR. Zustimmung

357/17.424 n Rutz Gregor. Erlöschen des Asylrechts bei Reisen in das Herkunftsland (17.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64 Absatz 1 des Asylgesetzes (AsylG; SR 142.31) sei um folgenden Buchstaben f zu ergänzen:

Art. 64

Abs. 1

...

Bst. f

Flüchtlinge freiwillig in den Staat reisen, in welchem sie Verfolgung geltend gemacht haben.

...

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bigler, Brunner Toni, Glarner, Grunder, Grüter, Herzog, Pfister Gerhard, Regazzi, Rickli Natalie, Romano, Röstli (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

12.04.2018 SPK-NR. Folge gegeben

14.05.2018 SPK-SR. Keine Zustimmung

358/17.462 n Rutz Gregor. Den Verkehrsfluss auf Hauptverkehrsachsen nicht verunmöglichen (16.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Strassenverkehrsgesetzes (SVG; SR 741.01) seien dahingehend zu ergänzen, dass auf Hauptverkehrsachsen innerorts generell Tempo 50 gilt und dieser Grund-

satz nur aus Gründen der Sicherheit, insbesondere aber nicht durch Lärmschutzgründe umgangen werden kann.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Candinas, Giezendanner, Hiltbold, Hurter Thomas, Pieren, Salzmann, Sauter (8)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.10.2017 KVF-NR. Folge gegeben

08.01.2018 KVF-SR. Keine Zustimmung

359/17.525 n Rutz Gregor. Verdichtung ermöglichen. Widersprüche und Zielkonflikte aufgrund des Isos ausschliessen (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 6 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG; SR 451) sei um einen Absatz 3 zu ergänzen, der vorsieht, dass ein Abweichen von der ungeschmäleren Erhaltung im Sinne der Inventare möglich ist, wenn ihr öffentliche Interessen, insbesondere die Verdichtung der Siedlungsfläche nach innen, entgegenstehen. Ein Abweichen ist jedoch ausgeschlossen, wenn die inventarisierten Bauwerke oder Siedlungen sich durch eine aussergewöhnliche historische Bedeutung oder Einzigartigkeit auszeichnen.

Mitunterzeichnende: Egloff, Feller, Regazzi (3)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

360/18.405 n Rutz Gregor. Taten statt Worte. Abgabe für Radio und Fernsehen für Unternehmen streichen (26.02.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 68 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG; SR 784.40) sowie, soweit nötig, die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Erlasse seien dahingehend zu ändern, dass Unternehmen die Abgabe für Radio und Fernsehen nicht mehr zu entrichten haben.

Mitunterzeichnerin: Rickli Natalie (1)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

361/18.425 n Rutz Gregor. Für eine konsequente Durchsetzung des Strafrechts. Streichung der Täterschutzklausel bei Landesverweisungen (07.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66a Absatz 2 des Strafgesetzbuchs (StGB; SR 311.0) sei aufzuheben.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

362/18.418 n Rytz Regula. Einsetzen einer ständigen parlamentarischen Aufsichtsdelegation zur Steuerung der bundesnahen Betriebe im Verkehrs- und Fernmeldebereich (16.03.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Voraussetzungen zu schaffen, um eine ständige parlamentarische Aufsichtsdelegation für die bundesnahen Betriebe im Bereich des Verkehrs- und Fernmeldewesens einzusetzen. Diese soll sich nach dem Vorbild der Neat-Aufsichtsdelegation aus Mitgliedern der Finanzkommissionen, der Geschäftsprüfungskommissionen und der Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen beider Räte zusammensetzen und vertiefter als bisher die parlamentarische Oberaufsicht wahrnehmen.

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

363/18.450 n Rytz Regula. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

364/17.518 n Schilliger. Wettbewerb mit gleich langen Spiessen (14.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Bestimmungen zu erlassen, um zu vermeiden, dass Unternehmungen, an welchen der Bund, die Kantone oder Gemeinden finanziell beteiligt sind oder welche eine hoheitliche Aufgabe wahrnehmen, von ihrer Situation profitieren, um auf dem freien Markt Konkurrenzvorteile zu erlangen, und so den Wettbewerb verzerren. Insbesondere sollen Monopolunternehmen, zum Beispiel aus dem Strombereich, die Informationen über die Kunden, den Kundenkontakt, den Gewinn aus dem Monopolbereich oder desgleichen nicht missbrauchen dürfen, um einen Marktvorteil in einem Nichtmonopolbereich zu erlangen.

Denkbar ist ein Lösungsansatz im Binnenmarktgesetz (BGBM), welches wie folgt zu ändern wäre:

Art. 2

...

Abs. 8

Kantone und Gemeinden sorgen dafür, dass öffentliche Unternehmen, an denen sie finanziell beteiligt sind, sowie jene privaten Unternehmen, welchen sie eine Monopolkonzession für bestimmte Tätigkeitsbereiche gewähren, in ihren gewerblichen Tätigkeiten den gleichen Wettbewerbsbedingungen unterworfen sind wie private Unternehmen. Wettbewerbsverzerrend und damit unzulässig sind namentlich die Quersubventionierung gewerblicher Tätigkeiten sowie jede andere Form der Verwendung von Daten oder Ressourcen, soweit sie geeignet ist, den freien Wettbewerb zu verfälschen.

Art. 8bbis Vollzug durch die Wettbewerbskommission

Abs. 1

Kantone und Gemeinden erstatten in ihren Eigentümerstrategien jährlich Bericht über die Erforderlichkeit der staatlichen Erbringung gewerblicher Tätigkeiten und über ihre Massnahmen nach Artikel 2 Absatz 8. Sie machen ihre Eigentümerstrategien öffentlich zugänglich und legen diese der Wettbewerbskommission vor.

Abs. 2

Sind die Massnahmen der Kantone und Gemeinden unzureichend, um der Gefahr einer Verfälschung des Wettbewerbs wirksam zu begegnen, kann die Wettbewerbskommission mit Verfügung weitergehende Massnahmen zur Geschäftstätigkeit, zur Finanzierung, zur Rechnungsführung und zur Organisation anordnen oder gewisse Tätigkeiten untersagen.

Art. 9a Beschwerderecht der Organisationen

Abs. 1

Gegen Verfügungen der Wettbewerbskommission nach Artikel 8bbis steht den Berufs- und Wirtschaftsverbänden, die nach ihren Statuten zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder befugt sind, das Beschwerderecht zu.

Abs. 2

Die Wettbewerbskommission eröffnet den Organisationen ihre Verfügungen nach Artikel 8bbis durch schriftliche Mitteilung.

Mitunterzeichnende: Aebi Andreas, Amstutz, Bauer, Bigler, Borloz, Bourgeois, Brunner Toni, Burkart, Clottu, Dobler, Eichenberger, Eymann, Flach, Genecand, Glarner, Grossen Jürg, Grüter, Hiltbold, Imark, Jauslin, Lüscher, Merlini, Müller Walter, Müri, Nordmann, Portmann, Regazzi, Rickli Natalie, Rime, Sauter, Schneeberger, Schwander, Sollberger, Tuena, Vitali, Walti Beat, Wasserfallen Christian, Wehrli, Wobmann (39)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 365/17.472 n (Schmid-Federer) Kutter. Unterstellung des Pflegepersonals der Pendelmigration in Privathaushalten unter das Arbeitsgesetz (26.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mittels Verordnung sollen die direkt in Privathaushalten angestellten Pendelmigrantinnen und -migranten im Pflegebereich unter den Anwendungsbereich des Arbeitsgesetzes gestellt werden. Sollten hierfür Änderungen des Arbeitsgesetzes oder des Obligationenrechts nötig sein, so wird dem Parlament eine entsprechende Vorlage unterbreitet. Dabei sind mindestens zu regeln:

1. die Arbeits-, Präsenz- und Ruhezeiten;
2. eine wöchentliche Höchstarbeitszeit;
3. eine Anrechnung der Präsenzzeit an die Arbeitszeit;
4. Anspruch und Konditionen des Bezugs der Freizeit und der Ferien;
5. der Gesundheits- und Mutterschaftsschutz;
6. die Lohnfortzahlungsansprüche bei Krankheit;
7. die Kontrolle der Einhaltung dieser Bestimmungen;
8. die Abgabe von Informationen an Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Klienten bezüglich dieser Bestimmungen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.08.2018 Wird übernommen

18.09.2018 Zurückgezogen

366/17.457 n Schneider-Schneiter. Tschüss Roaming-Insel Schweiz. Abschaffung zur Sicherung des Wirtschafts-, Handels- und Tourismusstandortes Schweiz (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Fernmeldegesetz (FMG; SR 784.10) ist so zu ändern, dass die Roaming-Kosten von den Anbietern gegenseitig nur kostenbasiert und den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern ausschliesslich mit einer vom Bundesrat festzusetzenden maximalen Preismarge verrechnet werden dürfen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.02.2018 KVF-NR. Folge gegeben

x 367/18.438 n Schwander. Berufungskammer praxistauglich ausgestalten (15.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Änderungen des Strafbehördenorganisationsgesetzes, der Verordnung der Bundesversammlung über die Änderung der Richterverordnung und der Verordnung über die Richterstellen am Bundesstraengericht vom 17. März 2017 sind auf die Praxistauglichkeit zu überprüfen und auf der Basis der Ergebnisse sofort anzupassen, notfalls ist die Inkraftsetzung dieser Änderungen zu verschieben.

Mitunterzeichnende: Dettling, Frehner, Grüter, Nicolet, Stamm (5)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.09.2018 Zurückgezogen

368/18.445 n Semadeni. Fakultatives Referendum für die Unterstützung Olympischer Spiele durch den Bund (26.09.2018)

Artikel 17 des Bundesgesetzes über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG) betreffend internationale Sportanlässe wird wie folgt ergänzt:

Art. 17

...

Abs. 3

Die Unterstützung Olympischer Spiele durch den Bund unterliegt dem fakultativen Referendum.

Mitunterzeichnende: Barrile, Bendahan, Carobbio Guscetti, Crottaz, Friedl, Gysi, Hadorn, Hardegger, Mazzone, Meyer Mattea, Molina, Munz, Piller Carrard, Reimann Maximilian, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Töngi, Tuena, Zanetti Claudio, Zuberbühler (20)

369/16.487 Sommaruga Carlo. Bundesanwaltschaft. Die Institution stärken und ihre Unabhängigkeit gewährleisten (08.12.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesanwaltschaft wird von einem Kollegium aus drei Bundesanwältinnen oder Bundesanwälten gleitet, die die Verantwortung gemeinsam tragen, eventuell mit einem alternierenden Vorsitz.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Amarelle, Arslan, Barile, Bauer, Béglé, de la Reussille, Fehlmann Rielle, Feller, Flach, Fluri, Gysi, Hadorn, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire Jacques-André, Markwalder, Marra, Mazzone, Müller Leo, Piller Carrard, Quadri, Regazzi, Reynard, Ruiz Rebecca, Schmidt Roberto, Schneeberger, Schwaab, Tschäppät, Vogler, Wasserfallen Christian (31)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.02.2018 RK-NR. Folge gegeben

22.03.2018 RK-SR. Keine Zustimmung

x 370/17.459 n Sommaruga Carlo. Für einen Anfangsmietzins ohne übersetzten Ertrag (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 270 Absatz 1 des Obligationenrechts wird wie folgt geändert:

Der Mieter kann den Anfangsmietzins innert 30 Tagen nach Übernahme der Sache bei der Schlichtungsbehörde als missbräuchlich im Sinne der Artikel 269 und 269a anfechten und dessen Herabsetzung verlangen.

a. Aufgehoben

b. Aufgehoben

Mitunterzeichnende: Allemann, Arslan, Bendahan, Bréaz, Carobbio Guscetti, de la Reussille, Fehlmann Rielle, Glättli, Heim, Jans, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marra, Pardini, Piller Carrard, Reynard, Schelbert, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Schwaab, Tornare (21)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

Siehe Geschäft 18.2009 Pet. Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband SMV

x 371/17.502 n Sommaruga Carlo. Schutz der älteren Menschen in der Schweiz vor missbräuchlichen Mietkündigungen (06.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Wenn ein Mietvertrag mit einem älteren Menschen gekündigt wird, muss die Kündigung auf einem wichtigen Grund basieren, und die Vermieterin oder der Vermieter muss eine Lösung für eine neue Wohngelegenheit in unmittelbarer Nähe und zu ähnlichen Mietbedingungen vorschlagen.

Mitunterzeichnende: Bendahan, Carobbio Guscetti, Fehlmann Rielle, Friedl, Glättli, Gysi, Hardegger, Kiener Nellen, Marra, Marti, Meyer Mattea, Munz, Naef, Piller Carrard, Schelbert, Schneider Schüttel, Schwaab, Semadeni, Wermuth (19)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

372/18.419 n Sommaruga Carlo. Entsendegesetz. Erstunternehmer, die ausländische Subunternehmen beauftragen, sollen für Verstösse durch die Subunternehmer tatsächlich haften (16.03.2018)

Das Entsendegesetz (EntsG) wird wie folgt geändert:

1. Artikel 5 Absatz 2 zweiter Satz wird aufgehoben.

2. Ein neuer Artikel 5 Absatz 2bis wird eingeführt:

Der Erstunternehmer, der die entsandte Arbeitnehmerin oder den entsandten Arbeitnehmer unaufgefordert oder in Umsetzung eines Entscheids eines Schweizer Gerichtes entschädigt, tritt in die Rechte der entsandten Person ein.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Bendahan, Crottaz, Feri Yvonne, Friedl, Hadorn, Heim, Kiener Nellen, Munz, Nordmann, Pardini, Schenker Silvia, Schneider Schüttel, Tornare, Wermuth (15)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

373/16.474 n Stamm. Verrechnungssteuergesetz. Gemischtes Verfahren (30.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Verrechnungssteuergesetz sei so anzupassen, dass für die Festlegung des Rückerstattungsanspruchs wie bis vor Kurzem das sogenannte gemischte Veranlagungsverfahren angewendet wird.

Fehldeklarationen seien mit einer Verfahrensbusse zu sanktionieren, nicht mit einer Verwirkung des Rückerstattungsanspruchs.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.10.2017 WAK-NR. Folge gegeben

18.06.2018 WAK-SR. Keine Folge gegeben

374/17.463 n Stamm. Keine Ausnahmeregelung für Forderungen von Anwälten (16.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Anwältinnen und Anwälte sind zur Geltendmachung ihrer Ansprüche auf dem Rechtsweg vom Berufsgeheimnis befreit. Die Parteien können vor Gericht den Ausschluss der Öffentlichkeit verlangen.

Eventuell Artikel 13 Absatz 3 BGFA (neu)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

375/17.523 n Stamm. Ermöglichung von Doppelnamen bei der Heirat (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Heiratswilligen sei durch eine entsprechende Gesetzesänderung zu ermöglichen, nach der Eheschliessung künftig auch Doppelnamen tragen zu können.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

376/18.435 n Stamm. Maximaldauer der Freiheitsstrafen wesentlich erhöhen (14.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der erste Satz in Artikel 40 Absatz 2 StGB sei folgendermassen zu ändern:

Art. 40

...

Abs. 2

Die Höchstdauer der Freiheitsstrafe beträgt 60 Jahre ...

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

377/18.460 n Stamm. Hilfe vor Ort (28.09.2018)

Die Bundesverfassung sei folgendermassen zu ergänzen (evt. Art. 121 bis BV)

Titel: "Asylwesen; Hilfe vor Ort"

Absatz 1: Die Schweiz beteiligt sich im Ausland an Schutzzone mit Hilfszentren, in denen Asyl- und Schutzsuchende möglichst nahe am Krisengebiet untergebracht, geschützt und gepflegt werden können. Der Bund unterstützt die dort geleistete Hilfe, insbesondere, wenn diese durch Schweizer Privatpersonen und Schweizer Organisationen geleistet wird.

Absatz 2 Personen, die in die Schweiz gelangt sind und sich hier auf Asyl- oder andere Schutzgründe berufen, werden

- in erster Linie unverzüglich in ihr Herkunftsland oder in ein Durchgangsland zurückgebracht, sofern entsprechende Rückübernahmeabkommen oder internationale Verträge bestehen.

- in zweiter Linie in eine Schutzzone gemäss Absatz 1 verbracht, bis ihre Identität geklärt ist und sie von der Schweiz oder einem Drittstaat rechtskräftig als Flüchtlinge anerkannt worden sind. Sie können ihr Zielland nicht frei wählen.

Personen, die weder in Drittstaaten noch in eine Schutzzone im Ausland verbracht werden können, bleiben als Personen im Asylbereich respektive als vorläufig Aufgenommene an klar bestimmten Orten in der Schweiz, wo ihr Aufenthalt jederzeit behördlich überprüft werden kann.

Absatz 3: Personen im Asylbereich respektive vorläufig Aufgenommene erhalten in der Schweiz ausschliesslich Sachleistungen, bis sie rechtskräftig als Flüchtlinge mit unlimitiertem Bleiberecht anerkannt worden sind oder bis ihre Ausreise wieder möglich ist.

378/12.453 n (Steiert) Schneider Schüttel. Die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause von den Steuern befreien (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, die Gesetzgebung des Bundes betreffend die Hilfe und Pflege zu Hause wie folgt zu ändern:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. j

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

die Pauschalentschädigung für die Hilfe und Pflege zu Hause.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Allemann, Aubert, Bernasconi, Bourgeois, Bulliard, Carobbio Guscetti, Chevalley, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Egloff, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Flückiger Sylvia, Freysinger, Galladé, Gasser,

Geissbühler, Grin, Gysi, Heim, Humbel, Jans, John-Calame, Kaufmann, Killer Hans, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Nussbaumer, Perrin, Pieren, Piller Carrard, Reynard, Riklin Kathy, Rime, Rossini, Schneider Schüttel, Semadeni, van Singer, Veillon, Voruz, Wermuth, Wobmann (45)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.08.2013 WAK-NR. Folge gegeben

13.02.2014 WAK-SR. Keine Zustimmung

08.09.2014 Nationalrat. Folge gegeben

02.03.2017 Wird übernommen

x 379/17.489 n Steinemann. Keine minderjährigen Sozialhilfebezüger erleichtert einbürgern (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 24a des Bürgerrechtsgesetzes wird wie folgt geändert:

Art. 24a

...

Abs. 2 (neu)

Die materiellen Voraussetzungen des BüG gelten sowohl für die volljährigen als auch für die minderjährigen Personen der dritten Ausländergeneration.

...

NR *Staatspolitische Kommission*

13.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

380/17.527 n Steinemann. Parlamentskompetenz für die Übernahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen von anderen Staaten (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 56 des Asylgesetzes soll neu wie folgt lauten:

Über die Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern anlässlich von Gruppenübernahmen, Ansiedlungs- und Umverteilungsprogrammen aus anderen Staaten entscheiden National- und Ständerat.

Mitunterzeichnende: Addor, Bühler, Dettling, Geissbühler, Grüter, Keller Peter, Nidegger, Rutz Gregor (8)

NR *Staatspolitische Kommission*

381/17.455 n Thorens Goumaz. Verfassungsgemässe Geschäfte der SNB im Zeichen der Nachhaltigkeit (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 des Nationalbankgesetzes (Aufgaben) wird um einen Absatz 5 ergänzt.

Art. 5

...

Abs. 5

Die Nationalbank unterstützt die allgemeine Wirtschaftspolitik des Bundes im Hinblick darauf, einen Beitrag zur Erfüllung des in Artikel 2 der Bundesverfassung festgeschriebenen Zwecks zu leisten.

Mitunterzeichnende: Arslan, Brélaz, Chevalley, de la Reussille, Fricker, Glättli, Graf Maya, Grossen Jürg, Häsler, Kiener Nellen, Mazzone, Rytz Regula, Schelbert, Semadeni, Streiff (15)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

382/17.524 n Tuena. Zulassung von allen anerkannten Ärztinnen und Ärzten zu verkehrsmedizinischen Untersuchungen (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei das Strassenverkehrsgesetz (SVG) so zu ändern, dass alle anerkannten Ärztinnen und Ärzte zu verkehrsmedizinischen Untersuchungen zugelassen sind.

Mitunterzeichnende: Aeschi Thomas, Amstutz, Arnold, Bigler, Brand, Büchel Roland, Burgherr, Chiesa, Dettling, Flückiger Sylvia, Frehner, Geissbühler, Giezendanner, Glarner, Grüter, Gutjahr, Hausammann, Herzog, Hess Erich, Hurter Thomas, Imark, Keller Peter, Keller-Inhelder, Knecht, Köppel, Matter, Müller Thomas, Muri, Nidegger, Page, Pieren, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Röstli, Ruppen, Rutz Gregor, Sollberger, Stamm, Steinemann, Vogt, von Siebenthal, Walliser, Wobmann, Zanetti Claudio, Zuberbühler (46)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

383/10.519 n Vischer Daniel. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

Art. 53

...

Bst. a

eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;

...

Bst. c

der Täter die vorgeworfene Tat gestanden und sich für schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.11.2011 RK-NR. Folge gegeben

19.06.2012 RK-SR. Zustimmung

26.09.2014 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

30.09.2016 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2018.

03.05.2018 Bericht RK-NR (BBI 2018 3757)

04.07.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 4925)

1. Bundesgesetz über die Änderung der Wiedergutmachungsregelung (Änderung des Strafgesetzbuchs, des Jugendstrafgesetzes und des Militärstrafgesetzes) (BBI 2018 3769)

19.09.2018 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf

384/16.428 n Vogler. Paradigmenwechsel bei Artikel 420 ZGB (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 420 ZGB ist so zu ändern, dass die Personen, insbesondere die Eltern und die Ehegatten, welche entsprechend als Beistand oder Beiständin eingesetzt werden, nur noch ausnahmsweise der Pflicht zur periodischen Berichterstattung und Rechnungsablage und allenfalls den weiteren Verpflichtungen gemäss Artikel 420 ZGB unterstellt werden. In jedem Falle ist eine Änderung von Artikel 420 ZGB derart vorzunehmen, dass der administrative Aufwand aus den entsprechenden Verpflichtungen massiv reduziert wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.06.2017 RK-NR. Folge gegeben

22.03.2018 RK-SR. Zustimmung

385/16.429 n Vogler. Anpassung von Artikel 420 ZGB (27.04.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 420 ZGB ist derart zu ändern, dass die heute abschliessende Liste von Personen, die von der Erwachsenenschutzbehörde von der Inventarpflicht usw. befreit werden können, nicht mehr abschliessend formuliert ist. Eine mögliche Formulierung wäre: "Werden der betroffenen Person nahestehende Personen, insbesondere Ehegatten, die eingetragene Partnerin oder der eingetragene Partner, die Eltern, ein Nachkomme usw. ..."

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.06.2017 RK-NR. Folge gegeben

22.03.2018 RK-SR. Zustimmung

386/16.458 n Vogler. Keine unnötigen Formulare bei gestaffelten Mietzinserhöhungen (14.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 269d OR ist durch einen neuen Absatz wie folgt zu ändern:

Art. 269d

...

Abs. 4

Für die Mitteilung von Mietzinserhöhungen, die in einer Vereinbarung über gestaffelte Mietzinse nach Artikel 269c vorgesehen sind, genügt die schriftliche Form.

Mitunterzeichnende: Amherd, Fässler Daniel, Gmür-Schönenberger, Gschwind, Lohr, Müller-Altermatt, Ritter, Schmidt Roberto (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.10.2017 RK-NR. Folge gegeben

21.08.2018 RK-SR. Zustimmung

387/17.474 n Vogt. Für eine sichere Schweiz mit einer starken Milizarmee. Durchsetzung der Militärdienstpflicht
(27.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein, mit der die Bundesverfassung wie folgt geändert werden soll:

Art. 59 Militär- und Ersatzdienst

Abs. 1

Jeder Schweizer ist verpflichtet, Militärdienst zu leisten (Satz 1 wie bisher). Die Militärdienstpflicht sichert den Bestand der Armee, der nötig ist, damit diese ihre Aufgaben jederzeit wirksam erfüllen kann. Die Militärdienstpflicht ist Ausdruck des Milizprinzips und der Verantwortung jedes Schweizlers gegenüber Staat und Gesellschaft. Der Bund sorgt dafür, dass die Militärdienstpflicht rechtlich und tatsächlich durchgesetzt wird. Wirtschaft und Gesellschaft leisten ebenfalls ihren Beitrag.

Abs. 2

Unverändert

Abs. 2bis

Wer den Militärdienst wegen eines ernsten und unüberwindbaren Konfliktes nicht mit seinem Gewissen vereinbaren kann, leistet auf Gesuch hin zivilen Ersatzdienst. Es besteht kein freies Wahlrecht zugunsten des zivilen Ersatzdienstes.

Mitunterzeichner: Salzmann (1)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

388/16.471 n von Siebenthal. Umsetzung der Waldpolitik 2020. Erleichterungen bei den Rodungsvoraussetzungen
(29.09.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit Wald für die Realisierung von Holzindustrieinvestitionen erleichtert gerodet werden kann.

Dabei sorgt das Parlament insbesondere dafür, dass auf den Nachweis der Standortgebundenheit sowie auf Ersatzmassnahmen verzichtet werden kann, und es definiert die Voraussetzungen, die für eine erleichterte Rodung gelten sollen.

Eine einheimische Holzverarbeitung ist für die Umsetzung der Ziele der Waldpolitik 2020 unabdingbar und Voraussetzung. Die schweizerische Holzindustrie hat im Vergleich zur ausländischen Holzindustrie erhebliche Nachteile (siehe auch Vorstösse der Branchenverbände in Bezug auf den Frankenschock).

Mitunterzeichnende: Bourgeois, Bächler Jakob, Candinas, Clottu, Golay, Grunder, Imark, Rime, Ritter, Rösti, Salzmann, Schilliger, Tuena (13)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.09.2017 Nationalrat. Folge gegeben

Siehe Geschäft 18.3715 Mo. UREK-SR

389/17.467 n Walliser. Änderung des Stauanlagengesetzes
(12.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Änderung von Artikel 2 (Geltungsbereich) des Stauanlagengesetzes:

Art. 2

Abs. 1

Dieses Gesetz gilt für Stauanlagen, die eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

a. Die Stauhöhe über Niederwasser des Gewässers oder über Geländehöhe beträgt mindestens 10 Meter.

b. Die Stauhöhe beträgt mindestens 5 Meter, und die Anlage weist einen Stauraum von mehr als 100 000 Kubikmetern auf.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bigler, Brunner Toni, Dettling, Frehner, Glarner, Grüter, Hausammann, Herzog, Hess Erich, Hess Lorenz, Knecht, Müller Thomas, Rutz Gregor, Schwander, Sollberger, Steinemann, Tuena, Vitali, Zanetti Claudio, Zuberbühler (21)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

390/17.480 n Weibel. Gebühr für Bagatellfälle in der Spitalnotfallaufnahme (27.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Regelungen sind so anzupassen, dass alle Patienten, die eine Spitalnotfallpforte aufsuchen, vor Ort eine Gebühr von beispielsweise 50 Franken bezahlen müssen. Diese ist nicht an die Franchise oder Kostenbeteiligung anrechenbar. Ausgenommen werden von dieser Gebühr können Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sowie alle Patienten mit ärztlicher Zuweisung oder einer nachfolgenden stationären Behandlung.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Brand, Brunner Toni, Chevalley, de Courten, Flach, Frehner, Fricker, Grossen Jürg, Guhl, Herzog, Hess Lorenz, Humbel, Jauslin, Moser, Pezzatti, Schmid-Federer (18)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

06.07.2018 SGK-NR. Folge gegeben

391/17.521 n Weibel. Flexible BVG-Renten ermöglichen
(15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind so auszugestalten, dass im überobligatorischen Teil der beruflichen Vorsorge die laufenden Renten je nach Finanzlage der Kasse in angemessenem Umfang erhöht und gesenkt werden können.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bertschy, Brand, Chevalley, Flach, Frehner, Grossen Jürg, Hess Lorenz, Humbel, Jauslin, Moser, Walti Beat (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

392/18.426 n Wermuth. Schluss mit Wischiwaschi-Initiativen. Klarheit für Bürgerinnen und Bürger bei Volksabstimmungen (11.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Art. 139 BV

...

Abs. 6

Sieht eine Volksinitiative explizit die Kündigung eines oder mehrerer, namentlich genannter, kündbarer völkerrechtlicher Verträge vor, wird die Volksinitiative erst nach Kündigung des völkerrechtlichen Vertrages wirksam.

Abs. 7

Volksinitiativen, die Völkerrecht widersprechen und keine explizite Kündigung von kündbaren Verträgen gemäss Absatz 6 vorsehen, werden auf Gesetzesstufe nur nach Massgabe des Völkerrechts umgesetzt.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Crotta, Friedl, Gysi, Hadorn, Heim, Jans, Kiener Nellen, Meyer Mattea, Munz, Naef, Nussbaumer, Seiler Graf, Sommaruga Carlo, Wasserfallen Flavia (18)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

393/18.446 n Wermuth. Mehr Demokratie. Konstruktives Referendum (26.09.2018)

Die Bundesverfassung wird in der Weise geändert, dass 50 000 Bürger und Bürgerinnen oder acht Kantone zusammen mit einem Referendum gegen ein Gesetz oder einen Bundesbeschluss einen Gegenvorschlag einbringen können.

Mitunterzeichnende: Aebischer Matthias, Barrile, Bendahan, Fehlmann Riele, Gysi, Hardegger, Jans, Meyer Mattea, Molina, Munz, Piller Carrard, Reynard, Schenker Silvia, Semadeni, Sommaruga Carlo, Wüthrich (16)

394/17.469 n Zanetti Claudio. Aufhebung der diskriminierenden Biersteuer (20.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über die Biersteuer wird aufgehoben.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 395/17.470 n Zanetti Claudio. Keine Diskriminierung religiöser Eheschliessungen (20.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 wird wie folgt geändert:

Artikel 97 Absatz 3 ("Eine religiöse Eheschliessung darf vor der Ziviltrauung nicht durchgeführt werden.") wird aufgehoben.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.09.2018 Zurückgezogen

x 396/17.475 n Zanetti Claudio. Keine Einbürgerung ohne zweifelsfrei geklärte Identität (27.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bürgerrechtsgesetz vom 29. September 1952 ist so zu ändern, dass (beispielsweise durch eine Ergänzung von Art. 14) die zweifelsfreie Identifikation der Personen, die sich um das

schweizerische Bürgerrecht bewerben, Voraussetzung zu dessen Gewährung ist.

NR *Staatspolitische Kommission*

11.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

397/17.507 n Zanetti Claudio. Offenlegung der Interessenbindungen von Medienschaffenden, die für staatlich finanzierte Medien arbeiten (11.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) wird wie folgt ergänzt:

Art. 5 Information

...

Abs. 3

Medienschaffende, die für ein ganz oder teilweise staatlich finanziertes Medium arbeiten, orientieren die Geschäftsleitung vor der Akkreditierung durch die Bundeskanzlei schriftlich und umfassend über:

1. Mitgliedschaften in Parteien oder Organisationen, die einen politischen oder wirtschaftlichen Zweck verfolgen;
2. den persönlichen politischen Standpunkt gemäss eines in der Politologie gebräuchlichen Fragenkatalogs.

NR *Staatspolitische Kommission*

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

398/17.495 s Finanzkommission SR. Aufhebung der Neat-Aufsichtsdelegation (09.10.2017)

Die Finanzkommission des Ständerates beschliesst, die bestehenden gesetzlichen Regelungen anzupassen, damit die Neat-Aufsichtsdelegation der eidgenössischen Räte auf Ende der Legislatur 2015-2019 aufgehoben werden kann.

NR/SR *Finanzkommission*

09.10.2017 FK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

12.12.2017 FK-NR. Zustimmung

399/14.401 s Geschäftsprüfungskommission SR. Wirksame Strafbestimmungen zur Verfolgung der organisierten Kriminalität (Revision von Art. 260ter StGB) (31.01.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates (GPK-SR) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafbestimmung zur organisierten Kriminalität (Art. 260ter StGB) ist dahingehend zu ändern, dass sie die heutigen kriminellen Organisationen und Vereinigungen besser erfasst. In den Grundzügen könnte eine Revision wie folgt aussehen:

1. Die kriminelle Organisation (wie z. B. die Mafia, ein Medellín-Kartell, die japanische Yakuza oder die expandierenden osteuropäischen kriminellen Organisationen) sollte im heutigen Artikel 260ter StGB tatbestandsmässig besser erfasst und mit einem angemessen höheren Strafmass versehen werden.

2. Abzugrenzen von der kriminellen Organisation ist die kriminelle Vereinigung (z. B. organisierte Einbrecherbanden, organisierte Gruppierungen im Drogenhandel, kriminelle Familiencamps usw.). Die kriminelle Vereinigung sollte mit einem neuen Straftatbestand erfasst werden.

3. Um die kriminelle Organisation und die kriminelle Vereinigung klar von der Bande (ein loser Zusammenschluss von mindestens zwei Tätern) abzugrenzen, könnte für letztere eine Legaldefinition in Artikel 110 StGB aufgenommen werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

10.02.2015 RK-SR. Folge gegeben

13.11.2015 RK-NR. Zustimmung

27.09.2017 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2019.

400/18.441 s Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SR. Indirekter Gegenentwurf zur Vaterschaftsurlaubs-Initiative (21.08.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates folgende parlamentarische Initiative als indirekten Gegenentwurf zur Volksinitiative "für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie" mit folgenden Eckwerten ein:

- Vaterschaftsurlaub von zwei Wochen;
- zu beziehen in den ersten sechs Monaten nach der Geburt des Kindes (tageweiser Bezug möglich);
- zu regeln im Obligationenrecht;
- finanziert über die Erwerbsersatzordnung.

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.08.2018 SGK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

Siehe Geschäft 18.052 BRG

401/18.401 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz 2021-2031 (12.01.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Bestimmungen erarbeitet, damit:

1. der Bundesbeschluss vom 3. Mai 1991 über Finanzhilfen zur Erhaltung und Pflege von naturnahen Kulturlandschaften (SR 451.51) um zehn Jahre bis zum 31. Juli 2031 verlängert werden kann; und
2. der Fonds Landschaft Schweiz für diese neue Laufzeit mit einem weiteren Bundesbeitrag von 50 Millionen Franken ausgestattet werden kann.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.01.2018 UREK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

09.04.2018 UREK-NR. Zustimmung

1. Bundesgesetz betreffend die Änderungen des Bundesbeschlusses über Finanzhilfen zur Erhaltung und Pflege naturnaher Kulturlandschaften

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung des Fonds zur Erhaltung und Pflege naturnaher Kulturlandschaften

402/17.400 s Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung (02.02.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Bei selbstgenutztem Wohneigentum soll für den Hauptwohnsitz - nicht jedoch für Zweitwohnungen - ein genereller Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung vollzogen und der Eigenmietwert abgeschafft werden. Dabei sind die gesetzlichen Grundlagen (DBG, StHG) so anzupassen, dass das neue System unter Berücksichtigung eines langfristigen Durchschnittszinses möglichst haushaltneutral wirkt, im Rahmen der verfassungsrechtlichen Vorgaben keine unzulässigen Disparitäten zwischen Mieterinnen und Mietern und Wohneigentümerinnen und Wohneigentümern entstehen und nach Massgabe der Verfassungsbestimmungen das Wohneigentum gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

02.02.2017 WAK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

14.08.2017 WAK-NR. Zustimmung

403/16.456 s Staatspolitische Kommission SR. Kündigung und Änderung von Staatsverträgen. Verteilung der Zuständigkeiten (25.08.2016)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung einer Regelung, welche die Zuständigkeiten für die Kündigung von Staatsverträgen festlegt. Die Regelung soll den Grundsatz des Parallelismus der Zuständigkeiten für einen Beschluss und für die Aufhebung des Beschlusses festschreiben: Wenn die Bundesversammlung oder das Volk für die Genehmigung des Abschlusses eines Staatsvertrages zuständig sind, so sollen die Bundesversammlung oder das Volk auch für die Genehmigung der Kündigung zuständig sein. Es soll zudem geprüft werden, ob die Zuständigkeit für die Änderung eines Staatsvertrages analog der Zuständigkeit zum Abschluss des betreffenden Vertrages festgelegt werden soll.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.08.2016 SPK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

17.11.2016 SPK-NR. Zustimmung

14.05.2018 Bericht SPK-NR (BBI 2018 3471)

15.08.2018 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2018 5315)

1. Bundesgesetz über die Zuständigkeiten für den Abschluss, die Änderung und die Kündigung völkerrechtlicher Verträge (BBI 2018 3491)

11.09.2018 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf

2. Bundesbeschluss über die Zuständigkeiten für die Kündigung völkerrechtlicher Verträge (Entwurf des Bundesrates vom 15.08.2018)

11.09.2018 Ständerat. Nichteintreten

404/17.443 s Staatspolitische Kommission**SR. Angemessene Bezüge bei den Bundes- und bundesnahen Unternehmen und Anstalten** (15.05.2017)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung einer gesetzlichen Regelung, welche vorsieht, dass der Bundesrat im Rahmen der jeweiligen Eignerstrategie eine Bandbreite für alle Vergütungen (fixe und variable Lohnanteile sowie Nebenleistungen) von Unternehmen und Anstalten des Bundes sowie bundesnahen Unternehmen und Anstalten bestimmt und durchsetzt. Dabei sollen die Vergütungen der Organmitglieder in einem angemessenen Verhältnis zur Aufgabe, zur Firmengrösse, zur unternehmerischen Herausforderung, zur Leistung und zum Arbeitsmarktumfeld sowie zum Lohngefüge des Personalkörpers stehen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.05.2017 SPK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

03.05.2018 SPK-NR. Zustimmung

405/15.473 s Kommission für Rechtsfragen**SR. Zusammensetzung der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft. Überprüfung der Unvereinbarkeitsbestimmungen** (14.08.2015)

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates beschliesst, eine Revision der gesetzlichen Unvereinbarkeitsbestimmungen für die Mitglieder der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft (AB-BA) auszuarbeiten. Ziel dabei ist es vor allem, dass die als praktizierende Anwältinnen oder Anwälte tätigen Mitglieder der AB-BA ihre Erfahrungen im Bereich der Strafverfolgung in diese Behörde einbringen können. In diesem Zusammenhang wird darauf geachtet, dass die allfälligen Ausstände den Betrieb der AB-BA nicht beeinträchtigen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.08.2015 RK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

22.10.2015 RK-NR. Zustimmung

406/17.498 s Kommission für Rechtsfragen SR. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt" (13.11.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Gesetzesbestimmungen und Gesetzesrevisionen erarbeitet, um einen indirekten Gegenentwurf zur Volksinitiative "für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt" zu ermöglichen.

Dabei sind folgende Punkte zu regeln:

1. Gesellschaften, welche gemäss Artikel 727 Absatz 1 OR zur ordentlichen Revision verpflichtet sind, sowie Gesellschaften, deren Geschäftstätigkeit Risikoaktivitäten umfasst, werden zu einer angemessenen menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltsprüfung gemäss den Uno-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen verpflichtet.

2. Die Risikoaktivitäten sind durch den Gesetzgeber zu definieren.

3. Die Einhaltung der Sorgfaltsprüfungspflicht ist durch geeignete Mechanismen zu kontrollieren und bei Verstössen zu sanktionieren. Die Ausgestaltung der Mechanismen kann gegebenenfalls sektorspezifisch geregelt werden.

4. Zudem werden schwere Menschenrechtsverletzungen (namentlich Tötung und schwere Körperverletzung), die eine Tochtergesellschaft einer Gesellschaft mit Sitz in der Schweiz verursacht hat, mit einer zivilrechtlichen Haftung der Muttergesellschaft im Sinne von Artikel 55 OR geahndet. Alternativ könnte für die genannten Delikte auch die Unternehmensstrafbarkeit in Artikel 102 Absatz 2 StGB erweitert werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2017 RK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

11.12.2017 RK-NR. Keine Folge gegeben

x 407/18.422 s Kommission für Rechtsfragen**SR. Schaffung einer befristeten Richterstelle am Bundesverwaltungsgericht** (22.03.2018)

Die Anzahl Richterstellen am Bundesverwaltungsgericht (BVGer) soll vorübergehend höchstens 70 betragen. Diese Stellenerhöhung soll sicherstellen, dass das BVGer den zusätzlichen Aufwand bewältigen kann, der ihm im Zusammenhang mit der Umsetzung des am 1. September 2017 in Kraft getretenen Nachrichtendienstgesetzes vom 25. September 2015 (AS 2017 4095) entstanden ist. Ab 2019 werden ausscheidende Richter und Richterinnen nicht ersetzt, bis nur noch höchstens 65 Vollzeitstellen besetzt sind. Zu diesem Zweck erarbeitet die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates eine Verordnung der Bundesversammlung.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.03.2018 RK-SR. Beschluss, einen Erlassentwurf auszuarbeiten

03.05.2018 RK-NR. Keine Zustimmung

20.09.2018 Zurückgezogen

Initiativen von Ratsmitgliedern**408/12.450 s Abate. Erbenaufruf. Änderung von Artikel 555 Absatz 1 ZGB** (14.06.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 555 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches (ZGB) soll die Frist der Berechtigten, sich zum Erbgang zu melden, verkürzt werden, und zwar auf sechs Monate nach der Veröffentlichung des Erbenaufrufs durch die zuständige Behörde.

Mitunterzeichnende: Comte, Eder, Egerszegi-Obrist (3)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.10.2012 RK-SR. Folge gegeben

07.11.2013 RK-NR. Zustimmung

15.12.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2017.

14.12.2017 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2019.

409/14.449 s Altherr. Überhöhte Importpreise. Aufhebung des Beschaffungszwangs im Inland (25.09.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kartellgesetz soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 4

...

Abs. 2bis

Als relativ marktmächtige Unternehmen gelten einzelne Unternehmen, soweit von ihnen andere Unternehmen als Anbieter oder Nachfrager einer bestimmten Art von Waren oder gewerblichen Leistungen, die sie hauptsächlich produzieren oder für ihren Betrieb benötigen, in der Weise abhängig sind, dass ausreichende und zumutbare Möglichkeiten, auf anderen Unternehmen auszuweichen, nicht bestehen.

...

Art. 7

Abs. 1

Marktbeherrschende und relativ marktmächtige Unternehmen

...

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

26.01.2015 WAK-SR. Folge gegeben

29.06.2015 WAK-NR. Zustimmung

27.09.2017 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2019.

410/15.438 s Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament (10.06.2015)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsrecht muss wie folgt angepasst werden:

1. Lobbyistinnen und Lobbyisten, die Zutritt zum Parlamentsgebäude wünschen, müssen sich akkreditieren lassen; die Voraussetzungen dafür müssen noch bestimmt werden; ihre Anzahl ist allenfalls zu begrenzen.

2. Die Parlamentsdienste erstellen ein öffentlich einsehbares Register der Akkreditierungen und führen es laufend nach.

3. Das öffentliche Register verpflichtet die Lobbyistinnen und Lobbyisten, jedes Mandat und allfällige Arbeitgeber zu melden.

4. Ein Verstoß oder eine Umgehung dieser Regeln wird sanktioniert.

Mitunterzeichnende: Bruderer Wyss, Comte, Fetz, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Recordon, Savary, Seydoux, Stöckli, Zanetti Roberto (12)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.03.2016 Ständerat. Folge gegeben

14.04.2016 SPK-NR. Zustimmung

16.03.2017 Ständerat. Rückweisung an die Kommission

Siehe Geschäft 16.2013 Pet. Meylan François

411/17.511 s Berberat. Missbräuchliche Mieten sollen verstärkt bekämpft werden können (13.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 270 des Obligationenrechts (OR) wird wie folgt geändert:

Art. 270

Abs. 1

Erachtet der Mieter den Anfangsmietzins als missbräuchlich im Sinne der Artikel 269 und 269a, so kann er ihn innert 30 Tagen nach Übernahme der Sache bei der Schlichtungsbehörde anfechten und dessen Herabsetzung verlangen.

Abs. 2

Unverändert

Mitunterzeichnende: Cramer, Fetz, Hêche, Janiak, Levrat, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Savary, Stöckli, Zanetti Roberto (10)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

412/18.444 s Caroni. Vaterschaftsurlaub. Do it yourself! (24.09.2018)

Artikel 329c OR sei so zu ergänzen, dass ein Arbeitnehmer das Recht erhält, auf Wunsch seine gesetzlichen Ferien (vgl. Art. 329a Abs. 1 OR) innerhalb eines bestimmten Zeitraums um die Geburt seines Kindes herum zu beziehen.

413/17.484 s Comte. Für eine angemessene Vertretung der Geschlechter in den Bundesbehörden (29.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll folgendermassen geändert werden:

Art. 168

...

Abs. 3

Bei Wahlen achtet die Bundesversammlung auf eine angemessene Vertretung der Geschlechter.

Art. 175

...

Abs. 4

Dabei ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass die Landesregionen, die Sprachregionen sowie die Geschlechter angemessen vertreten sind.

SR *Staatspolitische Kommission*

14.03.2018 Ständerat. Folge gegeben

414/17.409 s Dittli. Präzisierung des Missbrauchsbegriffs in der Versicherungsaufsicht (06.03.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Missbrauchs begriff gemäss Artikel 38 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) soll dahingehend präzisiert werden, dass der Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten vor Missbrauch gewährt bleibt, dieser jedoch von der Aufsichtsbehörde nicht zulasten der Wettbewerbsfreiheit und der Innovati-

onskraft der Versicherungsindustrie ausgelegt werden kann. Dazu ist ein neuer Artikel 38a VAG wie folgt zu definieren:

Art. 38a

Abs. 1

Als Missbrauch im Sinn von Artikel 38 VAG gelten systematische Benachteiligungen von Versicherten oder Anspruchsberechtigten, die einen breiten Personenkreis betreffen und ein offenes Missverhältnis zwischen den vorgesehenen Prämien und Gegenleistungen des Versicherungsunternehmens begründen.

Abs. 2

Die Finma prüft nicht, ob die abgeleiteten Prämien risiko- und kostengerecht sind.

Mitunterzeichnende: Eberle, Ettlin Erich, Graber Konrad, Kuprecht, Luginbühl, Müller Damian (6)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

12.04.2018 WAK-SR. Folge gegeben

415/12.402 s Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin (29.02.2012)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 2

Ein Abweichen von der ungeschmälernten Erhaltung im Sinne der Inventare darf bei Erfüllung einer Bundesaufgabe nur in Erwägung gezogen werden, wenn öffentliche Interessen des Bundes oder der Kantone oder eine umfassende Interessenabwägung dafür sprechen.

Art. 7 Abs. 3

Das Gutachten bildet eine der Grundlagen für die Entscheidbehörde, welche es in ihre Gesamtinteressenbeurteilung einbezieht und würdigt.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischofberger, Comte, Eberle, Engler, Föhn, Freitag, Graber Konrad, Imoberdorf, Jenny, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Schmid Martin, Theiler (15)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.01.2013 UREK-SR. Folge gegeben

09.04.2013 UREK-NR. Zustimmung

16.09.2015 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2017.

14.09.2017 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2019.

416/16.411 s Eder. Für den Persönlichkeitsschutz auch in der Aufsicht über die Krankenversicherung (15.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (KVAG) ist dahingehend anzupassen, dass der persönliche Datenschutz gewährleistet wird. Folgende Gesetzesanpassung stellt hierzu einen möglichen Weg dar:

Art. 35

...

Abs. 2bis

Die Angaben über die Daten sind in gruppierter Form zu liefern, sodass keine Rückschlüsse auf individuelle Daten der versicherten Personen möglich sind.

Abs. 2ter

Für die Durchführung des Risikoausgleichs stellen die Versicherer die erforderlichen individuellen Daten der gemeinsamen Einrichtung (Art. 18 KVG) zur Verfügung.

...

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Engler, Ettlin Erich, Français, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Müller Philipp, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (24)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

04.07.2016 SGK-SR. Folge gegeben

13.10.2016 SGK-NR. Zustimmung

417/16.413 s Eder. Keine Übernachtungsentschädigungen für nicht erfolgte Übernachtungen (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Büro wird beauftragt, dem Parlament die nötigen gesetzlichen Grundlagen vorzuschlagen, damit Übernachtungsentschädigungen gemäss Artikel 3 der Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz (VPRG) nur ausbezahlt werden, wenn tatsächlich zwischen zwei aufeinanderfolgenden Sitzungstagen extern übernachtet wurde.

Mitunterzeichnende: Dittli, Fournier, Germann, Hefti, Hegglin Peter, Müller Damian, Müller Philipp, Schmid Martin, Seydoux, Wicki (10)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

19.06.2017 SPK-SR. Folge gegeben

17.08.2017 SPK-NR. Zustimmung

418/17.528 s Ettlin Erich. Obligatorische Krankenpflegeversicherung. Berücksichtigung der Mengenausweitung bei Tarifverhandlungen (15.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG soll dahingehend angepasst werden, dass die Tarifpartner bei den Tarifverhandlungen nicht nur die Preise, sondern gleichzeitig auch die Menge verhandeln sollen. Sie müssten somit faktisch degressive Preise aushandeln.

Mitunterzeichnende: Bischofberger, Dittli, Eberle, Fournier, Graber Konrad, Häberli-Koller, Lombardi, Müller Philipp, Rieder, Wicki (10)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

419/17.517 s Fournier. Wettbewerb mit gleich langen Spiessen (12.12.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Bestimmungen zu schaffen, die verhindern, dass Unternehmen, an denen der Bund, die Kantone oder die Gemeinden finanziell beteiligt sind oder die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, ihre Stellung dazu nutzen, auf dem freien Markt Konkurrenzvorteile zu erlangen, und damit den Wettbewerb verzerren. So sollen Monopolunternehmen nicht missbräuchlich Informationen über ihre Kunden, ihre Kundenkontakte und den Gewinn aus dem Monopolbereich verwenden dürfen, um einen Marktvorteil in einem anderen Bereich zu erlangen. Deshalb verlangt diese parlamentarische Initiative, das Binnenmarktgesetz (BGBM) wie folgt zu ändern:

Art. 2

...

Abs. 8

Die Gemeinwesen sorgen dafür, dass öffentliche Unternehmen, an denen sie finanziell beteiligt sind, sowie private Unternehmen, an die sie eine staatliche Konzession für bestimmte Tätigkeitsbereiche vergeben, in ihren gewerblichen Tätigkeiten den gleichen Wettbewerbsbedingungen unterworfen sind wie private Unternehmen. Wettbewerbsverzerrend und damit unzulässig sind namentlich die Quersubventionierung gewerblicher Tätigkeiten sowie jede andere Form der Verwendung von Daten oder Ressourcen, die dank eines öffentlichen Auftrags erlangt wurden, soweit sie geeignet ist, den freien Wettbewerb zu verfälschen.

Art. 8bbis Vollzug durch die Wettbewerbskommission

Abs. 1

Die Gemeinwesen erstatten der Wettbewerbskommission jährlich Bericht über ihre Eigentümerstrategie, über die Notwendigkeit für das betroffene Unternehmen, die gewerblichen Tätigkeiten weiter zu erbringen, sowie über die Massnahmen im Sinne von Artikel 2 Absatz 8. Der Jahresbericht über die Eigentümerstrategie wird veröffentlicht.

Abs. 2

Reichen die Massnahmen der Gemeinwesen nicht aus, um der Gefahr von Wettbewerbsverzerrungen wirksam zu begegnen, kann die Wettbewerbskommission mit Verfügung weitergehende Massnahmen zur Geschäftstätigkeit, zur Rechnungsführung, zur Finanzierung und zur Organisation des Unternehmens anordnen oder gewisse Tätigkeiten untersagen.

Art. 9a Beschwerderecht der Organisationen

Abs. 1

Gegen Verfügungen der Wettbewerbskommission nach Artikel 8bbis steht den Berufs- und Wirtschaftsverbänden, die nach ihren Statuten zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder befugt sind, das Beschwerderecht zu.

Abs. 2

Die Verfügungen der Wettbewerbskommission nach Artikel 8bbis werden den Berufsorganisationen schriftlich eröffnet.

Mitunterzeichnende: Abate, Bischof, Bischofberger, Dittli, Ettlin Erich, Föhn, Français, Graber Konrad, Hegglin Peter, Hösli, Lombardi, Müller Damian, Müller Philipp, Rieder, Seydoux, Wicki (16)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

420/18.423 s Fournier. Keine fremden Eingriffe in die Schweizer Politik! (04.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte soll wie folgt ergänzt werden:

5b. Titel: Finanzierung der Unterschriftensammlung für Referenden oder Initiativen und von Abstimmungskampagnen

Art. 76b

Die Finanzierung der Unterschriftensammlung für Referenden oder Initiativen und die Finanzierung von Abstimmungskampagnen mit Mitteln aus dem Ausland sind verboten.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann, Comte, Dittli, Eder, Engler, Ettlin Erich, Français, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hêche, Kuprecht, Levrat, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Rieder, Savary, Schmid Martin, Seydoux, Vonlanthen (21)

NR/SR Staatspolitische Kommission

421/16.414 s Graber Konrad. Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt bewährter Arbeitszeitmodelle (17.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird ersucht, den Bedürfnissen des Denk- und Arbeitsplatzes Schweiz durch eine Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes Rechnung zu tragen, ohne dass dabei die Arbeitszeiten erhöht oder die Schutzbedürfnisse in der industriellen und gewerblichen Produktion tangiert werden. Dies soll durch folgende Ergänzung des Arbeitsgesetzes (ArG) erfolgen:

Neuer Art. 27 Abs. 3

Leitende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Fachspezialistinnen und Fachspezialisten in vergleichbar autonomer Stellung sind von den Vorschriften der Artikel 9-17a, 17b Absatz 1, 18-20, 21 und 36 ausgenommen, sofern sie in Betrieben des Dienstleistungssektors tätig sind und einer Freistellung von der Anwendbarkeit dieser Vorschriften zustimmen.

Neuer Art. 9 Abs. 3bis

Bestimmte Wirtschaftszweige, Gruppen von Betrieben oder Arbeitnehmern können durch Verordnung von der Einhaltung einer wöchentlichen Höchstarbeitszeit befreit werden, sofern die betroffenen Arbeitnehmer einem Jahresarbeitszeitmodell unterstellt sind, durch das im Jahresdurchschnitt die Höchstarbeitszeit des Artikels 9 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes (45 Stunden pro Woche) eingehalten wird.

Ergänzung von Art. 15a Abs. 2 (letzter Halbsatz)

Die Ruhezeit kann für erwachsene Arbeitnehmer einmal in der Woche bis auf acht Stunden herabgesetzt werden, sofern die Dauer von elf Stunden im Durchschnitt von zwei Wochen eingehalten wird; der Bundesrat kann durch Verordnung weitere Ausnahmen vorsehen.

Neuer Art. 15a Abs. 3

Die Ruhezeit kann für erwachsene Arbeitnehmer, die einem Jahresarbeitszeitmodell im Sinne von Artikel 9 Absatz 3bis dieses Gesetzes unterstehen, mehr als einmal in der Woche bis auf acht Stunden herabgesetzt werden, sofern die Dauer von elf Stunden im Durchschnitt von vier Wochen eingehalten wird.

Anpassungen auf Verordnungsstufe

Der Bundesrat wird eingeladen, die anzustrebende Flexibilisierung durch eine Anpassung der Verordnungen 1 und 2 zum Arbeitsgesetz zu unterstützen (siehe Initiativbegründung).

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Eder, Engler, Ettlin Erich, Föhn, Germann, Häberli-Koller, Hefti, Keller-Sutter, Schmid Martin, Seydoux (12)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

18.08.2016 WAK-SR. Folge gegeben

20.02.2017 WAK-NR. Zustimmung

422/18.430 s Hêche. Das Entschuldungsverfahren für Privatpersonen optimieren und besser koordinieren
(11.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 336 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) wird wie folgt geändert:

Art. 336 Gerichtliche Bestätigung des beantragten Schuldensanierungsplans

Abs. 1

Können sich die Gläubiger nicht auf einen Schuldensanierungsplan einigen, so muss der Sachwalter seinen Bericht vor Ablauf der Stundung gemäss Artikel 304 Absatz 1 unterbreiten.

Abs. 2

Sind die Voraussetzungen nach den Artikeln 305 und 306 Absatz 1 erfüllt, so bestätigt das Nachlassgericht auf Antrag des Sachwalters den beantragten Schuldensanierungsplan.

Abs. 3

Das Nachlassgericht kann eine ungenügende Regelung auf Antrag oder von Amtes wegen ergänzen.

Abs. 4

Die allgemeinen Bestimmungen über den Nachlassvertrag (Kapitel II) und über den ordentlichen Nachlassvertrag (Kapitel III) gelten sinngemäss, mit Ausnahme der Artikel 308 Absatz 1 Buchstabe b und 309.

Abs. 5

Kann der beantragte Schuldensanierungsplan nicht bestätigt werden, so eröffnet das Nachlassgericht den Konkurs, falls der Schuldner dies beantragt.

Mitunterzeichnende: Berberat, Comte, Cramer, Fournier, Janiak, Maury Pasquier, Rechsteiner Paul, Seydoux, Zanetti Roberto (9)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

423/16.408 s Jositsch. Mindeststrafen bei sexuellen Handlungen gegenüber Kindern unter 16 Jahren (14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch (StGB) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 187

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 189

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 190

...

Abs. 1bis

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 1ter

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

...

Art. 191

...

Abs. 2

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, wenn das Opfer das 16. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Abs. 3

Die Strafe ist Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren, wenn das Opfer das 12. Altersjahr noch nicht vollendet hat.

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

30.08.2016 RK-SR. Folge gegeben

06.04.2017 RK-NR. Zustimmung

Siehe Geschäft 16.407 Pa.Iv. Rickli Natalie

1.

424/16.423 s Keller-Sutter. Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung für leitende Angestellte und Fachspezialisten
(14.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 46 des Arbeitsgesetzes (ArG) ist zu ändern und mit einem Artikel 46a zu ergänzen. Artikel 46 ist wie folgt zu ändern: (neu) Vorbehalten ist Artikel 46a.

Art. 46 Verzeichnisse und Unterlagen

Der Arbeitgeber hat die Verzeichnisse und Unterlagen, aus denen die für den Vollzug dieses Gesetzes und seiner Verordnungen erforderlichen Angaben ersichtlich sind, den Vollzugs- und Aufsichtsorganen zur Verfügung zu halten. Vorbehalten ist Artikel 46a. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992 über den Datenschutz.

Art. 46a Ausnahme von der Arbeitszeiterfassung

Die Arbeitszeiten von Arbeitnehmern mit leitender Tätigkeit sowie von Fachspezialisten in vergleichbarer Stellung, die bei der Organisation ihrer Arbeit und der Festlegung ihrer Arbeits- und Ruhezeiten über grosse Autonomie verfügen, müssen nicht erfasst werden.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlin Erich, Föhn, Fournier, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Müller Damian, Müller Philipp, Schmid Martin, Vonlanthen (23)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

18.08.2016 WAK-SR. Folge gegeben

20.02.2017 WAK-NR. Zustimmung

425/16.439 s Kuprecht. Stärkung der Kantonsautonomie bei den regionalen Stiftungsaufsichten über das BVG
(07.06.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Autonomie der kantonalen und regionalen Aufsichtsbehörden über die beruflichen Vorsorgeeinrichtungen ist zu stärken. Insbesondere Artikel 64a BVG ist entsprechend anzupassen. Sie bestimmen in eigener Verantwortung die Aufsichtsorgane und unterbreiten der Oberaufsichtskommission ihre Jahresberichte zur Kenntnisnahme.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlin Erich, Fetz, Föhn, Fournier, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Janiak, Jositsch, Keller-Sutter, Lombardi, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.11.2016 SGK-SR. Folge gegeben

11.05.2017 SGK-NR. Keine Zustimmung

14.06.2018 Ständerat. Folge gegeben

426/14.470 s Luginbühl. Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung (09.12.2014)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird dazu aufgefordert, entsprechende Gesetzesänderungen vorzunehmen, damit die Rahmenbedingungen für ein wirksames und liberales Schweizer Gemeinnützigkeits- und Stiftungswesen gestärkt werden; insbesondere soll folgenden Punkten Rechnung getragen werden:

1. eine regelmässige Publikation von Daten zu den wegen Gemeinnützigkeit steuerbefreiten Organisationen durch das Bundesamt für Statistik;
2. eine klarere Regelung der Stiftungsaufsichtsbeschwerde im Sinne eines Beschwerderechts von Personen mit einem berechtigten Kontrollinteresse;
3. die Optimierung der Rechte des Stifters durch eine Ausdehnung des Änderungsvorbehalts in der Stiftungsurkunde auf Organisationsänderungen;
4. die Vereinfachung von Änderungen der Stiftungsurkunde durch unbürokratische Änderungen ohne notarielle Beurkundung und durch eine offenere Regelung für unwesentliche Urkundenänderungen;
5. eine Haftungsbegrenzung für ehrenamtliche Organmitglieder durch den Ausschluss einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit (unter Vorbehalt einer gegenteiligen statutarischen Regelung);
6. eine steuerliche Privilegierung für von Erben vorgenommene Zuwendungen aus dem Nachlass durch die Gewährung einmalig erhöhter Spendenabzüge im Jahr des Todesfalls oder im Folgejahr bzw. im Jahr der Erbteilung;
7. die Möglichkeit eines Spendenvortrags auf spätere Veranlagungsperioden, wenn die Höchstgrenze des Spendenabzugs überschritten ist;
8. keine Verweigerung bzw. kein Entzug der Steuerbefreiung, wenn gemeinnützige Organisationen ihre strategischen Leitungsorgane angemessen honorieren; dies ist zivilrechtlich

zulässig und soll dementsprechend auch steuerrechtlich möglich sein.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

03.11.2015 RK-SR. Folge gegeben

03.11.2016 RK-NR. Keine Zustimmung

12.09.2017 Ständerat. Folge gegeben

19.10.2017 RK-NR. Folge gegeben

427/17.478 s Minder. Die Landeshymne der Schweizerischen Eidgenossenschaft demokratisch festlegen
(27.09.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bundesgesetz über die Landeshymne der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Hymnengesetz, HymG) vom ...

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf die Präambel und die Artikel 2 Absatz 2, 67a Absatz 1 und 69 Absatz 2 der Bundesverfassung, nach Einsicht in ...,

beschliesst:

Art. 1 Landeshymne

Abs. 1

Die Landeshymne der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist der Schweizerpsalm von Leonhard Widmer und Alberich Zwysig.

Abs. 2

Die offizielle Version in der jeweiligen Landessprache findet sich im Anhang zu diesem Gesetz.

Art. 2 Referendum und Inkrafttreten

Abs. 1

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

Abs. 2

Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten auf den nächstmöglichen 1. August.

SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

26.09.2018 Ständerat. Folge gegeben

428/18.428 s Minder. Bundesbetriebe und bundesnahe Unternehmungen. Keine Abgangsentschädigungen ans Topkader (14.06.2018)

Das Bundespersonalgesetz ist so anzupassen, dass Mitglieder der Geschäftsleitung (respektive der obersten operativen Stufe) und des Verwaltungsrates (respektive des übergeordneten strategischen Organs) der zentralen und dezentralen Bundesverwaltung sowie von Anstalten und Betrieben, die vom Bund beherrscht werden, keine Abgangsentschädigungen erhalten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

11.10.2018 SPK-SR. Folge gegeben

429/18.436 s Minder. Erlasse der Bundesversammlung. Wahrung der Einheit der Materie (15.06.2018)

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 22

...

Abs. 5

Erlasse, die dem Referendum unterstehen, müssen die Einheit der Materie wahren. Sie ist gewahrt, wenn zwischen den einzelnen Teilen eines Erlasses ein sachlicher Zusammenhang besteht.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

11.10.2018 SPK-SR. Folge gegeben

430/18.427 s Müller Damian. Ja zu E-Voting, aber Sicherheit kommt vor Tempo (11.06.2018)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte (BPR) ist folgendermassen zu ändern:

1. Im Testbetrieb von E-Voting sollen höchstens 30 Prozent des kantonalen Elektorats zur elektronischen Stimmabgabe zugelassen werden.
2. Es müssen statistische Plausibilitätskontrollen durch die Kantone, die E-Voting nutzen, durchgeführt werden.
3. Es müssen mindestens zwei E-Voting-Systeme im Einsatz stehen.
4. Maximal zwei Drittel der Kantone und Halbkantone dürfen E-Voting im Testbetrieb einführen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

11.10.2018 SPK-SR. Folge gegeben

431/16.403 s Müller Philipp. Familiennachzug. Gleiche Regelung für Schutzbedürftige wie für vorläufig Aufgenommene (02.03.2016)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass der Familiennachzug von Schutzbedürftigen gemäss Artikel 4 des Asylgesetzes (AsylG) gleich geregelt wird wie bei vorläufig aufgenommenen Personen.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann, Bischof, Bischofberger, Caroni, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlin Erich, Föhn, Fournier, François, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Keller-Sutter, Kuprecht, Lombardi, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Noser, Rieder, Schmid Martin, Vonlanthen, Wicki (30)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.08.2016 SPK-SR. Folge gegeben

21.10.2016 SPK-NR. Zustimmung

432/17.456 s Noser. Steuerliche Belastung aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungen bei Start-ups und Familienunternehmen deutlich reduzieren (15.06.2017)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen des DBG und StHG sollen derart angepasst werden, dass sich die steuerliche Belastung aufgrund von Mitarbeiterbeteiligungen bei Start-ups und Familienunternehmen deutlich reduziert.

Vorschlag zur Änderung des DBG:

Art. 16

...

Abs. 3

Die Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Privatvermögen sind steuerfrei. Als Veräusserung von Privatvermögen gilt auch die Veräusserung von Mitarbeiteraktien von nichtkotierten Unternehmen, welche mindestens 5 Jahre gehalten wurden.

Art. 17b Einkünfte aus echten Mitarbeiterbeteiligungen

...

Abs. 2bis

Der Verkehrswert der Mitarbeiteraktien von Unternehmen, die nicht börsennotiert sind, wird auf einmaligen Antrag in den folgenden 7 Jahren nach dem Eigenkapital des Unternehmens, mindestens aber nach dem Aktienkapital, bemessen.

Abs. 3

Geldwerte Vorteile aus gesperrten oder nichtbörsennotierten Mitarbeiteroptionen werden im Zeitpunkt der Ausübung besteuert. Die steuerbare Leistung entspricht dem Verkehrswert der Aktie bei Ausübung vermindert um den Ausübungspreis. Bei nichtbörsennotierten Mitarbeiteroptionen von Unternehmen bemisst sich der Verkehrswert nach Absatz 2bis, und die steuerbare Leistung wird um 50 Prozent ermässigt.

Analog sind Artikel 7 Absatz 4 Litera b sowie Artikel 7d Absätze 2 und 3 StHG zu ergänzen.

Artikel 14a des StHG über die Bewertung von Mitarbeiterbeteiligungen muss analog zu Artikel 17b Absatz 2bis DBG angepasst werden.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bruderer Wyss, Caroni, Cramer, Dittli, Eberle, Eder, Engler, Ettlin Erich, Fetz, Föhn, Fournier, François, Germann, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hefti, Hegglin Peter, Hösli, Jositsch, Keller-Sutter, Kuprecht, Luginbühl, Minder, Müller Damian, Müller Philipp, Rieder, Schmid Martin, Wicki (30)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

18.05.2018 WAK-SR. Folge gegeben

433/18.442 s Rieder. Berufungskammer des Bundesstrafgerichtes. Erhöhung bei den Vollzeitstellen (11.09.2018)

In Änderung des Strafbehördenorganisationsgesetzes, der Verordnung der Bundesversammlung über die Änderung der Richterverordnung sowie der Verordnung über die Richterstellen am Bundesstrafgericht vom 17. März 2017 sind für die Berufungskammer des Bundesstrafgerichtes mindestens drei Vollzeitstellen für ordentliche Richterinnen und Richter zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Abate, Berberat, Comte, Eberle, Engler, Hegglin Peter, Jositsch, Luginbühl, Seydoux (9)

434/18.458 s Rieder. Differenzbereinigungsverfahren für Motionen (28.09.2018)

Das Verfahren bei der Differenzenbereinigung einer Motion (vgl. Art. 121 Abs. 4 Parlamentsgesetz) ist wie folgt zu ändern:

nimmt der Zweitrat eine Änderung vor, so kann der Erstrat in der zweiten Beratung wie bisher der Änderung zustimmen oder sie definitiv ablehnen. Neu soll der Erstrat zusätzlich die Möglichkeit haben, an der ursprünglichen Fassung der Motion festzuhalten.

Hält der Erstrat an seiner ursprünglichen Fassung fest, kann der Zweitrat in der zweiten Beratung die Motion annehmen oder definitiv ablehnen.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bischof, Bischofberger, Eder, Engler, Ettlin Erich, Germann, Hegglin Peter, Luginbühl, Schmid Martin (10)

435/18.449 s Vonlanthen. Vielfalt statt Konzentration. Sicherstellen einer dezentralen Programmproduktion durch die SRG (27.09.2018)

Artikel 27 des Radio- und Fernsehgesetzes wird wie folgt ergänzt:

Neuer Absatz 2:

"Die SRG produziert im Bereich Information in der deutschen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Zürich und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Bern; in der französischen Sprachregion die audiovisuellen Angebote schwergewichtig am Standort Genf und die Audioangebote schwergewichtig am Standort Lausanne."

Im neuen Bundesgesetz über elektronische Medien (BGeM) wird Artikel 27 Absatz 2 (neu) RTVG sinngemäss als Absatz 7 von Artikel 25 ("Ausrichtung auf die Sprachregionen") übernommen.

Mitunterzeichnende: Berberat, Cramer, Luginbühl, Maury Pasquier, Rieder, Stöckli, Zanetti Roberto (7)

Petitionen

436/15.2012 60 Organisationen der Klima-Allianz Schweiz, vertreten durch WWF und Alliance Sud. Für eine gerechte Klimapolitik (28.05.2015)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 17.071 BRG

437/14.2023 s ACAT-Schweiz. Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Sozialcharta (10.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.03.2016 Ständerat. Keine Folge gegeben

438/18.2010 Aeberhard Simon. Für ein Pelz-Importverbot in der Schweiz (19.04.2018)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

439/17.2016 Anja Gonseth, Corinne Lüscher, Liv Morgenthaler. Keine Produkte mehr mit Palmöl aus nicht nachhaltiger Produktion (07.07.2017)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

440/15.2044 Bündnis für sinnvolle Gesetzgebung c/o R. Merki. Volksinitiative "Ja zum Verhüllungsverbot". Prüfung der Ungültigkeit wegen Verstoss gegen die Einheit der Materie (05.10.2015)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

x 441/18.2014 sn Bürgerinitiative für eine würdige Asylpolitik der Schweiz. Asylrecht für Eritreer! (18.05.2018)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

19.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

28.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

442/18.2008 Comité d'initiative «Stop aux excès de Via sicura». Stopp den Auswüchsen von Via sicura (für ein gerechtes und verhältnismässiges Sanktionensystem) (22.02.2018)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 15.3125 Mo. Gschwind

443/18.2024 Egerkinger Komitee. Schluss mit Erdogan-Einmischung (24.09.2018)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

444/18.2013 Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU). Verlegung der Schweizer Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem (14.05.2018)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

445/13.2034 s Fischer Eugen Theodor. Auflösung des schweizerischen Heimatschutzes (18.05.2013)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x **446/14.2004 Fischer Eugen Theodor. Den Anteil der Kinderarbeit bei Produkten und Dienstleistungen nachweisen** (09.12.2013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

13.02.2015 WBK-NR. Der Petition wird Folge gegeben und ein Postulat (15.3010) eingereicht.

17.09.2015 Nationalrat. Folge gegeben

27.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

Siehe Geschäft 15.3010 Po. WBK-NR

447/17.2020 n Fischer Eugen Theodor. Für ein Glyphosatverbot (30.10.2017)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

15.06.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

448/18.2020 Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV). Grundrechte der Tibeterinnen und Tibeter schützen – auch in der Schweiz! (10.09.2018)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

x **449/17.2019 s Ghiringhelli Giorgio. Die Islamisten-Bewegungen in der Schweiz verbieten!** (29.09.2017)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

15.03.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

28.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

450/16.2004 n Greenpeace, AefU, SKS, FRC. Glyphosat verbieten - jetzt! (04.02.2016)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

30.09.2016 Nationalrat. Keine Folge gegeben

451/15.2035 s Groupe SAM. Verbesserung der Situation der Milchproduzenten (22.10.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

Behandelt im Rahmen der Beratung des Geschäfts 17.301, 17.310 und 16.3329 (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

25.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

Im Zusammenhang mit der Beratung der Geschäfte 16.309, 17.301 und 17.310.

Siehe Geschäft 16.3329 Mo. Nicolet

452/18.2019 Heinzelmann Regula. Ratifizierung des UNO-Migrationsabkommens. Volksabstimmung (30.08.2018)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

453/16.2014 s HEV Schweiz. Eigenmietwert abschaffen (10.11.2016)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

454/18.2002 IG Hadlikon für antennenfreie Wohnzonen. Für mobilfunkfreie Wohnzonen (09.02.2018)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

455/18.2001 Ivisic Katarina. Für ein öffentliches Verzeichnis der Mitglieder von Scientology (07.12.2017)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

28.09.2018 Nationalrat. Keine Folge gegeben

456/12.2070 s Jugendsession 2012. Demografische Alterung und AHV (18.11.2012)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.03.2014 Ständerat. Keine Folge gegeben

457/14.2034 s Jugendsession 2014. Ergänzung des Artikels 261bis StGB über die Rassendiskriminierung (16.11.2014)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.03.2016 Ständerat. Keine Folge gegeben

Siehe Geschäft 13.407 Pa.Iv. Reynard

458/15.2029 Jugendsession 2015. Transparente Datenschutzbestimmungen in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (11.09.2015)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

459/16.2016 Jugendsession 2016. Regulierte Entkriminalisierung des Cannabiskonsums (13.11.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.09.2018 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 17.440 Pa.Iv. Fraktion G. Bundesgesetz zur Hanfregulierung (neues Schweizer Hanfgesetz), Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 17.440 Pa.Iv. Fraktion G

x **460/16.2017 n Jugendsession 2016. Bahn frei für die Zukunft!** (13.11.2016)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

16.06.2017 Nationalrat. Keine Folge gegeben

27.09.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

461/18.2003 Jugendsession 2017. AdoptionsUNrecht abschaffen! (19.02.2018)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 13.468 Pa.Iv. Fraktion GL

462/18.2004 Jugendsession 2017. Label für die Eingliederung von Menschen mit einer Behinderung in den Arbeitsmarkt (19.02.2018)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

463/18.2005 Jugendsession 2017. Digitalisierung und Gesundheitswesen (19.02.2018)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

464/18.2006 Jugendsession 2017. Überarbeitung der Mehrwertsteuer zu Gunsten der AHV (19.02.2018)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

465/18.2007 Jugendsession 2017. Provisionsläckerli stoppen (19.02.2018)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

466/15.2033 n JUSO Schweiz. Mehr Rechte für Lernende (05.10.2015)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

467/18.2018 Kleinbauern-Vereinigung. Neue Gentechnik-Verfahren dem Gentechnikgesetz unterstellen! (31.08.2018)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

468/16.2003 s Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen. Für ein nationales Rahmengesetz über die Sozialhilfe (28.01.2016)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
15.12.2016 Ständerat. Keine Folge gegeben

469/17.2013 n Leutenegger Frank. Waffentragbewilligung für Schweizer Bürger und Bürgerinnen (02.07.2017)
NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*
15.12.2017 Nationalrat. Keine Folge gegeben
11.09.2018 Ständerat. Behandelt im Rahmen eines anderen Geschäfts
Siehe Geschäft 18.027 BRG

470/17.2022 Ligue Suisse contre la vivisection – Benjamin Frei. Für ein Verbot von Primatenversuchen (21.11.2017)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

471/17.2021 Liniger Hansrudolf. Für eine Sanierung der AHV (07.11.2017)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

472/18.2016 Lobbywatch.ch. Schluss mit dem Lobby-Versteckspiel (10.07.2018)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*

473/15.2023 n Märki Thomas, Tierpartei Schweiz. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte (06.10.2015)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

474/16.2013 Meylan François. Mehr Transparenz bei den Verbindungen der Mitglieder der eidgenössischen Räte zu Vertreterinnen und Vertretern von Interessengruppen (25.08.2016)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.03.2017 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 15.438 Pa.Iv. Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).
Siehe Geschäft 15.438 Pa.Iv. Berberat

475/15.2021 Müller Edgar. Das Waldgesetz in ein Naturlandgesetz ausweiten (10.05.2015)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

476/15.2041 s Müller Edgar. Einheitliche Bundesregelung für die bildgebende Diagnostik (11.10.2015)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

477/16.2012 s Müller Edgar. Für ein Gesichtsverhüllungsverbot (12.08.2016)
NR/SR *Staatspolitische Kommission*

09.03.2017 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Parlamentarischen Initiative 14.467 Verbot der Verhüllung des eigenen Gesichts, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).
Siehe Geschäft 14.467 Pa.Iv. Wobmann

478/17.2005 Müller Edgar. Schutz der Jugend vor vorzeitigem Alkoholkonsum (10.12.2016)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

479/18.2015 Network for Animal Protection (NetAP). Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen in der Schweiz (12.06.2018)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

480/18.2012 Niederer Marcel und Ilse. Besuchsrecht für Grosseltern (27.04.2018)
NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

481/17.2000 Petitionskomitee "Bypass – so nicht". Ein Herz für Kriens, Bypass – so nicht (08.12.2016)
NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

482/18.2022 Pferdegestützte Therapie Schweiz (PT-CH). Pferdegestützte Therapie in der Landwirtschaftszone (10.09.2018)
NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

483/14.2000 s Pharm!action. Einführung des System des "Tiers payant" in der obligatorischen Krankenversicherung (02.12.2013)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*
19.06.2014 Ständerat. Keine Folge gegeben

484/17.2018 Pietro und Renate Spaltro. Für einkommensabhängige Krankenkassenprämien (30.06.2017)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

485/18.2017 Piratenpartei Zentralschweiz. Seenotrettung im Mittelmeer (13.07.2018)
NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

486/15.2030 s Procap und AGILE.CH. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung (08.09.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

Siehe Geschäft 17.3972 Po. SGK-SR

487/16.2007 s Romer Jakob. Pflegefinanzierung. Aufhebung der aktuellen Bedarfserfassungs- und Abklärungssysteme (04.01.2016)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2016 Ständerat. Keine Folge gegeben

488/17.2007 s Rutz Hans Rudolf. Gesetzesänderung bezüglich Automatismus Rentenaltererhöhung 67(70)

(30.03.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

489/17.2008 s Rutz Hans Rudolf. Gesetzesänderung bezüglich Kinderbetreuungsbonus bei der AHV für geschiedene Eltern (31.03.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

490/17.2003 s Rutz Rudolf. Besserer Schutz in der beruflichen Vorsorge bei Stellenverlust ab Alter 60 (09.02.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

491/18.2021 Schweizerischer Fischerei-Verband SFV. Fischschutz statt tödliche Turbinen (20.09.2018)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

492/18.2009 Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband SMV. Nein zu missbräuchlichen Mieten (15.03.2018)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 17.459 Pa.Iv. Sommaruga Carlo

Siehe Geschäft 17.491 Pa.Iv. Feller

Siehe Geschäft 17.492 Pa.Iv. Fässler Daniel

Siehe Geschäft 17.493 Pa.Iv. Egloff

Siehe Geschäft 17.514 Pa.Iv. Nantermod

Siehe Geschäft 17.515 Pa.Iv. Nantermod

493/18.2023 Syndicom. Stopp dem Personalabbau bei der Swisscom (24.09.2018)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

494/18.2011 Vegane Gesellschaft Schweiz. Küken sind kein Abfallprodukt (23.04.2018)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

495/15.2038 n Verein 50plus outIn work Schweiz. Schluss mit der Altersdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt

(30.11.2015)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.01.2018 WAK-NR. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlagen 16.502 Pa.Iv. Marti. Ausbau der Leistungen der Arbeitslosenversicherung für ältere Arbeitsuchende und 16.503 Pa.Iv. Marti. Verbesserung der Situation von älteren Arbeitsuchenden bei der Arbeitslosenversicherung, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 16.502 Pa.Iv. Marti

496/15.2039 s Verein 50plus outIn work Schweiz. BVG darf nicht länger Ältere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen

(30.11.2015)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2017 Ständerat. Keine Folge gegeben

497/17.2006 s Verein Oceancare. Tiertrophäen: Keine Einfuhr in und keinen Transit durch die Schweiz (04.04.2017)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

498/17.2001 s Verein Wildtierschutz Schweiz. Schluss mit der Ausrottungspolitik gegen den Wolf (11.01.2017)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

27.09.2017 Ständerat. Von der Petition wird im Rahmen der Behandlung der Vorlage 14.320, Kt.Iv. VS. Wolf. Fertig lustig!, Kenntnis genommen (vgl. Art. 126 Abs. 2 ParlG).

Siehe Geschäft 14.320 Kt.Iv. Wallis

499/17.2010 s Vereinigung Lipödem Schweiz. Anpassung des Leistungskatalogs der obligatorischen Grundversicherung bei der Lipödem-Erkrankung (12.06.2017)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.06.2018 Ständerat. Keine Folge gegeben

500/17.2014 Wäfler Urs. Für eine Blockierung der sozialen Netzwerke aus den USA (30.06.2017)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

501/18.2000 Welf Manuel. Ombudsstelle auf Bundesebene (10.09.2017)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt (BBI 2016 8107) (17.060)	10.10.2016	15.09.2017		10.04.2019
Mehr bezahlbare Wohnungen (BBI 2016 8357)	18.10.2016			18.04.2019
Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie (BBI 2017 5473) (18.052)	04.07.2017	01.06.2018		04.01.2020
Ja zum Verhüllungsverbot (BBI 2017 6447)	15.09.2017			15.03.2020
Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative) (BBI 2017 6893) (18.070)	10.10.2017	29.08.2018		10.04.2020
Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative) (BBI 2017 7724)	07.11.2017			07.05.2019
Stop der Hochpreisinsel – für faire Preise (Fair-Preis-Initiative) (BBI 2018 217)	12.12.2017			12.06.2020
Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung - Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz (BBI 2018 1111)	18.01.2018			18.07.2020
Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide (BBI 2018 3830)	25.05.2018			
Atomkraftwerke abschalten – Verantwortung für die Umwelt übernehmen (BBI 2018 3830)	25.05.2018			
Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten (BBI 2018 4545)	21.06.2018			
Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative) (BBI 2018 5785)	31.08.2018			

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Zuerst Arbeit für Inländer	E	13.06.2017 (BBI 2017 3988)	13.12.2018	Komitee «ZAFI-Zuerst Arbeit für Inländer», Postfach, 6025 Neudorf
2	Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot - Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt	E	03.10.2017 (BBI 2017 6149)	03.04.2019	IG Tierversuchsverbots-Initiative, Weiherstrasse 17, 9305 Berg
3	Für ein von den Krankenkassen unabhängiges Parlament	E	03.10.2017 (BBI 2017 6155)	03.04.2019	Pour un Parlement indépendant des caisses maladies, Postfach, 1022 Chavannes-près-Renens
4	Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern	E	03.10.2017 (BBI 2017 6159)	03.04.2019	Juso, 99%-Initiative, Theaterplatz 4, 3011 Bern
5	Krankenversicherung. Für die Organisationsfreiheit der Kantone	E	03.10.2017 (BBI 2017 6163)	03.04.2019	Pour un Parlement indépendant des caisses maladie, Postfach, 1022 Chavannes-près-Renens
6	Organspende fördern – Leben retten	E	17.10.2017 (BBI 2017 6443)	17.04.2019	«Initiative pour le don d'organes», Rue du Murier 10, 1820 Montreux
7	«Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)»	E	20.03.2018 (BBI 2018 1340)	20.09.2019	Verein «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung», Effingerstrasse 2, 3011 Bern
8	«Eigenständiges Handeln in Familien und Unternehmen (Kindes- und Erwachsenenschutz-Initiative)»	E	15.05.2018 (BBI 2018 2665)	15.11.2019	Komitee KESB-Initiative, Mosenbachstrasse 1, Postfach 322, 8853 Lachen
9	«Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»	E	15.05.2018 (BBI 2018 2669)	15.11.2019	Justiz-Initiative, c/o Stiftung für faire Prozesse, Dreilindenstrasse 62, 6006 Luzern
10	Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)	E	12.06.2018 (BBI 2018 3186)	12.12.2019	Massentierhaltungsinitiative, Postfach 5534, 8050 Zürich
11	Berufliche Vorsorge – Arbeit statt Armut	E	10.07.2018 (BBI 2018 3871)	10.01.2020	Workfair 50+ Initiativ Komitee, Pierre Bayerdörfer, Am Rüschelbach 6, 4418 Reigoldswil

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

de Buman (Präsident), Carobbio Guscetti (1. Vizepräsidentin), Moret (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: Büchel Roland, Burkart, Estermann, Graf-Litscher

Stellvertreter: Clottu, Fridez, Genecand, Golay

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Aeschi Thomas, Amherd, Glättli, Moser, Nordmann, Quadranti, Walti Beat

2. Finanzkommission (FK)

Hausammann, Bigler, Bendahan, Bourgeois, Brélaz, Egger, Frehner, Gmür Alois, Grin, Grüter, Gschwind, Gysi, Hadorn, Keller Peter, Kiener Nellen, Meyer Mattea, Müller Thomas, Nicolet, Pezzatti, Schneider Schüttel, Schwander, Siegenthaler, Sollberger, Vitali, Weibel (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Fiala, von Siebenthal, Ammann, Birrer-Heimo, Campell, Candinas, de Courten, Eichenberger, Estermann, Feri Yvonne, Glanzmann, Graf Maya, Gutjahr, Hardegger, Heer, Hess Erich, Hiltbold, Marra, Nantermod, Piller Carrard, Stahl, Stamm, Streiff, Töngi, Wermuth (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Schneider-Schneiter, Naef, Aebi Andreas, Arslan, Béglé, Büchel Roland, Chiesa, de la Reussille, Estermann, Friedl, Gugger, Köppel, Markwalder, Molina, Moser, Müller Walter, Nidegger, Nussbaumer, Portmann, Reimann Maximilian, Riklin Kathy, Sommaruga Carlo, Stamm, Tornare, Wehrli (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Bulliard, Reynard, Bigler, Chevalley, Derder, Dettling, Eymann, Glauser, Gmür-Schönenberger, Herzog, Kälin, Keller Peter, Kutter, Maire Jacques-André, Munz, Müri, Pardini, Pieren, Quadranti, Riklin Kathy, Rösti, Trede, Tuena, Wasserfallen Christian, Wüthrich (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

de Courten, Humbel, Aeschi Thomas, Brand, Carobbio Guscetti, Clottu, Feri Yvonne, Frehner, Giezendanner, Graf Maya, Gysi, Heim, Herzog, Hess Lorenz, Lohr, Moret, Nantermod, Pezzatti, Pfister Gerhard, Roduit, Ruiz Rebecca, Sauter, Schenker Silvia, Stahl, Weibel (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Nordmann, Müri, Badran Jacqueline, Bäumle, Bourgeois, Brunner Toni, Fässler Daniel, Genecand, Girod, Grunder, Imark, Jans, Knecht, Marchand-Balet, Müller-Altermatt, Nussbaumer, Page, Rösti, Ruppen, Schilliger, Semadeni, Thorens Goumaz, Vogler, Wasserfallen Christian, Wobmann (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Salzmann, Glanzmann, Amstutz, Arnold, Cattaneo, Clottu, Crotaz, Dobler, Eichenberger, Flach, Fridez, Galladé, Glättli, Gmür Alois, Golay, Hurter Thomas, Keller-Inhelder, Mazzone, Müller

Walter, Paganini, Quadranti, Seiler Graf, Sommaruga Carlo, von Siebenthal, Zuberbühler (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Graf-Litscher, Bühler, Aebischer Matthias, Amherd, Ammann, Amstutz, Borloz, Burkart, Candinas, Fluri, Giezendanner, Grosen Jürg, Guhl, Hadorn, Hardegger, Hiltbold, Hurter Thomas, Maire Jacques-André, Pieren, Quadri, Regazzi, Rickli Natalie, Rutz Gregor, Töngi, Wobmann (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Rime, Lüscher, Aeschi Thomas, Amaudruz, Barazzone, Bertschy, Birrer-Heimo, Brunner Toni, de Buman, Egloff, Feller, Flückiger Sylvia, Gössi, Jans, Landolt, Leutenegger Oberholzer, Marra, Martullo, Matter, Müller Leo, Pardini, Ritter, Rytz Regula, Schneeberger, Walti Beat (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Fluri, Glarner, Addor, Barrile, Brand, Brunner Hansjörg, Buffat, Burgherr, Campell, Galladé, Glättli, Humbel, Jauslin, Masshardt, Moret, Moser, Pantani, Pfister Gerhard, Piller Carrard, Reimann Lukas, Romano, Rutz Gregor, Steinemann, Streiff, Wermuth (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Schwander, Fehlmann Rielle, Aebischer Matthias, Amherd, Arslan, Bauer, Egloff, Flach, Geissbühler, Gmür-Schönenberger, Gössi, Guhl, Markwalder, Marti, Mazzone, Merlini, Naef, Nidegger, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Vogler, Vogt, Walliser, Wasserfallen Flavia, Zanetti Claudio (25)

13. Immunitätskommission (IK)

Meyer Mattea, Büchel Roland, Bauer, de Courten, Eichenberger, Fässler Daniel, Flückiger Sylvia, Grin, Heer, Hess Erich, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nicolet, Pfister Gerhard, Reimann Maximilian, Ruiz Rebecca, Walti Beat (17)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Keller-Sutter (Präsidentin), Fournier (1. Vizepräsident), Savary (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: Kuprecht

Stellvertreter: Hefti

15. Finanzkommission (FK)

Germann, Hegglin Peter, Abate, Comte, Ettlin Erich, Fetz, Fournier, Häberli-Koller, Hefti, Hösli, Levrat, Müller Philipp, Zanetti Roberto (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Seydoux, Müller Damian, Caroni, Eder, Föhn, Hêche, Janiak, Kuprecht, Luginbühl, Rieder, Savary, Stöckli, Vonlanthen (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Lombardi, Keller-Sutter, Berberat, Bischof, Fournier, Germann, Jositsch, Levrat, Maury Pasquier, Minder, Müller Damian, Müller Philipp, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Noser, Germann, Berberat, Bischofberger, Eder, Fetz, Français, Häberli-Koller, Luginbühl, Rechsteiner Paul, Savary, Seydoux, Wicki (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Eder, Rechsteiner Paul, Berberat, Bischof, Bischofberger, Bruderer Wyss, Dittli, Eberle, Ettlin Erich, Graber Konrad, Keller-Sutter, Kuprecht, Stöckli (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Eberle, Schmid Martin, Berberat, Bischofberger, Bruderer Wyss, Cramer, Hösli, Luginbühl, Müller Damian, Noser, Rieder, Vonlanthen, Zanetti Roberto (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Dittli, Jositsch, Baumann, Eder, Ettlin Erich, Fournier, Français, Hêche, Hegglin Peter, Kuprecht, Minder, Savary, Wicki (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Janiak, Engler, Baumann, Comte, Dittli, Français, Graber Konrad, Häberli-Koller, Hêche, Hösli, Rechsteiner Paul, Savary, Wicki (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Bischof, Levrat, Baumann, Engler, Fetz, Föhn, Germann, Graber Konrad, Hefti, Keller-Sutter, Noser, Schmid Martin, Zanetti Roberto (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Bruderer Wyss, Lombardi, Abate, Bischof, Caroni, Comte, Cramer, Engler, Föhn, Hegglin Peter, Minder, Müller Philipp, Stöckli (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Cramer, Rieder, Abate, Caroni, Engler, Hefti, Janiak, Jositsch, Levrat, Minder, Schmid Martin, Seydoux, Vonlanthen (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N Carobbio Guscetti, de Buman, Moret
S Fournier, Keller-Sutter, Savary

Präsident: de Buman
Vizepräsidentin: Keller-Sutter

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Kiener Nellen, Schwander, Vitali
S Comte, Fetz, Fournier

Präsident: Fournier
Vizepräsident: Vitali

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDeI)

N Graf Maya, Heer, Hiltold
S Janiak, Kuprecht, Seydoux

Präsident: Janiak
Vizepräsident: Heer

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Bauer, Büchel Roland, Clottu, Hausammann, Humbel, Markwalder, Müller Thomas, Müller-Altermatt, Munz, Piller Carrard, Quadri, Seiler Graf
S Föhn, Rieder, Schmid Martin, Stöckli, Vonlanthen

Präsident: Schmid Martin
Vizepräsidentin: Piller Carrard

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Keller Peter, Lohr
S Caroni, Ettlin Erich, Minder, Zanetti Roberto

français **N** Amaudruz, Tornare
S Comte, Fournier, Levrat, Seydoux

italiano **N** Quadri
S Abate, Lombardi

Stellvertreter

deutsch **N** Gössi, Munz

français **N** Bauer, Roduit

italiano **N** Carobbio Guscetti, Chiesa, Regazzi, Romano

Präsident: Lohr

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Amaudruz, Kiener Nellen, Lohr, Muri, Wehrli
S Caroni, Hêche, Lombardi

Präsident: Caroni
Vizepräsident: Lohr

32. Delegation beim Europarat (ERD)

N Büchel Roland, Fiala, Fridez, Grin, Heer, Müller Thomas, Schneider-Schneiter, Tornare
S Comte, Germann, Lombardi, Maury Pasquier

Präsident: Lombardi
Vizepräsident: Fridez

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EU)

N Mitglieder: Aeschi Thomas, Nussbaumer, Riklin Kathy
Stellvertreter: Egloff, Portmann, Rime

S Mitglieder: Germann, Keller-Sutter
Stellvertreter: Berberat, Graber Konrad

Präsidentin: Keller-Sutter
Vizepräsident: Nussbaumer

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Derder, Grin, Reynard
Stellvertreter: Bulliard, Clottu, Nicolet

S Mitglieder: Levrat, Seydoux
Stellvertreter: Berberat, Comte

Präsident: Grin
 Vizepräsidentin: Seydoux

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Aebi Andreas, Hiltbold, Kiener Nellen
Stellvertreter: Reimann Maximilian

S Mitglieder: Dittli, Kuprecht, Lombardi
Stellvertreter: Janiak

Präsidentin: Kiener Nellen
 Vizepräsident: Dittli

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Eichenberger, Galladé, Salzmann
S Baumann, Dittli, Kuprecht

Präsident:

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Burkart, Candinas, Giezendanner, Hadorn, Hardegger, Müller Thomas
S Baumann, Eder, Föhn, Français, Häberli-Koller, Levrat

Präsident: Hadorn
 Vizepräsident: Français

38. Gerichtskommission (GK)

N Aebischer Matthias, Arslan, Bertschy, Frehner, Gschwind, Hess Lorenz, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Schwander, Stamm, Walti Beat
S Berberat, Comte, Eberle, Rieder, Seydoux

Präsident: Gschwind
 Vizepräsident: Comte

39. Delegation für die Beziehungen zum Deutschen Bundestag (Del D)

N Amstutz, Hardegger, Köppel, Riklin Kathy, Rösti, Schilliger
S Bischof, Eberle, Eder, Fetz

Präsident: Eder
 Vizepräsident: Hardegger

40. Delegation für die Beziehungen zum Französischen Parlament (Del F)

N Mitglieder: Amaudruz, Derder, Glauser
Stellvertreter: Barazzone, Nidegger, Tornare

S Mitglieder: Maury Pasquier, Seydoux
Stellvertreter: Français, Minder

Präsidentin: Maury Pasquier
 Vizepräsidentin: Amaudruz

41. Delegation für die Beziehungen zum Landtag des Fürstentums Liechtenstein (Del FL)

N Ammann, Brand, Brunner Toni, Büchel Roland, Friedl, Müller Walter
S Bruderer Wyss, Häberli-Koller, Keller-Sutter, Kuprecht

Präsident: Müller Walter
 Vizepräsident: Kuprecht

42. Delegation für die Beziehungen zum Italienischen Parlament (Del I)

N Mitglieder: Chiesa, Merlini, Pantani
Stellvertreter: Quadri, Riklin Kathy, Semadeni

S Mitglieder: Abate, Janiak, Lombardi
Stellvertreter: Zanetti Roberto

Präsident: Chiesa
 Vizepräsident: Abate

43. Delegation für die Beziehungen zum Österreichischen Parlament (Del A)

N Ammann, Amstutz, Friedl, Müller Thomas, Müller Walter, Reimann Lukas
S Bruderer Wyss, Häberli-Koller, Keller-Sutter, Kuprecht

Präsident: Müller Walter
 Vizepräsident: Kuprecht

Sessionsdaten 2018**STAND: 28.09.2018**

Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)
Winter

26. November - 14. Dezember

Wahlen:

Nationalratspräsident
Ständeratspräsidentin
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

26. November
26. November
05. Dezember

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident
Ständeratspräsidentin
Bundespräsident
Weitere Feiern

28. November
28. November
13. Dezember
13. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

09. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

25. November

Sessionen des Europarates:

08. - 12. Oktober

Sessionsdaten 2019**STAND: 28.09.2018***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr
Sommer
Herbst
Winter

04. - 22. März
03. - 21. Juni
09. - 27. September
02. - 20. Dezember

Wahlen:

Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

02. Dezember
02. Dezember
11. Dezember

Sondersession (1 Woche)

06. - 10. Mai

Fraktionsausflüge:

12. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere

04. Dezember
04. Dezember
19. Dezember
19. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

NR und SR

15. Februar
17. Mai
22./23. August
15. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

Nationalratswahlen

10. Februar
19. Mai
20. Oktober
24. November

Sessionen des Europarates:

21. - 25. Januar
08. - 12. April
24. - 28. Juni
30. September - 04. Oktober

